# iesvadener Cant

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Nr. 2953. Blufgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

3weigstellen : Bilbelmftraße 6 (Sampt-Agentur) Rr. 967, Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Bezugs-Breis für beide Ansgaben: 50 Big. monatlich burch den Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lohn 2 Mi. 50 Afg. vierresaurich burch alle deutschen Bestanftalten, ansichtlieftlich Bestellgeith. — Bezugs-Gestellungen nehmen austrebem entgegen; in Wiesbaden die Zweigkellen Wilhelmstraße aus Bismarkfrig B, jowie die 147 Ausgabeftellen in allen Tellen der Sieder in Bisdrick, die dorffigen 38 Ausgadestellen und in den benachbarten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblatt- Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe Bis 3 Uhr nachmirtage.

Anzeigen-Breid für die Zeile: 35 Big. für latale Anzeigen im "Arbritdmartt" und "Kieinen Anzeiger" im einheitlicher Sahiorm; 20 Pig. im davon abweichender Sahausführung, sewie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Pig. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 At. für lotale Mettamen; 2 At. für auswärtigen Restangen. Gange, daße, britet und biertel Selben, durüdaufend, nach besonderer Berechung. Bei wiederholter Ausnahme unveränderter Anzeigen in Lutzen Jwilchenraumen entsprechender Babait.

Bur bie Aufnahme ibuter eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ansgabe wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 487.

Biesbaden, Freitag, 18. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe.

Bestellungen für November

Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Beftellgebühr, merden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der Baupt-Mgentur Wilhelmftrage 6, in der Tweigftelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Ceilen der Stadt, in den Sweig-Expeditionen der 27ach. barorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die älteffe, umfangreidifte, reidihalligfte und beliebtefte Beifung Wiesbadens und Raffaus überhaupt, wie die von teinem anderen hiefigen Blatte erreichte perbreifung in allen Schichten ber Bevolkerung Wiesbadens und der Amgebung beweiß.

Das "Wiesbadener Cagblatt" bat nenn befondere unenigelflidge Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wochentlich erscheinende Beilage "Amtlidge Angeigen", die jeden Samstag Abend ericeinende polfstümliche Beilage "Der Tandbote", die "Berlofungsliffe", die zwei istägigen Beilagen: "Unterhaltende Blatter", "Illuffrierte Kinderzeitung" und die monatliche Beilage "Alf-Haffan". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Fahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Tagblatt-Kalender".

Das "Wiesbadener Cagblatt" bringt die ausführlidjen Eurse ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigften Eurse ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Tages.

2018 Ameigenblaff ift das "Wiesbadener Canblatt" von anertannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeber das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Son jeht hingutretenden neuen Bertehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Oftober fioftenfrei jugeftellt. Der Verlag.

Dom marokkanischen Tohuwabahu.

W. Rabat, 15. Oftober.

Nachgerade kann auch der aufmerkiamite Beobachter fich in demChaos vonRachrichten undGerüchten über bas Tun und Treiben und die schwarzen Blane der beiden maroffanischen Gultane nicht mehr gurechtfinden. Es ift geradezu unglaublich, was alles bier in europäifchen und Eingeborenenkreisen folportiert und für bare Minge genommen wird. Allerdings ift es fehr ichwierig, die umlaufenden Gerüchte ju fontrollieren, und der einzige Weg, irgend verlägliche Nachrichten zu erhalten, bleibt die Erfundigung beim Maghzen, ber gegenwärtig hier weilt. Freilich muß man auch die Mitteilungen des Maghgen cum grano salis nehmen, denn die Berren maroffanischen Bürdenträger lügen, wenn es ihnen in den Kram past, trop ihren Kollegen von der europäischen Diplomatie, wie gedruckt.

Bas festzusteben icheint, ift, daß feiner ber beiden Sultane fid getraut, mit bem andern anzubinden, wenn auch täglich aufs neue versichert wird, Mulen Safid fei im Ausmarich gegen Abd ul Afis und wenn auch ebenfo oft bom Maghzen betenert wird, Abd ul Afis werde sich den moralischen Borteil der Offensive gegen Muley Hafid nicht nehmen lassen. Ob Muley Hafid vorriiden wird, icheint sehr ungewiß. Gewiß aber ift, doß Mis nicht vorrüdt. Diejer unentichloffene und fleinmutige Deipot beichrantt fich vielmehr barauf, "feine Autoritöt in Majagan wieder herzustellen und in Mogabor gu befestigen", wie einer feiner Bertrauten fich emphatisch ausdrückte. Zu diesem Zwed hat er ganze tausend Mann nach Majagan und fünshundert nach Mogador entfandt. Richt ohne Intereffe ift dabei, daß ihm - nach der Berficherung feines eben erwähnten Bertranten - für den Transport frangofiiche Ariegsichiffe gur Berfügung geftellt waren; er hat barauf bergichtet, und die Truppen auf ichleunigst gediarterten Sandelsschiffen unter feiner Flagge abgefandt.

Der Grund ift flar: Er will bei der Bevolferung nicht den Berdacht erweden, als stände er unter dem Einfluß der Frangofen. Diefe Erwägung bat ibn fretlich nicht gehindert, den frangofischen Admitral zu bitten, die Landung der beiden Truppenabteilungen im Notfalle durch Geschützfeuer von den auf der Reede von Majagan und Mogador liegenden Kreuzern zu unter-

Der Maghzen läft es fich befonders angelegen fein, das Prestige der Franzosen zu verkleinern. So hat er, auf die Nachricht von der Unterwerfung einiger Clans des großen Stammes der Schauja unter

die Autorität des Generals Drude, ausgesprengt, diefe Clans batten fich überhaupt nicht unterworfen; blel. Streitmacht babe Drude, deffen mehr Bererhebliche Wefechten febr Ieisten Denbon ben Schaujas babe, gehabt Ginftellung ber Feindfeligfeiten für gwei Millionen Duros erfauft! Gelbstverständlich wird das von den Eingeborenen geglaubt, die sich auch gern einreden laffen, Drudes Truppen feien fo fcmach, nicht aus dem Teuerbereich der frangofischen Schiffe hinauswagen fonnten. Bas ber Magbzen mit diefer Disfreditierung der frangofifchen Aftion bezwect, ift völlig unflar. Bielleicht hofft er Muley Safid daburch zu berleiten, feine Rrafte im Rampf mit den Frangofen aufzureiben. Ginftweilen aber benft Mulen Safid — verläglichen gachrichten gufolge — an feinen Baffen-gang mit den Frangofen, obwohl ihm das bei den Gudstämmen, die auf einen "Seiligen Krieg", will sagen auf eine Blünderung ber reichen Kriftenstädte gehofft hatten, sehr verübelt wird, und obwehl die Werbeardeit seines Parteigängers, des samosen Ma el Ainin, durch diefe Frontanderung ftart beeinträchtigt wird. Jedenfalls ift borderband mit einer friegerischen Aftion faum gu rechnen, und Drudes Truppen werden noch eine gute Beile fich ihrer Rube erfreuen burfen.

### Deutschres Reich.

\* Der "role Beder". Der bisberige Oberbfirgers meifter von Coln, Beder, bat den Titel Erzelleng erhalten. Das gibt einigen Blattern Anlag, feine Laufbabn angustannen, die ihn angeblich vom Revolutionär und gemaßregelten Referendar jum Inhaber des höchften Titels binaufgeführt babe, ben der preußische Staat gu vergeben bat. Ergelleng Beder wird wohl die Burde der Bermechfelung bis ju feinem Lebensende gu tragen baben. Es handelt fich nämlich um eine Bermechfelung mit einem anderen Beder, der ebenfalls Dberburgermeifter von Coln mar. Diefer altere Beder batte megen feiner Teilnahme an der Boltsbewegung von 1848 den Ramen bes roten erhalten. Er wurde bamals aus ber Lifte der Referendare geftrichen und gu mehrjähriger Geftungehaft in Weichselmunde verurteilt. Rachdem er dann die Sinfen der Gelbftverwaltungsmurben vom Stadiverordneten bis jum Oberbürgermeifter von Dorts mund durchlaufen hatte, murde er 1877 in das Berrens bans berufen, dem er ipater ale Bertreter Colus meiter angeborte. Dieje Laufbabn ipricht für die Weithergig= feit des preufifden Staates; er follte die gleiche Borurteilsfreiheit recht oft gegenüber ehemaligen "Revo-Intionaren", die in fpateren Jahren friedlicher geworben find. anwenden. itbrigens gibt die Beltgeichichte Beifpiele von noch befferen Laufbahnen, ale bie vom Revo-Intionar und gemagregelten Referendar gur preuglichen Exacliena ift.

\* In den Bufall beim Musbleiben ber Raifer-Antwori auf das nationalliberale Telegramm will man außer bel ber "Colnifchen Zeitung" befanntlich nicht recht glauben. Die "Grantf. Al. Pr." bemerft: "Das mußte aber boch ein merfwurdiger Bufall fein, denn auf bem telegraphis ichen Draft durfte ein Telegramm an den Raifer doch faum verloren gegangen fein, und daß es Lucanus unterdrudt babe, ift auch nicht angunehmen. Es icheint viel eber, daß die "Germania" mit ihrer Bitierung der befannten Baffermannichen Reichstagerebe über die ausmartige Bolitif, in ber einige ich arfe Benbun. gen gegen den Raifer enthalten maren, doch einen Erfolg erzielt hat; wenn auch nicht gegenüber Bulom, dem fie vorwarf, bag er fich in ber Antwort auf die Baffermanufche Rede nicht entichieden genug bes Raifers angenommen babe, jo doch gegenüber Baffermann und

# Jenilleton.

(Radbrud berboten3

# Moderne Tempelräuber.

Bein friminalistisches Romanfeuilleton. — In ber Stadt Beters bes Ginsiedlers. — Gebr. Thomas, Fahfabrik. — Die Reliquientrube von Ambazac, die Museumsichäuse von Gueret und die Arvne des Seiligen Michael. — Das rote Automobil. — Liebe und Berbrechen. — Was die Seine ausgespien. — Die Bande der 400 000.

Paris, 16. Oftober.

Die Conan-Donles haben noch gute Tage; auch Frankreich hat fich für die Sherlod Holmes- und Raffles-Literatur begeistert: nachdem der ehemalige Directeur de la Sureté, Coron, mit feinem Berbrecher-Uristofraten Baron de Saint-Magloire einen großen popularen Erfolg gefunden, hat Cafton Lerour jest das Genre" noch mit echt frangofischem Esprit gehoben und bas Tagesgeibrach von Paris auf feinem Roman "Das Geheinmis des gelben Bimmers" gelenft, der fortsetungs-weise in der Beitschrift "l'allustration" erscheint. Wenn den Herren Kriminalautoren je die Phantafie ausgeben follte, wiirden die Berbrecher der Realität, die nicht nur mit ber Feder Berbrechen veriiben, ihnen nachhelfen. Gerade ichneiden wieder die hauptstädtischen Beitungen ein Romanseuilleton auf, das ihnen täglich und kolonnenweise frisch aus dem Zimmer des Unterfuchungerichters Coutras von den entfandten Spezialforrespondenten in Elermont-Ferrand, der Stadt Peters des Einsiedlers, telegraphiert wird, das an Unwahr-scheinlichkeiten mindestens ebenso reich ist wie die Brosa

der Conan-Donle, Goron und Lerour, und das bei hochgradiger Spannung außer blutigen Stiletten, roten Automobilen, Liebesintermezzos und Giffchranf ben Liebesintermezzos Borgug hat, einen neuen Berbrechertyp zu "freieren", den bornehmen, modernen Tempelranber. Schon haben furge Meldungen den deutschen Lefer über die einzelnen Phajen diejes jungften frangofifden Cfandals unterrichtet; aber es verlohnt fich ichon, in einem ausführlicheren Gesamtbild das Schalten und Balten ber Gebriider Thomas u. Co. zu beschreiben; auch tut der Chronift immer gut gu warten, bis fich aus ber Staubwolfe der Reportererfindungen die nadte Bahrheit entbiillt, und die Wahrheit ift, fo wie fie ift, immer amifanter als die Erfindungen der Reporter.

Clermont-Ferrand, wo Papit Urban inmitten eines feindlichen Kirchenkonzils die Ritterschaft zum ersten Rreuging aufrief, mar der Bentralfit einer internattonalen Bande geworden, die fich mit dem Plündern der frangöfischen Stirchenschätze beschäftigte. Sfandal jo intereffant macht, ift, daß er "weite Rreife" giebt; einige der befannteften Antiquare von Barts, millionenschwere Leute, mehrere Dutend Pfarrer und ein Häuflein schöner Damen "der besten Gesellschaft" sind kompromittiert. Die Kirchendiebstähle in allen Teilen der Republif bauften fich in unbeimlicher Beife; fie wurden mit Geschid veriibt, es wurde, um in der Deteftivensprache gu reden, "faubereArbeit" geleiftet. Die Tabernafel von wohl hundert alten Kathedralen und Rapellen mußten ibr Schönftes bergeben, nie griffen die Räuber fehl, nie belasteten fie fich mit Wertlosem; man hatte es mit wohlgebildeten Archaologen zu tun, die mitunter eine alte echte Stiderei einem ichweren filbernen Relch vorzogen. Bom Berbleib ber Runftichate hatte man feine Spur — augenscheinlich wanderten fie ins Ausland, nach Deutschland, England und Amerita, Der erste wahrhaft sensationelle Raub geschah auf dem meerumspillten Gelfen, dem Mont-Caint-Michel, an der bretonischen Kliste; dort wurde in der alten Kirche der verlaffenen Mönchsabtei eine wunderherrliche, umwobene Krone aus purem Gold mit vielen Juwelen befest, aufbewahrt und den Coof-Rarawanen, die von England herüberfamen, mit berfelben Chrfurcht gezeigt wie die Krondiamanten im Louvre. Gines Tages borte man, daß die Krone verichwunden fei; der metallene Schrein war erbrochen wie die eichene Tür der Kirche, doch von den Dieben fehlte jede Spur. Es wurde zwar erzählt, daß auf dem Damme bis abends fpat ein Automobil gewartet hatte, beifen Infaffen fich etwas ratfelhaft benommen hatten und in der Rabe der Rirche bet Ginbruch der Dunfelheit gesehen worden waren, aber bald wurde eine andere Berfion folportiert. Das Trennungsgeset trat in die Praxis ein; alle Rirchenichatse waren für Staatseigentum erklärt worden, die Inventuraufnahme führte zu Migverständnissen; Alertfale behaupteten, das neue Befet mare mur ein erfter Schrift gur "spoliation" ber Rirchen; bald werde man alle goldenen Gegenstände verkaufen. In feiner Angft, vielleicht auch auf einen Befehl aus Rom, babe nun der Biarrer bon Mont-Saint-Michel Die Krone heimlich weggeschafft und selbst den Einbruch simuliert, um nicht mit dem Gesetz in Konglift zu fommen. Der brabe Geiftliche leugnete natürlich hartnächig, man konnte ihm nichtsSchlimmes nachweisen und fo hörte man bald nichts mehr bon der foftbaren Rrone Des Beiligen Michael ber nationalliberalen Partei. fiber die Stimmung des Raifers gegenüber ben verichiebenen Barteirichtungen und geiftigen Stromungen geben vielleicht einige Raifer-Telegramme ber letten Beit Mustunft. An ben Ratholifentag, der im Muguit in Burgburg tagte, telegraphierte ber Raifer perfonlich: "Der frennbliche Gruß ber Berfammlung beutider Ratholifen hat mich angenehm berührt und fpreche ich ber Berfammlung für biefen Ausbrud treuer Ergebenheit meinen beften Danf aus. Bilbelm. I. R." Der Evangelijche Bund erhielt nach Borms folgendes Telegramm: "Seine Majeftat ber Raifer und Konig bat mich bu beauftragen geruht, der Beneralversammlung des Evangelijden Bundes für die erneute Berficherung treuer Ergebenheit Allerhochftibren beften Dant auszusprechen. v. Lucanus, Geheimer Rabinettsrat." Auf das von der Sauptversammlung bes Berbandes ber Deutschen Juden aus Frantfurt an ben Raifer gerichtete Suldigungstelegramm fam folgende Antwort: "Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig laffen bem Berbande Deutider Juden für bas Gelöbnis ber Treue banten, Auf Allerhöchften Befehl: Der Geb. Rabinetterat v. Lucanus." Das Blatt fügt bingu: "Die Rationalliberalen marten bisher noch auf ihr Raifer-Telegramm. Die Freifinnige Bollspartei und die Deutiche Bollspartei haben bas nicht nötig. Gie pflegen von ihren Parteitagen feine Suldigungstelegramme abaufenben, benn fie find ber Anficht, bag fie in ernfter politifcher Arbeit ihren 2Beg ju geben haben, unbefümmert um bie augenblidlichen Stimmungen an hoben und höchften

Freitag, 18. Oftober 1907.

\* Vom Weingeset. Gegenüber den Meldungen verschiedener Blätter, daß das Beingeset den Bundesrat schon in seiner nächten Plenarsitzung beschäftigen werde, erfährt die "Areuzzte,", daß die Berhandlungen innersbalb verschiedener Ressoris noch nicht abgeschlossen sind, die Boxlage dem Bundesrate also erk im Rovember zugehen wird.

Die Frage ber Rheinregulierung und der Schiffsfahrtsabgaben. In Miniter in am Mittwoch eine Konferenz von Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten zusammengetreten, um über Spezialfragen der Rheinregulierung und die Frage der Schiffahrtsabgaben zu beraten.

\* Der Delegiertentag der rheinischen Fentrumsspartei für den Regierungsbezirk Trier nahm zur Bahlerechtsbewegung in Preußen dieselbe Resolution an, die auf dem Parteitag für den Regierungsbezirk Coblenz angenommen wurde, wonach das allgemeine, gleiche und geheime Bahlrecht gefordert wird.

\* Mitramontane Rapitelsjuftis. Abt Obrecht vom Trapiftentlofter Mariannfill in Gudafrita, gegen beffen überftrenge Bucht die Alofterbriider vor furgem in die Offentlichkeit flüchteten, bat nunmehr den Schauplat feiner Tätigfeit verlaffen, aber natürlich in der üblichen Beife, "auf feinen eigenen, wiederholten und bringenden Bunfch", und nachdem ihm das Generalfapitel feines Ordens für fein Birten in Mariannfill hohes Lob gefpendet batte. Damit mare ein interner Glofterftreit gutlich beigelegt, der recht eigenartig bas Bharifaertum unferer Mitramontanen beleuchtet, mit ber fie nicht mude werben, die katholische Miffion in Afrika als bas Non plus ultra der humanität dem grau in grau gemalten Staatsfuftem gegenfiber ju ftellen. Belde schwere Anklagen haben doch die Brüder von Mariannhill feinerzeit gegen ben Abt Obrecht erhoben? Cogar ber Borwurf blieb ihm nicht erfpart, daß er einen Bruber jum Gelbstmord getrieben habe. Hun ift er in einem geheimen Berfahren freigesprochen worden, und als einzige Genugtuung bleibt den Brudern die Gewißheit, daß ihr ftrenger Abt nicht wieder auf feinen Boften gurudtehrt. Die "Tägl. Rundichan" bemerkt gu biefem Ausgang ber Cache: Bie leicht bie fatholifche Belt boch gufriedengefiellt werden fann! Auch wenn es fich um die furchtbarften Anklagen handelt, weit furchtbarer als im Galle Schmidt, genligt ber Spruch eines geiftlichen Ordenstapitels ohne Angabe von Gründen, ohne vorbergegangene fontradiftoriide öffentliche Berbandlung, um bas fouft in Kolonialangelegenheiten fo überaus empfindliche Gemiffen unferer fatholifchen Mitburger aus dem Bentrumslager gu beruhigen. Richt ein einsiges Benirumsblatt, fein Roeren, fein Ergberger perlangt in diefem Fall öffentliche Alarftellung ohne Bertuidung. Die geichworenen Geinde jeder "Rabinettsjuftig" bengen fich in ftummem Gehorfam vor einem Spruch ber ultramontanen "Rapitelsjuftig".

Der Termin für die Biedereröffnung der höheren Bostlanfbahn, die den "Postreferendar" und "Postaffessor" bringen wird, ist für die nächfte Zeit zu erwarten.

\* Eine Bichzählung. Der Bundesrat wird in seiner nächten Sihung über die Abhaltung einer Biehzählung am 2. Dezember 1907 Beschluß fassen. Bekanntlich sollten diese Zählungen zunächst nur alle sünf Jahre stattsinden, und zwar abwechselnd eine große und eine kleine. Mit Rücksicht aber auf die höcht bedeutenden Interessen, welche mit der richtigen Beurteilung der Entwicklung unseres Biehstandes und unserer Fleisch versorg ung verknüpft sind, soll diesmal wiederum eine große Biehzählung stattsinden, obwohl nach der letzen regesmäßigen von 1900 noch eine außerordentliche Biehzählung 1904 eingeschoben war.

#### Dentiche Rolonien.

Aber die Südgrenze von Deutsch-Südwest-Afrika berricht noch große Unsicherheit. Gegenwärtig liegen die Dinge am Oranje iv, daß der ganze Fluß und sein nördliches überschwemmungsgebiet englisch sind. Dies hat zur Folge, daß eine sein gezogene Grenze nicht vorhanden ist und ganze Landstriche des Nordusers, welche von seher als deutsch betrachtet worden sind, in einem besonders günstigen überschwemmungsjahr plöhlich englisch werden können. Zum Beispiel ist es früher nach dem "Bindh. Racht." vorgesommen, daß Teile von Ramansdrift unter Basser gestanden haben, die Kapregierung könnte daher die Grenze mitten durch den Ort legen. Ja, sie hat das Recht, den Deutschen die Entnahme von Wasser aus dem Oranje-Fluß zu untersagen, d. h. also die Bestiedelung des ganzen Ufergebietes unmöglich zu machen.

Die Ansfichten bes Banmwollbanes in Denifche oftajrifa. Ein aus ber "Berliner Morgenposi" Nr. 287 in ben "Bormarte" und in bie "B. 3. am Mittag" übergegangener Reisebericht bes herrn Ronrad Alberti vom 27. August fällt über famtliche Rulturen Deutschoftafritas ein Urieil, des alle bisherigen folonialgegnerifchen Aritifen an Peffimismus übertrifft. Sinfictlich der ausfichtsvollen Baumwollfulturverfuche behauptet der Berichterstatter: "Es ift nichts mit der Baumwolle in Deutschoftafrita." Demgegenfiber verdient der folgende telegraphische Bericht fiber die am 8. Oftober burch den Staatsfefretar Des Reichstolonialamts ftattgehabte Befichtigung bes Baumwollgebietes Cabani Beachtung: "Gestern nahm Erzellenz Dernburg mehrere Baumwollplantagen in Sadani in Augenschein und sah den Dampfpflug des Kolonialwirticaftlichen Komitees, welcher ben Intereffenten gegen eine fefte Rate gur Berfügung geftellt wird, in voller Arbeit. Er fprach fich dabin aus, daß Baumwollplantagen, namentlich bei fünftlicher Bemäfferung, febr rentabel fein durften." Wenn Berr Alberti 1

weiter behauptet: "Der Bertrauensmann bes Rolonialwirticaftlichen Romitees bat feinen Auftraggebern ben Rat erteilt, den großen Dampfpflug in Cadani gu verfaufen und die Baumwollpflangung eingeben gu laffen", jo ftellt bas Rolonialwirtschaftliche Romttee fest, daß biefe Behauptung den Tatfachen in feiner Beife entfpricht. Das Romitce beabsichtigt vielmehr burchaus nicht, feine Baumwollversuchspflangung bei Cadant eingehen gu laffen, fiber ben beutigen Stand ber beutich-tolonialen Baumwollunternehmungen ift ein Bericht des Komitees in Borbereitung, der noch im Laufe bes Oftober gur Berbffentlichung gelangen wird. Rach den amilichen Geitftellungen hat die Ausfuhr von Baumwolle aus Deutich. oftafrita wie folgt zugenommen: 1902: 371, 1903 9292, 1904: 188 540, 1905: 188 785, 1906: 188 085 Silogramm. Bir die produgierte Baumwolle wurden folgende Bochitpreife erzieli: 1903: 55 Pf., 1904: 68 Pf., 1905: 90 Pf., 1906: 1 M. 6 Bf. pro 1/2 Rilogramm. Borfiebende Bablen iprechen für fich felbit. Geitens bes Rolonialwirtichaftlichen Romitees ift immer wieder beiont worden, daß bie Einführung des Baumwollbaues ausfichtsvoll ift, aber jahrelanger gaber und ernfter Arbeit bedarf. Das Romitee bat ftete por Optimismus, aber auch por Beffimismus gewarnt. Bebauerlich aber ift es, daß eine Beröffentlichung in einer vielgelefenen Beitung bas ans. fichtevolle und für unfere beimifche Bollewirticaft bedeutungevolle Rulturwerf ftort.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

## Ansland.

#### Bulland.

Ein vom finnischen Genat vorgeschlagenes Gefeh über die Pregfreiheit murbe von Swippin ab gelebnt.

#### Trankreid.

Der ruffische Minister des Auswärtigen Jöwolsft, der in Paris eingetroffen ist, wird sich etwa 10 Tage in Paris aushalten.

#### Dänemark.

3m Landsthing fundigte Projeffor Magen die folgende Unfrage an ben Minifter des Musmartigen an: Anerfennt das Ministerium, daß der lette Gat ber Mitteilung bes Minifteriums an den Reichstag, betreffend die Ronvention vom 11. September 1907 (welcher Gay fo lautet: daß die Königliche Regierung ausbrudlich ausgesprochen habe, bag Deutichland durch den Bertrag vom 19. Oftober 1878 in den Stand gefest fei, im vollen Befis feiner Dacht und feines legalen Rechtes gu handeln, wodurch gerade anerfannt wird, daß wir nicht behanpten tonnen, bag Artifel 5 uns noch irgendwelche Rechte verbürgt), als Biebergabe einer Inhaltserflärung feitens bes banifchen Ministeriums des Auswärtigen gegenüber dem preußischen Charge d'Affaires hingestellt ift? Anertennt das Minifterium, daß diefe Darftellung unrichtig ift? Bill das Minifierium im bejahenden Galle dem Reichs. tage eine neue berichtigende Mitteilung machen?

#### Türkei.

Eine türfische Bande griff bei Poptichewo (Kasa Strumiha) bulgarische Landleute an und tötete vier Bauern. hinzueilendes Militär wurde von der türfischen Bande, die durch Dorsbewohner verstärft wurde, zurüdgetrieben. Eine bulgarische Bande brachte bei Radovische zwei Kuhowalachen und zwei Frauen um.

#### Philippinen.

Der Kriegssefretar der Bereinigten Staaten von Amerita Saft eröffnete gestern in Manila bas erfte

Dann tamen in bunter Reihe andere fühne Diebstähle: aus der Kirche von Armanzac nahe Limoges verschwand die gilldene Reliquientruhe, ein Meisterstüd altfrankifcher Goldichmiedefunft; fie gehörte fruber ber Abtei von Grammont, verschwand während der Revolution und wurde später in Armangac wiedergefunden; die großen Rubine, die sie schmückten, gaben ihr einen Wert von 600 000 Frant. Bor etwa fünfzig Jahren machte sich zum erstenmal Diebeshand an ihr zu schöffen — die Rubinen wurden gestohlen. Seute beträgt der Kunstwert des etwa 60 Kilogramm schweren Schreins etwa 200 000 Frank, worauf er bei der Inventarant-nahme eingeschätt worden war. Am 12. September hielt wiederum ein Automobil nahe der Kirche von Armangac, am 18. September follte der Schrein bon einem Photographen aus Limoges aufgenommen werden der Pfarrer ichlog die eiserne Rifte auf, in der man die Trube bewahrte - die Rifte war leer. Im Mufeum bon Gueret wurde eingebrochen - jeder Renner von mittelalterlicher Kirchenfunst weiß, daß dies kleine Museum reich ist an fünstlerisch wertvollen Altargeräten neun der kostbarsten Gegenstände verschwanden,

darunter die Elfenbeinstatuette des Heiligen Padour, mehrere Kruzisire und Reliquienschreine, sowie ein Stickereigemälde aus dem 17. Jahrhundert. Wieder das rote Automobill Das Automobil beim Kircheneinbruch den Wogent-sur-Othe, den Nanch, wo aus der Kathedrale St. Risolas der ganze Kirchenschap verschwindet, darunter der goldene Reliquienarm, ein Geschent des Königs Rens den Anjou, dier silberne Schiffe, eine Büste den St. Risolas, geschenkt den Ludwig XIV., usw., usw., das Automobil bei dem Tempelraud den Blois, den Abranches u. a.

Es waren offenbar vornehme Leute, die diefen lutrativen Sport betrieben; im Automobil jaß neben dem Chauffeur immer eine iehr elegante und hüdiche Dame, die sich aber nicht für Kirchenarchitektur zu interestleren schien; denn sie dromenierte vor dem Tore auf und ab, während zwei ihrer Begleiter, in enorme Belze gehüllt, sich eingebend das Kircheninnere besahen. Bei dem Ereignis in Armanzac konnte man einige Einzelheiten über die Serrschaften erfahren; man beschrieb ihre Belze und Kopsbededungen und nannte anch die Automobilnummer "P. T. 107", offenbar eine gefälsichte, Mehrere Beugen hatten das Auto in der Richtung von Clermont-

Ferrand wegfahren jehen. Dort find der Automobilfahrer nicht gu viele; man wußte nur, daß die Gebrüder Thomas mitunter von auswärtigen Freunden im Kraftwagen abgeholt wurden. Der Bolizeifommiffar bon Clermont batte nun nicht den mindeften Berbacht auf diese ehrbaren Fabrifanten, die ein bon ihrem Bater bor zwanzig Jahren begriindetes Fageisen-Engros-Geichaft betrieben. Dehr um die Juftigbehörde bon einer falicen Gahrte abzulenten, als um die Gebrüder Thomas, den 32jährigen Antoine und den 26jährigen François, zu überführen, begab fich der Kommiffar in die Fabrit und stellte die Frage, ob sie nicht am 12. September eine Autofahrt in der Richtung nach Clermont unternommen. Er trof nur den jungeren Bruder und die Mutter an; aber ichon bei feinem blogen Erfcheinen fiel ihm die Bestürzung der beiden auf; die Mutter ent-fernte fich eilig und ber Gohn ftotterte, er wiffe nicht, was der Kommissar iagen wolle, jedenfalls wäre er nicht am 12. Dezember in einem Automobil gefahren. Offenbar wußte ber junge Mann nur zu gut, was ben Rommiffar berbeiführte; eine Stunde fpater ericien der Untersuchungsrichter zur Haussuchung und über-raschte die Mutter dabei, wie sie ein Popier in der Taiche zu verbergen suchte — es war eine Bhotographie der berühmten Reliquientrube von Armangac. Beim gründlichen Rachforichen wurde dann außer einer reichhaltigen Bibliothef von Werfen iber Rirchenfunft ein febr umfangreicher Briefwechfel mit Antiquitatenhandlern und Pfarrern entdedt, wonach fein Zweifel blieb, daß Thomas eines der Haupter einer internationalen Bande war, die sich mit dem Sandel ge-raubter Kirchenschätze befaste. Aber auch noch ein anderer Geichattegweig des alteren Thomas murde entbullt, eine vollständige dirurgische Wertstatt und viele, meift nur bon Initialen, manche aber auch bon befannten Damen der Bourgeoifie Clemonts, Limoges ufte. unterzeichnete Briefe murben gefunden, aus benen bervorging, daß Thomas unter dem Namen "Dr. Antoine Thomas" in einer besonderen Wohnung in einem anderen Stadtviertel von Clermont aratliche Silfe in verbrecheriicher Beije erteilte. Gang besonders groß war jedoch bas Erstaunen ber Gerichtsbeamten, als fie ein Schränfchen erbrachen, in dem fie eine febr bollftandige Sammlung von Fläschchen mit Chloroform und allen fcredlichten Giftarten faben, bagu einen blutbefledten I

Dolch und Briefe in einer Geheimsprache. François und Mutter Thomas wurden ins Gefängnis abgeführt — Antoine, der Präsident so vieler Vereine und Gesellschaften Clermonts, besand sich in England. Wohl auch die kostbaren Kirchenschätze.

Zwei Tage später erichien Antoine Thomas im eleganten Gebrod und mit einem Leberkoffer im Gerichtsgebäude bon Clermont und bat um feine Berhaftung; sofort, als er in Londoner Zeitungen von der Berhaftung feiner Mutter und feines Bruders las, fuhr er gurud. Richt um fich gu rechtfertigen, fomme er, aber um die Uniculd ber Geinen nachzuweisen (Die materiellen Beweise für deren Mitschuld liegen bor). ferner, um eine Art Sandelsgeschäft mit bem Richter abzuichließen; er werde Geständnisse ablegen, wenn man ihm beripreche, den Namen einer Fran, der Gattin eines befannten Industriellen, mit der er feit Jahren ein Liebesberhaltnis hatte, ftreng gebeim gu halten; man hatte die Liebesbriefe biefer Frau beschlagnahmt, und aus Liebe zu ihr war Antoine Thomas entschlossen, jahrelang als Galeerensträfling nach Capenne zu wandern. Der Richter antwortete ibm, daß man fein Intereffe am Berrat diefes Bergensgebeimniffes babe, worauf Thomas ohne weiteres den Einbruch in Armangae und Gueret gugab. Anfangs habe er ben Berfauf bon Rirchengeraten "gang ehrlich" betrieben; ber Antiquar Dulan in Clermont habe ihn auf den Gedanken gebracht. fich mit ben bom Trennungsgeset erichredten Bfarrern, denen die Gehaltsentziehung drohte und die den Berfauf ihrer Rirchenichabe befürchteten, in Berbindung die feben und ihnen gegen Bezahlung an Stelle ber Gold-gefäße geschidte Imitationen anzubieten; junachit wurden die Pfarrer der Aubergne brieflich angegangen: ihrer hundert schrieben gustimmend und werden unter Anflage gestellt werden. Um die Maffe der fostbaren Gegenstände abieben zu fonnen, bilbete fich eine internationale Gefellichaft, deren Mitglieder noch nicht famtlich befannt find, vornehmlich gwei Parifer Sauptlinge. welche den großen Betriebsfonds lieferten und auch das Automobil, in dem die Brüder Thomas mit ihrem Freunde Faure, der sich auch der Bolizei freiwillig ge-stellt hat und ein unschuldiges Opfer der Bande sein will, das Land durchfuhren. Bald sah Ihomas nicht mehr ein, warmm man den Pfarrern einen Antell am Geichaft laffen follte; auch fonnte er nicht daran benten,

philippinische Parlament. Er sagte in der Eröffnungsrede, er glaube nicht, daß die Philippinos für die Dauer wenigstens der gegenwärtigen Generation zur Selbstreg i erung geeignet seien; aber die Angelegenheit liege gänzlich in den Händen des nordamerikanischen Kongresse. Sodann bestritt Talt mit Nachdruck, daß die Bereinigten Staaten beabsichtigten, die Philippineninseln zu verkaufen. Er, der Ariegssetreiär, habe unbedingtes Bertrauen zu den Bhilippinos und glaube, daß sie die Rotwendigkeit auerkennen, die Regierung der Bereinigten Staaten zu unterstützen.

## Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Bicsbaden, 18. Oftober.

Bom Roten Areng.

Die vom Berband deutscher Frauenvereine vom Roten Rreus auf bem britten und letten Berhandlunge. iag um 9 Uhr anbergumte Sibning batte wiederum, wenn auch ein weniger gablreiches, jo doch ein außerlejenes Bublifum im "Baulinenichlöfichen" verfammelt. Rach ber Begrüßung ber Gürftlichfeiten und des übrigen Andiforiums durch den Borfigenden Berrn Oberft s. D. Enerth und Berlejung weiterer von Gurftlichteiten eingefaufenen Telegrammen erfolgt furger Geichäftsbericht über die Stiffung "Grauentroft". Sodann wird in bie Tagebordnung eingetreten und erhalt als 1. Redner Berr Professor Dr. Bannwit - Charlotienburg bas Bort, welcher über "Entwidelung der Franenvereinstätigfeit feit bem Berbandstag in Beibelberg 1890" beriche tet. Die Enimidelung ber Frauenvereinstätigfeit unter bem Roten Areus, führt Redner ans, ift im letten Jahrgehnt eine überand gunftige gemefen. Die Bahl ber Ameigvereine begiffert fich gegenwärtig auf über 2000, bie ber Mitglieder auf mehr als eine halbe Million. Das Befamtvermogen beträgt mehr ole 25 Millionen Mart, bas bes prenkifden vaterlandifden Franenvereins allein unbegu 20 Millionen. Reben der friegsvorbereitenden Tätigfeit bes Roten Rrenges, die fich feit längerer Beit in feften Gormen bewegt, widmen fich die Frauenvereine hauptfächlich ber organifierten fogialen bilistätigfeit in offigieller Ergangung ber ftaatlichen und fommunalen Boblighrispilege. Gemäß ber Stellung und Trabition bes Roten Arenges baben fich die Begiehungen gu ben Bieborden vielfach jo gestaltet, bog ben vaterlandifchen Bronenvereinen Bermaltung und Betrieb öffentlicher Bogliabrideinrichtungen fibertragen murbe. organifierte fegiale Gfirforge betrifft die eigeniliche Rranfenpflege, Die Bolfogefundbeitopilege, Die fpegielle Ainderfürforge, die Debung der weiblichen Erwerbe-fähigteit und Armenpilege. Die lette tritt immer mehr gurud und wird ber firchlichen Wohltätigfeit überlaffen, mabrend die Franenvereine vom Roten Rreng ibre Sauptarbeit barin feben, durch Wohlfahrtsunternebmungen im porbengenden Ginne gu mirfen, Dies gilt por allem von der inftematifden Befeiligung an Bollegefundheitspilege. Gier fteben gegenwärtig bie Betompfung der Tuberfuloje und der Saugfingofterblichteit im Borbergrund. Die Garforgestellen vom Roten Rreng, bie auf ftaatliche Anordnung, unter Mitwirtung ber Soweitern in der Gemeindepilege, querft bei der Granulefebelampfung fich porguglich bewährt batten, find in großer Babl für die Lungenfranten und Gauglinge eingerichtet worden und baben vielfach Rachabmung gefunben. Gerner bilden Errichtung und Betrieb von Bald-erholungsftatten, Baldidulen, Arbeitergarten uim. bier

eine michtige Aufgabe. Die für die Bebung der meibliden Ermerbsfähigfeit unterhaltenen Rochs, Saushals tungs., Induftrie., Runft- und Sandelsichulen haben fich vielfach ale lettes Biel die Ausbildung von Lehrfräften gestedt. Die Bahl ber Schwestern vom Roten Rreug ftandig gu. Dagu tommen gablreiche Bilfotmmin ichwestern und Selferinnen. Aber die fteigenden Bedürfniffe in ber Gemeindepflege verlangen immer noch mehr weibliche Silfefrafte, obwohl icon gabireiche Diafoniffinnen und fatholiiche Ordensichwestern in ben Giatio-ien des Roten Rreuges Berwendung finden. Sier tritt ergangend das Inftitut der Sandfrantenpflegerinnen ein, die von der Gemeinde ausgewählt und von den Brauenvereinen entiprechend ausgebildet werben. 3miichen ben firchlichen Silfsvereinen und ben nach interfonfeffionellen Grundfaten arbeitenden Frauenvereinen des Roten Areuses hat sich eine natürliche Abgrenzung der Arbeitogebiete von felbft berausgebilbet. In Breufen murbe biefe Abgrengung amifchen ben vaterlandifchen Frauenvereinen und der evangelifden Frauenhilfe burch befonderen Minifterialerlaß im vorigen Jahre geregelt. (Bebbafter Beifall.)

Auf Bunich erfolgt ein eingeschobener Bortrag bes herrn Dr. & vbig . Chlefien über den "Baterländischen Granenverein bes Landfreifes Schweidnih" an Sand einer geographifchen Rarte und graphifcher Sabelle. Die Organisation Diefes Bereins, führt Redner aus, bat fich bisher aufo beste bemabrt und eine befriedigende Entwidelung genommen. Cobann geht Referent naber auf die Organisation ein. In den gangen 30 Orten befinden fich 39 Schweftern, 26 evangelifche und 13 fatholifche. Jeber Schwefter fallen im Jahre ca. 1240 Berfonen gur Das Ginvernehmen gwifden Argten und Schweftern fei ein durchans gutes. Aufer ben bejagten Schwesternstationen beständen noch 15 Silfestationen. Darauf gibt Redner eine furge Schilberung über die Entmidelung des "Baterlandifchen Frauenvereins bes Landtreifes Schweidnib" an Sand der graphiichen Tabelle uim. Auch bicfe Ausführungen wurden beifallsfreudig aufgenommen.

In bie Tagesorbung eintretend referiert fobann als 2. Medner Gran Dberburgermeifter Bauter - Rarls. rube fiber "Ausbilbung von Schweftern vom Roten Areus ale Birticaftoidweitern". Rednerin, beim Befteigen ber Tribiine mit lebhaftem Beifall begrußt, gibt annachft naberen Bericht über die Tatigfeit ber Saushaltungeichweitern und ichildert bas Berhaltnis ber Sausbaltungoidmeftern au ben eigentlichen Schweftern und macht befannt, baf Grofherzogin Luife von Baben eine befondere Ausbilbung für die Baubhaltungsichmeftern angeregt habe. Deferentin fritifiert bann, bag Grauen und Dadden, die fich bem Berufe der Saushaltungsfcmeftern midmen, oft febr ungenugende Renntniffe im Saushaltungswefen von Saufe mitbrachten. Man fet beshalb jum Entichluß gefommen, im Babifchen Alters. beim eine richtige und zwedentiprechende Saushaltungs. idule mit praftifdem und theoretifdem Unterricht ins Leben gu rufen, die bereits im Berben begriffen fei. Schweftern und Schulerinnen follten gu ftetem Denfen angeregt merden uim. Die Ausführungen ber Referentin, an die fich eine fleine Distuffion aufchlog, murben mit lebhaftem Beifall belohnt.

Rach einer Baufe von 20 Minuten erhielt als dritter Redner Gerr Agl. Kämmerer und Oberft à la suite Freiherr v. Miller-München das Wort. Er tommt auf die Bolfsgefundheitspflege als einen Zweig der Friedenstätigfeit der Frauenvereine vom Noten Arenz zu iprechen und ichildert die Tätigfeit des Banerischen Frauenvereins auf diesem Gebiete. Da die Dauptausgabe des Vereins die Pflege für die Verwun-

beten bleibt, fo fteben ibm für die Boltsgefundheitspflege nur geringe Mittel aur Berfügung, die insbesondere aur Befämpfung der Kindersterblichfeit, jur hygienischen Belebrung des Bolles, jur Berbefferung ber Ernabrungsverhältniffe in den ärmeren Bevolkerungoklaffen und gur Anstellung von forgfältig ausgebildeten Landfrantenpflegerinnen verwendet werden. Die Befampfung ber Kinderfterblichfeit erfolgt burch Belehrung ber Mütter, Bürforge für Mutter und Rind, Kontrolle ber Rofifinberplage und Unterbringung blutarmer Weadchen in unentgeltlichen Landaufenthalten, Die Belehrung geichicht durch die Flugblätter, burch die icon manch ichoner Erfolg ergielt murbe, und durch die Berausgabe eines billigen "Buchleins für die Mutier". Bon den meiften Bweigvereinen werden ferner arme Bochnerinnen durch Gelb., Lebensmittel- und Bafcheabgabe unterftitt; auch ift der Banderford weit verbreitet. Gein großer Bert wird vielfach noch nicht richtig erfannt; armen Müttern ift es unmöglich, fich alles an beschaffen, mas er enthält und mas boch nötig ift, um die Gefahren bes Wochenbettes gu vermeiden und gu befeitigen. Leiber begegnet man hier und ba einer gewiffen Abneigung. Die Argie follen darauf hinmeisen, wie forgfällig die Körbe nach dem Gebrauche desinfigiert werden. Die Fürsorge für blutarme Madden geschieht am billigften burch Unterbringung bei Familien auf dem Lande. Es finden fich häufig Familien, die folde Madden gern auf mehrere Wochen gu fich nehmen, indem fie fich fagen: wo fo viele miteffen, findet fich für ein Dadden mehr auch noch Rabrung. Unbedingt erforderlich ift, daß jedes Madden vor ber Unterbringung ärgelich unterfucht wird, benn nur blutarme, aber nicht etwa tuberfuloje ober frante Dabden burfen den Boblitatern überwiefen werden. Die Reisetoften trägt meift bas Bentraltomitee, doch follen bie Eltern, bie nicht gang mittellos find, gur Beftreitung eines Teiles der Reifetoften berangezogen werden. Gin Saupterfordernis für die Berpflegung fei, den Madmen möglichft viel Mildnahrung ju geben. Die Mabden tonnen mit leichten Arbeiten beichäftigt werben, anftrengende Arbeit ift ausgeichloffen. Die Zweigvereinsvorsihenden muffen fich durch Befuche von der Ernährung und Saltung ber Mabden überzeugen. Bur Berbreitung des fingienischen Berftanbniffes in ber Mrmee biene ber vom Berein berausgegebene Goldatenfalender. Die Abhaltung von Rochfurjen und Demonstrationen mit ber Rochfifte bienen ber Berbefferung ber Ernährungeverhaltniffe, mobel gezeigt wird, wie man mit wenig Ditteln ein möglichft nahrhaftes Gffen bereifen fann. Die eingehenden Darlegungen bes Redners fanden allgemeine Buftimmung. (Lebhafter Beifall.)

Breitag, 18. Oftober 1907.

Anschließend hieran sprach verr Prof. Dr. Siard. Karlsruße über dasselbe Thema des Borredners in Gehalt eines Korreserates, das hauptsächlich die Volfdgesundheitspflege und die Tätigkeit des Badischen Frauenvereins nach dieser Richtung hin behandelle und welches ebenfalls beisallsfreudige Aufnahme jand.

Als vierter und letzter Reduer sprach herr Obermedizinalrat Dr. Hauser-Karlsruhe über das Themaz "Die Entwicklung der Landfraufen, hausund Wöchnerinnen-Pflege". Ausgehend von dem von gleichem Reduer auf dem Verdandstag in heidelberg gehaltenen Vortrag über das gleiche Thema bezeichnete er als seine beutige Aufgabe, zu unterluchen, ob und in wieweit die vor acht Jahren für die Entwicklung der Krantenpflege auf dem Lande gebegien Hoffungen sich erfüllt hätten und was, salls diese Frage sich bejahen liehe, für die weitere Entwicklung und Hörderung der guten Sache sie Landbevölkerung zu gesichen habe. Die erste Frage glaubte Reduer mit "ja" beantworten zu dürsen; er ging hierbei zunächst von den

die wertvollsten Kunstwerke durch Rachahmungen zu erfeben; fo übte er fich mit einigen Privateinbriichen in Clermont, die ihm einige taufend Frank einbrachten, und ging dann gum instematischen Riedenraub fiber. Belfershelfer fagen in Baris, in Marjeille, in London und Rem Jorf. Die Reliquientruhe von Armangae murde auseinandergenommen und in einer Rifte gunächft nach Marfeille expediert; ber bortige "Korrefand feinen Abnehmer; dann brachte fie ipondent" Thomas felbst nach Paris, um fie dem reichen Kunftfaminter de Lannon, der ichon die Museumichate von Bueret erworben und fie jest aus freien Studen ber Juftis suridgegeben hatte, sum Kauf anzubieten; Thomas präsentierte sich dabei als früherer Wönch, der im Auftrag der aufgelösten Klöster Altargeräte feilhielt. Lannon fand die Cache gu teuer. Die Parifer Antiicheinen fich ben Reliquienschrein bestritten zu haben; einer von ihnen, Romeuf jun., foll jogar aus Arger darüber, daß Thomas das Geschäft ichließlich mit einem Konfurrenten machte, eine Denunziation nach Clermont gefandt haben, weshalb fich Thomas damit on thm rächen will, daß er alle verbrecherischen Beziehungen mit ihm aufdect: Romenf jun. ahnte nicht, daß Thomas alle Briefe aufhob. Der Tempelräuber, ein blondes, feines Berrchen, zeigt auch wegen feiner Korrefpondens befondere Buberficht; er fagt: "Man wird nicht magen, mich zu ftreng zu berurteilen, um nicht gegen gablreiche angesehene Frauen, so gegen die Tochter eines der besbeutenoften Parifer Advofaten, Anklagen wegen Berbrechens gegen bas feimende Leben erheben gu miiffen."

Ein Rätsel blieb nur, was der Giftschrant des Thomas zu bedeuten batte; er redet davon, es handte sich um eine Monomanie, um eine Liebhaberei, bat aber, nicht den Dolch zu berühren, der so start vergistet sei, daß, wer sich damit ritze, sterden müsse. Auch über den Berbseid der Truke von Armanzac schwieg Thomas, bis ein unerhörter Zusall dies Geheimmis lüstete. Flußarbeiter sischen dei Baris eine Ledermappe aus der Seine, in der man den auf den Namen Thomas ausgestellten Ausbewahrungsschein eines Londoner Depotgeschäfts versand. Ein Detestive reiste sofort nach London, und man erfuhr, daß das Geschäft Austrag batte, gegen Zahlung der Kommission des Thomas von 8000 Krank die Trube dem Bertreter eines amerikanischen

Antiquars, ber insgesamt 80 000 Frant für den Schat su gablen batte, auszuliefern. Thomas batte auf ber Rückreise unflugerweise die Ledermappe in Baris in den Blug geworfen. Bielleicht wird man auf abnliche Beile auch die Krone des St. Michael entdeden, wenn fie nicht zerfiort wurde, um ihre Diamanten feparat gu vertaufen. Ein icharfes Gefet jum Schute ber Kirchenfleinodien foll der Kammer alsbald unterbreitet merden. Thomas ift der Beld des Tages und fein Romanfeuilleton wird wohl noch lange die Blätter füllen, bis man einer anderen Berbrecherbande, der "400 003" auf Die Spur gefommen fein wird und die icon ben Detettives bubich ju ichaffen macht; es bandelt fich um Gentlemen-Einbrecher, die unbedingt ihren Raub gurud-ichiden, wenn es sich herausstellt, das das Bermogen ihrer Opfer unter 400 000 Frant beträgt Carl Lahm.

#### Aus Munft und Seben.

\* Gine nene Form bes Luftichiffes. Aus Paris wird berichtet: Ohne daß die Offentlichkeit bieber bavon Runde erhalten hatte, wird feit unumehr ocht Monaten im Ctabliffement Clement in Poris on einem neuen Luftichiffinn gearbeitet, der, wenn die angestellten Berechnungen in ber Praris fich bewähren, porausfichilich die Beiftungen aller bisher befannt gewordenen "Dirigeables" übertreffen wird. Der Aeronaut Conis Capassa, ber icon 1886 durch feinen Glug über bas Mittelmeer befannt murde, feitdem fich aber von der Offentlichfeit gurudgegogen batte, um in der Stille feine Studien fortgufeben, leitet bie Ronftruffion bes neuen Buftfrengers. Das neue Fahrzeug ift ein "Schweber", ber ein intereffantes Dittelbing barftellt gwifden ben "Leichter als bie Luft"- und ben "Schwerer eis bie Luft"-Suftemen. Durch eine finureiche Einrichtung wird hierbei eine Berbindung ber durch des Anf- und Riedergleifen entftehenden Bewegungsfrafte mit ben Metortriebfraften erzielt und augleich ein Ausgleich gumege gebracht, der die Glugbabn des Gabrzeuge in dem Mage, als die Schnelligfeit macht, ber Dorizoniale naberi. Schon auferlich untericheidet fich ber noue "Schweber", ber den Namen "Bayard Mr. 1" fübren wird, lebr wefentlich von den befannten Dirigeables; bie übliche, rundliche Bigarrenform des Ballonrumpfes weicht bier

einer angerordentlichen Berbreiterung der Geitenausdebnung, mabrend ber Sobendurchichnitt fich verfleinert, fo daß der Ballon in feiner Form fait an eine auf der Seite liegende riefige Scholle erinnert. Capagga fett die Manoverierfähigfeit feines Edmebere auf eine ununterbrochene Zeitbauer von 10-12 Stunden an; bie Tragfähigkeit des "Bayard Mr. 1" wird außer den fünf Mann Befatung noch 1000 Rilogramm betragen. Dabet beträgt der Rubifinhalt 5051 Rubifmeter; die bochfie Breite des Gabrgeugrumpfes beträgt 42 Meter gu 7 Meter Sobe. Der Bapard Rr. 2", beffen Blane auch bereits in Ausführung find, foll eine noch größere Tragfähigfeit, nämlich 10 000 Rilogromm, erhalten. Im nachften Grubjahr wird ber "Banard Rr. 1" feine erften Gabrien antreien. Ginem Barifer Freunde erffarte Capasso nun, da feine Borbereitungen doch befannt geden find, daß er icon vor 20 Jahren die Blane gu feinem jetigen "Schweber" fertiggeftellt hatte. Aber bamals fand fich niemand, ber die Millionen gewagt hatte, die gur Ausführung der Modelle nötig maren.

#### Theater und Literatur.

Man ichreibt und aus hamburg: Detlev pon Lilieneron hat einen neuen Roman vollendet, der den Titel "Leben und Lüge" trägt und nach Berbifentlichung in einigen größeren Tageszeitungen als Buch ericheinen wird. — Auch Gustav Frenisen arbeitet zurzeit an einem neuen Roman, der speziell hamburger Berhäliniffe schildert.

"Elektra", das neue Wert von Richard Strauß, ift bereits fo weit gedichen, daß icon zu Beginn des neuen Jahres an die Aufführung gedacht wird. Diese neue Oper, bei der sich Strauß ähnlich wie bei dem Wildesichen Werk mit geringen Ausnahmen gang an das ursprüngliche Drama Sugo v. Goffmansthals lehnt, wird, wie in Berliner Goftbeaterfreisen verlantet, an der Berliner Gofoper ihre Uraufführung erleben. Für den anderen Fall hat sich der Graf Seebach für Oresden das Erstaufführungsrecht gesichert.

Im Befinden Comond Roft ands, über beffen Ertraulung mir berichteten, ift, wie ber "2.-A." aus Baris meldet, eine Berichlimmerung eingetreten.

Der befannte hollandische Dichter Dermann Seijermans gedontt von diesem Binter ab feinen fiandigen Aufenthalt in Berlin gu nehmen.

Berhaltniffen Badens aus, ichilderte aledann die Entwidlung der Rrantenpflege überhaupt, wie fpegiell derjenigen auf dem Lande im Ginne der Aranten-, Sausund Bochenbettspflege juvorderft ber Frauenvereine vom Roten Areus in Breugen, ging fodann über auf die gleiche Entwidlung in Bagern und in den anderen deutichen Staaten, foweit hierüber aus der diesbezüglichen Literatur fowie burch Privatmitteilungen Aufflarung mit einiger Gicherheit gu erwarten mar. Beitere Berfuche, das Land, im Gegenfat gur Stadt, mit Rranfenpflege gu verichen, feien nach der vorliegenden Literatur bereits fruber im Breife Giegen, in Deffen und ferner in Burttemberg gemacht worden, ferner außerhalb bes Baterlandifden Frauenvereins von firchlicher Seite in Sannover. Aus all diefem folge, daß die Rotwendigfeit, bas öffentliche Bedürfnis, auch bem Lande das ihm gebubrende Dag von Arantenpflege gutommen gu laffen, allgemein empfunden werde, bag wir gwar im letten Johrgebnt in biefem Streben nach Abhilfe fraglos einen guten Schritt vormarts gefommen feien, aber noch lange nicht genug, um bie Fragen und Aufgaben als gelöft gu betrachten. Dit einem warmen Appell an bie Berfammlung, nicht gu ruben, bis die nicht nur im Intereffe ber Landbevolferung, fondern vom fogialen wie patriotiichen Standpunkt ebenjo ficher auch im Intereffe ber Mugemeinheit gelegene Aufgabe voll und gang geloft fei, ichloß ber Bortrag.

Freitag, 18. Ottober 1907.

Comit hat der in drei Tagesfitzungen ftattgefundene 5. Berbandstag fein Ende erreicht und man barf wohl fagen einen iconen Berlauf genommen. Gewiß verdient jeder neue Berfuch gur Debung der deutschen Franen-hilfs-Pflege-Bereine, und dies ift ja auch der teilweife 3med ber Berbandstage, die marmfte Anerfennung, und ce mußte, wie ja auch von einigen Rednern betont, gur Lofung biefer wichtigen fogialen Grage entichieden noch mehr Intereffe feitens bes Bublifums betatigt werden. Bem die Rranfenpflege um ihrer felbit willen am Bergen liegt, wird folden Unternehmungen nicht nur das beite Gedeihen wünschen, fondern auch nach Rraften bemüht fein, diefelben gu fordern.

Der 18. Oftober, aljo ber beutige Tog, ift ein nationaler Gedenftag in zweifocher Sinficht: ber Tag ber Bolferichlacht bei Leipzig und ber Weburtstag bes verftorbenen Raifers Friedrich, des Baters unferes jehigen Raifers. Sente murde der unvergestliche Gurft fein 76. Lebensjahr vollendet haben, wenn ihn nicht ein tüdifches Leiben vorzeitig dem dentichen Bolfe entriffen hatte. Ramentlich auch um feinetwillen lebt ber 18. Dftober in unferer Erinnerung fort und fort, und insbefondere die Beteranen von 1870/71, wie olle, welche bie Beldengestalt "unseres Frit," von Angesicht ju An-gesicht geschaut, werden aufe neue bas tragische Geschid beflagen, das den edlen Sobengollernfohn nach nur furger Regierungszeit dabinraffte. Aberall, mo Dentiche weilen, wird beute das Andenten en Raifer Friedrich mach fein und feiner in Liebe und Dantbarfeit gobacht

- Schulnachrichten. Die Gemeinden Oberwalluf, Erbach und Deftrich erhöhten die Alterszulagen der Behrer auf 200 Mt. und biejenigen ber Lehrerinnen auf 125 M. Königl. Regierung bat bereits diese Erhöhung genehmigt. - Lebrer 3ob. Glidbach ans Biebrich, der im Laufe diejes Jahres die miffenichaftliche Beidenlehrer-prufung an der Ronigl. Atademie der bildenden Runfte abgelegt bat, ift burch einstimmigen Beichlug des Ruratoriums ber Realichule mit Reformprognmnafium gu Biebrich ale Beichenlehrer ber Anftalt gemablt worden. herr Regierungs- und Schulrat Below bat bereits die Amtsgeichafte bei Ronigl. Regierung an Biesbaden übernommen. Gein Dezernat umfaßt die evangelifchen Rreisichnliniveftionen in den Rreifen Franffurt-Stadt und -Land, Dochit, Obertannus, Limburg, Unterweiterwald, St. Goarshaufen, Biesbaden-Stadt und . Land. Berrn Regierungs. und Schulrat Glebbe bleiben die übrigen evangeliichen Areisichulinipeltionen, alfo die in den Rreifen Biedenfopf, Dill, Obermeftermald, Befterburg, Ober- und Unterlahn, Ufingen und Untertaunus unterstellt. herr Regierungs- und Schulrat Bol-fer bleibt Dezernent für jämtliche fatholische Kreisichullnipeftionen des Begirfs. — Angeftellt murben die Schulamtobewerber Mannweilen pon Bicobaden in Salaburg, Schreiner von Dillenburg in Berod, Bigel von Dillenburg in Beigandebain, fowie Ungemach in Mandeln, Leufel in Berbornfeelbach, berr in Steinbach, Endrif in Merfenbach und Ginf in Bifenroth. - Berr Lebrer a. D. Beinrich Rung gu Raftatten ift gestorben. - Die 11. Lebrerftelle in Unterliederbach, welche feit Commer von dem penfionierten Bebrer Bobr, friiber in Sadamar, verwaltet murde, ift bem Befrer Chrift. Menges in Boden bei Montabaur übertragen worden. - Dem bis jum 1. Oftober megen Rrantheit beurlaubten Lehrer Rebgen in Unterlieberbach ift von Ronigl. Regierung ein weiterer Urlaub bis jum 1. Januar n. J. erfeift worden. - I'm die por tiniger Beit ausgeschriebene Reftorftelle an der vereinigten Bolfd- und Realicule gu Joftein batten fich 19 berren beworben, bavon 3 aus unferem Regierungsbegirt. Diefelbe murbe bem Reftor Mehritedt aus Blogan übertragen, der am 1. November fein neues Amt antreten mirb.

- Die Obitansfiellung im "Raiferfaal" ift gestern abend geichloffen worben. Der Bejuch war nachmittags noch ein recht lebhafter und auf dem Dbft marft murben noch gabireiche Berfaufe abgeichloffen. Soffentlich hat das Unternehmen die auf dasfelbe gefehten Soffnungen alle erfüllt.

Der Jahrebbericht ber Landwirtschaftstammer für ben Reg. Bes. Biesbaden für das Bermaltunge. abr 1906 ift foeben ericienen. Er umfaßt etwa 180 Seiten Großoftan und ichließt fich begüglich der Anord. ordnung bes ausgedehnten und intereffanten Stoffes den früheren Berichten berfelben Rorpericaft an. Bunachft werden die Organifation und Ctats.

verhältniffe der Rammer behandelt, bann wird ein umfaffendes und die Bedeutung des Inftitutes für die heimische Landwirtschaft zeigendes Bild der Tätig = feit ber Rammer im Berichtsjahr gegeben; ein überblid über die ber Rammer angeichloffenen Bereine ichließt fich an. Der Bericht ichließt mit ber Mitteilung von Befonderbeiten ber Landwirticaft im Berichtsjahr. Der Bericht zeichnet fich wieder durch Grundlichfeit aus; jeder praftifche Landwirt bes Rammerbegirfs wird ibn lefen muffen, benn er unterrichtet ihn in der einfachften Form über die Reneinrichtungen und Fortidritte auf feinem Gebiet und halt ihn begugiich der Arbeit feiner bernfenen Bertreterin, der Landwirtichaftsfammer, auf dem laufenden.

Sandwertes, Runft: und Gewerbeausftellung. Seute abend 8 Uhr findet im "Sotel Union", Reugofie 7, bie erfte Sibung des Bauausschuffes ftatt. Es icheint demnach frijch ans Bert geben gu follen.

Der gestutte Roffdweif. Bum Rapitel der Tierqualerei jendet Baul Denerheim ber "Boff. Big." folgende Beilen: "Es war im Jahre 1879 in Ber-lin, als am 29. Juni im Raiferhof bas Geft des 50jährigen Beftebens der Berliner Rennen gefeiert murde. Der Saal war, wie man behauptete, herrlich deforiert, benn ringoum bingen, in Gruppen vereint, die Jodei-Jaden und Müten in ihren ichreienden Farben. Die impofante Tafel war mit ungabligen filbernen Renngewinnen bejat, die die außerfte Defadens der Juwelierfunft befundeten. Pferdeverftand und Aunstfinn ichienen febr ichwer vereinbar. Dem Buniche des Brafidenten, Berzogs von Natibor, eine lustige Tifch farte zu zeichnen, war ich gern nachgefommen. Am meisten belocht wurde auf biefer Rarte bas Portrait bes erften berühmten "Siegers" mit feinem Jodei, benn bas Tier wirfte mit jeinem furs abgehadten Schwang wirflich urtomifch, und ich erniete rafenden Beifall für dieje Beichnung. Und beute - fieht man icone lange Pferdeichmange nur noch en Droichtenpferden; glauben benn die herren vom Sport wirklich mehr Geichmad gu haben als Mutter Ratur, die jedes Geichopf mit außerfter ab-gewogener Schönheit ausstattet? Die meiften im Bublifum abnen gar nicht, welche Schmerzen dem edlen Roft durch bas fogenannte "Conpieren" bereifet werden. Es gehort eine unjagbare Robeit dagu, den Pferden die letten Schwangwirbel abguhaden, wobei ber große Rudenmarinere burchichnitten wird. Die Boligei und die Tierichupvereine tun fo viel dafür, daß die Pferde nicht vor den Augen des Bublifums öffentlich geschunden werden, und es ift verwunderlich, daß beide Körperichaften nicht Eingang in die Schinderhäufer finden, um diefem verbrecherifchen Eun Ginbalt au gebieten. Auch dieje geichmadloje Mode wird je vorfibergeben, aber es mare boch ju munichen, ber verbreiteten abicheuliden Robeit bald ein Ende gu maden."

Steuer. Die Erhebung ber 3, Rate erfolgt für bie Strafen mit den Anfangebuchftaben C, D, E, F und G am 18., 19. und 21. Oftober.

Apfelblüten im Oftober. Im Garten bes Saufes Kapellenftrage 24, Benfion "Billa Frene", fieht ein ganges Spalier Apfelbaume in Blute und bietet dem Beichauer einen berrlichen Anblid.

#### Theater, Annft, Bortrage.

\* Aurhaus. Das heutige Abonnements Konzert um 4 Uhr nachmittags im Aurhause wird von der Kapelle des Jüstler-Aegiments von Gersdorff unter Leitung des herrn Kapellmeisters Gottschalf ausgeführt.

Deren Kapellmeisters Gottschalf ausgeführt.

\* Resdenz-Theater. Jum ersten Male wird am Samstag "Fräulein Joette — meine Fraut von Gabault und Charben, beutsch von War Schoenau, gegeben. Das annutige Austspiel, der Schlager des Berliner Trianon-Theaters, neuerdings mit durchicklogendem Lacherfolg auch am Deutschen Bostsibeater in Wien und an vielen anderen namhaften Bühnen ausgeführt, wird durch die Fülle wisiger Emisile dessentlich auch dier sich viele Freunde erwerben. In Dauptrollen sind beschäftigt die Damen Blanden. Delojea, Krause und die derem Bartal, Tachauer, Bilhelmi, Köhler und Bertram, in dessen Hard, Tachauer, Bilhelmi, Köhler und Bertram, in dessen Hard, Tachauer, Bilhelmi, Köhler und Bertram, in dessen Hard Lachauer, Bilhelmi, Schalfer und Bertram, dessendbie wird Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird Schulers padendes Schauspiel "Siaaisanwalt Alexander" au haben Preisen gegeben.

\*\* Reichshaften. Bielseitigseit und Attrastionen — die beiden ipringenden Buntie aller Direttionsborgen — find dem rührigen Direttor Greiling gelöft worden. Unter den neu engagierten Spezialitäten finden sich durchweg nur Künstler ersten Ranges. In reichem Maße fliest der dumor, an dessen Spite Direttor Troppauer mit seinem lustigen Böllchen steht. Die Burlessen "Abel und Radel", sowie Wöllchen steht. Die Burlessen "Abel und Radel", sowie Wöllchen in Köten" haben einem Lacherfolg, wie man ihn eben nur den einem Künstler wie Troppauer erwartet. Rosen wichten führte sich dei dem gabireich erschienenen Rublitum gut ein als Meister auf verschiedenen Anstrumenten. Riccordo Misert ist derecktiet zu dem Titel Musteel Kirtuss. The Chapptinis nennt sich ein Soubretten Transformationsaft, The Metarmophojen sind ein Soubretten Transformationsaft, The Metarmophojen sind ein stimmlich vorzügliches Gejangsduett, die Soubrette Grete Bittman ichlicht sich würdig dem Ensemble an. Alles in allem ein Programm, welches der Direktion volle Ehre macht und bei dem das Publishum aut seine Rechnung sommt, daher der Besuch nur sehr zu empfehlen ist. Riccordo Mvary ift berechtigt su dem Titel Mufical Birtuos,

embsehlen ist.

\* Prosessor Dr. Ludwig Gurlitt, dessen herzhaftes Eintreten für einen ostpreußischen Bollsichullebrer, der wegen einer der Orthodoxie nicht genehmen Interpretation der nosaischen Schopfungsgeschichte gemaßregelt war, noch fürzlich von den Blattern rühmend erwähnt wurde, ist für einen Bortrag in Biesbaden gewonnen. Sein Thema lautet: "Erzichung aur Bersönlichseit", und wer Gurlitts Kampf gegen den Schusburgungtratismus tennt, der weiß, wie bitter ernst es ihm ist. Der Bortrag, welcher im Austrag der hiesgen Altreilung der deutschaft für eskische Kultur gehalten wird, findet Donnerstag, den 24. d. M., abends 8 uhr, in der "Loge Plato", Friedrichstraße, statt.

#### Gefcäftliche Mitteilungen,

\* Kaiferdl. In Andeiracht der vielen Unglückfälle, welche durch Exploiton oder durch Umfallen und Zertrümmern bremeinder Betroleumlampen hervorgerufen werden, rechtfertigt sich wohl ein desjonderer Dindeis auf das vorzügliche, allein den der Ketroleum-Kaffinerie vorm. Aug. Korff in Bremen dergestellte Kaiferdl. Während zewödnliches Vernen dergestellte Kaiferdl. Während zewödnliches Verteileum auf dem Abelichen Reichsfest-Apparat schon dei co. 21 Grad Cellius entflammdare Dämpie aufweist, hat das Kaiferdl. laufülltiehen erster Auforitäten, einenkufflammungspunft von do die de Gred Gelfius, wodurch die Explosion einer Tanne rein, eine Keuersgesaht dein Umfallen oder Jertrümmern einer mit Kaiferdl gespeisten Lambe vollständig ausgeschlossen ist. Im lehteren Kalle wird die Flamme durch das Kaiferdl ausgelöscht. Das Kaiserdl hat eine wasserbelle

Brillanifarde, ist fast geruchlos, erzeugt ein hervorragendes, die Augen schonendes Licht und ist äußerst sparsam im Ge-brauch.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

\* Bei der dom Mainzer Gastwirteberein veranstalteten Ausstellung für Kochfunst, Gashvirtschaft usw. wurde der sein 1777 destedenden ältesten und größten Brennerei des sich eines Weltruses erfrenenden echten Stein hägers der zirma D. B. Schlichte in Steinbagen für die ausgezeichnete Lualität ihrer Erzeugnisse sowohl wie für die mit beionderem Geschmad und Geschid arrangierte Ausstellung (eine getreug Rachdibung eines weitsalischen Bauernbauses, in welchem das edle Naß von ichnuden Bestsälinnen fredenzt wurde), die höchste in der Eruppe zu vergebende Auszeichnung, die greße goldene Redaille nedst Chrenpreis der Gastwirte. Innung Frankfurt, zuseil.

#### Bereine-Nachrichten.

\* Der "Biesbaden er Militär-Berein" begeht am Samstag, den 19. d. M., abends 8½ Ubr, sein
23. Stiftungsseit, bestehend in Konzert und Ball. Wir machen
darauf ausmerksam, daß die Beranstaltungen des Bereins
in diesem Jahre im großen Saale des "Turnerheims",
helmundstraße 25, stattfinden.

in diesem Johre im großen Saale des "Turnerheims", Helmundstraße 25, stattsfinden.

\* Der Männergesang-Berein "Dilda" eröffnet den Reigen seiner dieswinterlichen Beranstaltungen mit der Aufstätzung eines Konzertes am Sonntag, den 20. Oktober, abeids 8 Uhr, im Saale des Turnerheims, dellmundsitraße 25. Bei dem Konzert, desen Leitung dem Bereins, dittigenten Herrn Germann Stillger untersicht, werden als Solitien die Könstlich Sächsische Osfopernsamerin a. D. Frau Margarete Dieber-Hückste (Sopran) und dos Mitglied der kadistigken Kurtapelle Gerr Baul Gertel (Ecko), beide dem funstsinwigen Publifum besens besannt, mitwirken. Die Begleitung am Kledier liegt in dänden des Gerrn Lehrer Karl Alsmann don Erdenheim. Der Edor tritt nach dem Brogramm mit solgenden Rummern auf: "Die Loten der deide" don I. B. Zerlett — Breischor zum nationalen Gesiangweitstreit in Mannheim im vergangenen Sommer, womit der Bertein in der zweiten Stadische den L. Breis erfang, "Die stille Wasserroje" von Franz Abt, "Aggerwerden" von Jul. Bengert, "Das Dichtergrad am Rhein" von Berd, Ridge", beide von Lud. Ert, "Soviel Stern" am Hiem" von Elcher. Wie der der Gerten und zum Schluß "Die Vergramms einen gregorien Genus verlein, Die Ausführung des Pregramms klage", beide von Lud. Ert, "Soviel Stern" am Hiem" von Elcher. Wie der Gerten den Aus an unter Leinung des Tanzlehers hern arspartigen Genus verheinen. An des Konzert schliecht isch ein Ball an unter Leinung des Tanzlehers hern A. Doneder. Doneder.

\* Am Sonntag findet das Stiftungsfest des Alt. Bild fang" statt, und zwar in dem Saale des Männer-nerwereins in der Pfatterstrafte. Eine große siderraschung wird den Besuchern zutell, indem viele daushaltungsgeben. ftande gur Berlofung fommen, jogat Kartoffeln und Roulen. Das Brogramm ist ein ausgezeichneies und jeder Besucher wird mit Zufriedenheit den Saal verlassen.

#### Raffanifche Radprichten.

N. Biebrich, 17. Oftober. Bie wir erfahren, bat geftern die lande spoligeiliche Abnahme des Bahnanichluffes der Girma Denfell und Ro. ftattgefunden. Anftande haben fich babei nicht ergeben. Der Magiftrat bat in feiner geftrigen Gigung u. a. das Baugefuch der Grau Ida Reld Biesbaden, betreffend Errichtung eines Landhaufes auf dem von ihr von der hiefigen Stadtgemeinde erworbenen Baugrund. find Ede ber Bald. und Ribelungenftrage, auf Geneb. migung begutachtet. Bur Bergebung gelangte bie Serftellung eines Solggelanders beim Baffer. Rejervoir an der Schonen Ausfichtftrage an den Bimmermeifter herrn Rarl Miller auf Grund der von ihm eingereichten Offerte.

[?] Dogheim, 17. Oftober. Gine erft fürglich aus der Frrenanitalt entlaffene Grau, welche fich bei Berwandten vorübergebend bier aufhalt, ift beute morgen aus bem 2. Stod in den Garten geforungen und bat fich entfernt. Rach mehritundigem Guden murbe bie Frau, welche nur notdürftig befleidet war, im Gelde gefunden. Durch den Sprung aus dem Genfter bat fie Schaden an einem Buß bavongetragen. Am Montag war die Geiftestrante icon einmal heimlich bavongegangen; fie murde aber von der Boligei in Schierftein aufgegriffen. - Der Maurer Rarl Alee bier ver: faufte fein im Diftrift "Binfeleborn" fam Strafen. mühlweg) belegenes Wohnhaus nebft 11 Ar 21 Quabratmejer Bodenflache an den Gariner Grit Deufing gu Bicobaden jum Breife von 19500 DR. - Die Erben des Rarl Muguft Bintermener verfauften eine im MIten Schwaben" belegene Biefenpargelle, groß 1 Ar 29 Quadratmeter, an den Oberpoftfefretar Gporn. baner = 29 icabaden jum Breife von 309 M. - Ein an ber oberen Reugaffe belegenes Grundfind, groß 17 Ar 85 Quadratmeter, ging durch Rauf von L. Bleidner Erben an &. und B. Rimmel-Biebrich aum Breife von 4284 M. über gur Bergrößerung der anliegenden Sies. grube. - Die altefte Ginmobnerin Dot. beims, die im 83. Lebensjahre ftebenbe Bitme bes Gaftwirts Fr. Bintermener, Philippine, geb. Sobn, ife bente geftorben.

heute gest or de u.

1. Alebernhausen. 16. Oktober. Bor einigen Tagen wurde die neugearündete Gewerdeschaufe mit 30 Schülern erdsind. Der Borsthende des Gewerdebererins, derr Apotheser Wein, dielt eine passende Andreache. Der Interricht im Zeichnen findet Sonntags von 12 bis 2 Uhr hatt und wird den und Rechnen erteilen die Oerren Lekerer Genber erteilt. Den Unterricht im Deutschen und Rechnen erteilen die Oerren Lekerer daupt und deit Dienslaas und Arcitoas don 7 bis a Uhr obends. — Gestern abend beodachteten wir arose Küge Kran i che auf ihrem Luge nach dem Güden. Diese Vögel heißen im Volfsmunde auch Schneegänse, weil nach ihrem Erscheinen bald der Winter eintritt. Oossenlicht ische dies, mal der Winter noch nicht so bald, da unsere Landleute noch wiel Urdeit in Keld und Wiesen haben. — In unseren Keldern findet man eben diele tote Mäusen. — Nu unseren Keldern die Arbeit in Keld und Wiesen haben. — An unseren Keldern die Arbeit in Keld und Wiesen haben. — An unseren Keldern die Arbeit man eben diele tote Mäuse. Sie scheint, als sielen die Tiere einer Evidennie sum Obser. Bir doben schon oft erleht, das in Jahren, in denen es diele Wäuse gab, diese in turaer Zeit au Grunde gingen. — Gallus, der 16. Otteber, ist der Ioa, der in der hieligen Gegend die meisten Firch weiden Arbeitig, Lenshahn usw.

J. Sausen v. d. d., senshahn usw.

J. Sausen v. d., seitrich, Lenshahn usw.

J. Sausen v. d., seitrich, Lenshahn. An Küben war der Austrieb geringer, der Sankel ichnehmer. An Küben war der Austrieb geringer, der Sankel ichnehmer. An Küben war der Austrieb geringer, der Sankel ichnehmer. An Küben war der Austrieb geringer, der Sankel ichnehmer. An Küben war der Austrieb geringer, der Sankel ichnehmer. An Susaersel dassen zu gesen v

Minder erzielten 130 bis 135 M., stärfere Rinder dis 240 M.
Junge Ochsen waren nur zwei Stüd ausgetrieben, die wost noch nachträglich Liedhäber gefunden haben werden. Über die Preise verlautei jedoch nichts Bestimmtes.—Es berricht hier noch die schöne Sitte, den Markt, der zugleich auch die Kerd ist, aufzuziehen. So dewozten sich denn um 1 Uhr nachmittags der sestlich geschmüdte Kerwezug unter großer Preistigung der Schulzugend, voran die Musik, nach dem Martiplate, um dei dem ausgepstanzten Kerwedaug unter großer Preistigung der Schulzugend, den Brücklein loszulassen, die Musik, nach dem Artiplate, um dei dem ausgepstanzten Kerwedaum die üdelichen mehr oder werneger schönen Sprücklein loszulassen, die dien um den Kerwedaum, um den jeder Bursch sein Andelsichen um den Kerwedaum, um den jeder Pursch sein Andelsichten um den Kerwedaum, um den jeder Ausgest, die Kerb war offiziell erslärt. Die nachfolgende Tanzumist hielt die Martileute und viele iogenannte Kerweganger noch lange in frecher Laune zurück. Manch alter Bursche worte noch einmal ein Tänzchen mit kraut wurden verzehrt. Der auch mancher Kladechen. Ein Tänzchen mit Kraut wurden verzehrt. Der Daufer Martinen Bursten mit Kraut wurden verzehrt. Der Daufer Martinar auch diesmal schon wie immer und ist sezusagen ein Bolfsseh auch für die weitere Umgebung.

K. L. Riederauroff, 16. Ottober. In der Alt ist eines verbistimmung dermoniert, die schon über Bald und Flur liegt.

11. Kümannshausen a. Nh., 16. Ottober. Die Rot wein -

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

liegt.

!! Momannohausen a. Rh., 16. Oftober. Die RotweinIefe ift seit einigen Tagen beendet. In quantitativer Sinsiat fiel dieselbe sehr gering aus. In vielen Weinbergen Ichnie es sich faum, die Ernte einzuholen. Die Onalität fam ale mittelmaßig bezeichnet werden, werden doch Moftgewichte ben 88 bis 90 und mehr Grade nach Ochsle festgestellt. — Die Donnerstag ibren Anfang. nimmt borousiiditlidi tommenden

Donnerstag ihren Anjang.

K. L. Bornich, 16. Oftober. Während der Andan von Wein mehr und mehr im Rüdgang begriffen ist, beginnt man jest am hieligen Orte mehr Wert auf rationelle Obitbaums puckt au legen, wozu sich unsere Rheinderge auch ganz dorzäulich eigenen. In der letzten Zeit sind nicht weniger als 400 Odistäume neu angeptlanzt worden. Es werden bestorders fultiviert von Airichen; Schattenmoresse, Franzölische Ausfürsche und die Serzfürsche; von Virnen: Williams Ehristbirne, Diels Austerdirne, Bastorendirne, Köstliche worden eine Karnen und Gute Louise von Avendes; von Avseln: Schöner von Bostoop, Wintergoldvarmäne, Trierischer Weinapfel und Charlamowsäh; von Pfirsichen: Schöne von Louisund Harlamowsäh; von Pfirsichen: Schöne von Douisund Harlamowsäh; von Pfirsichen Sofien von Spielen.

apfel und Charlambissis; von Pfirfigen: Saone von Loue und Sollendische.

n. Bem Main, 16. Oktober. Die Gemeinde Soffenbeim löste durch Verfauf des Gemeindeobstes in 
diesem Jahre 1000 M. — Ein Dienstmädden aus Schwanbeim John bem sein Verkerer ein Los der Frankfurter Pierdelotterie schonkte, gewann einen Oktonburger im Werte von 
1000 M. — In den meisten Schulen des Kreises Sochst 
kat der Unierricht in den Golfsschulen mit dem vorgestrigen Tage wieder seinen Anfang genommen. — Die 
11. Lehrerstelle in Unierliederbach ist dem Lehrer 
Thristian Menges übertragen worden. — Dem Landwirt 
Aung in Okriftel wurden Drillinge, zwei Aungenst 
und ein Mädden, geboren, die sich samt der Mutter wohl besinden und gedeislich entwideln. — In Schwanheim und 
anderen Mainorten kat man die Unierrichtsstunden 
der gewerblichen Kortbildungsschule in die 
Beit von 6 bis 8 Uhr abends gelegt, was als ein gesunder 
Korfschritt im Interesse der Lehrer und Schüler frendig zu 
begrüßen ist. — Der Generalselestär des Evangelischen 
Pundes, Väraunlich, hat in Söcht 
einen Bortrag gebalten, der zur Kolge batte, daß 26 neue 
Mitglieder sich dem Evangelischen Bunde anschlossen.

#### Mind ber IImgebnng.

w. Somburg, 17. Oftober. Die Eröffnung des neuen Bahnhofes findet am 26. September ftatt.

# Friedberg, 17. Oftober. (Brivattelegramm.) Sente pormittag erichoffen fich bier ber Leberhandler Suftan Bhilippi und feine Chefran. Die Urfache gum Gelbftmord ift in miglichen Bermogens. perbaltniffen gu fuchen. Philippi mar ein angefebener Mann. Das Chepaar binterläßt mehrere Rinder.

\* Mains, 17. Oftober. Rheinpegel: 06 cm unter 0 gegen 04 cm unter 0 am gestrigen Bormittag.

#### Sport.

Die Jagdausflige bes Raifers. Infolge der Reife, Die Raifer Wilhelm um die Mitte des nachften Monats nach England unternehmen wird, gedenft er in biefem Sabre nur amei ber ichlefifden Magnaten gu bejuchen. Es find dies der Bergog von Ratibor und der Gurft von Donnersmard. Der Raifer wird fich in Rauden und in Rended je gwei Tage aufhalten. Andere Jagdeinladungen bat der Raifer im hindlid auf die Reife an den eng-Itiden bof diesmal abgelehnt.

sr. Un ber Spige ber erfolgreichen Reiter ftebt gegenmartig feit langer Beit wieder einmal ein aftiver Offigier, und zwar der bemabrte Artillerie Leutnant von Reller mit 31 Giegen und 14 zweiten Blagen. Dicht auf folgt der erft feit vergangener Saifon als Rennreiter befannte Dr. Riefe mit 30 Giegen. Je 29 baben Bentnant Gurft R. 28 rede und herr R. v. 28 allen berg, ber feit feinem jungften garlshorfter Sturg am Rennreiten verhindert ift, aufguweisen. Dann folgt Mitmeifter M. Lude mit 26 Giegen. -Unter ben Jodeis medfelt das Bild noch ftandig. Cham, ber fich mit dem Ritte auf Gabula im Biener Auftria Breis vom Stall Weinberg verabicieden wird, bat 52, Board man 49, Burns 48, Lewis 43 und Beatherdon 37 Erfolge aufgyweifen. Unter den Sindernisreitern ftebt 3. Martin, trotbem er wegen feines ichweren Strausberger Sturges icon feit langerer Beit nicht in ben Gattel freigen fann, mit 32 Giegen on der Spite por Birgban mit 25, Reith mit 20 und Brinten mit 19 Erfolgen.

sr. Das Bennett:Rennen der Lufte. In St. Louis merben gurgeit die letten Borbereitungen für bas am 21. Oftober beginnende große internationale Ballon-Bettilliegen um den Gordon-Bennett-Breis getroffen. Der 1906 vom Berausgeber gestiftete Breis murbe am 30. September vorigen Jahres jum erften Dale mit bem Start in Baris von 14 Ronfurrenten beftritten und von bem ameritanifden Leutnant Grant Labn gewonnen, ber mit bem Ballon "United Ctates" nach fiberquerung bes Armelfanals in England landete. Dem Rennreglement entsprechend, wird nun das zweite Rennen im Lande bes Siegers abgehalten, und ber amerifanische Mero-Rlub bat als Startplat St. Louis gemablt, das fich für biefen 3med bejonders gut eignet. Denn die Loge ber Stadt gestattet ben Ballons weite Flüge über Land, fo einen Ausflug von 1400 Kilometer nach Often, von 900 Rilometer nach Guden und von 2500 Rilometer nach Beften. Bermutlich werden die Ballons aber bitlich getrieben merden, da im Oftober in jenen Wegenden meftliche Lufiftromungen vorherrichen. Urfprünglich hatten für den diesjährigen Bettbewerb Amerita, Denifchland, England und Franfreich je drei Ballons genannt. Borausfichtlich werden aber nur 9 Ballons ftarten, da Frantreich nur amei Bertreter entfandte und gwei der englijden Konfurrenten nicht zu fierten gebenten. An Preifen fteht gunachft ber Bennett-Preis im Berte wit 12500 Grant gur Berfügung, der dem Sieger aus drei aufeinanderfolgenden Beitfahrten gufällt, ferner eine Bramie von 12 500 Grant in bar fur den Sieger. Mugerbem ftiftete ber amerifaniiche Mero-Rlub noch 1000 Dollar für den Zweiten, 750 Dollar für den Dritten, 500 Dollar für den Bierten und 250 Dollar für den Gunften, und gwar ohne Rudficht barauf, ob die Konfurreng als Beitflug ober Danerfahrt ausgetragen merben wird, mas von den Bindverhaltniffen abhängig ift. - Der Start wird im Foreft-Bart erfolgen, mo Tribinen für etwa 150 000 Buichauer errichtet merben. Die Gillung ber Ballons wird die nabegelegene Gasfabrif unter Bubilienahme großer Gaspumpen in fürzefter Beit bewältigen

#### Nermischtes.

\* Bum Andenfen an einen Sufarenftreich murbe am Donnerstag, den 17. Oftober, bei Gidrodt an der von Gotha nach Gifenach führenden Landftrage ein Dentmal eingeweiht. Am 17. Ottober 1806 follten 4000 Mann von ber prengifden Bejagung, welche in Erfurt gefangen war, nach Gifenach geichafft werden. Dies erfuhr ber Rommandeur des 2. Bataillone des Sujaren-Regiments Plet, bas fich in der Rabe von Medterftedt befand; er befahl dem Leutnant v. Bellwich, mit 50 Sufaren ben Berfuch gu machen, die Gefangenen gu befreien. Der junge Offigier legte fich mit feinen Reitern bei Gichrobt in einen Sinterhalt und überfiel die vorübergiebenden Truppen. Die Bededungsmannichaften floben, und das Bert ber Befreiung mar gelungen. Den Befreiten gab Bellwich ben Befehl, fich nach Göttingen gu begeben, melder Anweifung indeffen feiner nachfam. Der mutige Offizier erhielt den Orden pour le mérite. Um Nabrestage bes fühnen Sandftreiches wurde nun ein riefiger Findlingsblod an der Stelle des fiberfalls als Denfmal errichtet, das den Ramen Bellwich-Stein führt.

\* Gin eigenartiger Bedenttag war ber 16. Oftober. Borgestern por einem Jahre verfibte ber "Sauptmann von Röpenid" feinen genialen Gaunerftreich. Der Schuhmacher Boigt ift fpater formlich verberrlicht worden; man bat ibm Geichenfe geichidt, für ihn große Gummen gesammelt, und co find ihm fogar Beiratsantrage gemacht worden. Reben übertriebenem Mitleid und Genjationsluft fpielte dabei mohl vielfach bas Bergnfigen mit fiber ben ungewöhnlichen Streich, ber in der gangen Belt Auffeben erregte. Man fann fagen, daß faum jemals ein Menich mit einem Schlage auf dem gangen Erdball jo befannt geworden ift und überall jo fturmifche Beiterfeit erregt hat wie der "faliche Saupimann". In Groß-Berlin nun gar berrichte wochenlang eine noch nie bagemefene Frohlichfeit. Ein "Beld" ift ber "Sauptmann" Boigt nie gemejen, und mander hatte für fein Mitleid und fein Geld murbigere Menfchen finden fonnen, aber immerbin ift dem Mann fibel mitgefpielt worden. Ein ruhiges Lebensende nach Berbugung feiner Strafe ift ibm au gonnen. Erwähnt fei an diefem "Gedenftag" noch, bag ber Beitungebandler Rarpeles, bei dem Boigt guletit gewohnt hatte, dafür, daß er feinen Micter nicht angemelbet haite, 3 M. Strafe begablen mußte. Der "Bauptmann", ber bas von feiner Schwefter erfuhr, die ihn im Tegeler Gefängnis oft befucht, ließ ibm aus feinen Erfparniffen burch feinen Rechtobeifiand bas Gelb erfeben. Den alten Tifch, an dem Bilbelm Boigt bei feiner Geftnahme Raffce trant, die Raffeefanne, die Taffe und ein Wafferglas vertaufte Rarpeles fur 30 DR. an einen Theateragenten, ber biefe Requifiten für ein "echtes Stud" haben wollte. Ob ber Mann mit diefen "hiftorifden Requisiten" Erfolg ergielte, ift unbefannt geblieben. Boigt felbft ift gurgeit im Befängnis Borarbeiter der Schufter und moblanf.

Ballin über ben "Lufitania":Reford. Generalbireftor Ballin, der gurgeit in Bien weilt, angerte gu einem Rebaftenr ber "Beit" über ben "Lufitania".Reford, fo ichnell laufende Schnellbampfer fonnten nur mit meitgebenbfier Unterftütung ber Regierung gebaut mer den, (Die Cunard-Linie trägt befanntlich bei bem Bau der als hilfstreuger mertvollen "Lufitania" infolge der finangiellen Unterftutung ber englischen Regierung überhaupt fein Rifito. Die Red.) Reine deutiche (Befellichaft fei mit ber "Lufitania" in Bettbewerb geireten. Er murde es bedauern, wenn andere Regierungen, der englischen folgend, ben Bau folder unwirtichaftlich arbeitenden Gdiffe veranlagten. Die Samburg-Amerita-Linie bane jest ein Schiff von 47 000 Tonnen, alfo größer als die "Lufitania", mit einer Kompenfation pon Rolbenmafchinen mit Rieberdrudturbinen.

#### Aleine Chronik.

Der Ronig von Breugen ale Induftrieller. Die Buderfabrit Friedrichstal gabit, wie der "B. 3. a. M." aus Burit berichtet wird, feit furgem ben Ronig von Preugen gu ihren Gefellichaftern. Der Ronig ift in feiner Eigenschaft als Befitter des Arongutes Schildberg im Areife Coldin (Renmart) mit einer Stammeinlage von 65 000 Mt. als Wefellichafter bei ber Buderfabrif Friedrichstal eingetragen und bat die Lieferung einer Mindeftmenge von 400 Morgen Pflichtrüben für bie Sabrif fibernommen.

In der Bademanne verbrannt. Gin feltfamer Todesfall, bei dem ein Raturbeilfundiger feine Sand im Spiel gehabt haben foll, beichäftigt die Berliner Boligeibehorde. Der 11 3abre alte Cobn Erich bes Schubmachermeifters Bertow aus der Aderftrage 83/84 in Berlin litt ftart an einer ichmerghaften Beinfrantheit, und die Eltern, die fich vergeblich an zwei Arzte gewandt hatten, zogen in ihrer Bergweiflung einen Raturbeilfundigen gu Rate, Diefer verichrieb dem Rinde beife Bader, in die eine icharfe Caure hincingegoffen werden mußte. 2018 ber Anabe abends ein foldes Bad nahm, fant er plöglich in ber Wanne um und war nach wenigen Minuten eine Leiche. Durch die Gaure mar ihm die Saut ftellenweife farmlich vom Rorper beruntergefreffen worden. Die Leiche des Rindes ift durch die Polizei beichlagnahmt

Freitag, 18. Oftober 1907.

Gin Wolfenbruch mit Sagelichlag im Oliober. In der Gegend von Tabor (Bohmen) bat ein abends niedergehender Wolfenbruch mit verheerendem Schlogenfall ungeheuren Schaben angerichtet. Das Unweiter bauerte 4 Stunden. Die friichbestellten Winterfaaten wurden mit dem Aderboden binweggeichwemmt, Stragen untermaiden und eine Brude demoliert. Der Berfebr swifden Tabor und Glag ift behindert, ber Glogverfehr auf dem Lugnitifluß unmöglich. Biele Ader und Biefen find überflutet.

Gine große Generebrunft. In dem Gudetenftabtden Mabrifch-Altitadt, am Bufe bes Glater Schneeberges, brannten bei einem ftarten Sturm 37 Saufer und 12 Scheunen ab. hundert Familien der armeren Bevolferung find obbachlos. Der Orfan trieb das Blugfener auf die Gtadt, in der die außerften 40 Gebande ab. braunten,

Beftrandet. Die Rettungoftation Warnemunbe-Beft ber "Deutiden Gefellicaft gur Rettung Schiffbriidiger" meldet: Am 16. Oftober wurden von dem dentichen Staffelichuner "Anna", Rapitan Th. Jelden, geftrandet westwarts vom Barnemunder Safen, mit Gerfte von Damburg nach Rofted bestimmt, drei Berjonen burch bas Rettungsboot "Dr. Friedrich Bitte" von der Befiftation

### Tehte Madriditen.

wh. Cronberg im Taunus, 17. Oftober. Bringenpaar Friedrich Rarl von Seffen ift mit feinen Göhnen nach Berlin abgereift, um an ber Konfirmation des Prinzen Joachim am 18. Oftober feilgunehmen.

wb. Stuttgart, 17. Oftober. In der Gigung der bürgerlichen Rollegien verlas der Oberbürgermeifter ein Danffagungsichreiben des Großbergogs von Baden, in welchem dieser erflärt, es habe ihn wohl berührt, die Anteilnahme der Hauptstadt des Nachbarlandes entgegennehmen zu durfen. Er bitte, dem Gemeinderat der Stadt feinen berglichften Dant dafür ausgudrücken.

Dresden, 17. Oftober. (Privattelegramm.) Der fachfifde Landtag murde beute mit einer Thron = rede eröffnet, in welcher der König der Bermählung feines Bruders, jowie der ihm aus diefem Aulag erwiefenen Aufmertfamteiten gedachte. Der Ronig ertlart, er winiche die in dem Bolfe vorhandenen Erafte in möglichft weitem Umfange fowohl für bie Celbitverwaltung wie für die Bolfover: tretung zu verwerten und habe deshalb die Anderung der Bestimmungen über die Bobl der Abgeordneten gur zweiten Kammer der Ständeversammlung und im Bufammenhange damit über die Bilbung der Begirfsverbande und beren Bertretung für geboten erachtet. Der Ronig wirft einen Blid auf die ginftige wirticaftliche Lage. Infolge der Sebung der Einnahmequellen des Landes fonne eine Sebung des Diensteinfommens ber Beamten begonnen werden. Ebenfo batten die Ginfommen der anderen Staatsbediensteten eine weitere Aufbefferung erfahren. Bei ben erhöhten Ginnahmen fei es zwar gelungen, die Schuldenlaft weiter berabgumindern, doch babe die Schuldentilgung nicht auf das angenrebte Das gebracht werden tonnen. Infolgedeffen babe fich die Regierung nicht imftande gefeben, an eine Ermäßigung der Cape bes Ginfommenftenertarife berangutreten. Die Thronrede fundigt eine Reform des Rirchen- und Schulftenerwefens an und fahrt fort, im Etat feien für eine allgemeine Anfbeiferung der Dienftbegfige ber Bebrer erhebliche Mittel vorgefeben. In bem neuen Wefetentwurf über die Gurforgeergiebung feien die bei der Beratung des früheren Entwurfes gefaßten Befcliffe berüdsichtigt. Der Abichluß der Beratung des Baffergefet-Entwurfes fei bald zu erhoffen. Die Thronrede fündigt weitere Gefegentmurje, betreffend bas Borft- und Geldftrafrecht und die Rechtsverhaltniffe ber Bergarbeiter, an. Gie ichließt mit dem Buniche, baft bem deutiden Bolle die Segnungen bes Friedens auch in Bufunft erhalten bleiben.

wb. Wien, 17. Oftober. Wie das "Wiener Rorreipondeng-Bureau" über bas Befinben bes Raifers erfährt, machte fich im Laufe bes geftrigen Tages in den fatarrhalischen Erscheinungen feine Beränderung bemerfbar, dagegen trat wieder etwas Fieber ein. Geit gestern nachmittag ift der Raifer jedoch wieder fieberfrei. Die Racht war etwas rubiger, weshalb auch das subjeftive Befinden augenblicklich beffer ift.

wb. Betersburg, 17. Oftober. Die Kommission, welche unter bem Borfite des Sauptinfpeftors der Berfehrswege zur Untersuchung der Unterschleife bei der Transbaitalbahn eingesett worden ift, reichte dem Berfehrsministerium ein fo umfangreiches gedrudtes Material ein, daß zu deffen Bearbeitung befondere Beamte des Ministeriums eingesett find.

Mabrib, 17. Oftober. (Privattelegramm.) Minifter des Augern ftellt formlich in Abrede, daß Dajor Canta Dlalla aus Cajablanca abberufen werde. Der Major übe dort vielmehr die Boligeigewalt aus, wie fie in der Migeciras-Afte porgefeben und vom Gultan gutgeheißen fei. Ohne die Buftimmung des Gultans tonne Spanien Canta Olalla überhaupt nicht abberufen.

wb. Belgrad, 17. Oftober. 2116 der Rronpring Georg gestern abend nach dem Hofdiner den Königlichen

Balaft verließ, unterließ der Wachtsommandant Oberitleutnant Dunitich es, dem Kronpringen die borichriftsmäßige Ehrenbezeigung ju erweisen, weshalb ihm der Rronpring einen icarfen Berweis erteilte. Der Bachtfommandant entschuldigte fich damit, daß er den Kronprinzen in der schwach er-leuchteten Borhalle nicht gleich bemerkt habe.

Freitag, 18. Oftober 1907.

wb. Melilla, 17. Oftober. Die den Frangojen feindliche Stimmung, die an der algerifchen Grenze berricht, beginnt fich auch in der Riffgegen b ви зеіден.

Berlin, 17. Oftober. (Privattelegramm.) Großes Muffchen erregte an der heutigen Borfe die um 1/2 Uhr befannt gewordene Taijache, daß die alte bamburger Bantfirma Saller, Cobne n. Ao. in Bablungs. ichwierigkeiten geraten fei. Die Firma, die ein großes Barengeichäft unterhielt, foll große Berlufte burch Rudgang ber Aupferpreife und durch Raffeetransaftionen erlitten haben. Bie verlauter, jollen die Afgepte ber Firma feit etwa 14 Tagen nicht mehr in Berlin jum Distont ongenommen worden fein. Bie es beift, follen die Paffiven 12 bis 15 Million en Dari Betragen.

wb. Somburg v. d. o. o. 17. Oftober. Auf einer Treibiagd bei Oberfiedten wurde der Siadtberordnete Zwiedadfabrisant Baulh aus Somburg-Riedorf, als er von feinem Stande sich auf die Schneise vordeugte, tum nach einem Sirich indektich von feinem Redenschüben, der nach diesem Sirich icheb, unglickliederweise mit der Kwael durch beide Bacen getroffen, so daß der Oberfieser verletzt wurde. Der Berswundete wurde in das allgemeine Krankenhaus gebracht. Lobensgefahr icheint ausgeschloßen zu sein.

wh. Oberhausen, 17. Oftober. Aus dem hiesigen Amisgerichtsgesängnis sind gesten drei Unterjuchungsgesangene, welche im Holsichung ist noch nicht gelungen. Sie trugen Gesangemenssein, 17. Oftober. Sonte frisch wurden im Sose des hiesigen Landgerichts die Wörder. Sonte frisch wurden im Sose des hiesigen Landgerichts die Wörder waren um Mai 1907 von dem bem bietigen Schwerzeitet worden Erwartung der Arbeiter Kapiga, Prender und Brunner zweimal zum Tode verurteilt worden.

wb. Motterbam, 17. Ofiober. Die Generalversammlung bes Berbandes ber Auslader befcilog, den Ausstand fortzußeben.

## Volkswirtschaftliches.

— Groß-Gerau, 16. Oliober, Bei der am letten Ferfelmarft itaigebabten Prämilerung wurden mit Rüdficht auf die durchgängig aute Qualität der aufgetriebenen Tiere 18 Breije zuerfannt. Obichon es an Kaufern nicht fehlte, konnte der Aufrireb von 917 Tieren nur zu recht zierten Breifen Abiah finden. Für Ferlel find 45 dis 10 M., für Springer 12 dis 16 M. und für Einleger 30 dis 32 M. pro Stüd bezahlt norden. Der nächte Ferfelmarft ift am Montge, den 21. d. M. Montag, ben 21. d. M.

Einlendungen aus dem Jelerkreile.

(Mul Madienbung ober Anflewahrung ber und für biele Aubrit gugebenben, beribenbeten Einfenbungen fann fich die Rebation nicht einfallen.) Ent Machenbeng ober Ansbewahrung der und sine diele Aubrit angebenden, nicht verhaubeten Einienbungen kann sind die Kebabiton nicht einlassen.

\* Seit wann müssen es sich die Kurh au 6. Abo n n en et et en gegalten lassen, das sinch die Kurh au 6. Abo n n en et en gegalten lassen, das sinch die Kurh au 6. Abo n n en et en gegaltungen belegt werden, die nur gegan Ausbiggsgabitungen offen siehen? An diesem Sonntaga (13. Ottober) mugten viele Noomennien, die wenig Zeit in der Woche haben und demygiste den Sonntagabend gern im Konzert zuberingen, umsehren oder vesserrene gegit, diese Wisiat ausgeden, menn sie nicht ein Extra-Eniree entrichten wollten. Auf den kommenden Sonntagabend sieht ebenfalls das Sussonie-Kenzert mit Vorzugskarten sin Abounenten von 1 A. angestindigt. Menn derartige Einrichtungen weitergeben, werden die Abonnenien wohl au Ende noch zwei ganze Abende in der Woche abne Extragebuhren den Konzertsal betreten dürfen, die außergewöhnlichen Veranstaltungen gegen außergewöhnliche Gebuhr dürften den größeren Zeil der Woche belegen. Ich ganne, dier im Sinne manches Abonnenien entichieden Vreich gegen ein Zuweitgeben der Sonderberanstaltungen entlegen au dürfen, trobben ich sicht zu denen gehöre, die gegen inde Keuerung im modernen Betrieb From machen. Ich möchte nur die fortlaufende Verteurung des Konnennenis, die durch iene Extra-Beranstaltungen eine ganz erbebiiche ist, wenn man seine Abende lieber im Konzerigal als im Vierressauran berbringt (obne das Kurhaus als möblicete Wohnung anzusehen), in gewisser, verminstiger Weise begrenzt teben.

\* Rux Private am ten Werreichen der bir folgen-

vernünftiger Weise begrenzt sehen.

\* Zux Privatbeamien Bersicherung. A. A.

\* Zux Privatbeamien Bersicherung. Auf bas Eingefandt des Hern Arminins erwidern boir folgenses: Wenn wir und mit uns die meisten Beivolangestellten-Berdande für die Bensondbericherung ein besonderes Geseh wünschen, dann geschieht es in der überzeugung, daß unsere Anforderungen hinightlich der Leitungen dieser Berscherungen wird einen Alessan des Anvalideungesches nicht erfüllt werden lönnen. Wir erstreben der allem die Alterstente dam 65. Zebenszicher, die Anersemung der Bernsönwalsdiät und ausseichende Kenien für uns oder nach unseren Indende Kenien für uns oder nach unseren Indende Kenien. Nach wiederholten Erstärungen der Regienungsbertreter kann alles das aber ohne erhebliche Erhöhung der Beitrage und ohne Mehrebelaftung des Keiches nicht bewilligt werden. Wohr soll aber der Staat dei dem chronischen Geldmangel die Mittel nehmen, wie siellen sich die gewerbder Beitrage und ohne Mehrbelaftung des Reiches nicht bewilligt werden. Woher soll aber der Staat dei dem chronischen Eelbmangel die Mittel nehmen, wie stellen sich die gewerdslichen Arbeiter und Arbeiterinnen au den höheren Beitragen, die sie sie in kaum sühlbarer Beite in Meheleißungen umschlagen, da sie in den untersten Alasien versichert sind? Das kaun neimand sagen und daber sind die Alane einsach uferlos zu nennen. Die Berechnung des Gertin A. schwimmt auch sehr an der Obersläche dodurch, das ise zu dem Schlusse sommen, die karechnung des Gertin A. schwimmt auch sehr an der Obersläche dedurch, das ise zu dem Schlusse sommen, für den sunsiachen Beitrag im seingen Amdlidenbetzsicherungsgeseh könnte auch das Fünstsache geleistet werden. Einmal umsast der Areis der in den höheren Alasien sunschen, die zurzeit in Alasie der kreis der in den höheren Alasien sunschen, die zurzeit in Alasie der kreise der in den keineren Kreise der Berscherten schon schwieriger berzustellen, dam aber wird der Areise der Berscherten schon schwieriger berzustellen, dam aber wird dei den höher Entladinten ganz deitimmt der Neichsauschutz von 50 M. fortsallen, da das Neich selhsberständlich an der 2000 R. Svenze selthalten muß, schon wegen etwaiger Konsequenzen gegenisder den anderen Mittelitanden. Es würde also für diese Kersicherten nach dem Korchlag des Gertin Arein rechnerisch siehen nur eine Altersente von 900 R. (5 × 18.72 M.) sährlichen Beitrog gezahlt werden können. In liere Borschläge, daß derspielsweise des einem Durchschmitzein kann nicht lieder noch etwas mehr enfern, um uns früher in den Genuß einer höheren Mente leben zu konnen? Uniere Borschläge, daß derspielsweise des einem Durchschmitzein fammen von 1800 M. gagen höchtens 180 M. sährlichen Beitrag, der zur Hölfte den den Konsenschlaften Beitrag, der zur Hölfte den den Konsenschlaften Beitrag, der zur Hölften zur kragen bare, nach frühreren 24 Diennischen, spatellen mit konnen Beitregen ist auch mich die den Gertag vorhanden, daß lein Geld zur Leifung befürchtete Gefahr vorhanden, bag fein Geld gur Leiftung

der Penfion zur Berfügung stände. So schnell und mit einem-male werden die Verlickerten denn doch nicht 65 Jahre alt oder erwerdsunfähig. Im übrigen ist nochmals festaustellen, daß die Mehrbeit der Bridationgestellten ein besonderes Geset wünschit; wie zu beute schon allgemein bekannt ist. Unser Ber-dand richtet also durch seine Arbeit seinen Birrwarr an, sondern klart die öffentliche Meinung auf. Driegruppe Wesdeden im D. S.-B.

Ortsgruppe Meddaden im D. S.-S.

\* Jur Frage der Erbebung von Ne i vetige bühr noch ein Letes Wort: Wenn berr d. M. die Berichte über die Plenarsübungen der dieigen Sandelekammer gelein hat, dann muh er wissen, das auch diese die Erhebung der Kespeligebühr als unrecht verwirft. Alle Argumente, die er ins Feld führt, können nicht das Annecht der Erhebung in Recht bewandeln. Ich werde dassit Sorge tragen, das in Kürze die Sache gerichtlichen, im Interest der Erhebung in Rüge die Sache gerichtlichen, im Interesse deren, das in gerne ungerechte Korderungen zahlen Serr d. R. kann ia, wenn er in die Lage kommt, die 20 Kr. entrichten, für ihn ist ja auch die Frage nicht angeschnitten worden. W. A. H.

\* Automobil krage nicht angeschnitten worden. W. A. H.

\* Automobil de hatte Kenntnis, die jedem Rotorkenner ein Lächeln wegen des von keinerlei Gacklenntnis getrübten Urteils der Hernen Stodikäter abzwingt. Die Kauchentwicklung bei Erplosionsmotoren ist ausnahmslos auf ein Berolen der Helmer aber kann ieder den kauchentwicklung bei Erplosionsmotoren ist ausnahmslos auf ein Berolen der Folinder aber kenntnis der haufen der Kontrenspielen der Kollinder zurückzuführen und nicht eine ih das Rotorensipstem oder der Krennstoff daran schuld. Ein Berolen der Folinder aber kann ieder Chauffen vermeiden, oder der henn er den Eler bersehentlich ofen ließ — abstellen; er hat eben nur das überflüssige El durch den Blahzahn au entfernen und das Kausen des Ausgusses hat sein Ende. Der hiesige Automobil-klub hat in einem Blatat, welches er für die Chausfeure in 4 Spracken drucken ließ und in allen Sotels und Repanrants aushängte, auf die Unard der Relinderversolung durch unsächen der Keltordehandlung der Keltordehandlung der Keltordehandlung der Keltordehandlung der Keltordehandlung der Relinderversolung durch unsächen der Ausgusse hat ein einem Blatat, welches er für die Ehausfeure in 4 Spracken drucken der und ein ellen der Belanrants aushängte, auf die Unard der Relinderversolung durch unsächen der Relinderschallung welches er für die Chauffeure in 4 Sprachen druden lieh und in allen Sofels und Reisauranis ausbängte, auf die Unart der Ihlinderverölung durch unfachgemäße Metorbehandlung hingewiesen, und sollte von Rechts wegen iedes, diesen penetranten Rauch entwickelnde Automobil der Boligei zwecks Leftrafung des Belibers gemeldet werden. Das wurde recht dald dei den auf ihre Ritmenichen so wenig ruchichtsvollen Automobilsentern besten und sicher im Interesse der ans ständigen Automobilisten selbst liegen.

#### Briefkaften.

B. H. Jit die Kälerplage derart, daß sie dem Mieter den Genuß der Wohnung verefelt, und jomit eine Gesahr für seine und seiner Angedörigen Gesundheit dildet — was den Kreisarzt desiatigt werden muk — so kann der Mieter das Mietverhaltnis ohne Einhaltung einer Anndigungsfrist fündigen. Er braucht nicht, wie bei sonkigen Mängeln gemäß 8 542 des B. G. B. dem Vermeter erst eine Frist zur Beseitigung des Kehlers einzuräumen.

E., Reuntirchen. Die Verkäuserin ist dem Sandlungsschisten gleich zu achten und somit gelten auch für sie die Beitimmungen des 8 65 des Dandelsgeschduches, wonach das Dienstverhaltnis zwischen dem Prinzipal und dem Dandlungsgehischen Teile für den Schließ eines Kalendorwiertelsiatres unter Gindaltung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen gefindigt werden sonn.

K. D. Dazu gehört zunächt zu Protofoll erklärt werden muß. Zu dem Eintritt in die andere Kirche genügt die Anmeldung dei deren Vorlände.

E. R. Diese Pafeibeförderung besorgt unseres Wissens des Anderdorwiertels das Keiches-Karineant zu Verlin. Wenden Sie sich doch an dieses. Bon dort werden Sie auch Näheres über die Kosten erfahren.

E. B. Die gewünscher Sieren Parin. Benden Sie sich doch an dieses. Bon dort werden Sie auch Näheres über die Kosten erfahren.

E. B. Die gewünschte Abreffe ift Baris, Boulevard be Clich Nr. 80.

Elich Ar. 60.

2. 3. Das Mieigelb barf unter seinen Umständen auf den Lohn in Anrechnung gebracht werden.

666. Die Krau bat keine Erbandprücke, wenn sie nicht binnen 6 Wochen nach dem Tode des Mannes vor Gericht erflärt, das sie miterben will. Ensipricht sie dieser Vorlicht, so fällt ihr 14 des Gesamtvermögens oder ein Kindesteil zu.

S. B. Sie müssen von der Kasse ihre eingegastien Beisträge zurückverlangen und wenn dies berweigert wird, Beschweche dei der Kolizeibehörde zu Bauben subren.

3. D., Dotheim. Der Mietsanspruch verjährt in vier Kohren.

Johren.

#### Handelsteil.

Rheinisch-Westfällisches Zementsyndikat. In der jüngst abgehaltenen Gesellschafts-Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, den Verkauf für 1908 unter der Voraussetzung freizugeben, daß die Verträge mit den Nachbarverbänden ver-längert werden, und zwar zum Preise von 4 M. pro Doppelzentner frei jeder Bahnstation.

Verlängerung des Walzdrahtverbandes. Aus Cöln wird gemeldet, daß die vergangene Woche stattgehabten Verhandlungen eine weiteres Fortschreiten in der Verständigung ergeben haben. Doch sind immerhin noch recht erhebliche Schwierig-keiten zu beseitigen. Die Fortsetzung der Verhandlungen findet an den beiden letzten Tagen dieser Woche statt.

Chemische Fabrik Hönningen, Aktiengesellschaft in Hönningen a. Rh. Die Gesellschaft zahlt diesmal 10 Proz. Dividende auf 3 Millionen Mark Aktienkapital gegen den gleichen Satz im Vorjahr bei einem Aktienkapital von 2 400 000 Mark. Über die Aussichten heißt es im Geschäftsbericht: Das Nickelwerk, von welchem wir fast die Hällte der Stamm-kepitalsanteile besitzen, arbeitet zur Zufriedenheit, so daß schon in dem Ende Dezember schließenden ersten vollen Betriebsjahr auf einen angemessenen Überschuß zu rechnen ist. Auch die Chemische Fabrik verspricht ein befriedigendes Ergebnis.

Nordische Elektrizitäts- und Stahlwerke. Da alle Verkaufsverhandlungen dieser Werke gescheitert sind, so soll es nun zu Ende dieses Monats zu einer Versteigerung zu jedem Preise kommen. Dies bedeutet den völligen Ruin des Unternehmens. Nach dem Zusammenbruch der Nerdischen Elektrizitäts- und Stahlwerke übernahmen, wie erinnerlich, im Frühiahr die großen Hypothekengläubiger, Seehandlung, die Stadt Danzig und die Danziger Privatbank, die eigentlichen Werke für 31/2 Millionen Mark unter Verzichtleistung auf weitere Ansprüche aus der Konkursmasse. Sie gründeten eine Betriebsgenossenschaft m. b. H. und 300 000 M. Betriebskapital, um die Werke bis zum günstigen Verkauf zunächst auf 3 Monate in Betrieb zu halten. Diese Frist wurde dann später um drei Monate verlängert und jetzt ist alles zu Ende-

Bechumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation. Laut verliegendem Geschäftsbericht gelangt eine Dividende von 16% Proz. gegen 15 Proz. i. V. zur Verteilung. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit 105.561 Tonnen (i. V. 98 620 Tonnen). Gesamtaufträge eingetreten, einschließlich des Verkaufs in Robeisen. In Betreff der Aussichten wird mitgeteilt, daß allein in Bücksicht auf den hohen Auftragbestand vorzugsweine an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen zu lohnenden Preisen ein befriedigendes Ergebnis zu erwarten Einschrünkend wird jedoch bemerkt, daß die Erzeugungskosten durch die bedeutend gestiegenen Löhne und Rohmaterialienpreise ungünstig beeinflußt werden. In dem tat-sächlichen Bedarf für die Erzeugnisse der Gesellschaft ist ein besonderes Nachlassen nicht eingetreten.

Amerikanische Baumwollernte. Zur diesmaligen Baumwollernte wird neuerdings berichtet, daß die eingetrelena Ver-schlechterung hauptsächlich auf die Dürre zurückzuführen ist, über welche alle Baumwollstaaten klagen. Texas und in beschränktem Maße Louisiana melden auch beunruhigend starkes Auftreten des Bollweevil, welcher gefährliche Baumwollschäd-ling in Texas einen Rückgang um 11.06 Points verursacht. Von anderen wichtigen Laumwollstaaten zeigt Georgia den Alfall von 6,7, Südkarolina um 6,8 und Louisiana um 2,9 Points. Immerhin ist es ein günstiges Moment, daß bisher 22,7 Prog. der Ernte bereits hereingebracht ist gegen 21,7 Pros. zu demselben Zeitpunkt des letzten Jahres. Ein Umstand, der nich durch seit einigen Wochen herrschende warme, dem Pflücken günstige Witterung erklärt. Die gewohnten Klagen t Mangel an Arbeitshänden treten diesmal weniger stark auf.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Eisenbahu-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxe.m burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der ersten Oktoberdekade mit 9 Arbeitstagen aus dem Bahnbetrich betrugen 186 204 Frank, — 11 973 Frank und gegen die gleiche Dekade in 1905 + 46 923 Frank. Die Gesamieinnahme seit 1. Januar bis 10. Oktober cr. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 359 632 Frank und ergibt eine Mehreinnahme von 63 952 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres und gegen die gleiche Zeit in 1905 + 833 952 Frank.

Zur industriellen Lage. Die Rheinisch-Westfällischen Kalkwerke bezeichnen in ihrem Geschäftsbericht den gegenwärtigen Geschäftsgang als recht zufriedenstellend. Die Generalversammlung der Hildebrandschen Mühlenwerke setzte die Dividende auf 10 Proz. fest. Der Absatz der sämtlichen Fabriken im neuen Jahr ist recht flott.

Kleine Finanzchronik. Die Hamburger Firma S. Bandmann, die ein Kaffee-, Gewürze-, Drogengeschäft betreibt, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Es wird der Versuch gemacht, einen Vergleich auf Basis von 25 Proz. zustande zu bringen. Die Passiven sollen 400 000 M., die Aktiven 40 000 M. betragen. - Die Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehenskasse hat mit der Gemeinde Gr.-Lichterfelde eine Anleihe in Höhe von 2 Mill. M. und mit den Gemeinden Wittenau-Reinickendorf eine gleich bohe Anleihe abgeschlossen. — Über das Vermögen des Architekten und Bauunternehmers Joh. Franz Engel in Frankfurt a. M. ist der Konkurs eröffnet worden. — 10 Mill. Frank 4½proz. Obliga-tionen der neu errichteten Schweizerischen Gesellschaft für Anlagewerte in Basel werden am 22. d. M. zu pari zur Zeichnung aufgelegt werden. — Die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart erzielte in 1906/07 einen Reingewinn von 417 267 M. gegen 322 823 M. i. V. Der Aufsichtsrat hat eine Dividende von 8 gegen vorjährige 7 Proz. beschlossen. — Die Weberei-firma J. F. Rimann in Nordhausen ist in eine Aktiengesellschaft mit 1 200 000 M. Kapital umgewandelt worden.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 17. Oktober,

	(Telegramm des "Wiesbadene	T				
iv. %				1	Vorletzte Notiera	letzte
9 61/2 8 12 15 9 81/2 71/2 93/4 8.23 81/4	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselban Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schaaffnausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger HypBank				156,70 113,80 128,90 280,75 189,80 102,50 174 142,50 121 200 155,90 141,10 132,80 98,50	156 113.75 128.90 229.90 138.50 102.50 173 142.90 198.75 155.50 140 182.60 98.50
8 6 10 81/1	Berliner grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Hamburg-Amerik, Packetfahrt . Norddeutsche Lloyd-Actien				175,75 115,50 128,90 113,90	174.60 115.20 127.75 113
7.4	OesterrUng. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden) Gotthard Oriental. EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschnit Berlin Südd. Immobilien Schöfferhof Bürgerbräu				141 21,50 123,50	29.20 121.50
8	Cementw, Lothringen,				127,50	127.50
221/1	Chem. Albert	:	:		419,50	454 418.25
401	Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm. Lahmeyer Schuckert RheinWestf. Kalkw. Adler Kleyer Zellstoff Waldhof				ALCOHOLD MEDIC	4 4 5
25 25	Adler Kleyer Zellstoff Waldhof			:	\$18,50 338,50	810 883
15	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte				235,25	204,90

## Geschäftliches.



Wenn die Nachbarinnen schwatzen, Pfeilen's morgen alle Spatzen Eines stimmt in jedem Falle; Rhenus-Borax loben alle!

Die Morgen-Ausgabe umfaft 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte vom Brutt.

Beraufmerificher Redafteur für Beleift und Stadel: A. Degerborft: für bas Genilleton: J. Katsler: für Wiesbabener Auchrichten. Sport und Bellewirtichaftliches: E. Masherbr: für Anfauriche Rachrichten. Ans der aleizebung. Bermichtes und Geräussangen. D. Diefenbach: ift die lingeigen und Kerfamen: D. Bornauf: immilich in Beetbaben.
Arud und Berlag der E. Schellenbergichen Dof-Machbruckrei in Wiesbaben

Freitag, 18. Oftober 1907.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 17.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wissbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lēi = .# 0.20; 1 österr. fl. i. Q. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. = .# 1.70; 1 österr. ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 skand. Krone = .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.20; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = .# 2.16; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1.50.

1 Pld. Sterang = .# 20.40; 1 1 skand, Krone	= .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3	20. 1 Robel alter Vestle Robel - 4 2.1	5; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7	IL SUGGESTIONE WHILE - IN THE PART OF THE	
Staats - Papiere.  2f. a) Deutache. In % 3th D. Reicharhandihe b4,10 3th D. Reicharhandihe b4,20 3th Preusa. Compols b4,60 3th Preusa. Compols b4,60 3th Preusa. Compols b4,60 3th Anil. v. 1901 uk. 00 v. 34.75 4. Bad. A. v. 1901 uk. 00 v. 34.75 4. Bad. A. v. 1901 uk. 00 v. 34.75 5. Bad. A. v. 1901 uk. 00 v. 34.75 5. Bad. A. v. 1901 uk. 00 v. 34.75 5. A. 1902 uk. 34.90 5. A. 1902 uk. 34.90 5. V. 1900 v. 1912 v. 34.90 5. V. 1900 v. 1912 v. 34.90 5. EB. A. 18. 00 v. 39 5. EB. A. 18. 00 v. 39 5. V. 1896 5. V. 189	Zf.   Egypt. garantirite	Div. Voil bez. Bank-Aktien.   In %	Div.   Bergwerks-Aktien.   Vorl.Ltzt.   In *45.     12.   12.   15.   Both. Bb. u. G.	Z  Z  4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. st. st. st. do. Sidwest stf. g. st. st. do. do. Sidwest stf. g. st. do. do. Sidwest stf. g. st. st. st. st. do. do. v. 198 st. st. st. st. do. v. 189 st. st. st. st. st. do. v. 189 st.	Z. Amerik Eisenb. Bonds
34b Norw. Anl. v 1894 3. v. v. v. 82 30,400 4. ox. do. dr. ox. do. d. ox. do. d. ox.	4. do, v. 1900.04k.b.1919.346 346 do, (abg.) 1878 0. 83 91.70 346 do, von 1880 0. 88 346 do, von 1880 0. 88 346 do, von 1880 0. 81.70 346 do, von 1801 0. 346 346 do, von 1801 0. 346 346 do, von 1801 0. 346 346 do, 1898 0. 347 347 do, 1904 0. 317 348 do, 1904 0. 317 349 do, 1904 0. 317 340 do, 1904 0. 317 341 do, 1904 0. 317 342 do, 1904 0. 317 343 do, 1904 0. 317 344 do, 1904 0. 317 345 do, 1903 0. 317 346 do, 1903 0. 317 347 do, 1903 0. 317 348 do, 1905 0. 40 349 do, 1905 0. 40 340 do, von 1860 0. 300 340 do, von 1860 0. 300 341 do, 1905 0. 40 4. Stattgart von 1855 0. 30 4. Trier v. 1901 uk.b.06 349 do, 1903 0. 30 4. Trier v. 1901 uk.b.06 349 do, 1904 0. 1905 0. 40 4. Trier v. 1901 uk.b.06 349 do, 1904 0. 1905 0. 40 4. Worms von 1901 0. 30 4. Wirzburg von 1890 0. 30 4. Worms von 1901 0. 30 340 do, 1896 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 346 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 344 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 344 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 344 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 344 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341 do, 1898 0. 30 342 do, 1898 0. 30 344 do, 1898 0. 30 345 do, 1898 0. 30 347 do, 1898 0. 30 348 do, 1898 0. 30 349 do, 1898 0. 30 340 do, 1898 0. 30 341	S. Schöfferh. Bgh.   13.5.   9. 9.	do. do. stf. i. G. st. do. do. do. st. s. s. st. do. do. st. s. s. st. do. do. st. S. st. do. do. do. St. i. G. st. do. do. do. St. i. G. st. do. st. i. G. st. do. v. st. do. st. i. G. st. do. v. st. do. st. i. G. st. do. v. st. do. st. i. G. st. do. do. st. i. G. st. do. do. conv. v. 74 st. do. do. conv. v. 74 st. do. do. do. v. st. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. do. do. conv. v. 74 st. do. do. do. v. i. go. st. do. do. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. do. do. conv. v. 74 st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. 74 st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. v. i. go. st. do. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. T. st. do. do. do. conv. v. T. st. do. do. do. v. i. go. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. T. st. do. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. st. i. g. st. i. G. st. do. do. do. conv. v. st. st. i. G. st. do. st. i. st. i. G. st. do. v. i. g. st. i. G.	330 do. S. 3, 7, 8, 0 so 4. Pr. CBCPar. v. 90 so 4. do. v. 03 uk. b. 12 so 4. do. v. 03 uk. b. 12 so 4. do. v. 05 uk. b. 16 so 4. do. v. 1894.90 so 31/2 do. v. 1894.90 so 31/2 do. v. 1894.90 so 31/2 do. CO.00 uk. b. 16 so 4. do. do. 03 uk. b. 10 so 4. pr. Hyp. AB. 804 so 56 do. auf 80 ukbz. so 60 do. v. 1912 so 60 do. v. 1912 so 60 do. v. 1912 so 60 do. v. 1915 so 60 so 100 do. v. 1915 so 60 so 1015 so 60 so 1015 so 60 so 1015 so 60 so 1017 so 1010 s	Str.   Goth. PrPidhr.   181.

Damen-Tudy- und Melton-Hausschuhe

mit Gilge und Leberfohle, in berichiebenen

Farben . . . . . . . 1.95, 1.45,

Till3-Schnassenstiefel

mit Filp und Leberjoble

Mäddren

1.95

Damen-Stiefel, Chevreaux n. Boxkalf.

Erftflaffiges Sabritat.

Damen

2,25

Freitag, 18. Oftober 1907.

Damen-Tuch-Hauslchuhe,

mit Abfat und Ballenleber, abgefteppt,

Damen-Stiefel, Chevreaux n. Boxkalt,

in allen Faffons, mit u. ohne Ladfappen, mit boben und niebrigen Abfaben, 11.75,

Herren-Stiefel, Boxkalf u. Chevreaux 10 in allen mobernen Formen, mit und ohne

Damen-Leder-Hausschuhe

mit Abfatifled, auch gum Riebertreten, fdwarz, braun, rot . . . 3.95, 3.45,

Cangidinge, weiß Glaceleder.

295 28A. Salonidiufe 315 MA. Spangenschuße

herren-Stiefel, Chevreane u. Borkall a

Goodnear Welt, In Cualitat, in neueften Formen . . . . . . . . . . 17.50,



Dinher

Gummischuhe. (1)

Warenhaus Julius Bormo

# Herhst- und Winter-Paletots

alle Neuheiten in überaus grosser Auswahl eingetroffen.

Auto-Mäntel, Jagd-Mäntel, Ulsters. Rosenthal & David.

38 Wilhelmstrasse x Wilhelmstrasse 38.

1387

Langgasse 21-23. Täglich frische Ostender Hummer. Prima holländ. u. engl. Austern, 10 Stück Mk. 1.50, sowie sämtliche Delikatessen der Saise

Soupers bis 11 Uhr Mk. 1.50 und höher. Fürstenbergbrün, Tafelgetrlink Sr. M. des Haisers.

ucker and Darm Kranken empfehlen erste empfehlen erste Aug. Engel Gunther's Aleuronat-Gebäcke FRANKFURT AM. Hermeswet 10.

10-ftuf. Briv.

Höhere Mädchenschule.

Millerftrage 3

(vm. Holzhäuferiches Institut, gegr. 1861). Beginn bes Binterhaldiahres Freitag, den 18. Oktober. Gelegenbeit zu wissenschaftlichen, fünstlerischen und praktischen Weiterbildung, Anmeldungen 11—12 libr in der Anstalt.

Prof. Wr. Brunswick.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1326

berricht ftete bei Rinbern, wenn ihnen Badwerf augeboten wirb. Rints ift leichter, als ftets Kuchen 2c. jur Hand zu haben; bas Bacen ift fein Runftstild mehr, wenn Dr. Detfer's Bac = pulver angewandt wird. Den gerantvachfenben Töchtern

## bereitet das Backen

viel Bergnigen, benn nach Dr. Detfer's Regebten gelingt jebes Gebad. Man balte fie bierzu an. (Ste werben felb-ftanbiger.) Dr. Detfer's Regebte haben fich in jahrelangem Gebrauch benährt. Wer nach ihnen arbeitet, folgt nur den Geboten der Spariamfett und der Gefundheit. Man verlange flets ausdrücklich das echte Dr. Detfer's Backpulver, da öfter minderwertige Nachahmungen augeboten werben. Man wird nicht enträuscht, wenn man nach wie vor badt

befte Gorten, fowie Mepfel empfiehlt Bu. Glittler, Dobbeimerfir. 129.



Witioria-Nahmaid., Stiden, Stopfen, Raben, por- u. rudmarts, u. nur gu begieben burch ben allein, Bertreter B4981 Friedrich Mayer, Sellmunbftr, 56, 33,

# Heute abend 8% Uhr im Saale der Loge Plato: Zweiter Vortrag von Professor Reinke:

"Die Wahrheit in der Abstammungslehre." Karten zu 1 Mk, am Saaleingang.





Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein, Schwalbacherstr. 41.

Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

# Betroleum=Glühlicht , Rronos's einfache Bebandlung, fofort Glühlicht, tein Ruffen, tein Saber, fteigen ber Flamme, bell wie Gas, auf 14" Gewinde paffend, empfiehlt Ludwig Holfeld, Bahnhofftrage 16.

Telephon 385.

## Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 1/2-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heint. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

1119

fowie alle Saushalt. Mafdinen repariert ichnell und billig Methorrgane 27. Ph. Krämer, Tel. 2079. At. Langgane 5. Rene Deffer Bugmafdinen billigft.



Flasche Mk. 1.90 bis M. 5.00. Niederlagen durch Plakate

kenutlich.

F518

Modernste Stoffe, naueste Formen.

Beinkleider, Schlafröcke, Hausjeppen,

Jagd-, Sport- und Livree-Kleidung.

Lodenjoppen, Mäntel, Pelerinen,

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

in fertiger Herren- u. Knaben-Kleidung.

Anzüge, Ulsters, Paletots,

Neuheiten ==

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Anzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Satform 15 Bfg., in babon abweichender Sahansführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile.

### Stellen Ungebote

#### Weibliche Perfonen.

Mufifalifdies Rinberfraulein, de eine Franz. ibr., zu Kind. u. als Gefellich. gei. Magda Glembowisti, Stellenvermitterin, Wörtsitr. 13, 2.

Stellenbermittlerin, Worthite. 13, 2.

Gefucht issort
erfabrenes Kinderfel. Aditeinerstr.25.

Gefucht gebildetes Fräulein
für nachmiticas zur Beaufsichtigung
door schuldest. Mädchen u. deren Schularveiten, sowie unsital. Uedungen.
Off. u. I. 717 an den Tagdl. Berlag.
Ein gebildetes Fräulein
dirt nachmitians 2½—8 zur Beausichtigung schuldest. Mädchen gew.
Borft. 10—12, 4—5. Taunusstr. 14, 2.
Kontoristin gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen u.
O. 716 an den Tagdl. Berläuferin
sofort gesucht. D. Eron Sohne, Mehgerei, Reugasse 11.

Braudefundige Berläufe, ges.

ei, Reugane 11. Braudefundige Berfäuf, gef. Delifatefi. Geickäft, Ferdinand all, Stellenbermittl., Langg. 13, 2. Tucht. felbfiand. Taillenarbeiterin lof, für Jahresftellung gesucht. Frau J. Bfuich. Sedanplan 5, 3. B 4677 Buarbeiterin, fow. ein Lehrmabd.

Buarbeiterin sofort gesucht Kaulbrunnenstraße 9, 2 St. Junges Mädchen L leichtes Sandnaben f. dauernd gef. Langgasie 49, Korsettgeschaft. Lehrmädigen f. best. D.-Schneiberet sucht Frau Johanna Müller, Roon-firaße 20.

Anstelliges Lehrmäden fofortige Bezahlung gesucht. ig Deß, Webergasie 18.

Gefuctt spiert an bas Büfett im Agl. Theater-Joher f. die Abend-frunden ein nettes anständiges und flinkes Praulein. Näheres bei Frau Klauer, 310. 3 u. 5 oder abends, Ein-gang d. d. Baulinenstraße aus.

Jum I. Loo, i, saufterfittige alls. Look.

gen. die auch Sausarbeit üb. Näh.
Ballinühlitrage 7.
Befrückt

eine tüchtige Rochin 3. 1. November. Meldung Partitrage 53. Gine fant, zuverläffige Köchin,

Gine fanb. anverläftige Köchin, die Sausarbeit mit übernimmt, ges. Sildastraße S. Borzustellen daselbit bis 4 Ubr nachmittags.

Köchin, evangel, die auch Sausarbeit berrichtet, für aleich oder spater gesucht Kapellensitraße 57. Richt zu Sause zw. 4 u. 6. Beißiges Mädchen gesucht Onerfelditraße 7. Socho. Us. Kür lieben berricheit! Sausarbeit

gefucht Ouerfelditraje 7, Soche, Us. Für Lieinen berrschaftl. Haushalt ticht. Alleinmädden, das fochen fann, gesucht. Weldung 10—3 Uhr Abein-gauerstraße 4, Sochparterre rechts.

Gin Mabden gesucht. Gin Mabden gesucht. B4487 Dobbeimeritrajie 115. Ragel. B4487 Sauberes Mäbden gesucht. Wellrivitrage 48. Bäderet. B4898 Alleinmäbden

m. aut. Bengniß. f. fl. Frembenbenf.
gef. Koch. nicht erfordert. Lohn 22 bis
50 Mt. Taumisstraße 57, 3 rechts.
Ord. faub. Alleinmädch. p. gleich
od. später gef. Biebrickerftraße 7.
Tücht. Nädchen z. 1. November
gefucht Gelenentraße 22, Barterre.

Ginfaces fleiftiges Madden in fl. Saushalt v. gl. od. fråt. gef. Kaifer-Friedrich-Ring 59. 1 St.

Tüditiges Mabden auf gleich 1. Rob. nef. Geerobenitr. 81, 1 r. 1. Rob. w. e. t. rl. Alleinmabden Bismard-Ring

Suche tücktige Mädchen, tv. kohen können, in fl. Saushalt., hoher Lohn, gute Behandlung. Magda Glembowigh. Erellenbermittlerin, Pörthitrake 13, 2,

gefucht Schierfteinerftrage 10, 1. genual Sapernemernrage 10, 1.

Ein tüchtiges Mädchen,
welches etwas focken fann, gefucht
Bismardring 11, 1. Eiferner Kanzler,
Rückenmädchen sofort gefucht
Sotel Rasiauer Sof.

Tudit. Alleinmabd., w. burg. f. t., fof. gef. Bismardring 40, B. B 4676

Gin tüchtiges Drittmabchen (Jungfer) gejucht. Offerten unter T. 716 an den Tagbl. Berlag.

Fleiftig, treues Alleinmäbden fofort ober fparer bei hobem Lohn gefucht Luisenstraße 2, 1 St. Gin ev. Mabchen per fofort gefucht. 18-20 Mt. Dismardr. 28, 3. B 4678 Jüng, Mabch. f. Kiiche u. Sausarb. nei. Kaifer-Friedrich-Ring 2, 3. Rüchenmädchen bei hobem Lobn gefucht Sonnenbergerftrage 11/10.

Sausmädden ber sofort gesucht. Sotel Rose. Tücktiges Affeinmädchen mit guten Zeugnissen zu finderlosem Gbepoar get. Abelbeibstraße 56, 2 St.

Gin Madchen Berfonen) für Ueinen Haushalt (2 Perfonen) gesucht Langagie 8, Müller. Orbentt. williges braves Mädden in linderlosen fleinen Haushalt per L. November gesucht Kaiter-Friedrich-Ming 55, Parterre rechtis.

Gin Küchenmäden (1 Saus-Limmermadden, w. näben u. bügeln fann) gesucht Kerostraße 7. Sehr fauberes Alleinmabden, w. etwas loden fann, iofort gefucht Raifer-Friedrich-Ring 44, 3 rechts.

Ginfaches fleibiges Mabchen zu eing. Dame auf 1. Robember ge-iucht Schlichterstraße 15, Part. Sauberes fleiftiges Dabden

Sauberes fleißiges Wadgen gefucht Luifenstraße 37.
Braves Mädden gefucht. Räh, zu erfr. Kellerikraße 18, 1 r.
Ein tücktiges Hausmädchen, welches sich auch im Kochen ausbilden fann, tofort aefucht. Lohn 25—30 M. monatlich. Michelsberg 7, Farterre. Saub. fleiftiges Mabdien gefucht Raifer-Friedrich-Ring 72, 3.

Euchtiges Affeinmabchen, Radinges Anerumadien,
das fochen fann, zum 1. Robember
in II. berrichaftl. Sausbalt gesucht
Rauenthalerstraße 15, 1. Etage.
Ng. bt. Mäbchen von auswärts
z. 1. Rob. ges. Aheingaueritr. 9, B. r.
Orbentliches frästiges Mäbchen

gefucht. Reller, Zigarren-Sandlung, Kirchgaffe 17.

Gin Mabden

Gin Madchen mit guten Zeugnissen gesucht. Käh. Schlichterstraße 9. Parterre.
Alleinmäbchen, das selbst. fochen som, v. linderlos. Rentner-Schepaar sofort oder für 1. Rovember gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 68, 2 St.
Ginf. brav. Wähde, f. st. dansh. gesucht Schierkeinerstraße 13, 3 St.

Tüchtiges Sausmäbchen und ein Rudenmadden fofort gef. Gifenbahnbotel, Rheinitrage 17.

Sanberes Mäbchen, welches gut tochen tann und auch Sausarbeit übernimmt, wird neben Diener sofort gesucht Franz-Abt-straße 5, Barterre.

Freundl. anständ. Hausmädch. für eine Kenfion 3. 1. Nob. gefuckt. Räheres im Tagbl.-Berlag. Lu Hausmädchen gefucht Mebgergasse 23.

Tücht, Madden gefucht Raifer-Friedrich-Ring 35, Bart. Gin Sausmabden,

das im Raben geübt ift, gefucht Taunusftr. 14, 2, Borft. 10—12, 4—6. Ducht, befferes Sausmadden in boben Lohn fofort gefucht. gegen hohen Hotel Megir.

In Riidje u. Sausarb, erf. Mabdi, m. g. Zeugn, für fl. Saushalt gum 1. Nob. gesucht. Bon 9-3 Uhr bor-stellen Geisbergitraße 28, 2 C.

1. Nov. gejucht. Bon 9—3 Uhr vorsstellen Geisbergitrase 28, 2 El.

Braves zuverläsiges Mädeen,
w. dittg. fochen tann, per 1. Nov. ges.
Kirdgasse 21, 1 St.

Jung. 14—15jäder. Mädeen ges.
Westenditrase 1, Varterre.
Bestenditrase 1, Varterre.
Bestenditrase 1, Varterre.
Bestenditrase 1, Varterre.
Bun 1. Nov. ges. Weld. don 11—1 u.
4—8 Uhr Lessingstraße 9.

Braves Inveitundstraße 9.

Braves Inveitundschen v. Lande gesiecht Vertramstraße 4. B4741
Gesucht zum 1. November ein junges anständiges Mädeen für einen Neinen Somsbalt. Vismarck-Ming 24, 8 St. rechts.

Bur Pflege
und Bedienung einer alteren Dame besseres Mädeen sof, gesucht Möcinitrase 20, 1 St.

Lingeres anständiges Mädeen
tagsüber gesucht Nerostraße 30, 2. St.

Rint erfraulein

für eine alte Dame. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. A. B. C. 72 poitlog. Rubesbeim a. Rb.

Brobere Frau, w. burg. focht, für ben ganzen Tag gefucht Morits-itraße 16, 2. Etage links.

straße 16, 2. Stage lints.

Tücktige Büglerin auf dauernd geincht Keroftraße 23, Oth. 1.

Demden- u. Kragen-Büglerinnen jof, gel. Scheller, Gödenstr. 3. B4616

Tücktiges Waschmädchen gesucht Kömerberg 12, 1 St.

Tückt. Baschfr.,
w. ichon in Wäsch, tärig w., dauernd gesucht Recostraße 23, Oth. 1.

Gine Monatsfrau

Gine Monatsfrau au täglich öffündiger Arbeit mit Berföftigung fofort gesucht herrn-gartenstraße 2, Bart. links.

Monatsmädden J. b. ganzen Tag geiucht Kirchgaffe 54, 1 lints. Monatsmädd, für vorm. gef. Westenditraße I. Parterre. B 4705 Orbil. anst. Monatsmädden v. sof. ges. Bortt. 8—2, abends nach 7 libr Kaiser-Friedrich-King 59, L. Ag. Wonatsmädden auf gleich.

Laubus, Arnbiftrage 3, Barterre. Jemanb 3. Brot. u. Bröidentrag. gei. Schwalbacherftraße 19. B471 Wedfrau gefucht Metgergaffe 23

Baderei Minor, Bahnhofftrage 18. Silberbuberin fofort gefucht.

Glebr. Wolliveber. Ord. Laufmadden gefucht. g. Seh. Redergaffe 18. Flaidenfpulerinnen

#### Mannliche Berfonen.

Sol. Leute erh. lohn. Rebenerwerb Rab. Sellmunbstraße 56, B. B 4113 Rahmafdinen-Reifenber, tücktiger erfahrener, gefucht. Off. mit Ansprüchen unter L. 718 an ben Tagbl.-Verlag.

Gin felbitanbiger Schloffer für Blecharbeit gelucht. Gerbinand Sanfon, Morthftrage 41. Gin felbit. Schmieb gefucht. Ferb. Sanfon, Moribitrafe 41.

Blafer ober Schreiner v. Bilbereinrahmungsgeschäft gesucht.
Albert Schäfer, Faulbrunnentr. 11.
Schuhmacher gesucht, ber Reparaturen übernimmi. Meld.
n. G. 718 an d. Lagdl. Berl. F216
Schneibergebilfe bei boh. Lohn gesucht. Kau, Friedrichstraße 47.
Wochenschneider für danernd gesucht Oranienstraße 25.

gefucht Oranienftrage Tuditiger Schneibergefelle it Rirchgaffe 7, 2.

gefucht Kirchgaffe 7, 2. Tücktiger Tagfcneiber wird für dauernd ber fofort gefucht. Franz Paumann.

Junger williger Bausburiche, nicht unter 17 Jahren, ber fofort ge-fucht Moribitrate 66, Bart., Laben. Rüngerer fauberer Sausburiche gefucht. Gg. Auer, Taunusitt. 28. 3. Sausburiche, 14—15 3., gel.

B. Reber, Gobenftraße 18. 3. fraft. Sausb. f. Metgeret gefucht Moribitraße 42, Bart. Sauberer Dausburiche gesucht, ber mit Buhrwerf umgeben fann. Schweinemets. Klenf. Moribitr. 10.

Der fofort gefucht. Dotel Rofe.
Ein fanb. flabtfunbiger Ruticher für Remise gefucht Abelbeibstraße Gin tüchtiger nucht. Fahrburiche gesucht Gebanftrage 3.

Stellen Gesuche

#### Weibliche Berfonen.

Junge gebilbete Dame aus Wien, der französischen Sprache mächtig, gute Klabierspielerin und Borleserin, sucht als Gesellschafterin für halbe oder gange Tage Stellung. Offert. u. B. 718 an d. Lagbl. Berl,

Gebildetes Fränklein, in der einf. Buchführ, dewandert, w. paff. Stell., event. bei ein. Arzi. Offerten unter R. 123 an Tagbl., Zweigst., Bismardring 29. B4717

Einfaches Franlein, etw. frangofiisch iprechend, im Raben, Schneibern, Frifieren, Bugeln, sowie in samtlicher Sausarbeit bewandert, fucht Stellung als Jungt. ob. Stitte, Off. u. S. 715 an ben Lagdl. Berlag. Jungfer fucht Steffung aum 1. November, bat in graflichen Säufern gebient, Off. u. R. R. Sotel Raiferhof, Biesb. Angufr. b. Bort.

Kaiserhof, Biesh. Angust. b. Bort.

Grfahrenes Kinderfräulein
m. s. geugn jucht dielle zu fl. K.
in feinem Dause. Offerten u. D. 716
im Tagbl. Berlag abzugeben.

Kräulein,
m. body. Buchjührung, Korresp. etc.
wohldertraut, auch im Maschinenschr.
geübt, sucht Stellung. Gute Zeugn.
mit Referenzen. Offerten erbeten u.
B. 716 an den Tagbl. Berlag.

Ginfaces Kräulein,

9. 716 an den Lagdt.-Verlag.
Einfaches Fräulein,
welches Buchindrung gelernt h. n. im
Berfehr dew. ift, f. p. 15. Rob. paff.
Stelle. Off. n. B. 717 a. d. Lagdt.-V.
Tücktige Verläuferin,
früher seldhändig, jucht per 1. Rob.
Stellung als Verläuferin od. Filialleiterin der Rahrungsmittelbranche.
Off. n. F. 717 an den Lagdt.-Verlag.
Tücktige Verläuferin

leiterin ber Rahrungsmittelbranche.
Off. n. F. 717 an den Tagbl. Berlag.
Tüdtige Berfänferin
der Butterbranche jucht jofort oder fpäter Stellung. Off. unter B. 128
an den Tagbl. Berlag.
B 4613
Fräulein
jucht Stelle in Kaffeegeschäft. Off.
unter D. 719 an den Tagbl. Berlag.
Gew. Büfettfel. f. p. b. Stell.
in nur fein. Café, ed. auch Weinlofal
od. Hotelbert unter R. L. 56
hauptpolitagernd Heidren.
Einf. Fräul. fucht St. als Stilbe.

Einf, Fraul. fucht St. als Stilte. Eintritt gleich od. fpater. Off, unter A. 556 an den Laabl. Berlag.

Actieres Madden,
Iathol., in allen Ireigen bes Haus-balts aut erfahren, w. focien, bügeln u. febr aut naben fann, sucht Stelle als Stüte od. zu einz. Dame, auch au ält. Ebepaar oder abnliche Stelle, Gute Zeugnisse steben zu Diensten. Friedrichstende

Tücktige jelbständige Köckin mit guten Zeugnissen sincht Stellung. Wagda Wiembotvisti, Stellenbermitt-lerin, Wörthstraße 13, 2 St. Tückt. Hotel- u. Nessaur. Köckin, sowie vert. Haushalterin sucht Stelle. Worthstraße 52, Vart. Fran Elife Lang, Stellenbermittlerin, Tel. 2368.

Empfeble Ködin, geht auch als Alleinmadchen in befi. fleinen Saushalt. Frau Christiane Schulg, Stellenbermittlerin, Biebrich, Rathausstraße 76.

mit guten Ungangsformen f. Stell. in fl. Haushalt, am liebit, zu einzeln. Berfonlickleit. Räh. Dopheimerstr. 74, 2 St. bei Kr. Beimer.

3n all. Sausarb. erf. Dabden fucht Stellung als Zimmer- ober best. Sausmädden. Raberes Dot-heimerstraße 11, Sinterhaus 1. Etage.

heimerstraße 11, Sinterhaus 1. Etage.
Auftändiges Mädden,
welches gut tochen konn, such Stelle
bei einem Herrn. Käheres Dambachtal 20, Part. Betithean.
Gut empf. Pausmädden
sucht Stelle zum 1. Kodember. Off.
unter 8, 715 an den Tagbl.Berlag.
Stellung in dest. Saushalt
sucht Kaufm. für i. Richte, 18 Jahre,
zum 1. Kodember. Offerten unter
H. 719 an den Tagbl.Berlag.
Gin Raddl.Berlag.

S. 719 an den Tagbt Berlag.

Gin Mädchen sucht sofort Stellung aum Serdieren. Räh. Goldgasse 21, 2 St. rechts.

As. fleik. Mädchen, 18 Jahre, 1. St. u. ein sind, Madchen i. tagsüber Beschäft. Luisenplaß 2, die 1. Kräulein, Waise, w. Stellung als Dansmadchen in besterem Dause. Dasselbe ist in allen Dansbaltungsarbeiten bewand. Eintritt sann am 1. Acdennber ersolgen. Offerten u. A. 568 an den Tagbt. Berlag.

Rust, fracsissischen, übern., jucht dass. Stell. Elisabetbenstraße 8, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen

Tüchtiges Alleinmäbden für Benf., Jim. u. Saus, fucht Stell. Off. unt. L. 719 am b. Tagbl. Berlag.

Junges Mäddien, das nähen und perfett bügeln tann, fucht Stell. bei jungem Ehepaar. Räh, Albrechfitrahe 14. Sib. 1 r. Mabden fucht Stell. in fl. S. Rab. Bellmunbitr. 53, S. 1 r. B4739

Mädchen vom Lande,
w. ich. in beff. Stellen war, f. Stelle
als 1. Dausmädchen od. bergl. Mäh.
Dotbeimerstraße 115. Hb. 2. St. r.
Aunges Mädchen sucht
Stell. in fl. Dausbalt. Offert. unt.
N. 718 an den Tagbl. Berlag.
Tücktiges Mädchen,
w. bürg. fochen f. u. gute Zeugnisse
besitzt, wünschl Stell. p. sof. Mäh.
Gutenbergstraße 2. Parterre.
Junges Mäbchen juckt Stelle.

Junges Maberen fucht Stelle. ab. Bulotvitrafe 11, oth. 1 St. Orbentlices Maben fucht Stelle in beff. Saushalt zum 1. Robember. Räberes Albrechiftraße 30, 3 rechts.

Raberes Albrechtitraße 20, 3 rechts.

Sauberes Ainbermäbden
1. leichte Stelle Rah, Idicineritz 21.

Mädden von 15 Labren
incht Stelle. Steingasse 30, Parterre.
Melt. Ainberpflegerin 1. Stelle.
Gewissend, gute Pflege u. Erzieh zusesichert. Gute Bengn. u. Empfehl z.
Dienst. Geht auch z. alt. Dame ob.
hen. Off. an Ernit, Woristitz 16.
Selbst. Baichfran such Beschäftig.
Rah. Mortstraße 11. deb. 1. Siod.

Selbftändige Baidifrau fucht noch einige Zage zu besehen. Friedrichtrage 12, bei Ries. Saub. Monatsfrau i. Monatsft. bon 11 Uhr ab, Burcau oder Laden. G. Empf. Ranguthalerftr. 12, S. T. r. 3. unabh. Frau f. Monatoftelle borm. Simmermannitr. 1, Sth. 1. Monatofrau fucht Beichaftigung

für Rachmittagöstunden. Zu erfrag. Bebergafie 49, Barterre. Melt. guverläff. Dlabden fucht Monatöftelle, am I, für gangen Tag. Beftenbitraße 19, 3 rechts.

3. f. Fr. f. abbs, Lab. ob. Bureau pup, Dellmunditr. 40, B. r. B4780 Gin alt. jucht. Dabden fucht Sin alt, incht. Madden fucht 2. 1. Nob. dauernde Monatsft, Rab. Seerobenitraße 12. Part. B4720 3. unabh. Fr. f. Wonatsft., Ausb., a. in Sot. Bleichftr. 25, S. B. B4675 Gin nettes Mädchen fucht für einige Studien geden Mach.

für einige Stunden nachm. Besch. Ableritrage 54, Stb. 2 r. Fran sucht Monatsstelle. (1/48 bis 1/410). Karlstraße 42, Frtsp.

#### Mannliche Berfonen.

Kaufmann, 221/2 Jahre alt, lathol., militärfr., der über 3 J. im Holzgesch. als Buchbalter tätig war, möchte seine Stellung a. 1. 11. 07 ändern. Gefl. Angebote u. A. 561 an den Tagbl.-Berlag.

Ansimann, 39 3. alt, verbeir, in allen Br. benn, gem. im Berfebt, fleik, keine Arbeit scheuend, leichte Andahungsfähigt, u. an selbständ. Danbeln gew., i. sof. St., event. zur Ausbilse als Lagerbalter, Expedient, Berfaufer ob. sonstigen Bertranenssposten. Langiadt, erstlassige Zeugn. Referenzen vord. Alautiut. ausgefolt. Off. u. 3. 718 an den Lagbt. Berlag.

Junger Mann sucht Stell. auf Bureau ober sonst. Bertrauens-posten. Kaution sann gestellt werd. R. Walramstraße 8, 3 rechts. B4715

Junger Mann, 32 Jahre alt, sucht St. als Kaffierer ob. fonft. Bertrauensftellung jeder Art. Kaution fann gestellt werden. Geft. Offerten unter S. 714 an den Tagbl. Berlag.

Bleift, burchaus guberl. Gartner, 29 3., berh. in Dienerarbeit, felbit, fucht auf balb ob. fpat, bauernbe St. Suchenber ift in ber Kranfenpflege erfahren und würde auch Stellung zu franken Geren, ebentuell als Reisebegleiter übernehmen. Arbeits-Nachweis Nathaus.

Weinbergehofmann, mit guten Zeugn., fucht dauernde Be-schäftig., a. ausw. Off. unt. B. 717 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann m. gut. Bengn. fucht Stellung als Kranfenpfleger Raberes im Lagbl. Berlag. La

Naberes im Laght. Seriag.

Junger Mann,

19 Jahre alt, sucht Stellung als Diener bei einer Herschaft. Off.
unter B. 716 an den Laght. Berlag.

Drbentt. Junge, 14 Jahre alt,
sucht Stelle in Rosonialie.— od. Delit...
Geschäft. Räh. Steingasse 30, Part. Melterer Monn m. 19jabr. Beugn.

f. leichte Beichaftig. g. geringe Berg. Off. u. B. 719 an den Tagbi. Berlag.

# Stellen Angebote

#### Beibliche Derfonen.

Suche für einige Bochen ober Braufein, welches fich tagenber einige Stunden mit einem 4-jahr. Madden beichaftigt. Offerten u. F. 718 an den Zagbl. Berl.

# Tüchtige Verkäuferinnen

für bie Spigen-Abteilung gefucht. Zeidenhaus Guft, Langgaffe 30,

nach Mainz zu drei größeren Kindern ver sofort oder t. Kovember gesucht. Kenntnisse im Französischen und Musik erwünscht. Rab. unter M. 6948 bei D. Frenz, Mainz. (Kr. 6948) F 54

#### Tüchtige Verkäuferin gefucht. Offerten unter Angabe ber Gehaltsanipruche.

Brang Schirg, Bebergaffe 1, Strumbiwaren u. Trifotagen.

Gin Behrmadden für Weifigeng lices Blumengefchaft. 2 g. fof. Bergut. gef. Safnerg. 5, 1. an ben Taabl. Berlag.

Angehende oder gewandte Berfanferin für feines Zoilettes Gefcaft von jeht bis 1. Januar gefucht. Gvtl. für dauernd. Off. unt. T. 218 an den Lagol. Berl. Tüchtige Rod= und

**Zaillenarbeiterinnen** fucht für bauernb DR. Beifter:Bobad. Ginige Buarbeiterinnen

B. Duner, Robes, Rirdgaffe 11, 3. Lehrmäddien aus befferer Familie gefucht für funft-liches Blumengeichaft. Offert, u. U. 214

## Gine durchaus tüchtige Haushälterin

fur ein großes Sotel gegen bobes Gebalt auf Jahusftellung gelucht. Off, unter R. 715 an ben Tagbl. Berlag.

#### Stellen-Nadweis Germania,

Paffantenbeim Jabustraße 4, Tel. 2461. incht Köchinnen für Herzichaftshäuser in Kerzichaftshäuser in Mestauration, Kochlehrirt., tücht. Mileinmäden, welche bürgert, sochen können, bei hoh. Gehalt, 1. u. 2. Hausmäden. Ling, Küchenmäden, bei freier Bermittlung Dai, erh. Mäden kost u. Log. f. 1 Mil Fran Unna Riefer, Stellenvermittlerin,

#### Moditat,

gang felbitändig, die auch einen Teil ber Sansarbeit übernimmt, für 1. Nov. gefucht Wilhelmftraße 10a, 3.

Gin in Rame und Sausarbeit erfahrenes Madden für tieinen Sanshalt bei bobem, Lohn guw 1. Rovember gesucht. Fran 21. Süttenschmidt, Brittelminenftrage 27. Nerotal.

Suche madden in porjugliche Privatfiellen bei bob. Bonn. Gr. Muna Muner, Stellem vermittlerin, Webergaffe 49, 1. Gt.

berfette und feinb. Berrichaftstöchinnen persette und seinb. Herrichaststochinnen, Restaurationsköchinnen, gewandte 1. Stubenmädchen für erstiglige Herrichastschäuser, Jungtern, Sewiermädchen für Herrichastschaus, eine Kasserrin für Café, Büsettsfrüulein, Berfäuserinnen für Schweinemeigereien. Hondundschaft für Sotel u. Beibat, gr. Angall Alleinmädchen, eine einsache Weißgrugbesichliegerin, Fraulein zur Silige, Küchenmädchen u. j. m.

#### Bentral : Bureau, Frau Jina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Bureau allererften Ranges für Bereichaftshäufer und Botele. Langgaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555.

Befucht bei gutem Lobn per 1. Januar

mig- Madmen, -was welches unter Anleitung perfeft fochen fann. Wilhelmitrage 8, 9819

Gefudit nach Wefel (Dieberrhein in Diffgiersfamitie gum 1. Nov. tucht. Sausmädchen, bas gut näben und bügeln fann. Raberes Sotel Biemer, Sonnenbergerftr. 11, Jimmer 56.

Zur Martoffelernte fucht Frauen foiort bei 3 Mf. Tage-lobn Sofaut Seisberg, Biesbaben. In auntiche Perfonen.

Wreitag, 18. Oftober 1997.

Unentgettlicher Arbeitonachweis 574. Dathaus. Ecl. 574. Stellen ieber Berufdart

für Manner it. Brauen. Sandwerfer, Jabrilarbeiter, Zaglobner, Krantenpfleger und Aranfenpflegerinnen, Bureaus und Berfauls-Berfonal. Köchtnern, Alleins, Hauss, Küchens und Kindermoch, Walder, Buys v. Wonatsir., Laufmoch, Büglerinn, v. Taglöbnerinnen.

Bentralftelle ber Bereine: F203 "Wiesb. Gafthof: und Badchaus, Anhaber", "Genfer Berband", "Berband beutider Sotelbiener", Drisberwaltung Miesbaden.

# Jüngerer Verkäufer,

ber Gefchid jum Deforieren bat, gelucht. Offerten nebft Ang, ber Gehaltsanspruche an

Grang Edira, Bebergaffe 1. Strumpfwaren, Erifotagen,

Monteure und hiffomonteure Rheinifche Glettrigitate. Wefenfcaft S. m. b. S., Luifenftraße 6.

Tildtiger Rodmader (auf febwarge Alrbeit) und ein Weften-

S. Gabriel.

#### Erftflaffige Damenschneider für banernb fucht

Mrno Büftefelb.

Tücht. Rockschueider, event. auf Bertftatte, fofort gefucht. B. Marrheimer.

Lebrling!

Gin mit beften Schulzengniffen perebener junger Mann aus guter Familie ann in einem eruflassigen biefigen Detailgeschäft fofort Aufnahme finden. Offerten unter Chiffre C. 788 an ben

Braver Junge für fl. Rontore n. Sausarbeit gef. F. Ab. Muner Cohne, Taunusftrage 44.

Sunger Mann s. Beitidriftenaustragen gesucht Abler-ftraße 28. Ju melden von 1/1-2 und abends 7-8 Uhr.

## Stellen=Gesuche

Queibliche Berfonen.

Empf. t. Berrichaftefoch., beff. Saus-Mlleinm, f. g. Privatft. Fr. Glife Lang, Stellenvermittlerin, Moripfirage 52, B.

#### Stellung als Haushälterin, Erzieherin

in einem besieren, rubigen Hauswesen suche ich für meine Schwester. Dieselbe ist 30 K. alt, evang., von rubig, sicheren, frenndl. Wesen und idaziam. Offerten sub 24. 58. 2275 an Audots Mose, Coin, erbeten. (Kopt. 4884) F148

Rammerjungfer, frangöfilch iprechend und auf Reifen er-fahren, incht Stelle nach England, en, fahren, sucht Stelle nach England, etc. auch Amerika in seinem Hause. Beste Zeugnisse steben zu Diensten. Off. unt. Et. 218 an ben Tagbl.-Berl.

Fruilleill, m. ftaatl. beauff. Sanbelsichule abfolb. hat, m. fconer Sandidrift, burdaus ewandert in einf., dopp. u. amerif. Buchführung, Korrefvond. (engl., franz). Stenographie und Mafch., Schreiben, such passenbe Etellung. Off. erbet. unt. N. TEI an d. Tagbl. Bert.

Herrschaften,

welche gutes Berional fuchen, wenden fich pertrauensvoll an Wiesbadens atteftes und beftrenommiertes alteftes und bestrenommiertes Blacicrungs : Burean von Carl Gründerg, Stellenvermittler, Mhein. Stellendureau, Goldgasse 17 Bart. t., Telephon 484. Separates Konferenz-simmer für Serrichtene.

Mergilich empfohlene Wochen: u. Grantenpflegerin nimmt noch Siellen an. Bluderfir. 42, B. 1.

Stellen - Nachweis "Germania", Jahnftraße 4. Telephon 2461, empficht z. 1. Nov. nette Alleinmädchen, Ködinnen, Hausmädchen, Stüte, Serviedfräul. u. Hausmädchen. Frau Lima Rieser, Stellen - Bermittlerin.

Simmermadochen in großer Anzahl von außerbalb für Hotels u. Bensionen, mit prima Zeugn., ferner Hotels, Restauranta, Bensions- und Derrichafistöchinnen, Küchenhaushälterinnen, Kanfees u. Bebstöchinnen, faite Mamiells, Aungiern Fraul., aur Sichhe in Dotel u. Brivath., Kinberfräul., tücht. Bufettfräul., flotte Servierfräul. x. Rur beste Keferengen, Zentralbureau Frau Lina Waltrat enstein, Stellenvermittlerin, Burreau fiein, Stellenvermittlerin, Bureau allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Etage. Zelephon 2555.

#### Mannlidge Verfonen.

Raufmann in den 30er Jahren, berb., fucht Stellung auf Burcan, Ber-waltunges, Reifes ob. fonft, Bertrauens-poften. Stantion fann event. genelli werben. Geff, Offerten unter J. 717 an ben Tagbl.-Berlag.

Diener für herrschafts-fionen empfiehtt mit prima Zeug-niffen Zentral . Burcau Frau Lina Ballrabenftein,

Stellenvermittlerin, Langgaffe 24, 1. Telephon 2555.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

### Vermietungen.

Marstraße 21 1 schönes Zimmer mit Kniche bill, au dun, ed. mit Mans, und schöne 3.3 im. Kohn. mit Mans, und schöne 3.3 im. Kohn. mit Gtalf für 4 Pferde, Kemise u. Aubehör billig, sodie schöne 2.3 im. Bohn. in der Zagerstraße 15 bill. au dun. Nach Kammerl, Marstr. 21. 3421
Abelheibstraße 6 Stunner u. Kiche an rubige Leute zu berm. 9305
Ablerstraße 11 1 Rim. u. R. 1. Rod. Melerstraße 31 1. u. 2. 8. 85. s. o. jp. Ablerstraße 31 1. u. 2. 8. 85. s. o. jp. Ablerstraße 53 1 R., R. u. R. sofott. Mibrechtitraße 53 1 R., R. u. R. sofott. Mibrechtitraße 53 1 R., R. u. R. sofott. Mibrechtitraße 38, R. r. eine ich ar. Rami. mit Kinche sofort zu berm. Sleichstraße 34 1 R. u. R. R. B. 1 R. Bleichstraße 24 1 R. u. R. R. B. B4573
Bleichstraße 24 1 R. u. R. R. R. B4573
Bleichstraße 39 1 R. u. Stache mit Abschütz. R. Krantenftr. 19, 1. B 3587
Bleichstraße 41, D. 1, sch. 1-R. B. m. 366, an st. Krant. sof. ob. sp. Rahder Surcau. Sof rechts. B 4690
Blächerstraße 41, D. 1, sch. 1-R. B. M. R. B. 4700
Blächerstraße 41 R. u. R. B. 4700
Blächerstraße 41 R. u. R. B 4700
Gastellstraße 2, 1, 1 Bim., R., Kell. Geitellstraße 8 1 R. u. R. sof. o. spät. Rah. Dishmardring 24, 1 1. 2965
Blücherstraße 14 1 R. u. R. B 4700
Dabbeimerstraße 88, Rh. 1. R. S. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Rh. 1. R. S. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1. S. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1 L. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. Seller sof. 2. bm. Räh. 1 L. Dobbeimerstraße 98, Both. 1 Ja. S. Shide. 1 Rim. Bodh. 2. bm. B3845
Dobbeimerstraße 115, Reub., 1 Sim. u. Sude. im Dobbeimerstraße 115, Seub., 1 S. S. Solon. 1 Rim. Bodh. 2. bm. B3845
Dobbeimerstraße 11 R. Stone 2. 1 Bimmer.

Gllenbogengasse 10, Frontsp., 1 Jim. u. Kiche iosort zu bermieten. 3636 Elivillerstraße 3 ein Zimmer mit Kiche auf gleich zu bermieten.

Küche auf gleich zu bermieten.
Eltvisserftr. 19/21, Waurers Gartenanlage, 1-Zimmer-Wohnung auf
iofort ober ipäter zu bermieten.
Köb. b. Maurer, Mittelban. F 238
Helbstraße 9/11 1 Z., 1 K. 1. Rob.
Frankenstraße 1, Sinterb., 1 Zimmer
u. Küche zu bermieten. 3586
Frankfurter Laubstraße 8, bet Karl
Brömier. 1—2 Z. u. K. iof. zu bm.
Friedrichstraße 10 ein Dachlog., best
aus 1 Zimmer u. Lüche, per jofort
ober später zu bermieten. 2966
Friedrichstraße 45, Sih., 1 Zimmer u.

aus 1 Zimmer n. Küche, per sofort oder später zu vermicken. 2066 Friedrickstraße 45, dik... 1 Zimmer u. Küche per sof. 2. d. dik. Päck. 3523 Friedrickstraße 48, K., 1-3. Wohn, l. Friedrickstraße 50, 1 v., 1 Zim. u. K. (Dachvohn) zu dermicken. 2067 Gneisenauster. II gr. Frisd. 3. B 4601 Göbenüraße 7 1 J. u. K., im St. u. Och., gl. 2. d. d. d. K. K. S. Scheib. B 2041 Göbenüraße 15, S., 1 J. u. K. B4005 Rendau Gebr. Bogler, Dallgartersüraße 16, S., 1 J. u. K. B4005 Rendau Gebr. Bogler, Dallgartersüraße 3 u. Aleistitraße 5, tud im Hinterh. 1- u. 2-Bim. Wohn, m. dinterh. 1- u. 2-Bim. Wohn, n. d. derm. Räh. Bdb. Part. 2598 Dartingüraße 9, Dahl., 1 gr. 8, u. K. Sartingüraße 11 H. 3. u. Kuche, neu bergericktet, tofort dillia. 2070 Delenenüraße 22, M., S., K. u. Kell. Polenenüraße 23, Gib. (Neudau), ein Stimmer, Küche u. Zub. a. gl. d. d. ibaier zu berm. Raß. Bdb. Bari. Bellmundirt, 16 W.-W., S. h. K. K. I.

Roonfirate 16 1. Bim.-Bohn. B3404

Schachtstraße 24, 1, schönes 3im. und Kinche auf sof. ob. später zu berm. Räb. im Laben ober Platter-straße 71, Barterre. 3483 Charaberfiftrage 9 icone 1.3im.

28atramftrafie 20 Wohn., 1 Sim. u.

Batramftraße 20 Wohn, 1 Sim. 11.
Küche, 3 St. r., zu berm. B 4627
Watramftraße 23 1 eb. 2 Z. u. K. z. b.
Ubatramftraße 27 Z., K. K. N. Boh,
Webergaße 43 1 gr. Zim. 11. Küche p.
jol. zu berm. Räh. Boh. Bart.
Vebergaße 49, Sih. 2, 1 Zim. 11. K.
joi. od. spai. Räh. b. Scharf. 2906
Webergaße 49, Sih. 2, 1 Zim. 11. K.
joi. od. spai. Räh. b. Scharf. 2906
Webergaße 50 1 Zim., Küche sof. z. b.
Welffraße 6, B., Want. Wohn., 1 Z.
11. K. im Abfchl. zu b. Räh. Bart.
Velffraße 33, 1. Want. Vohnung.
1 Z., Küche, Keller al. o. sp. zu b.
Welfrisstraße 44, Woh. Dackl., 1 Z.
11. K. zu berm. Käh. Bart. B 4649
Welfrisstraße 47 1 Zim. 11. K. 1. Kob.
Westenbürge 20, W. R., Z., K. B4733
Vestenbürge 20, W. R., Z., K. B4827
Westenbürge 20 Want. Wohn., 1 Zim.
11. K., z. berm. Käh. Sih. 1. St.
Porffiraße 38, Frije., I Zim. 11. K.
Porffiraße 38, Krije., I Zim. 11. K.
Porffiraße 31, Sih. 2, 1 Zimmer 11.
Keller, Sib. Dachs., per sof. zu b.
Keller, Sib. Dachs., per sof. zu b.
Keller, Sib. Dachs., per sof. zu b.

Simmermannfiraße 5 I Z., Küche u. Keller, Sib. Dachit., der fof. au b. I Rim. m. Küche, Cib., I gr. Cout.-R., Bdb. R. Göbenfir. 15, I I. 2893

#### 2 Jimmer.

Marstraße 22a, Billa Minerba, Frisp., 2 Rim. u. Küche, Balton, herrliche Fernicht, der seine Bernicht, der seine Bernicht, der seine Bernicht, der seine Reiber a. d. Ab. 1. Et. l. 2784 Moetheidstraße 46 Mans.-Bohn., 2 R., Rüche, Keller, an II. Hamilie zu hermierten. R. Gonnenbergerftr. 60, bei Frau Braidt Wwe. 3624 Molerstraße 36, Sth. 2 R. u. K. i. d. 1962, Molerstraße 31 2 Rim., K. a. 1. Den. Ablerstraße 31 2 Rim., K. al. ob. ip. Ablerstraße 33, Sth. 2, 2-3.-38, Absicht, u. Dockw. Sth. neih., R. L. Molerstraße 45 R. u. R. v. iof. 20 R., Adbeffitraße 12, Bart., 2-Rim.-Bohn. Abolftraße 12, Bart. 2-Jim-Wohn mit 2 Mani, auch f. Bureauswede geeignet, p. iofort z. b. Rah. Abolf-ftraße 14, Weinbandfung. 8458 mit 2 Mani, auch f. Bureausvede geeignet, p. iofort 3. b. Rah. Abolffrache 14, Weinbandlung. 3453
Albrechtiraße 5, Sth., Vanj.-Bohn., 2 R. u. R., per fef. 3u b. R. Obb. 1.
Albrechtiraße 23 Fip.-B., 2 R. u. R., Dub., p. 1. Rov. Wah. 2. Stod.
Arnbifiraße 23 Fip.-B., 2 R. u. R., Bertramstraße 17, Bdb., ichöne große 2. Rim.-Bohnung mit Ballon und Maniarde auf gleich oder spater au bm. Wah. Bur. i. Sof rechts. 3553
Bismardring 5, Sth., 2 R. u. Ruche foi. o. iv. a. v. R. Boh. B. B 46637
Bismardring 38 2 Rim. u. Ruche auf 1. Ott. au bm. Rah. Wib. B 4637
Bismardring 41 2 Rim. u. Ruche auf 1. Ott. au bm. Rah. Wib. B 4637
Bismardring 41 2 Rim. u. Ruche. S., auf 1. Robember au berm. B 3040
Bleichstraße 2, 1, 2 große Zimmer ob. 1 Rimmer u. Rüche a. 1. Januar au bermicten.
Beithstraße 16, Sib., 2 Rim., Kuche u. Brill. auf gl. ob. 10. Wah. Boh. B.
Blücherktraße 17, Wib., 2 R. Bohn. Billicherktraße 17, Wib., 2 R. Bohn. Billicherktraße 17, Wib., 2 R. Bohn. Boll. Greter, Gas. b. fot. o. ip. 3619
Blücherktraße 27, 1 St., 2 R. v. Robn.
Bullicherktraße 17, Sib., 2 R. v. Robn.
Bullicherktraße 17, Sib., 2 R. v. Robn.
Bullicherktraße 17, Sib., 2 R. v. Robn.
Can. R. b. o. Schernhoritite 2, 11, 2983
Billicherktraße 7, Sib., 2 R. v. Robn.
Can. R. b. v. Rah. Boh. 1 R. 8375
Stleine Burgftraße 5, Frift. u. Sib., 2 Heine Einmer. Raheres Loben.
Cahelftraße 10 2 Rim. u. Küche mit Rubehör zu berm. Wäh. Bart. 3382
Giarrathsalerktraße 3 eine 2 - S. Jim.-Bohn.
Cahelftraße 10 2 Rim. u. Küche mit Rubehör zu berm. Wäh. Bart. 3382
Giarrathsalerktraße 57 2 R. v. B. B 4753

u. Sinde au bermieten. 3586
Frankfurter Landfraße 8, bet Sart
Promier, 1—2 A. n. K. foi, 3u bm.
Friedrichtraße 10 cm Dachfon. Den
auß 1 Junmer 11. Sinde, per iofort
oder foder zu bermieten. 2966
Friedrichtraße 45, Sin. 1 Zimmer 11.

Rüche, 10f. 3. D. R. Edd. 1 300.

Friedrichtraße 45, Sin. 1 Zimmer 11.

Rüche per 10f. 3. d. Möb. Böd. Böd.
Friedrichtraße 45, Sin. 1 Zimmer 11.

Rüche 10f. 3. d. S. R. Edd. 1 300.

Friedrichtraße 45, Sin. 1 Zimmer 11.

Rüche 10f. 3. d. R. R. L. L. Zim. 1 Zim. 1 Zim. 1 Zim. 1 Zim. 2 Zim. 2 Zim. 2 Zim. 300.

Friedrichtraße 50, I z. 1 Zim. 1 Zim. 1 Zim. 2 Zim. 2 Zim. 3 Z

Dotheimeritraße 71 schöne 2-Kim.
Bohn. im Mittelbau sof. od. spät.
3u verm. Räh. Bdh. Batt. 2850
Dotheimerstr. 78 2 3.. R. R. B. B4721
Losheimerstraße 83, Arb.. 2-R. B.,
Absch.. al. od. spät. Räh. 2-R. B.,
Absch.. al. od. spät. Räh. 2-R. B.,
Abscheimerstraße 84, Mib. 2, ftdl.
2-Kim. Bohn. u. Zubeh. auf sofort an rubige Kamilie zu vermieten.
Räheres 1. Et. rechts. 2988.
Dotheimerstraße 98, Rib.. 3 sch. B.,
Kide, Kell. sof. 5. b. Käh. B. 1 L.
Dotheimerstraße 103, Güttler. 2-R.,
Bohn. billig au vermieten. 2990
Dotheimerstraße 110, Sib. 2 St..
2 Rimmer nebit Zubehör auf
1. Oltober zu vermieten. Zu ertragen Kiedrickerter. 7, B. L. F 342
Losheimerstraße 115, Reubau, Sib.,
ichone 2-R. B. u. Rubehör. B3847
Dotheimerstraße 120, L. schone 2-R.,
Bohnung zu vermieten.
Dotheimerstraße 129, Wib., ich. 2-R.,
Bohnung zu vermieten.
Dotheimerstraße 129, Wib., ich. 2-R.,
Bu. R. a. al. ob. sp. billig B4201
Dotheimerstraße 179 schöne 2- u. 3Rim. Bohnungen von 280 Wt. an
auf gleich ob. spät. zu verm. 2001
Dotheimerstraße 181, früher 117, zw.
Gütterbahnb. u. Gemarfungsgrenze.

Dobheimerftrafe 181, früher 117, 310

auf gleich od. jpal. zu berm. 2201
Dotheimerftraße 181, früher 117, zw.
Güiterbahnh. u. Gemarfungsgrenze,
Borderbaus Hochdarterre. 2 Zim.,
Fücke, Balkon etc., i. Mickl., 320
Rf. Räh. dort 2. Etage dei Sixt.
oder im Laden.
2902
Eleonorenstraße 4 2-Zim.-Wohnung
z. derm. Räh. Langaase 31, 1, 2805
Elivillerstraße 3 2 Zim. mit Nücke
auf gleich oder spater zu derm.
Elivillerstraße 5 2 Rim.-Wohn. zu d.
Elivillerstraße 9 mehrere 2-Zim.-W.
don 16—28 Mt. indnat. sof. zu
derm. R. das. im Laden. B 3806
Elivillerstraße 14, Sth., ichone 2-Z.
W. sof. od. fd. R. Boh. Z. L. 2304
Elivillerstraße 18 2 Z. u. R. B 4606
Elivillerstraße 2-Zim.-Wohn. der infort
zu dm. Rah. dei Maurers Garten.
aulage, 2-Zim.-Wohn. der infort
zu dm. Rah. dei Maurer, MittelGartenbans 2.
Emserstraße 69, Eth., 2—3 Zim. und
Rücke zu dermieten.
3413
Erbacherstraße 6, S., 2-Sim.-W. z. b.
Erbacherstraße 9, Andan, jd., 2-Rim.Wohn, auf jof. z. b. Räh. b. Bauth.

Erbacherftraße 5 2 3. u. R., D. B 3764
Erbacherftraße 6, D., 2-Rim. M. a. b.
Erbacherftraße 9, Andau, ich. 2-Rim.
Wodu. auf fof. a. d. Rad. d. Rauln.
Fauldrunnenstraße 9, Wdd., 2-3.-W.
zu derm. Rad. Bart. Links.
Weldüraße 10, Std. B., 2 3., R. fof.
Feldüraße 10, Std. B., 2 8., R. fof.
Feldüraße 19 2 Jim. Lücke. Frontsipise. Räderes 1. St. Links.
Frankenstraße 1, 3, 2 R. u. R. zu d.
Frankenstraße 1, Dachlogis, best. a.

Friedrichftraße 19 Dachlogis, best. a. 2 Limmern, Rüche u. Rubehör, ber 1. November zu bermieten. 3496

1. November zu bermieten. 3496
Friedrichftraße 12. Mib., eine 2.3tm.,
Rohn, mit Küche, Kell. u. Rub. z. v.
A. E. Kalfdrenner, Kriedrichftr. 12.
Friedrichftraße 14 2 3., K., Jud. d. J.,
Friedrichftraße 12 3., Jud. d. Jud.
Rüche, Keller auf fofort zu berm.
Räh. dei S., Jung. 2904
Gneifenaustraße 12 im Sih, find ich.
2 u. 3-Rim.-Bohn, der jof. z. dm.
Räh. d. W. Bollmericheicht, K. 2998
Göbenstraße 3, Kelle. 2 R. u. K. der
Jof. od. post. R. Göbenstr. 15. 2999
Göbenstr. 7, R., 2 8. u. R., t. Abicht.
m. Bil. a. gl. R. B., Scheid. B3506
Göbenstr. 15, R., abg. 2-3-B. 3000
Geethestraße 17, Sih., Tachwohnung.
2 Himmer, Kuche, Keller, der fof.
Au berm. Kah. Borderh. Bart. 3576
Geldgaße 17 eine 2-3tm.-Bohnung
und Kilche an Heine ruhige Gam
Jofort zu bermieten.

Dallgarterftraße 2 fcone 2-3.28. for. oder ipäter preiswert. 3001
Dallgarteritraße 4 2-3im.-Bodn., im
Mittelb., an derm. Adh. Architeli
R. Sein., Sallgarteritra 4. B 4053
Callgarteritraße 7 2-3im.-Bohnung
n. Kude, im Borderh., an derm.
360 Ml. Rah. Barterre. B 4054
Delenenitraße 13 2 3., R. gl. oder fp.
Selenenitraße 13 2 3., R. gl. oder fp.
Selenenitraße 14, Stb. A. 2 3im. u.
Anche zu derm. Rah. Boh. I Si.
Delenenitraße 26 frd. Ml. 28., 2 3im.
u. Rude, im Abick., dib., a. bm.
Delmundfraße 18, Boh. D., 2 3im.
u. Rudeh., I. Nodember, zu derm.
Delmundfraße 18, Boh. D., 2 3im.
u. Rudeh., I. Nodember, zu derm.
Delmundfraße 46 eine Manjarden.
Dodmung. 2 Bimmer mit Aubehor.
Der fotort zu dem. Rah. Bart. 3418
Delmundfraße 49, Boh. Dadit., 2
3. B. mit Bub. der 1. Rod. 3u b.
Derberftraße 16 fchone 2-Simmer.
Arontip.-Bohrung zu derm. 2062
Dermannitraße 9 2 8. u. S. B 4565
Derrugartenitraße 11 fch. 2-3.-Bohn.
u. Shb. fof. od. fraiter z. dm. 3006
Dirichgraben 10 B. 3.-B. D. 1. Rod.
Dodfhätte 16 (Reudau) 2 Rimmer u.
Stüde der jof. od. fodt. zu dm. Mäh.
Datelbit Schreineret od. Kiedricher.
traße 2, 1. Ectage.

Dodfhätte 16 (Reudau) 2 3. u. S. p.
101. od. id. 3. derm. Raberes daf.
Schreineret.
Sahnitraße 29, S., 2 8. Stüche, Rell
auf jof. od. fpät. Rah. B. R. 2451

iof. ob. ip. s. berm. Raberes baf Schreinerei.

Sahnitraße 29, S., 2 S., Rüche, Kell auf jof. ob. ipat. Rah. B. B. 3451
Absteineritraße 21 ich. B., 2 gr. S., at. M., M. u. Bub., f. 400 Mt. s. b.
Karlstraße 18, Frontsp., 2 S., Küche, Keller, iof. ob. ipat. an ruh. Leute su berm. Mil. 22 Mt. Räb. Bart.
Karlstraße 28 S. u. 1-Rummer-Bohn.
i. Abschl. jof. Rah. Artb. B. 3007
kellerftraße 13 ich. Tachen, 2 Sim. u. Rüche, auf 1. Rov. Rah. B. 3468
Rleistitraße 8, Bbh. u. dib., ichden 2-Rim. Bohn. su berm. Räß. das
Melistitraße 18, Both. u. dib., ichden 2-Rim. Bohn. su berm. Räß. das
u. Belluseritraße 19, Bart. 2783
Lebritraße 14, 1. 2-Bim. Bohn. d. b.
Lethringerstraße 4 2-B.-Bohnungen
(2 Baltons) für 400 Mt. sof. ob. ipater zu bm. Räh. baselbit. 2961
Lothringerstraße 5, S., 2 S., K. 3008
Lothringerstraße 8, B., ich. 2-B.-B.,
Boh. u. dib., schr billig. B 2535
Luisenstraße 13 2 Stimmer u. Rüche,
Lachwohnung, au bermeiten.
Martistraße 12, S., 2 S., K. m. Dub.

Boh. u. Oth., fehr disig. B 2535

2uifenitraße 15 2 Stummer u. Rudge.

Tackwodduung, su dermieten.

Martitraße 12, S., V. R., M. Bub.
etg. Abichl., fol. a. d. R., Edds. 2 r.

Mickelsberg 21 Wohnung, V. R., I K.,
1 R. u. R., fol. a. d. R., d. S., I K.,
1 R. u. R., fol. a. d. R., d. R., d. S.,

Mickelsberg 28 2 Sim. u. Küche.

Wieringraße 43, Mild. Lacht. V. R.,

Rudge u. Reller, per fofort an fl.

Hamilie zu derm. R. Edd. 2. 3010

Moringraße 54, Rrontfp., V. Bintmer.

Küche. Reller u. gt. Rud. 1. Mod.

Au dermieten. Rad. Bart.

Moribitr. 64, S., 2 R., leer od. R., K.

Rerestraße 14 Mani. 28, 2 R., Kuche.

Rettelbechtraße 3, Etd. 1, gr. 23, 38,

mit Gas d. gl. od. spater. 3597

Rettelbechtraße 5 gt. 2-R. Bodn. im

Gid., Dachit., a. gl. o. d. batte.

B., Mickel. i. o. id. R. R. I. B. 3897

Rettelbechtraße 5 gt. 2-R. Bodn.

Edd., Dachit., a. gl. o. b.

Rengaße 18/20, Stb. 1, Glasabick.

2 Rimmer. Sinche, Keller an rubige.

Lette p. 1. Rodember, ebent. spat.

zu dermietem. Raberes Baderei.

Rieberwalbitraße 5, S., Mit. Bodn.

2 R. H. R., gleich. R. R. B. Stim.

Bohn. (Gid. 2. St.) per 1. Jan.

Rieberwalbitraße 12 2- u. 3-Simmers.

Bohnungen zu dermieten. 3012

Rieberwalbitraße 12 2- u. 3-Simmers.

Bohnungen zu dermieten. 3012

Rieberwalbitraße 12 2- u. 3-Simmers.

Bohnungen zu dermieten. 3012

nr. 487. Dranienstraße 22 2 fcone Sim. u. Blücherplat 2 icone 3-3im.-Bobn., 3. St. r., per foi. ob. ipat., 550 Mt., Nah. bai. ob. Abelheibitr. 10. 2863 Wah. dai. od. Abelheiditt. 10. 2862
Blitherplat 5 ich. 8-3.-Wohn, Sdh.
der iot. od. ipat. au verm. Rah.
deieldi Sth. Bart. rechis. 3089
Blitherftrake 9, Vdh. 3 St., ich. 3-8.Wohn. iot. od. ipater au vm. B3233
Blüderftrake 9, Sth., ich. 3-8.-W. p.
daid su vm. Rah. K. b. Meh. B3252
Blüderftrake 11, 3, 3.3.-Whohn. auf
jofort au verm. Rah. K. B 4635
Blüderftrake 11, 3, 3.3.-Whohn. auf
jofort au verm. Rah. K. B 4635
Blüderftr. 19, Ede Gneisenaustrake,
practivolle 3-3im.-Wohn., au vm.
Rah. dortselbit bei Mad. 3042
Bülowstrake 9 gr. 3-8.-W. m. 3042
Bülowstrake 10, Bart. infs. 3045
Bülowstrake 10, Bart., ich. 3-3.-W.
fof. au berm. Rah. Bart. r. 3046
Glarenthalerftrake 8, 1 r., ich. 3-3.Edohn. iof. od. ipat. au bm. 3047
Dambachtal 12, Gifbs., ichöne Mania. II. Jam. a. Nob. ob. ipat. 3428

Schwalbaderstraße 11, 1, 2-3. Wohn.

Schwalbaderstraße 27, Ih., e. neu hergericht. 2-3im. Bobm. au bermitten auf 1. Nobember. Austunft Seemannitraße 28, Fart.

Schwalbaderstraße 36 Frijp. Bohn., 2 Jimmer. Ruche u. Jubehor, auf fofort an r. L. 4. v. Näh. V. 3021

Schwalbaderstraße 55, D., 2 3. K. gl.

Schwalbaderstraße 56, D., 2 3. K. gl.

Schwalbaderstraße 57, M. b. 1, 2 Sim. und Rüche 31 bermitten.

Sebanitraße 5 2 Sim., Küche u. Bb., Sth., per iof. ob. [pat. 31 bm. u. Silche per iof. Näh. R. &. B 2582

Seerobenitraße 28, Sth., 2-8. S. 31

berm. Räh. Saben. B 2583

Steingaße 16, Dachin., 2 ob. 1 Zim.

Sieingaße 16, Dachin., 2 ob. 1 Zim.

Sieingaße 31, Sib. Kart., abgeigl.

Mobnung b. 2 Zimmern, Küche u. Rubehor, auf 15. Kod. ob. [p. 5. dn., Liftfitraße 21 2 3. Wohn. i. Woberhaus der iofort zu bermieten.

Launusüraße 34 2 Zimmern, Küche u. Rußer 2. S. W. S. W. 3022

Balliferitraße 27, R., 2 u. 3-3im.

Ranlarbinohnung R. &. E. 3022

Balliferitraße 7, R., 2 u. 3-3im.

Ranlarbinohnung R. &. E. 3022

Balliferitraße 7, R., 2 u. 3-3im.

Ranlarbinohnung R. &. E. 3022

Balliferitraße 7, R., 2 u. 3-3im.

Ranlarbinohnung R. &. E. 3022

Balliferitraße 3, S. T. Bohnung bon 2 Rim. u. 1 Küche 3u bm. B 4628

Balramitraße 32, 1, 2 Rohnung bon 2 Rim. u. 1 Ruche 3u bm. B 381

Bebergaße 46 Wani-Bohn., 2 Rim. u. Küche inf. 32, 1, 2 R., gleich.

Belleribitraße 21, Oth. 1 [d. 2-8. 28.

Bellribitraße 21, Oth. 1 [d. 2-8. 28.

Bellribitraße 21, Oth. 1 [d. 2-8. 28.

Bellribitraße 23, S. L. 2 Rimmer u. Sinde inf. 3. C. 2 Rimmer Rohnung mit Rüche, Steller (Seetenbau) in auf fot. ob. fpät. au berm. B 4638

Berbergitraße 5, Etb., jd. 2-8. R. Dambachtal 12, Gibs., ichone Manf. Bohn., Liche, 3 Räume, mit Glas-ebichluß, an rubige linderl. Leute jofort au bermieten. Käheres bei E. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, 3566 iofort zu vermieten. Käberes bei E. Bhilippi, Dambachal 12, 1. 3566
Dotheimerstraße 14 ist im Gettenbau
1 Mans, Bohn. d. 3 g. der sof, zu derm. Käb. das. Borderk. B 3586
Dotheimerstraße 26 abgeschl. Mant. Bohnung, 3 Mäume mit Küche, an rubige Leute zu vermieten. 3542
Reubau Beis, Dotheimerstraße 28, Bart. Bohn., 3 Jim., Bad. elektr. Licht. hochsin, neuzeitl. einger., der das die hoch state zu dermieten. Räh. daselbit 3. Etage.
Dotheimerstraße 46, oth., 3 Jimmer nedit Zubehör sofort od. spät. zu derm. Käh. Boh. Bat. 3603
Dotheimerstraße 46, oth., 3 Jimmer nedit Zubehör sofort od. spät. zu derm. Käh. Boh. Bat. 3603
Dotheimerstraße 57, B., 3 Jim. B., neuz. einger., sof. zu dem. B 4754
Dotheimerstraße 57, U., 3 Jim. B., neuz. einger., sof. zu dem. B 4754
Dotheimerstraße 74 sind 3-Zim. B., des der später zu dermieten. Käheres Hoch zu der state und gleich oder später zu dermieten. Käheres Hoch zu der state entspr., a. 1. Jan. z. den., den. Raberes Leiche, d. Seb. 3. Sim. Bohn., d. Reuzeit entspr., a. 1. Jan. z. den. Räh. Bat. B379
Dotheimerstraße 98, Bab. u. Mid., 23 ich 2. R. u. Räh. Boh. 1. Zut., a. 1. Jan. z. den. Räh. Bat. B379
Dotheimerstraße 98, Bab. u. Mid., 23 ich 2. R. u. Räh. Bab. 1. Zut., 23 ich 2. R. u. R. Räh. Bab. 1. Zut., 23 ich 2. R. u. R. Räh. Bab. 1. Dosheimeritraße 98, Abb. u. Mtb., 3 ich 3. K. u. K. Näh. Abb. 1 L. Dosheimeritraße 107 ich. 3-3-23., b. Reuz. entipr., joj. od. jpat. billig 3. bm. Råb. 1 Et., VI. Kehler. 2058 Berberstraße 3, Hart., ichöne nen hergerichtete 2.Kimmer.Wohnung mit Kücke, Keller (Seitenbau) ist auf fos. od. spat. au berm. 2908
Berberstraße 5, Stb., jch. 2-3-B., joj. od. spat. a. bm. Kab. das. 3615
Bestenbiraße 8, Stb., jch. 2-3-B. a.
1. Jan. bill. a. b. R. Bdb. 1. B4021
Bestenbiraße 10, Stb. 1 St., 2 Sim. u. Rücke a. b. Räh. Ubh. 1. 2826
Bestenbiraße 13, Oth., ich. R.-B., 2 S., R. n. R., a. 1. J. 21 M. B4657
Bestenbiraße 27, Gib., sim. dason. 2-3., R. n. R., a. 1. J. 21 M. B4657
Bestenbiraße 27, Gib., sim. sim. self., Sucke, Kuler zu bermieten. 3024
Börthiraße 3, S. 1. 2 Rim. m. Ball., stucke, Kuler zu bermieten. 3024
Börthiraße 16 Dachw. 2 R., R. auf sofort au r. Bam., Räh. Lab. 3025
Börthiraße 5 2 R. n. R., Stb., ber sofort ob. spaten. Räh. baselbit. 3520
Hoeffiraße 6, Oth., i. at. 2-8.2866m., 1 St., s. b. R. 2 St., Stay. B2 5
Hoeffiraße 8 2-8.2866m., sof. B 4567
Borfüraße 8 2-8.2866m., sof. B 4567
Borfüraße 16, Bdb., 2 Rim. u. 806. auf 1. Ran, zu berm. Käh. baselbit. 3. bm. Nah. 1 Gt. 28. Regier. 2008
Dobheimerftraße 111, B., mod. 3-8.\*
Bohn. mit Zubehör auf gleich ob.
ipäier zu vermieten. 3054
Dobheimerstraße 116 ich. 3-3.\*28ohn.
mit herrl. Fernicht gleich ob. später
bill. zu vm. Räh. daselbit. 3055
Dobheimerstraße 181, früher 117, zw. Dokheimerstraße 181, früher 117, aw. Gitterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Borberhaus 1. Eigge, 3 S., Küde, Balf, etc., im Abidiug, 500 Mt., Bhh. 3. Eigge, 3 S., Kude, Balfon etc., im Abidiug, 480 Mt. Käh. bort 2. Et. b. Eirt ob. i. Lad. 3058 Drubenstraße 10, 5. B., at. 8-3-28. Edernförbeitraße 12, freie Lage, schöne 8-Rimmer-Bohnung forort zu bermieten. 3510 Elenbogengasse 10 3 J., M., Jub. 3587 (Elivisterbraße 3. Sth., eine 3-Rim. Elenbogengaße 10 3 Z., R., Zub. 3887
Elivikerftraße 3. Oth., eine 3.Zinr.Wohnung u. Kücke sof. ober spät.
zu verniefen. 2897
Elivikerstraße 12, Bdh., 3.8.-B. 3058
Elivikerstraße 14, 2. Mtb., schone
3.21m.-B., p. sof. Aäh. B. l. 3059
Elivikerstraße 14, 2. Mtb., schone
3.21m.-B., p. sof. Aäh. B. l. 3059
Elivikerstr. 18 3 Z., R., l. Nov. B4401
Maurers Gartenanlage, Elivikerftraße 19/21, ich. 8.2.-B. m. reichl.
30b. u. all. Bequemlicht, auf sof.
ob. ipäter zu berm. Käheres bei
Raurer. Mittel-Esth. F 238
Emferstraße 14, 1. schone freundliche
3.31m.-Bohn. mit Küche, per sof.
ober 1. Jan. zu v. Räh. Bart. 3608
Emferstraße 43 schone 3.21m.-Bohn.
mit Gartenbenus. zu vermieten. Porfitraße 8 2-8.-28obn. fof. B 4507
Porfitraße 16, Ebb., 2 3im. u. 3bb.
auf 1. Jan. zu berm. Räh. dafelbit
Bart. od. Blücherplaß 3, 1. B 8745
Porfitraße 25 neuherger. 2-8immerBohnung s. b. Aäh. 1 St. I. B 4082
Porfitraße 27, Bt., 2-3im. Bohnung
fofort. Räheres Laden od. 3 rechts.
Bimmermannstraße 4 ich. 2-3im. B.
auf 1. Dez. od. später zu dm. 3225
Bietenring 12, Atb. 1, f. ich. 2-8-28...
gr. Küche, d. 1. Rod. A. d. dausm.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt Sieteuring 14, Mtb. 1. St., 2-8im.Bohn. m. Jub. p. fof. z. b. R. i.
S. b. Hr. Hingoti. Gebr. Toffolo.
Stefenring 14, Stb. Kt., 2-8immerBohn. m. Sub. v. 1. San. z. v. R. i.
S. b. Hr. Hingoti. Gebr. Toffolo.
2-Rim.-Bohnung. 1. St., zu verm.
Rab. Langgafie 31, 1. 3028
Dachwohnung. 2 Jimmer u. Ricke,
an rubige Leute zu vermiet. Rab.
Boristitraße 45, 1. 3437
2-Rim.-Bohn. mit Jub. p. 1. Jan.,
ichone Krontspits-Bohnung ver jotort od. später zu verm.
Tah. bei
Eteiß. Rettelbechtraße 2. Eine Frontspipwohnung, 2 Zimmer u. Ruche, sofort zu bermiefen, Nab. Leborthstraße 11, Parterre. 3029 3 Bimmer. Abelheibstraße 6, Bart., 3 gr. Zim., Zub., gr. Balt., eleftr. L., p. Jan., Ju berm. Rah. Bureau. 9248
Abelheibstraße 87, Sth., 3-3-XBohn., auf fofort 3. b. Ach. Boh. B. S.441
Ablerstr. 5, Reub., 3-3-XBohnungen au berm. Rah. Sirichgraben 9.
Ablerstraße 8, 2 I., ichon gelegene 3-Zim., Bohn. per fof. od. jpat. 2031
Ablerstraße 61 3 Zim. u. Küche per fof. od. ipater au bermieten. 2833
Albrechtstraße 23 Dachw., i. Sinterh., 3 Zimmer mit Zub., p. gl. od. sp., zu berm. Räh. Boh. 2 St.
Abertramstraße 28, 1, sch., 3-3-33. m., Rub. (Glas) a. gl. od. spat. 3036
Bertramstraße 28, 1, sch., 3-3-33. m., Rub. (Glas) a. gl. od. spat. 3036
Bertramstraße 28, 1, sch., 3-3-33. m., Rub. au bm. Räh. 2 St. B. 2858
Bertramstraße 11, 3. Stod, sch., große 3-Zimmer-Wohnung mit Maniache preißw. ber sof. od. spat. zu berm. Räheres Barterre. 2913
Bertramstraße 18 sch., 3-Zim., Bohn., auf sof. od. spät. Räh. Bart. 2827
Bismardring 38, Wib., 3 Zimmer u. Rüche auf 1. Jan. Räh. bas., F 464
Bismardring 43 sch., 3-Zim., Sohn., m., 3b., auf sof., 2. v. R. B. 2573
Bleichitraße 23, 2. St., schone 3-3., Sohn., mit Rub., bollit. neu berger., au berm. Räh. im Laden. B 4333
Blücherplaß 2 schone 3-Zim., Bohn., 3. St., z., ber soj., ob. spät., 550 Wit.,

Frankenstraße 5 3 Zim., Küche, im Sih., I. Zamuar ob. früher z. vm.
Frankenstraße 10, 1. St., neu herger.
3 Z. u. Zub. a. gl. u. Laden. 3562
Frankenstraße 23, nade Bism. Ring.
3 Z. B. m. G. u. Z. f. o. jp. B4135
Friedrichstraße 12, Mib., eine 3-Zim.
Wohn m. Kuche, Kell. u. Zub., z. v.
R. E. Kallbrenner, Friedrichstr. 20. Briebrichftraße 14 2 Bohn, je 3 Sim.

Knick, Rub., per fot. R. 1, Et. 3062

Briebrichftraße 45, Boh. Dachtw. 8 3.

R. Stell., p. jot 5, b. R. Dachtw. 8 3.

Rriebrichftraße 45, Eth. 2 Bohn, v.

3 Zimmern. Rucke u. Rubehor auforort zu verm. Rah. Backeret. 2814

Gnetjenauftraße 12, Woh., jodone 3.

Riumer-Bohnungen per jofort oblivater zu vermieten. Raberes im

Erdagelchöß rechts. 2 Bohn. jodone 3.

Riumer-Bohnungen per jofort oblivater zu vermieten. Raberes im

Erdagelchöß rechts. 2 328, 3083

Gnetjenauftraße 20, 1, 3-8im. 28ohn.

(Boh.) zu verm. Rah. Bact. 3064

Gnetjenauftraße 22, 1 L., eine 3-Rim.

Bohn. u. Zubeh. zu verm. B2543

Gobenftr. 9 jch. 3-3-32. M., 1. B3822

Reubau Gebr. Bogler, daggarterftraße 3 u. Aleiftftraße 5, find im

Boh. ichone 3- u. 4-Sim. 28ohn.

Der Reug. entfyr. eingerichtet, per

jof. od. iv. vreistw. zu vermieten.

Räheres Borderh. Bart. 3070

Sallgarterftraße 4 3. u. 4-Simmer
wohnungen u. Rucke, nebit Rubeh.

Zu vermieten. Bah. det Architett

Richard Stein, dajelbt. B 4055

Dallgarterftraße 6 fchone ar. 3-Sim.

B., Erter, Ballon, Bab x. 3071

Sallgarterftraße 10 3-Rim. 28ohn., b.

Reuzeit entiprechend, mit allem

Rubehör iofort zu verm. 3073

Sellmundstraße 5 fchone 3-Rim. 29.

auf jofort an ruh. Ram. zu verm.

Räh. daf. 1, Et. linfs. 3074

Sellmundstraße 43 Rim. 28ohn. m.

Bad u. Ball., fof. billig zu verm.

Räh. daf. 1, Et. linfs. 3074

Sellmundstraße 13 Rim. 28ohn. mit reichl. Rubehor zu vermieten. Rah.

Sellmundstraße 18 B R. u. B. B3614

Sermannstraße 18 B R. u. B. B3614

Sermannstraße 18 B R. u. S. B3614

Sermannstraße 28, n. d. Bismarch.

Sch. 2 Ctage, B Rim. 28ohn. aut jofort zu berm. Rah. ber. aut jof. od. fpater zu berm. Rah. ber. aut jof. od. fpater zu berm. Rab bei Kober, 3. Stage. 3082
Releritrate 4, Reubau, 3. Zimmer.
Bohnungen au berm. 3083
Releritrate 5 3. Z.B., 500 Mt. per
1. Januar zu bermieten. 3584
Refleritrate 11, Gth. 1, ich. 3. Zim.Bohn. au bm. Er. 430 Mt. 2774
Refleritrate 11, Gth. 1, ich. 3. Zim.Bohn. au bm. Er. 430 Mt. 2774
Refleritrate 11, Gth. 2 ich. 3. Z.B.
per iofort zu bm. Räh. Ebh. Bart.
Kirchgasse 11, 5th., 3. Zim.-B. 3527
Richgasse 11, 5th., 3. Zim.-B. 3527
Richgasse 12, ich. Frontsp.-B., 3 S.,
Kinde, jof. od. ip. K. Sutl. 3582
Kirchgasse 62, 1, 8 Sim. u. Kindre der
1. April 1908 zu berm. 3588
Reissitrate 8 neugeillich einger. 3.
u. 4. Zimmer-Wohn. zu bermieten.
Räh. doielbit u. Balluseritrate 13,
bei Söhn.
Reissitrate 16 3 Zim., Bart. 3 Zim.,
2. Siod. auf 1. Januar 1908 zu
berm. Näh. doielbit. 3782
Richtstrate 16 3 Zim., Bart. 3 Zim.,
2. Siod. auf 1. Januar 1908 zu
berm. Näh. doielbit. 3473
Rörnerstrate 2, Koh., ich. 3. S.B., m.
reicht. Zub. Räh. Kart. r. 2956
Rörnerstrate 2, Koh., ich. 3. S.B., m.
reicht. Bub. Räh. Kart. r. 2056
Rörnerstrate 4, zim. Rah. Bart. 1.
Refritrate 14, zimei 3. Zim.-B. aut
jos. od. spat. zu bermieten. 3084
Lothringerstrate 5, B., 3 Simmer
u. K. zu bermieten. 3085
Luisenstrate 14 hibiche FrontspizRohnung 3 Simmer, Kuche nebit
Rubeh., bet ios. ob. sp. ondetweitig
zu berm. Räh. im Edleben. 3087
Mauertausstrate 3 Veoden. 3. Est.
3 Sim., Küche mit Jubehör per
jos. zu bim. Bish. Gerbarbt. 3300
Mauritiusstrate 8 Veoden. 3. Est.
3 Sim., Küche mit Jubehör per
jos. zu bim. Bish. Gerbarbt. 3300
Mauritiusstrate 8 Veoden. 3. Est.
Schulinsstrate 8 Veoden. 3. Est.
Sim., Süche mit Jubehör per
jos. zu bim. Bish. Gerbarbt. 3300

fof, gu bm. Wish, Gerbardt. 3330 Mauritiustraße 8 3-Zin...Bohn. im Oth. sof. od. spater gu bermieten. Michelsberg 8 frdl. Wohn. im Std., 3 Zim. u. Küche, per sofort oder spater zu bermieten. 3088 Morinstraße 12, Mittelbau 2. Etage. 3 Zimmer u. Küche an rus. Leute per sof. od. spat. zu bermieten. 3080 Vergitraße 18 2 2 u. Ind. Oth. a. d.

per fof. od. ipat. zu bermieten. 3089
Reroftraße 18 3 Z. u. Rub., Oth., z. v.
Reroftraße 26, 1. Et., 3 Zim. u. Rob.
fofort oder Januar zu berm. 3082
Reroftraße 42, Boh. 1, 3 Z. u. Rub.
ber 1. Januar zu bermieten.
Reitelbeckfirnße 5 ar. 8 J.-Bohn. mit
all. Jub. a. al. o. ipat. zu v. B3970
Rettelbeckfiraße 6, B., Icone 28 J. Zi.
auf fof. od. ipat. iehr billig. 3098
Rettelbeckfiraße 6, R., Icone 38 J. Zi.
auf fof. od. bat. iehr billig. 3098
Rettelbeckfiraße 12 3 J. R. B. B4561
Rettelbeckfiraße 12 3 J. R. B. B4561
Rettelbeckfiraße 14, Boh. 1, Ichone 33. 23. iof. od. ip. R. B. B. I. B3496
Rengasse 12 neu berger. 3-3. Ann.
St. Mbicht. bill. z. v. B. I. 3095
Rieberwalder. 5, Gartenb., 3-3.-B3.
auf gl. od. ipat. Räh. E. B. 3096

mit Gartenbenus, gu bermieten. Rah, Bart. linfe. 2802

Freitag, 18. Oftober 1907. Rieberwalbstraße 14 herrichaftl. 8- u. Rieberwaldfraße 14 herrschaftl. 3- u.

4-Sim.-Wohnungen zu verm. Mäb.
Rieberwaldfraße 12, 1 r., oder
Scheffelfraße 1, Bart. 8378
Oranienfraße 25, S. Wans. 83.8.
Oranienfraße 25, S. Wans. 3 8. st.,
Rd. for Näb. Kob. Bart. 2785
Oranienfraße 33 Kart.-Wohnung.
8 Immer, Kinde u. Rubebor, auch
als Burean icht geeignet, zu vermeten Näh. Seitenbau Kart. 8585
Oranienfraße 41 3-Finnter-Bohn.
sofort oder später zu verm. 8564
Bhilipvsbergfraße 23, 3 l., 3 3., 8.
u. M., 420 Mt. u. Rachl., s. o. 1. l.
Philipvsbergfraße 33, 1, 3-3.-28. m.
Riede. Mani., Keller z. 101. 5. b.
Philipvsbergfraße 37 schone 3. zim.Bohn. Nah. Bart. rechts. 3097
Bhilipvsbergfraße 51 u. 53 zwei ich.
3-Sim.-Wohn. ver sof. oder später
zu verm. C. Schabler, Philippsbergfraße 53, 1. Stage. 3098
Blatterstraße 17 u. 19 schone 3-Zim.Rohnung. mit Balton usw. in
schoner freier Lage, sof. ob. später
zu vermieten. Naheres d. Kente,
Rlatterstraße 17. 3099
Nauenthalerkraße 7 schone 3-Z.-28. Rlatterstraße 17. 3099
Nauenthalerstraße 6 sch. 3-8-28. per
1. Nob. preisw. zu bermieten.
Rauenthalerstraße 7 schöne 3-8-28. per
1. Nob. preisw. zu bermieten.
Rauenthalerstraße 10, Uh. 3 sch.
Rauenthalerstraße 10, Uh. 3 sch.
u. Kiche, mit allem Komf. ausgest.
bei Kau, Sedanstraße 7. B2642
Rauenthalerstr. 21, Ede Daligarierstraße 3-8-28. sof. z. bm. B2372
Rheingauerstraße 22 ichöne 3-3im.
Bad u. s. Zub. zu berm. 3105
Rheingauerstraße 22 ichöne 3-8im.
Bad u. s. Zub. zu berm. 3105
Rheingauerstraße 26 sch. 3-8-28. ber
Neus. entspr. ausgest., z. b. B2452
Rbeinstraße 37 Artsp. Rohn. z. 3. m.
Jub. an ruh. Leute. Räh. 1 r. 2402
Riehlstraße 11 3-8 m. Bohn., Deite.
Dach, der sof. ob. spat. z. bm. 3106
Riehlstraße 11 3-8 m. Bohn., Deite.
(Sib. 1). der sof. ob. spat. z. bm. 3106
Riehlstraße 11 3-8 m. 28. iof. ob. sp.
zu berm. Räb. Soh. Bart. 3108
Sweite Ringstraße (Reub., links der
ob. Dorbstr. '/ Win. d. d. d. sp. 3458
Roonstr. 5, 1 r., 3-8-28. gall. 2985
Roonstr. 22, S. S. S. M. m. 30. 3602
Reubau Rübesheimerstraße 27 schöne
3-Rimmer-Bohnungen, der Reuseit

Renbau Rübesheimerfiraße 27 ichone 3-Rimmer-Bobnungen, ber Rengeit entibr., 3. berm. Rag, baf. 2807 Schacktfraße 20, 1, frbl. Edwohn., 3 Zimmer, Kuche, Keller, z. 1. Jan., zu bermieten. Käh. Parterre, 3490 Scharnhorststraße 4, Neubau, schöne Wohn, von 8 Sim, per sofort ob. später zu verm. Rab. das. Bart. links od. Gödenstr. 12, Op. I. 8112 -marnhorstitraße 31 ich. 3-3.-M. mit Rub. fof. ob. spät. Räh. 1 I. B2541 Scharnhorstitraße 37 ich. 3-3im.-B.. 3 St., m. all. 36h. N. P. I. B 2745 3 St., m. all. 316, N. P. I. B 2745

Scheffelüraße 6 B- u. 4-8.-B., elegeinger., per 1. Rob. zu bermieten.
Räh. Scheifelüraße 4.

Schiersteinerkraße 11, Wib., 3- u.
2-8.-W. iof. Räh. W. P. r. 3116

Schiersteinerkraße 24 3-8.-W., Or.
2 Bost. u. 8b., 1. 3an. R. S. i. 3583

Schulberg 15 ich. 3-8.-W. M. R. S.

Schulgaße 6, Wani., 3 B., Kuche u.
Reller zu bermieten.

Schulgaße 6, Wani., 3 B., Kuche u.
Reller zu bermieten.

Schulscherftraße 47, 2, 3-3im.-S.

zu berm. Räh. 1. Stock.

Schulscherftraße 57, 1, 3 B., R. u.
Rell. an rub. fl. Fam. per iof. 311
berm. Preis 500 Mt. jahrl. 3119

K. Záwalbacherstraße 4, 1, 8 km.
u. Küche zu bermieten.
Schulscherftraße 4, 1, 8 km.
u. Küche zu bermieten.
Schulscherftraße 4, 1, 8 km. Al. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Zim.

u. Kiche zu vermieten.

Sebanstraße 11, dit. A., ich. 8-8.-88.

Sebanstraße 14 3-3.-98ohn. m. Zub.
b. fof. ob. 1. Jan. R. i. Lad. B2577

Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Jimmer,
Küche, Wad utw., 600 Mt., fof. ob.
fpät. zu verm. Käh. Kart. 3124

Seerobenstraße 19 3 Zim., Küche.
Bod. 2 Keller. 1 Mans., Balfons
uiv., ver gleich oder später. Käh.
bei Kohl, im Laden.

3128

Seerobenstraße 29 eleg. 3-Rim., Wohn.

Set Nohl, im Raden.

Seerobenftraße 29 eleg. S-Rim. Mohn.
mit reichl. Aubehör, fowie Bertflätte, bei. für Tavez. geeignet. v.
fof. zu verm. Räh. daf. Borderh.
Vart., bei Spib.

Seerobenftraße 32, Bel-Et., Bohn.
3 Rim. Rücke. Bad. Dafk. 2 Manf.,
2 Reller, per 1. Jan. ober früher
au vermieten. Acheres 2. Clage,
bei Beilftein.

Stellugaße IT 3 8., nuche p. Reller. au bermieten. Raheres 2. Ctage, bei Beilftein.

Steingaße 17 3 Z., Auche u. Refler, mit ober ohne Manfarde, auf 1. Jamuat au bermieten. 3487

Stifftiraße 21 3-Zim.-B. mit Balf., im Vordech., der fofort zu berm.

Tannastraße 19 3-Zim.-B., mit Balf., im Vordech., der fofort zu berm.

Tannastraße 19 3-Zim.-B., der Manfarde.

Kah. daielbit Std. 1 St. 3134

Balfinferstraße 5, Gth., 3-Zim.-B., der fofort dill. zu derm. Näheres O. Renz. Kordech. 3. 3231

Balfinferstraße 3, Gth., 3-Zim.-B., der fofort dill. zu derm. Näheres O. Renz. Kordech. 3. 3231

Balfinmstraße 28 B.-B., 3 Sim. u. Bub., zu dm. Räh. 1 St. 3482

Velkristraße 43 ift im 1. Stod eine 3-Zim. Edde. 3-Zi.-Beitenbstraße 43 ift im 1. Stod eine 3-Zimmer-Bohnung mit Subehör fofort zu dermieben. B 4339

Perkendstraße 3, Mon. o. fr. R. B. S. L.

Beitenbstraße 3, Mon. o. fr. R. B. S. L.

Beitenbstraße 3, Son. o. fr. R. B. S. L.

Beitenbstraße 15 3-Zim.-Bohn. auf iof. od. idat. zu dm. Näh. R. 3132

Beitenbstraße 34 3-R.-Bohn. auf iof. od. idat. zu dm. Näh. R. 3132

Beitenbstraße 34 3-R.-Bohn., 3-Zi.-Boh, Balf., z. dm. Näh. R. L. 3488

In meinem Reuban Weltenbstraße 38 find ichone 3-Rimmer-Bohnungen au bermieten. Räheres daielbit bei IB. Sandech.

Beofftraße 3, Bart., 3 Jim., Kiche m. R. Niche m. R. Niche m. R. R. S. Stode m

B. Sabbech.

B. Sabech.

B. Sa

Porfftraße 4 fc. 3.2.98. m. Zubeh.

8 St. jof. zu vm. Näch. 1 St. I.
Norfftraße 9 neu berger. 3.2.98. d.
Reuz. entipr., zu berm. B 4985
Borfftraße 13, Md., id. 3.3.98. 3180
Vorfftraße 13, Md., id. 3.3.98. 3180
Vorfftraße 23, I. Ct., 3 kimmer und
Rubehör zu vm. Mäh. defelbst od.
um Speaercigeich. Dietenbach. 3140
Vorfftraße 27, Erdgelcheh., 3.3. 280dm.
iofort mit od. odne Gelgäntisraum.
Räheres Laden od. 3 rechts.
Vorfftraße 31, I. J. u. 13. R. B4107
Vorfftraße 23, I. J. u. 13. R. B4107
Vorfftraße 21, I. J. u. 13. R. B4107
V

#### 4 Bimmer.

Rbelheibstraße 53, 2, 16b. 4 8., S. 2c. p. jof. Unzugi. 10-12 u. 3-6. N. dai. o. Gebenitt. 15b. b. Gebel. 3146 Arnbiffraße 5 elegante 4-Sim. Esdin. per iofort aber ipater au vermieten. Mäb. daielbit 1 Gt. linfe. 3146 Arnbiffraße 6, I. u. 3. Ct., mod. 4-8., Stohn, at. 80b. p. iof. ob. 1. April au verm. Rab. daielbit 3 Et. 3147 Bertramfraße 3, 1. ichone große 4-8immer. Bohnung m. r. Zubehör der iofort ober ipater au verm. Rab. daielbit 2 Et. 3147 Bertramfraße 3, 1. ichone große 4-8immer. Bohnung m. r. Zubehör der iofort ober ipater au verschaften der 1 Et. 2890 Bertramfraße 4 4-3im. B. 1. 2890 Bertramfraße 4 4-3im. B. 1. 2890 Bertramfraße 20, 2 I. ich. 4-3-28. mit 3ub. i. 700 Mf. p. 1. 3an. s. b. Bismardr. 10 ich. 4-3. M. m. 2 Ball. Bab. p. iof. Rab. 1 St. r. B 2529 Bismardr. 10 ich. 4-3. M. m. 2 Pall. Bab. p. iof. Rab. 1 St. r. B 2529 Bismardring 21, 3, i. ger. 4-3-28. m. al. 8ub. b. Bells. antipr., iof. ob. ib. measugsb. Br. 1. ab. 1. 4. B 3945 Bistooftraße 11 4-3im. B. gletch ob. ib. M. S. B. 3004 Bishierlraße 28, 3, ich. 4-Sim. Booh. do. ibäter dillig au dermieten. 2780 Gr. Burgfiraße 4, 3. Ct., eine 4-8. Booh. mit 3ubch. ab I. Robember au dermieten. Glarenthalerfür, Ged Charmbortittr. 4 u. b. 3-8. B. u. H. Effit. s. b. 3893 Doshiemerfiraße 115. Neub., ich. 4-3. B. God. ob. jaüter der judge au dermieten. Glarenthalerfür, Ged Charmbortitr. 4 u. b. 3-8. B. dab. god. el. Licht u. 3. B3846 Doshiemerfiraße 172, Wart. 4 Hm. und R. zu derm. Erd. Bab. solelbit der 3-1 m. Ballon u. a. 3ub. p. iot. ob. ib. zu dermieten. Rab. baielbit der 3-2 m. w. dab. solelbit der 3-2 m. s. Bab. m. solelbit der 3-2 m. sub. derminsten Rab. 1. G. da 3-3 m. Wabshiras 23, I. ladone 4-8. 28. m. v. dal. Rub. 24. 3. M. da 3-1 m. dal. Ru

Raifer-Friedrich-Ming 41, Bel-Stage,

4-Rimmer-Bohnung zu berm. Ernzuseben bon 10—12 borm. Ist.

Kerlstenße 31 ich. 4-R.-Rohn., Gas.
Koblemauz., r. Zub., iofort zu bm.

Karlstenße 35, 1, 4 Bim. mit Zubeh.
auf gleich oder foder zu bermieten.
Räß. 3. Etage, bei Kaber. 2880

Ese Karlstenße 41, 3. Stock, bei E.

Malling, ich. 4-Rim. Bohnung mit
Balfon u. reicht. Rub. auf gleich
od. 1. Januar zu bermieten. 3173

Vothringeritenße 5, Reub., Karterre.
4 Limmer u. Küche zu berm. 3174

Mauergasse 3/5 4 Limmer, Küche u.
Keller zu berm. Näch. Laben.

Wißblasse 17, Ede Häfnerg., 2. Et.,
4-Kim. Bohn. ber 1. Kan. zu bermieten. Räß. im Edlaben. 3490

Drantenstraße 27, 1. u. 2. Etage, bon
je 4 Lim., Küche nebit Rubehör, der
jofort od. ipäter zu bermieten. Räß.
baselbit, Baserei.

Ball. D. jof. zu b. R. Laben. 3177

Crantenstraße 52, R. 4-R.-Bohn. m.
Ball. D. jof. zu b. R. Laben. 3178

Gede Isatter u. Banbelstraße, Lambhausquartier, 5 Min. bom Balbe,
jch. 4-Rim. Bohn. mit Bad. Erfer,
Patson u. alem Bubehör, zu bern.
Räß. das, ob. Blatteritt. 12. 3179

Theinstraße 32, Kart. Behnung, vier
Rimmer und Rubehör, eb. für
Bureau, zu bermieten. 8183

Reubau Rübesheimerstraße 27 schöne 4-Rimmer-Wohnungen, der Reuzeit entsbr., 3. verm. Näh. das. 2800 entipr., 3. verm. Räh, daj. 2809
Schwalbacherstraße 41, Renbau, 4.
Zummerwohnung, fein bürgerl. u.
tomiortabel hergerichtet, mit Zubehör v. iof. o. ip. su vm. 2867
Sedanplah 7 ich. 4-3. B., d. Reng.
entipr., v. iof. Räh. P. I. 3187
Taunuskraße 18 4-Rimmer- Bohn.
mit Lift zu bermieten. Räberes
Rheinstraße 15. 8306
Waltmühlstraße 32 ftbl. 4-RimmerBohnung, Balfon u. Zubehör, per
jof. zu derm. Freis 650 Mt. 2942
Baterlosstraße 1, 2. Et., 4 Z. Kude,
Bod, Nf., 2 Batt., 2 Reller, 183091
Weißenburgstraße 4, 1. od. 3. Et., 4

Beißenburgftraße 4, 1. od. 3. Et., 4-8.-23. a. 1. Jan. 08. R. B. I. 3601 meinem Reubau Weftenbftrafe 38

b icone 4-Rimmer-Bohnung bermieten. Raberes bafelbit

mid loone 4. Animer Bodhingen au bermieten. Aäheres daselbit bei B. Savbach. B 2545
Börthitraße 1, 1, ich. 4-8.-W. p. jof. Preis 700 Mt. Räh. 2 St. 1.
Börthitraße 8 schöne 4-8.-Wohn mit Jub. p. joj. o. jp. Näh. Bart. B2581
Portfitaße 3, 1, 4 Jim., Bad. Ball. u. teichi. Bub. auf gleich ob. spät. au berm. Näh. Bart. b. Meurer. u. Nerostraße 38. 1. 3190
Portfitaße 7 4-3.-W. jofort. B 4569
Portfitaße 9 neu herger. 4-3.-Wohn., ber Neugeit entipr., 5. vm. B 4286
Portfitaße 27. 1, 4-Zimmer-Bodhung jofort. Räh. Baden ob. 3 rechts.
Portfitaße 27, 2, 4-Zim.-Bodh., jof. ob. spät. Räh. Laden ob. 3 rechts.
Sietenring 8, Pel-Et., 4 Z. 1. C. 3194
Bietenring 3 4 Z., Rücke, mit reicht. Rub., zu berm. Räh. B. r. 3193
Eine 4-Zimmer-Bohnung, neu hergerichtet im 1. Et. n. jos. ob. ipet.

Gine 4-Simmer-Wohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St., p. 10f. ob. fpat. Rab. Noonstraße 9, Bart. 3195

#### 5 Bimmer.

Un ber Ringfirche 9 berrich. 5-8 .- 93. d. der Kingfirche 9 berrigt. 5-3.-75., d. derentieren. Rah. 2 St. 3612 Glarentielerftr. 2, 3. Et. (fr. Lage, n. Kingfirche), gr. 5-3.-Bbug. for. o. sp. 4. berm. Räh. Part. r. 3443 Dambachtal 26 (Billa), dochparterre, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör per 1, April zu vermieten. Bah. 1. Stod.

Nab. 1. Stod. 3563
Dobbeimerstraße 47, Oochp., 5.3.-B.
mit Zub., Ballon. Bad., elektr. Licht
use. iof. od. spater zu verm. Käb.
b. Bluber. Dobberstr. 32. E. 3478
Dobbeimerstraße 60, 2. Et., in Rähe
des Ringes, gr. herrich. 5-3.-B. m.
geichlosiener Beranda u. all. Zubehör, per 1. April 98 zu vermieten.
Räberes Barterre. 3573

hör, per 1. April ( Räheres Barterre. Dobheimerftraße 64, 1. Et., modern 5-8-W. m. reichl. 3bh. a. b. 8294 Dobheimerftraße 113, 1 (Landhaus), 5 große Lim., Diele, Bad, elektr. Licht usw., auf sof. od. spät. zu ber-mieten. Käheres Bart. 3151

Glilabethenstraße 15, 1. u. 2. Etage, besteh. aus je 5. g. u. Zub., aus 1. April 1908 zu b. (Pens. ausge-fchlost.). R. Taunusstraße 31. 3. Emferitrage 22, Ede Dellmunbftr. 58,

5-Jim.-Bohn., Bart., fof. od. fpat zu vm. Näh. Emferftr. 22, P. 208 Doppel-Billa Emferitrage 34 u. 34 : find eleg., der Reugeit entjör, eingerichtete 5- u. 6-Lim.-Wohnungen,
mit Bor- und Hintergarten, per
fof, od. spät, zu verm. Räberes dafelbst od. Kaiser-Friedrich-Ring 47,
Barterre links. 3202

Barierre linis. 3202
Emferfiraße 65, Sochb., 5 R. m. 3nb.
u. Gartenb. z. b. A. Ar. 63, 1, 2390
Franz-Abthraße 2, Acrotal, herrich.
5-Kimmer-Bohnung, Hochpart., m.
reichl. Zubehör zu bermieten. 2890
Franz-Abthraße 6 (borb. Acrotal),
Bel-Et. 5—6 gr. Zim., el. Licht u.
reichl. Zubh. auf 1. April zu bm.
Anh. Köberfiraße 21, 2 St. 3545
Gerichtsfiraße 5, 2. od. 3. St. ichöne
5-Kim. Wohn., welche leicht möbl.
zu bermieten ift, per iof. od. ipät.
Räheres Bart. 2829
Pelenenstraße 29, 2. Ede Wellribstr.

Räheres Bart.

Delenenstraße 29, 2, Ede Wellrichter., 5-Kim. Wohnung mit all. Aubehör soft od. 1. Januar zu berm. B4452

Derberstraße 16 schone 5-Kim. Wohn. mit Rubehör zu bermieten. 3361

Derberstraße 26, 1 r., 5-R. W. 44364

Kaiser-Kriedrich Ring 42, B., Ichone 5-Kim. Wohn. mit reichl. Kubeh. auf 1. April 1908 zu berm. Räh. bas. od. Erbacherstr. 4, 1 r. 3574

Kaiser-Kriedrich. Ring 45, 3, 5 Kim., ber Reuz. entspr., per sof. ob. sp. zu berm. R. K. I. 3204

Raiser-Kriedrich. Ring 47 ift eine ele-

Raifer-Friedrich-Ring 47 ift eine elegante vollitändig neu herg, 5.2 km., Ledon, der gleich oder später sehr billig zu verm., feine ruh. Lage, Borgartenseite, ein 6. großes Jim., Frontspitze, wird eb. odne Preis-erhöhung dazu gegeben. Naheres daselbst bei Lehmann, Parierre rechts.

H 4903 redits.

Richgasse 19 5 Zim. u. Küche, auch als Bureau. Aah. bei Krieg. 3607
Kirchgasse 27, L. Es., Bohnung von 5 Zimmern u. Rubehör, welche 8 Jahre b. einem Arzi bew. war. p. 1987. od. ipai. zu b. Räb. 1 Ar. 3206
Rleistiraße 6 schone arosse, b. Vens. entipr. 5. u. 3-3. B. p. Oft. 3613
Luisenstraße 20, 1, eine Wohnung zu berm. 5 Zim., 1 Küche n. Zubeh, eignet sich auch zu Bureau. Käh. A. Boß, 2 St. r. 3206
Mauritiusstraße 3, 1, Wohn., 5 Zim., Küche u. Zubehor (auch f. Bureau. zwecke geeignet). b. sof. zu berm. Räh. bei VR. Gerhardt. 3208
Morivstraße 23 5 gr. 3. K. n. reicht.

Morisstraße 23 5 gr. 8., K. n. reicht Rubeb., a. s. Bureausweden. 3460 Morisstraße 37, Bel-Etage, hockeleg. bergerichtete 5-Lim. Wohnung, gr. Balfon, Bed, eletir, Licht n. reichl. Rubehör sofort zu berm. Räberes Morisstraße 37, Part. 2845

Reugasse 9 (Edhaus), 2 St., elegant ausgestattete 5-Jim., Bohnung per 1. April 3. bm. Räh. daselbit. 3547 Rieberwaldstraße 14 herrschaftt. 5-8. eberwaldurune 14 berm. Räheres Bohnungen zu berm. Räheres Riederwalditrane 12, 1 St. r., ed. Riederwalditrane 13, 25, 25, 228

Freitag, 18. Oftober 1907.

Scheffelftraße 1, Barterre. 3228 Altolesstraße 20, 2, schr ichone 5-3. Bohn. per sof. od. später zu berm. Räh. C. Roch, Bahnhosstr. 16. 3213 Rifolasitraße 25, B., 5-Sim.-Wohn. mit Zub., per fotort ober ipater zu bm. Bejicht. 10—12 Uhr. 3495 Cranienstraße 24, 3, 5 Z., R., Res., 2 Mans, per jos, zu berm. 3215

2 Manf. per jof. zu verm. 3215
Ecte Blatter- u. Bandelftraße, Landbausquartier, 5 Min. dom Balde, ichone 5-Lim. Bohnungen m. Bad, Erfer, Balfon u. allem Zubeh. zu v. Rah, dat. o. Platterfix. 12. 3216
Nheinstraße 44, Bart., 5 Jimmer. 1 Kindye, 2 Keller und 2 Manf. zu verm. Näh. 1 St. rechts. B 2548
Rheinstraße 43 5-Limmer-Bohnung mit allem Komfort, der Meugeit entsprechend, sofort zu vermieten. Räh. Blumenladen daselbst. 3447
Rheinstraße b2, 1, Bohn. v. 5 Jim. mit Balfon u. Zubehör zu vermieten. Räh. Seitenbau L. Sessa.

Micien. Kah. Seitenbau P. 3354
Rheinstraße 111, Bel-Eiage, hervorragend ichone 5-Zim. Wochnung m.
reichlichem Zubehör zum Frühjahr
1908 zu verm. Räh. Archit. Bureau
Lang-Bolff. Luisenstr. 23. 3436
Rheinstraße 101 ind 5-Zim. Wohn.
in der I. u. 3. Etage mit Erfer.
Balton und reicht. Zubehör auf
1. April 1908 zu vm. Räh. P. 3557
Rübesbeimerstraße 19, 3. Es., 5 Z.,
mit Bad, Valson it allem Zubeh.
per sof. zu verm. R. das. 2935
Scheifelstraße 6 5-Zim. Vohn., eleg.

per jot. zu verm. A. das. 2935.
Scheffelstraße 6 5-Zim.-Wohn., elegeinger., per 1. Robember zu verm.
Rah. Scheffelstraße 4. Bart. 3560
Schwalbacherstraße 32. Gartenseite.
5 Zimmer u. Zubehör, 3. Stock, p.
jotort oder später zu verm. F 463
Weisstraße 3. 2. sch. B., 5 Z., R., 3.
per jof. zu vm. Räh. Bart. 2525
Beißenburgstraße 5, 1. od. 3. Ct., ich
neuz. 5-Zimmer B. Räh. 3 I. 3219
Villa Wilhelminenstraße 37 ist die
2. Stage. herrliche Lage an den
Anlogen, 5 Zim. usw., per jotort
zu vm. Ginzus. von 3-6. 3221
Wilhelmstraße 22, 2, 5 Zim. m. Bad,
Rüche. 2 Mansarden. 2 Keller, gr.
viallon und Zubehör gleich oder
später zu verm. Räh. Wilhelmitraße 22, Zaden rechts. S296
Börthstraße 5, 2 St., 5 Zimmer u.
Zud. D. sot. od. sp. Rart. 3222
Sch. 5-Zim.-Bohn, der sofort vreisw.
zu b. Räh. Kheinstraße 99. B. 2797
Drei 5-Zimmerwohnungen mit rechtlichen Rub. sa de höster mit

Drei 5-Bimmerwohnungen mit reich-lichem Aub. fof. od. später au berm. Rah. Wörthster. 11, B. 3225

#### 6 Bimmer.

Biebricheritraße 11 Bohn., 6—7 Rim. mit reicht. Zubehör, auf 1. April 1908 zu bermieten. Räheres Fischeritraße 4. 8526

Dotheimerstraße 33, 1, Wohn, bon 6 Sim., m. Balf. nebst reichl. Bub., p. sof. od. spåt. zu berm. Anzusehen bon 10—12 u. 3—5 Uhr nachn. Rah. Balluserstraße 3, Bart. 3229

faurers Gartenanlage, Eltviller-ftrafie 19/21, hochb. 6-3.-B., 1. Et., mit r. Inb. u. all. Beaueml., auf fof. od. fp. gu bm. Räheres bei Raurer, Mittel-Gartenb. F 238 Rirdgaffe 46, 2, 6 Bimmer, Ruder Bad gu b. Rab. im Laben. 3567

Luifenstraße 22 Wohn. von 6 Zim., Bodez., Erfer u. aslem Aubehör auf sovet zu bermieten. Rah. im Tavetengeschäft deielhst. 3456 Rifolasstraße 25, 1, 6 Zim. (neu hergerichtet) per sofort oder spater zu bernieten. Räheres Hochparterre. Rheinstraße 66 Bart.-Wehnung mit 6 Zim. u. Zibeh. auf sof. od. spat. z. dm. Räh. Rheinstr. 71, B. 3232 Rheinstraße 31, 1, Ciang berrichtst.

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl.
Bohnung, 6 große Ammer nebit
Rubehör, vollst, neu berger., elestr.
Licht u. Glas, per sof. od. spåt. zu
verm. Räheres Barterre. 3408
Schlickerstraße 10 ist die 1. Etage,
6 Zimmer, Bad u. Zubehör, per
sofort oder später zu vermieten.
Räheres daselbst Barterre. 2934

Reubau Schwalbacherftrage 41 Wohnungen, fein bürgert. u. tou-fortabel hergerichtet, mit Zubehör per joj. od. jpat. zu berm.

#### 7 Bimmer.

Abolistraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Baltone und Anbebör, zu berm. Raß. Rheinstraße 32, 2. 3235 Friedrichstraße 4, 1, 7 Rimmer und Bades, Gas, elettr. Licht, passend für Arzt od. Rechtsanwalt, per iofort oder später zu berm. 3508

fofort oder später zu berm. 3508
Kriedrichtraße 5, nächst der Wilhelmstraße, 1. Etage, 7 Kimmer,
Babeaim., Balton u. reichl. 36h.,
p. sof. od. später zu bm.; für Arzi
schr acetanet. Aah. bei G. Balb,
Delaspeeitraße 1. Bart. I. 3236
Obsenloheplaß 1, b. b. Schönen Aussicht, hochberrichaftliche 7-3. Wohn.,
Bades. r., sin Etagenvilla) zum
1. April I. J. zu berm. Käh. 1. 3409
Ibsteinerstraße 3. Billa, hochberrich.
1. Etage, 7 Jimmer u. Zubebor.,
ar. Balton, auf gleich od. später zu
berm. Käh. daschlicht 2 St. 3625
Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 boch-

berm. Rab. dajelbit 2 St. 18625
Raifer-Kriedrich-Ring 48 u. 50 hochberrichaftliche 3. Eroge, 7 Limmer,
reichl. Zubehör. Automobilraum,
der fofort ob. höder zu derm. Räh.
Kaifer-Kriedr-Ring do. Hart. 3230
Kavelkenftraße 31, 1. n. 2 Et., 7 8...
3 Manil., K. u. 2 Kell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambachtal 18. Berg. 3240
Riederwaldsftraße 11 Bel.Et., 7-8im.Bodn., Verbaitn. halber mit Rachlaß zu 1500 Mf. zu derm. B 2488

Rheinstraße 62 7. Zimmer-Bohnung mit Zubehör, der Reugeit ent-ibrechend einger., per fot. od. pat. au bm. Näh. Bureau Bart. 3241 Schierfteinerstraße 3, 3. Etg., Bohn. Ju pm. Ran, Buten. Etg., Bohn. Schierfteinerftrafe 3, 3. Etg., Bohn. bon je 7 Simmern u. reichlichem Bub. per fof. ob. später zu berm. Räheres Parterre. 3242

#### 8 Bimmer und mehr.

2. Stod, 8 Jimmer, 1 Manf., 1 Kidde u. Keller (feith. betriebene Keni.), Preis 1200 Mt., 1. Stod, 4 Jim., 1 Kide, 1 Keller, Maniardo, Preis 750 Mt. Zu erfr. Reroftr. 3. 3364

#### Laden und Geldafteranme.

Abelheibstraße 46 Lagerräume und Wertstatte mit 3-Jim.-Wohn, auf 1. April 1908 zu verm. Käheres Sonnenbergerstraße 60. 3610

Sonnenbergerstraße 60. 3610
Mbierstraße 7, Neub., Laden sof. o. sp.
zu dermieten. Rah, daselhit. 3245
Bismardring 4 gr. Laden mit auschl.
Lagere und Berfstattsraumen, ed.
mit 2-zim. Bohn., zu derm. B4528
Bismardring 4 90 n. 25 D-Mtr. gr.
Werfstätte josott zu derm. B4529
Bismardring 19 großer Laden mit
Lagerräumen usw. u. Bohnung
zum 1. April 1908 zu dermieten.
Räh. 1 Stiege rechts. 3530
Bismardring 36 eine größe helle
Berfstätt, auch als Lagerraum
passend, der sof. od. später zu derm.
Rah. Bdh. 1 St. rechts. B 2675
Bleichstraße 43, nabe Bismardring,
1 Laden, 2 8., 1 R., 2 S., 1 Mant.
p. 1. Apr. 08 zu d. R. Big.-L. B4156
Bleichstraße 24 Berfst. 3. d. R. Bart.
Blicheptaß 4 ist ein großer beller

Bleichstraße 24 Werfit. 3. b. N. Bart. Blücherplaß 4 ift ein großer heller Laden nebst aroß. Labengim. sof. od. ipater zu verm. Räh. Blücherplaß 5, Oth. B., bei Hartmann.
Blücherstraße 3 ichone helle Werstt. zu verm. Näh. bei Preuer. B 2673 Blücherstraße 27, Laden m. 2-8, vs. Bad usiw. per sof. od. spät. 3246 Blücherstraße 36, Reubau, Laden, f. ied. Gesch. pass., mit 2-8, B. bill. Rah. das. od. Horstraße 22, r. 11. Laden auf aleich od. später zu verm. B 3744 Bülowstraße 10 Werst. sof. z. v. 3247 Reubau Beh, Dobheimerstraße 28, schon. Laden m. Lodenz. od. L. M. sof. od. später. Räh. das. 3248 Dobheimerstraße 47, Gout., Laden

10f. od. spater. Rah. das. 3248
Dobbeimerstraße 47, Sout., Laden
mit 1 Zim. u. R. so. als 2 Z. u. R.)
mit it. o. Berfstatt p. 1. Ott. oder
später billigst zu berm., w. Hausb.
ubernommen wird. Räh. Blüher,
Dobbeimerstraße 32, Bart. 3477
Dobbeimerstraße 32, Bart. 3477
Dobbeimerstraße 32, Bart. 3477
Dobbeimerstraße 311 gr. Bartstiten
und Lagerragne 111 gr. Berfstätten
und Lagerragne, ganz oder gefeilt.

und Lagerraume, gang ober gefeilt, fofort zu bermieten. 3256 Dreiweibenfrase 6, Bart. r., Atelier für Maler ober Bildhauer, ober auch für andere Awede 2, bm. 3258
Drubenstr. 3 s. Werfst. o. Lag. B2672
Eleonorenstraße Laben m. Wohn. a. bernt. Nab. Ar. 5, 1. 3254

verm. Nab. Nr. 5, 1. 3254 Effenbogengaffe 10 Lad. m. Lag. 3538 Eftvillerftraße 4 Laden mit Einricht. fof, billig zu bermieten. 3622 Elfvillerftraße 16, Lad., Pad. zu vm. Emferitraße 69 Laden zu vermieten.

Anstbrunnenfraße 69 Laden zu vermieten.
In der Bengler ob. Labezierer und bergl. zu bern. Rah. Batt. linfs.
Frankenftraße 15 Werfftätte, geeignet für Spengler ob. Labezierer und bergl. zu bm. Rah. daf. 1 r. 3256
Friedrickstraße 10 ein Soulerram für Lagerraum oder Werflatt zu bermieten.

Ariedricksteße 19 Werflott ver for

Briedrichftraße 19 Berfftatt per foi Friedrichstraße 19 Wertstatt per fot, oder später zu vermieten. 3259 Friedrichstraße 47 Laden, geeignet für Kiliale einer chem. Reinigung od. Hontor, sof. a. vm. Näd. das. 3500 Gneisenaustraße 22 Laden m. Ladenz. per sof. od. spät. au verm. B 2683 Göbenstraße 17 gr. Cout. (Laden u. 2 3.) als Lagerraum billig. 3485

Ede Goben- und Scharnhoritirate großer Edladen m. ich. 2.8.25, m. Band. u. Dedenplatten, für Burftaufichnitt., Drogerie- ober Delitateffen-Geichaft, mit Stallung u. Lagerraum, letteres auch für sich einzeln, zu berm. Räh. Bax-bureau Blum, Göbenstr. 18. 2930

Golbaafie 16 Laden, auch fur Bureau accianet, zu bermieten.

Laben Goldgaffe 19 zu bermieten. N.
3. Gerrden, Möderstraße 41.

Hartingstraße 7 eine Verfstätte ob.
Lagerraum, ca. 25 Omtr. gr., mil.
12 Mf. Näh. daselbst 3. Etage,
bei Schötner. 2830

bei Schöfner.

Dellmundstraße 56 Laden m. Wohn.
zu berm. Näh. daselbst 2 r. 3517

Derderstr. I Laden z. d. N. 1. 3262

Dermannstraße 3 Laden f. Medger.
a. f. jed. and. Geichäft pass., zu d.

Diricharaben 9 großer Edladen im
Meudau, für jedes Geschäft pass.

zu bermieten.

Laubernieten.

Rahnstraße 10 II. Perstigatte fr. 3264

Reibau, für sedes Geichaft past, zu bermieten.

Ashnüraße 10 fl. Wersstätte fr. 3264
Rapellenstraße 2 Obst- u. Gemüselad.
in guter Lage zu bermieten.
Rarstraße 39 Arbeitsräume, Lagerräume per sofort oder später zu bermieten. Rüberes Dohheimersäumer, Seller, gleich oder später zu bermieten. Rübere Laben m Ladensiumer, Keller, gleich oder später zu beim. Käh. das 2. Etage. 3514
Rirchgasse 11 fl. Bersstätt z. v. 3528
Raugasse 25 sind größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschaftszweichen oder zur Ausbewahrung den Möbeln u. Waren iosort monatweise zu bermieten.
Räh. Lagbt.-Kontor (Lagblatt-Lagber rechts).

Dalle rechts).

Languaffe 27 find große Konforräunte im eriten Stod igfort monatweise zu vermieten. Rah. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Halle rechts).

Langgaffe 28/30 Heineres Entresol 3026 Bothringerftraße 5 Bertit., 54 Qm. au bermieten.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Quifenftraße 24 Berfftatt mit großen

Luisenstraße 24 Werkstatt mit großen Lagerräumen zu bermieten. Aah. Borberh. 2. St. bei Roos. 3464 Lucemburgitraße II H. fiel. Laden mit anst. Lagerr. zu berm. 3561 Mauergasse 21 Laden m. Labenzim., ev. mit Bohn., p. iof. ob. später zu berm. Räh. im Meggerfaden. Michelsberg 21 Laden mit Ladenz. f. jedes Geschätt geeignet, per Jan. zu berm. Räh. bei Theis, 1 St., Michelsberg 28 1 Vertst. od. Lagerr. Michelsberg 28 Lagerräume, gr. u. st.

Michelsberg 28 Lagerräume, gr. u. fl.

Michelsberg 28 1 Wertst. od. Lagerr. Michelsberg 28 Lagerraume, gr. u. st. Morisstraße 41 wei Bart. Rämme, als Bureau accignet. Eingang bom Hofe, eb. mit Kellerräumlichseiten, per sof. od. spät. u berm. 2812 Worisstraße 43 gr. Laden 3. bm. 2928 Worisstraße 43, Rähe des Hauptbahnhöß, schone geräumige Läden, auch sur Bureauswede gerignet, der hofe, ebent. auch später, au berm. Räh das. 1. Etage. 3270 Rettelbedireße 6 h. Wertstätte sof., a. m. W. f. 102 u. 210 Mt. 3272 Oranienstraße 14 Bertstätte und größe Lagerraume der sosore Lagerraume der sosore Lagerraume per sosort der später zu bermieten. 3273 Rbeingauerstraße 14 Wertstätte und Lagerr., ganz od. gefeist. B 2668 Riehlstraße 11 Wertstattraum für r. Bett., cb. m. B., d. soßeschiftense 21, 2, Edlad. 4. b. 3383 Scharnhorstür. 34 Wist. od. Eg. B3905 Schönbergirnße a. d. Dobheimerkr., R. Babnhöf, Wertst. mit Lagerräumen in 3 Eiagen, ganz od. gef., sür seben Betr geeig. (Gaseins), in außerts bequemer Berbindung au einander, der sobenster im Bau oder Baubur. Göbenster 18. 3278 Schulberg 21 sind die seit 17 Jahren b. Limbarths Buchbol. innegehabt.

Schulberg 21 sind die seit 17 Jahren b. Limbarths Buchthol. innegehabt. Lagerräume auf Jan. 3. bm. 3516 Großer schöner Laden Schwalbacher-straße 3 (an der Luisenstraße und Dotheimerstraße) billig zu vernt. Rah. 1 St. 3280

Schwalbacherfraße 30, Gartenseite, Bart.-Maum, für Bureau u. Lager-raum geeignet, sofort ob. ibat. au berm., sotvie ein Sout.-Raum auf jot. ob. spater au berm. F 463

Schwalbacherstraße 37 große helle Wersstädten per sosort ober später au bermielen. 26'i

Schwalbadierstraße 59 ar. helle Werf-stätte, 30 – Mir., billig zu berm. Sedauplat 4 fl. u. größ, helle Werf-statt, auch als Lagerraum. 3281 gaft, auch als Lagerraum. 3281 Serrobenftraße 33 gr. Werfit. ob. Lagerraum (Dofeinbau) fot. ober spater. Breis 350 Mt. 3282 Balramstraße 4 Laden m. 2.3.-W., eb. mit Werfstatt, zu bermieten.

In meinem Reubau Weftenbitrage 38 ist ein großer Laben mit 2-Jim.-Bobnung zu verm. Räh. daselbit bei B. Sanbach. B2648

Beitenbitt. 40 Laben mit Mebgerei-Eint, per fof. ob. fpat. zu verm. Räberes baselbit. 3284

Grobes Entrefol Langgaffe 25 fofort monativeise zu vermieten. Aah. Lagblatt-Kontor.

Laben mit Zimmer u. zu bermieten. Rab. itrafie 4, Bart. rechts. Rebenraum Riederwald-Laden mit 2- od, 3-3,-B. u. gr. Rell. au bm. Rab. Rieberwaldfr. 6, B.

Einige Werffiatten und Lagerraume billig zu berm. Rab. Philippsberg-ftrafe 16, Part. Iinfs. 3543 3 Bart. Räume, Bur. Lagerraum ob. Flaschenbierfell. u. Werfst. sofort gu v. Rauenthalerstr. 14. P. 3593

gu b. Raueninglerfit. 14, p. 3000 Gin Lagerraum m. Daffe, für Kohlen-bandler ober Tüncher geeignet, au berm. Rah. Tagbl. Berl. 2798 Xb Băderei mit Laben und Wohnung z. 1. April 1908 zu bermieten. Kah. Göbenstraße 6, I. B 4570

Gutgeh. Bäderei mit Laben, Wohn. 11. Aubehör fofort od. später au ber-mieten. Räberes bei Ph. Miller, Roonstraße 9, 1.

#### Willen und ganfer.

Gine Biffa, bollft, ber Reug, entipr., in best, Kurl., mit Stall. sof. ob. ipat. gu vm. ob. au bert. Raberes L. heiser, Schubenhofftr. 11. 3302 Biffa Möhringitr. 8 gang o. get. auf gl. o. ip. gu vm. ob. gu bert. 3301

#### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Dambachtal 30 Frijp. Wohn. 3. b. Dellmunditraße 52, 2. fl. Manjard-Wohnung auf I. Tezember 3. bm. Morisirraße 9, Bdb., Manj. Wohn. a. ruh. Lente a. l. Jan. 3. v. A. 1 St.

Dranienstraße 27 Dach-Bohn. fofort au berm. Raf. Laben. 3051 au berm. Rah. Laben. 3001 Römerberg 1 Mf.-W. a. a. B., 12 M. Schachtftraße 16 fr. Dachwohn. Schachtstraße 16 fr. Dackwohn. bill.
Schiersteinerkraße 4 herrichaftlice Bohnung, 1. Etage, reichliches Zu-behör, per 1. Juli ober 1. Ofteber, Nah. beim Hausberwalter. 3351 Börthstraße 18 fl. Frontip.-W. per jof. od. spat. zu bm. Rah. Bart. An lieine ruh. Fam. ohne stinder ift sofort eine ichone Mans.-W. gegen llebern. b. Haust. usw. abs. Nah. Kaiser-Friedr.-King 56, 3. 9237 Freie Wohnung erb. unbeich. Frau ob. finderl. Ebep. g. Berr. b. etw. Sausarb. Schwalbacherftraße 11, 1.

#### Möblierte Wohnungen.

Frankfurterstraße 16 möbl. Bel-Et. auf Bunsch mit Rüche. 9287 Goethestraße 1 möblierte Wohnung. Kapellenstraße 2 möbl. Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Lüche zu verm. Rifolasstraße 9, 1. ichon m. Wohn., 4—5 Z., m. Zub., billig zu verm.

#### Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 6 möbl. Jim. an anst. Berson zu berm. Br. 14 Mf. 19308 Abelheibstraße 30 ichon m. Jim. mit

Abelheidirafte 30 ichon m. Zin. mi und odne Bention zu bermieten. Abelheidirafte 49, D. 1, m. 3., 2 M. Abelfeidirafte 49, D. 1, m. 3., 2 M. Abelfenke 5, 3 r., Reubau, einfach mödl. Zim. an 2 junge Leute 3, d. Abolfsanke 10, A., Galon- n. Schlaf-zimmer, modl., zu bermieten. Abolfstrafte 3, 1. fein möbl. Zim. zu berm., großer Schreibiisch. 9241 Albrechtftrafte 13, 1. mehrere ichon möbl. Zimmer, neu eingerichtet. ganz oder geteilt zu bermieten. Albrechtftrafte 22, 2, g. möbl. Z. frei. Albrechtftrafte 23, 1. z. Rod. biblic möbl. B. m. Schlafz. an dest. D. Albrechtftrafte 23, 2, ich. mbl. 3., sof. Albrechtftrafte 23, 2., ich. mbl. 3., sof. Albrechtftrafte 23, 2., ich. mbl. 3., sof. Albrechtftrafte 28, 3 l., möbl. 3. z. d. Mibrechtftrafte 35, 1. ein gut möbl. Rimmer mit guter Beni. (65) z. d. Mibrechtftrafte 36, 1 r. m. 3. m. 3. Albrechtftrafte 39 schon m. 3. zu dm. Albrechtftrafte 39 schon m. 3. zu dm. Albrechtftrafte 39 schon m. 3. zu dm.

Albrechtfraße 39 schon m. S. au den Albrechtfraße 39 schon m. S. au den Albrechtfraße 39 schon m. S. au den Albrechtfraße 9, 3 r., m. S. B 4218 Bismardring 25, 8, m. Sim. B 4617 Bismardring 29, 3 c., gut möbl. Rimmer au bermieten. B 4169 Bismardring 31 schon m. S., f. C., per 1. Nov. au berm. Sudm. B4711 Bleichstraße 4, 1 r., f. R. L. B4718 Bleichstraße 4, 1 r., f. R. L. B4718 Bleichstraße 15, 2 r., mbl. S. a. b. S. Bleichstraße 23, 3 l., m. Sim. B4667 Bleichstraße 39, 1. mbl. Sim. B3665 Blücherftraße 10, 1 r., g. m. S. B4686 Blücherftraße 10, 1 r., g. m. S. B4687 Blücherftraße 10, 1 r., g. m. S. B4673 Blücherftraße 17, 3, 2 gut möbl. S. aufammen od. einzeln, an Damerm. Clarentslaferfraße 4, Sody, an der Michaelerftraße 4, Sody, an der

gufammen od einzeln, an Vanerm. Clarenthalerfiraße 4, Sochp., an der Ringfirche, schön möbl. Zimmer m. Beni. soch Laden. Dambachtal 4, B., eini. möbl. Zim. Dobheimerstraße 2, 2. Et., gr. g. mbl. Zim. m. Schreiblich zu dermieten. Dobheimerstraße 2, 3 r., gut m. Zdecheimerstraße 21, 3, frdl. möbl. 3. Dobheimerstraße 22, 3 l. sch. gr. mbl. Dotheimerstraße 21, 3, frbl. möbl. 3.
Dotheimerstraße 32, 3 L. ich. gr. mbl.
Rimmer, eb. mit Benjion, au berm.
Dotheimerstraße 44, B. a. L. ich. Schl.
Dotheimerstraße 54, B. n. Kails Kr.
Ring, iein mbl. 8. an bejl. Herrn
Dotheimerstraße 74, 2. b. Beimer.
gut m. Lim. jof. od. hat. bill. su b.
Dotheimerstraße 74, 2. b. Beimer.
gut m. Lim. jof. od. hat. bill. su b.
Dotheimerstraße 98, B. 1 r., Schlift.
Dotheimerstraße 98, B. 1 r., Schlift.
Dotheimerstraße 110, Cih. 2 L., m. 8.
Drudenstraße 10, D. I L. ich. m. 8. I.
Cleonorenstraße 7, 2 r., ich. gr. möbl.
R. billig an Herrn od. Dam. Ju b.
Cleonorenstraße 7, 2 L. m. 8. 9322
Gleonorenstraße 7, 2 L. m. 3. 9322
Gleonorenstraße 7, 2 L. m. 3. 9322
Gleonorenstraße 4, L. m. 3. b. Glenbogengasse 13 möbl. Mans. an
einen jungen Mann zu berm.
Clivillerstraße 4 eleg. möbl. Jim.
Clivillerstraße 4 eleg. möbl. Jim.
Clivillerstraße 12, Nth. 2 L. Log. fr.
Faulbrunnenstraße 4, L. f. r. M. Log.
Fransenstraße 7, S. l. m. 3. b. B4743
Fransenstraße 21, r., mbl. 8. B4743
Fransenstraße 26, 2, S. n. 9. B4745
Fransenstraße 26, 2, S. n. 9. B4745

Frankenstraße 15, 3 L. m. 3. B 4575
Frankenstraße 21, r., mbl. 3. B 4745
Frankenstraße 26, 2, K. u. 2. B 4745
Friedrichstraße 21, 2. m. 3. m. o. 0. K.
Friedrichstraße 21, 2. m. 3. m. o. 0. K.
Friedrichstraße 47, bei Willer, möbl.
Manjarde für 12 Mf. mon. 311 v.
Friedrichstraße 47, 4 L. Schlit., 2.50.
Geisbergitraße 10 möbl. Manj. 311 d.
Geisbergitraße 16 m. Manj. 311 d.
Geisbergitraße 26 ichön möbl. Wohn.
11. Schlafzimmer f. dauernd preistu.
Gerichtstraße 1, 2. eleg. m. 3., f. E.
Gneifenauftr. 20, 2, m. 3., eb. Benf.
Göbenstraße 7, Mib. 3 L. trol. Schlit.
Göbenstraße 7, Mib. 3 L. trol. Schlit.
Göbenstraße 1, 1 St. möbl. Zimmer.
Goldgasse 15 2 ichön möbl. Rimmer.
Goldgasse 15 2 ichön möbl. 3. au dm.
Oallgarferitraße 8, S. 2 r., mbl. Rim.
Selenenstraße 15, 1. möbl. Sim. 3. d.
Selenenstraße 15, 2 L. m. 3. p. 1. 5. d.
Selenenstraße 15, 2 L. m. 3. p. 1. 5. d.
Selenenstraße 24, 2 r., möbl. Sim.
Selenenstraße 24, 2 r., möbl. Sim.
Selmunditraße 30, 2. m. ich. 3. 31.
Selmunditraße 30, 2. m. ich. 3. 31.
Selmunditraße 38, 2. ich. mbl. Sim.
Selmunditraße 34, 1. ich. möbl. 3. m.
Selmunditraße 44, 1. ich. möbl. 3. m.
Selmunditraße 51, 2 L. ich. möbl. 3. m.
Selmunditraße 54, 1. ich. mbl. 3 im.
Selmunditraße 54, 1. ich. mbl. 3 im.
M. g. Benf. bill. Räß. Wittidagit. Frantenitrane 21, r.

Dellmunditraße 54, 1, ich. mbl. Zim. m. g. Beni. bill. Rab. Birticali. Dellmunditraße 58, 2 r., Ede Emfer-ftraße, schön möbl. Zim. zu berm.

Morgen:Musgabe, 2. Blatt. Berberftraße 5 mbl. 3. u. Mf. B4602 Serberftraße 9, Bart. I., ich. mbl. 8. Serberftraße 12, S. B. r., möbl. 8. Serberftraße 21, 2 r., aut mbl. 8im. 25 Mt., m. Benf. 70 Mf., eb. Babes. Derbertraße 25. 1, cl. m. BIt. 8., All. Dermannitr. 12, 1, m. 3. b., a. Dam. Dermannitr. 22, 2 L., m. 8. B4850 Dermannitr. 22, 2 L., m. g. B4350 Dermannitr. 28, 1 L., ich. m. g. B4657 Dermannitr. 30, 2 L. ich. m. g. B4449 Diridgraben 12, 2 L., möbl. Zimmer. Diridgraben 14 ichon möbl. Zimmer. Johiefierstenfte 21 mbl. Bohnfal. u. Schlafz. an Dauerm. mil. 45 Mt. Repellenstrafte 12, 2. St., gut möbi. Rimmer mit ober ohne Benf. zu b. Ratifitatie 1, 3, eth. 9. bill, 9. 84572 karlitratie 2 möbl. Rim. 11. Schlafft. Ratifitatie 4, 2, 2 fct. möbl. 3. frei. Ratifitatie 10 (n. b. Rheinftr.) fein möbl. 8 im. (Balteti. 6. Eleftr.)

nobl. Sim. (Salten. d. Clefter.)
Rarifirade 26, 1. arofies, aut m. Sim.
mit od. ohne Bention bill. zu bm.
Rarifirade 27, B., m. J. m. K., 25 K.
Rarifirade 31, 1, mbl. B. an best. S.
Rarifirade 37, B., f. 2 ja. Leute gr.
möbl. Simmer mit Bention.
Reflerstrade 7, B I., schon möbl. Sim.
n. 1 Maniarde zu bermieten.
Reflerstrade 13, B., m. Sim. zu bm.
Rirdgasse 19, 2. schon m. Rim. spiort.

Rirchgaffe 19, 2 ichon m. Rim. fofort. Rirchgaffe 21, 1, ichon möbl. großes Fimmer zu bermieten.

Rirdigafte 24, 2, mobl. Rimmer 3, b. Langage 33, 3, Ging, Goldgaffe 18, 1 mobl. Rimmer ju bermieten. Luifenvlat 2, Sth. 1, e. r. A. fch. 3. Luifenftrafte 24, Gth. 3 r., 2 mbl. 3. Maingerftrafte 14 mbl. Zimmer 4, v. Marktitrafte 12, 4 l., fcon mobl.

Natritius 12, 4 1., 100n mobl. Balton-Limmer zu bermieten. Navergasse 12, 2 r., m. Bir: su bm. Mauritiusstraße 1, Artsp., mbl. Sim. Mauritiusstraße 8, 2, g. möbl. Sim. Mickelsberg 11, 2, m. Bim. zu bern. Morisftraße I, 2, m. Aim. zu berm. Morisftraße I, 2, m. Zimmer zu bm. Morisftraße I, Stb. 1, möbl. Zi. z. v. Morisftraße T, 2 r., möbl. Zim. z. v. Morisftraße 10, 1, ichön möbl. Zim. mit guter Benfion zu bermieten. Morisftraße 10, 1, möbl. Nanf. mit 2 Betten an anst. Leute, ev. Benf.

Moristraße 16, Ede Abelheidstraße, 2. Et. 1., idon möbl. Zimmer, iep. Eingang, für 25 M. monall. 3. v. Gingang, für 25 Mf. monoff. 3. v. Morisfiraße 24, 2. möbl. Jim. 3. b. Morisfiraße 49, Mtb. 3 r., Schlafft. Morisfiraße 52. 1. fchön möbl. Jim. mit auter Benhon fof. zu berm. Morisfiraße 54, 1, g. m. Jim. mit u. obne Peni. per 1. Nov. zu berm. Nerofiraße 29 möbl. Z. a. beh. Arb. Nerofiraße 33, 2. möbl. Zimmer zu v.

Reubeuerstraße 10 möbl. Wohns u. Schliefeim., Sonnenfeite, zu berm. Dranienstraße 18 ich. möbl. Mi. s. b. Dranienstraße 23. M. 1 L. einf. mbl. Bim. an ruh. Mäbchen zu berm.

Dranienitrafie 25, 1, fein mbl. 8, fof. Dranienitrafie 27 mobl. gimmer fof. qu berm. Nob. Ronditorei. Oranienitraße 37, 68th., mbl. 3, bill. Dranienitraße 38, 2, elca. Gal., a. Gdlg, preisw. an beff. M., 1-2 B. Oranienstraße 60, Lett.

Zimmer zu bm., 5 Min. v. Bahnh.
Ahllippsbergstr. 33, Op. r., g. m. Z.
Rauenthalerstraße 6, 1 r., sch. Wohn.
u. Schle. m. Ball. u. Schreibt. sof.
Rheinstraße 15 gut möbl. Mansarbe
zu berm., monatl. 10 Mt. 9067
Rheinstraße 58, 2, m. 8. zu v. 9205 Dranienstraße 60, Mtb. B. r., möbl. Zimmer zu bm., 5 Min. b. Bahnh.

Mheinitraße 58, 2, m. 3, zu b. 9205 Mheinitr. 63, 1, ich. m. 3, B 4517 Michlitraße 2, B 3 r., frbl. mbl. Mi. Michlitraße 6, B3h. 2 r., m. 3, zu v. Michlitraße 21, 1 r., m. Wani. B4710 Möberallee 12, 3, gut möbl. Zimmer. Röberitraße 20 m. Stübch, m. Mochof. Nöberitraße 30, 2, gut möbliertes

Noberkraße 20 m. Stübch, m. Mochof, Möberkraße 30, 2, gut möbliertes Zimmer zu bermieten.
Nöberkraße 32, 2. Sonnenseite, gut möbl. Zim., auch mit Küche, z. b. Nömerberg 2, Edlad., f. r. A. Schlik. Nömerberg 6, D. Schlafstelle frei. Nömerberg 16 mbl. Zim., m. u. o. S. Nömerberg 28, 2 L. jch. möbl. Zim. Meonkraße 8, F. L., m. Z. b. B 4577 Roonkraße 13, B., aut möbl. Zim. Roonitrafe 13, B., gut mobl. Sim. Schierfeinerftrafe 20, B. r., g. mobl. 3. m. boll. Benf. billig gu v. B4107 Schulberg 8, 2 r., mobl. Sim. a. bm.

Schulberg 9, 3., möbl. Aim. 3. bm.
Schulberg 9, 3., möbl. Aim. 3. bm.
Schulgaffe 7, 2 r., m. 8, u. Schlaft.
Schwalbacherftraße 10, 1, einf. m. 8.
Schwalbacherftraße 22, 1, ich. möbl.
Aim. mit od. obne Penjion au bm.
Schwalbacherftraße 30, 2 r., Alecf.,
möbl. Zimmer mit guter Benjion.
Schwalbacherftraße 53, 3 möbl. Zim. Schwalbacherftrabe 53, 3, mobl. Bim. mit Benfion au bermieten.

Schwalbacheritrabe 75, B., ich. m. 8. Al. Schwelbacherftraße 14, im Laden, gut möbl. Zimmer mit Klabier. Sedanstraße 2, 2 r., m. Z., 1 u. 2 B. Sedanstraße 8, 2 l., cinf. mbl. J. z. b. Sedanstraße 9, H. z. m. R. b. B4611 Sebanftraße 12, 1, mbl. Bim. B 4603 Geerobenftrafte 2, 2, ichon mbl. Bim. mit Benfion, 1 ob. 2 Betten, 3. b. Seerobenftraße 9, Sis. 1 r., ich. mbl.
Sim. zu berm. B. 4 Mt. B 4600
Steingaffe 35 möbl. Dachftibch. z. v.
Stiftstraße 26 mbl. 3., 1 u. 2 B., bill.
Taunustraße 1, 8 L., möbl. Rim.

Taunusftraße 25, Gib. 2, mobl. Rim Baffuferuraße 3, S. 2 I., c. A. Schlit. Walramftraße 2, 1, mbl. 3. B 4740 Bebergaffe 3, Sth. Bart., m. 3. 3. v. Bebergaffe 41, 2 r., icon möbl. Rim. Bebergaffe 51, Bap.-Lab., mbl. Bim Bebergaffe 54, 2 r., mobl. Bim. foi. Bellriuftrage 18, S. 2, ich. mbl. Bim. Wellrisitraße 18, S. 2, ich mbl. Sim. Wellrisitraße 35, 2 r., mbl. Sim. bill. Bellrisitraße 43, 1, ich, m. 8, B4536 Wellrisitraße 43, 2 r., gut mbl. 8, b. Bellrisitraße 45, 3 L. Sim. m. 2 B. Bellrisitraße 48, 1 r., m. 8, f. B4416 Weltenbitraße 1, 1 r., ich, gr. mbl. 8, B4732 Weltenbitraße 18, 1 r., gr. Beitenbitraße 18, 1 r., gr. Beiten

Beftenbftrafte 18, 1 r., gr. heigbare Mani, an anit. Mann a. bermieten. Weftenbitrafie 20, 1 r., m. g. b. B4544 Bestenbitrafie 20. Gib. 2 l., ichon m. Bim. ver 15. Non. billig au verm. Bestenbitrafie 23, B. l., möbl. gim. Bestenbitrafie 36 m. Mf., 10 M. 9245

Borthftraße 7, 2, icon mobl. 8im. Wörthiraße 7, 2, ichon möbl. Zim. Wörthiraße 8, 1, m. 2, m. 2 Betten, Wörthiraße 16, P., ich. Schlafft. b. Verfiraße 11, 1, gut möbl. Z. mit ob. obne Benfion zu bermieten. B4567 Verfiraße 17, B. P. I., mbl. Zim. m. Kaifee, monatl. 15 Mt. B4725 Verfiraße 31, dib. 1 L. möbl. Zim. an Fräulein zu bermieten.
Zimmermannftraße 3, dib. 3, möbl. Zim. an anit. Beri. z. vm. B4738 Zim. an anit. Beri. z. vm. B4738 Zimmermannftraße 9, 2, 2 m. Z. Pl. Schön möbl. Zienilr. ar. Edzimmer.

Schön möbl. Lenitr. gr. Edzimmer, et. auch 2 Lim. mit Gas u. elefte. Beleucht., 1. Et., Ede Morits und Abelbeibstraße, an best. Herrn zu bm. Kab. Aeinbardt, Moritstr. 13. im. m. 1 u. 2 Betten preisib. ju b Taunusitraße 1, 3 I., am Rochbr

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Mbelbeibftraße 22 2 I. Mf., a. eing. Abelheidstraße 22 2 1. Mf., a. einz. Bismardring 11, 1 r., 1—2 I. 3, d. v. Bismardr. 17 I. Mf. M. 1 r. B4871 Bleichstr. 4 gr. h. Mf. a. r. B. B3868 Bleichstraße 33 ein leer. 3, p. 1. Nov. Blücherstraße 6, Bdh. 2 St., 2 große icköne Aimmer, das eine mit Serd u. Baser, auf 1. Kovember 3, vm. Bülwerr. 11 a. 3, m. Kodof. B3860 Dobbeimerstr. 62 1—2 Mf. 2, N. B. I. Drudenstraße 9 1 ar. Kim. mu berm.

Drubenftraße 9 1 gr. Sim. au berm. ber 1. Oft. Rab. Rr. 7, B. B 3499 Felbftraße 19, Oth. 1 L. L. Sim. au b. Felbftraße 23, 1, leeres faub. Bim. Frankenftraße 19, Bbh., ar. S. mit 2 Menft. n. b. Str. b. Oft. B 3588 Geisbergitraße 26 gr. Mf. nt. Kochof. Gneifenanftr. 18, B. L. b. Mid. B3878 Selfmundfraße 27 beigb. Mid. zu v. Rabustraße 13, F. Lecre beigb. Mani. Raifer-Friedrich Ring 2, S. 1, 1 Bim. Rariftraße 29 2 Mi, einz., a. zuf. Lebritraße 3, B., ich. I. Bim. bill. z. b. Michelsberg 21 2 incinandergeb. leere Rimmer infort z. b. R. b. Theis I.

Michelsberg 28 1 Jim. zu bermieten. Woritifraße 9, 1, 3 Jim. a. 1. Jan. Woritifraße 12, Bdb., 1 Manf. s. b. Riebermalbftraße 1, B., ich, Frontiv. g. I. Sausarb. n. a. anft. a. B. 9180 Dranienftr. 47, B., R. g. Möbeleinit. Blatterftraße \$2, 1, lecres Rim. g. b. Mheinftrage 38 find 3-4 Monfarben gu berm. Rab. 3 Gt. rechts.

Rheinstraße 54, 2, ar. frbl. Manf. m. Reller an einz, ruh. Frau. 3197 Rieblitraße 8 gr. Manfarde 3, berm. Rieblitraße 20, 1, I. Manj. m. Stochof. Romerberg 8, 3 r., 2 I. Grifp. Sim.

Römerberg 10 ichones 3im. an eina. Berion zu bermieten. Rab. Stb. 8.
Rosnitraße 16, B., feeres 3. B 4379
Schachtstraße 11 I. Simaiorort. B4965 Scharnborfiftr. 19, 1, Frip. R. a. a. B Schierfteinerftraße 6 gr. leere Manf. Schmalbacherftraß: 6, Mf., L, a. e. fr. Sebanftraße 6 leere Manf, gu berm. Sebanftraße 11 icon. leeres R. a. v. Stiftftraße 12 ein ich. Frontip.-Bim. Stiftftraße 22, 1 Gt., leeres Bimmer. Bellribitraße 21 1 leeres Mani Sim. Bellrititraße 33, 1, leer. hab. Mani Wellritftr. 46 gr. Beftenbftraße 15 leere Manf. B 4731 Beftenbftraße 19, 1, gr. I. 8. B4856 Beftenbftraße 36, 2. leeres Erfer. Rinmer, freie Lage, billig. 9261 Horfftraße 16 gr. leer, Sim. B4693 Forfftraße 29, Bart. I., schön. I. Sim. monatlich 12 Mt., zu berm. B4553 Bimmermannfr. 4, B. I., 148697 r. beller Part.-Naum mit Wasser-leit. sof. zu b. (bish. Wassergesch.) Käh. Seerobenstr. 13, P. r. B4497 ur ruh. Leute find Taunusfir. 36, Bart., 2 icone leere Bimmer &. b.

Memifen, Stallungen etc.

Abelgeibftr. 83 guter Beinfeller. 3304 Blüderftraße 13, 1 r., gr. Lagerfeller. Blüderftraße 17 nr. Beinfeller zu vermieten. Räh. Bart. rechts. 3306 Dobbeimerbr. 86 Lagerf., 170 Om., m. Lagers u. Badr. i. Erdg. B4755 Eftvillerfraße 1 gr. Torjahrtsfeller, Gitvillerftrafte 18 Blaidenbierf. 2-8.-W. p. 1. Januar zu b. B4402 Franfenftr. 17 Stall, Rem., gl. B4168 Friedrichftraße 11 gr. Reller gu bernt.

Friedrichftr. 50, 1 r., Stall a. d. 3307 Göbenftraße 9 2 jcs. Stell. iof. B 3823 Onfigarterstraße 2 jchöner Flaschen-bierfeller, eb. mit Wohnung, ber jof. ob. spot. zu bermieten. 2857 Onfigarterstraße 10 Stall für bet. Rierbe Magentremie u. Gutter. allgarterftraße 10 Stall für bier Bferde, Wagenremije u. Hutterr., m. u. ohne Wohn., for 4. b. 3308 Derberftr. 26 Stall. u. Rem. f. B4367 Jahnftr. 10 Blafchenbiert. g. b. 3300 3309

gothringerirane 6 Stall 1. 2 Creece, Remije, heuboden zu verm. 3408 Luifendlat 12 Stallung u. Remije für 2 Pferde iof, zu verm. Räh. Luifendlat 1, Bart. 3311 Micheleberg 28 Stall. mit Zub. 3. v. Rettelbedürane 12, I I., Flaichendier-feller mit 0, 0. Stall. u. B. B4550 Rettelbedftraße 12, 1 L. Stallung 2-3 Bferde billig ju vm. B Scharnborftftraße 26 Reller z. v. 3313 Scharnborftftraße 34 Stallung. B3906 Taunusftraße 44 Beinfeller m. Bur.

u. Logerraum per fof, zu berm. Weinfeller per fof, od. frat, zu ber-mieten Bahnhofftrage 22. 8869 mieten Bahnhofftraße 22. 3362 Automobil.Garage Karlitraße 39 per fof, oder hater zu bern. Aaber-s Dobbeimerstraße 28, 3 L. 3506 Stallnug, hodelegant, für 2 Serr-ichaftsvierde, eb. mit Remise, per fof. od. spot. Karlitr. 39 zu berm. Aäb. Dobbeimerstr. 28, 3 L. 3505 Weinteller, ca. 200 Amtr., m. Kad-n. Kullraum, Aufzug. ar. Sofr., Karlitraße 39, per ist, oder twit Rah. Dobbeimerstr. 28, 3 L. 3504 Bierfeller, it oder ohne 28,-93, ist, od. spat. zu b. Eltvillerstr. 7. 3315 Beinteller, 170 Omtr., m. Kontor, Kad- u. Schwentraum zu berm. Morthitraße 9. 3540 Stall, f. 1—3 Bierde m. o. a. Bohn.

Stall f. 1 - 3 Liferde m. o. o. Bohn. Brömfer, Krankfurter Landitr. 8. Stall f. 5 Pferde, mit Wagenremife, per fof, od. sn. mit od. o. Wohn. Käh. Oranienstraße 17, 2. 3316

Answärtige Wohnungen-

Baldftraße 26 2-8im.-Bohn. n. auf gleich s. berm. Breis 260 Dotheim, Schonbergftrafe 4, icone 2-3.-28. an rub. Leute billig gu b. Bierftabt, Blumenftrafe 17 2-8.-28. im 1. Gt. mit Abichl. u. Bafferleit. per 1. Januar zu vermieten.

# - Wietgesuche

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Uberidrift anfgenommen. — Bad Gerporbeben eingelnet Borte im Text burch jette Schrift ift unftattbaft

2-8im-Bohn., im Borberh., mit Mani., v. finderl. Ebel. 3. 1. od. 15. Dez. 07 zu mieten gef. Off. mit Breis u. G. 123 an Tagbi-Bweigit.,

Breis u. G. 123 an Lagbi-Zweigl., Bismardring 29. Bismardring Wehnung gefucht, w. mgl. gl.,

Sochpart, oder 1. Etage, 4-6 gim, Off. unt. II. 718 an den Tagbl. Berl, 5-Bimmer-Wohnung gum 1. April 08 in neuem Soufe ob.

ganz neu bergerichtet. Sommenfeite, zu mieten gesucht. Offerten unter 28. 718 an ben Tagbl. Berlag. Gin Sous ober Billa

in bester Aurlage, welches zur Fremden - Benfion geeignet ift, zu mieten ober zu tanfen gesucht. Offerten unter A. 567 an ben Diferien unte Tagbl.-Berlag.

Meltere alleinstehende Dame Meltere alleinstehende Dame jucht zu Anfang Rovember in gutem Daufe ein fein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, 1 Tr. hoch. Gefl. Off. mit Angabe des monatl. Breifes, ein-ichließlich Frühftlich und Bedienung, unter Chiffre A. 538 an den Tagbl. Relt, Dame f. mbl. Bim. gu 25 Dif.

unter A. hauptpoitlagernd Rub. möbl. Zim. für dauernd. Ang. d. Preifes ohne Frähft., ev. auch ausm. Off. Z. 718 a. d. Laghl. Berl, Zwei möbl. Zimmer, Rähe des flädt. Kranfenhaufes, gef. Offert. u. R. 718 an d. Laghl. Berl.

Mir ein beff. Schneibergeichaft wird in guter Lage im Zentrum ber Stadt ein geeigneter Laden mit hell. Schneiberwertstatte per fof. gefuckt, Off. u. B. 718 an den Tagbl. Berlag.

## Fremden Penfions

2 gr., g. mbl. fonn. Frontsp. Zim. (8 Vett.), mit ob. o. Bension, preism für ben Winter zu bermieten. Rah. Elisabeihenstraße 31, 1.
Cuerftr. 2, 2, n. Rerostr., ich. 3. fr.

# Bermietungen...

2 Bimmer.

Priedrichftr. 19 abgeichl. Raufardm., 2 B., Ruche u. Zubeb, an r. g. pr. fofort 3. verm. 2022 3ahnfir. 20, Sths. 1, id. 2.3.28. m. Abicht. a. fofort 3. v. R. B. B. B. 3503

In meinem Renbau Gde Mauenthalerftrage find icone Bimmer-2000n. Preism. gn verm. bafelbft ober Ballgarters 2778 ftrage &. PERSONAL PROPERTY OF THE PERSONAL PROPERTY OF

3 3immer.

Kailer-Friedr.-Ring 55 eine berrichaftl. 3. Bimmer-Woln. im Parierre mit reichlichem Bu-behör, ber Renzeit entipr, ein-gerichtet, auf 1. April zu berm. Rab, baleibft bei bem Sansmeifter. pr. ein= n berm. smeister, R 4234

Rirdigaffe 49, 3 St., 3 Jimmer, Riche, 1. Dezember od. 1. Jan. billig ju bermieten.

In meinem Reubau Gfe Rauenthalerftraße find icone B-Rimmer-Bohn, preism, ju berm. Raberes bajelbft ober Sallgarterftrage 8.

4 Bimmer.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

## Kaller - Friedr. - Ring 55

eine berrichaftl. 4-Rimmer-Bobn. im 3. Stod mit reidlichem Bu-behör, ber Reugeit entipr, ein-gerichtet, ouf 1. April zu verm. Rab, baselbft bei bem hausmeifter.

5 Jimmer.

Dambachtal 27

bochb. 5-Rimmer-Wohne, mit all, Romf. per fotort gu verm. Rab. fei Archit. Meuer, Dambachtal 25, B. 3459 6 Bimmer.

Kailer-Friedrig-King 55 eine bochberricaftliche 6.Bimmer-

Bohnung, im Barterre, mit reide lichem Bubehor, ber Reugeit eingerichtet, auf 1. April gu ver-Mengeit mieten. Raberes bajelbit bei dem Dansmeifter. B 4232

Raifer-Friedr.:Ring 71, B., 6 3. u. reicht. Jubeb., voruchuis Ausstattung, p. fol. o. ip. zu vut. Räb. Baubureau Schwank., Naller-Friedr.-Ring 73, Sout., v. Rheiner. 60a bei Port. 3321

Rudesheimerfir. 14, 3, Gt. lio bberrichaftl. 6-Jimmer Bohn-mit elettr. Aufzug, Lieferanten-Ereppe, der Reugeit entspr., zu verm. Kab. das. Bart. L. 2887

Für Arzt oder Bahnarzt

geeignete icone G. Bimmer-Bohnung, 1. Giage, mit div. Balfons und gr.

1. Errafie ie ze, per fof, ob, ipater gu permieten Schwelbacherftr, 41, 2848
Bittoriaftraße 27, Etagen Billa, erfter Stod, 6 Simmer, ju vermieten. Rat. Leffingitt. 10 ob. Jahnftr. 17, R. 2810

7 3immer.

# Wegzugshalber 500 Mark unter Preis

7-9-Z.-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung etc. in Etagen-Villa (Höhenlage) per sofort zu vermieten. Offerten unter Chiffre J. 705 an den Tagbl. Verlag. 8575 8 Bimmer and mehr.

Molfeallce 11, Bart., Achts Bimmerwehn, mit Garten, Balfon, efeftr. Licht, 2 Gingangen u. Bubebor per balb ob. fpater gu von. Raberes baielbit.

Monnungen gu bermieten. Billa, an ber Bierfiadt rftr, gelegen, mit fe 8 gim, n. Rubehör, Bab, el ftr, Licht, eleftr, Aufzug, Sacuum-Reinigung. Raberes Bierftabterftrage 7.

faben und Cefdiaftoranme.

Geräumiger Laden. befte Geidigitelage, mit Mietnachlaß fofert ju vermieten. 3826

Raberes Bismardring 30, 3. Effinden mit Reben: und Rellers Raumen, für jebes Gieid., co. 8-3/m. Bobn. Blücherftrage 18, 1,

Galaden Friedrichftrafte 5, nacht ber Bilbelmfrane, jofort gu permieten, Raberes Delaspees ftrage 1, B. ifs. G. Bolh. 3330

Friedrichftrafe 8 Werkflätte od. Lagerraum mit ober ohne Bobnung per fofort ober ipater gu vermieten. Rab, bei Lion & Co., Friedrichftr. 11.

Friedrichfte, 12 mehrere Bart, Raume, für Lager, Bur, ob. Werfitatte geeigu., a. um. 8-3. Bobn, f. mitvermieter m. Rab. C. Staltbruner, Friedrichfte, 12. Die Lofalitaten meines feitherigen Ofene u. Berbgeichaftes, großer Laben, Wertftatte und Lager-raume, fiehen gu verm. 3519 J. Mohlwein. Gelenenftr. 23.

Miragane 34 ift ber Schubladen fofort ober fpater

gu vermieten. Einrichtung febr billig abzugeben. Rab, bafelbit,

Lauggaffe 27 find große Rontor Raume im erften Stod fofort monatweife in vermieten. Rab. Zagblatt: Ronter (Tagblatt: Salle redits).

Lauggasse 25

find gröhere Manme im erften u. zweiten Stod ju Geidiaite: imeden ober jur Huibemabre ung bon Diebeln u. 2Baren fofort monattueife ju verm. Rab. Tagblatte Contor (Tagblatt-Salle rechto).

Bureau Luijeuftraße 41 4 große Parterregimmer mit gus behör, für Burcau oder auch Bohnung geeignet, fofort ju berm. Rab. dafelbft 1 St. 2841

Luben mit Conterrain, fehr bell und groß, im Sotet Winhorn gang ober get. per 1. 1. 08 ga verm. Rab. am Bufett.

Laden m. Montor a. 1. Jan. 08 weggh, preisis, ju verm. In bemi, bef, fich ein gutg. Schubgeich, Rab. Mauergaffe 19 bei Bunray.

Laden (2 Schanfenner in. Canterrain per fofort zu bern. Rab. b. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusfir. 3. 3617

Labentofal gu vermieten. Mab. Micheleberg 22, Bart.

Moritstraße 9, 1, 3 Zimmer, gerigner für Bureauzwede, auf 1. Januar zu verwieten. Näh. bei Steetb. 3193

Moribarage 11 find Die Ge-feiten, Laden m. Wohn., Stall., Remife, Wertft, m. reicht. Jubeb. ju berm. gant ob. get. 3646

Neugasse 17, Neubau,

iconer Laden mit Conterrain fofort ober fpater zu berm. Dafelbst find zwei Bohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör im 3. Stod zu vern. Rab, bei Bant Binefeli.

Reugasse 18/20

fchoner beller Laben mit Labens gimmer, feither von Brn. Juwelier . E. Mohr innegehabt, mit ober ohne Bobnung p. 1. April 1908. Rab. Baderei Bueber. 3497

Scharnhorfifte. 3 Burcau, 3a. 30 🖂 m. eventl. mit ebenfo gr. Lagerraum, gu bermieten. 3461

Schlachthausstraße, bireft gegenüber Dauptbahnbof, Berffiätten, Lagerräume u. Bur., jowie gr. Hoft. (Lagerpl.) 3. v. Näh. G. Salfbrenner, Friedrichftr. 12.

Tannusfir. 13, am Rochbr., großer Edladen,

300 D-m mit 8 Schaufenftern, per April 1908 ju berm. Rab. Tannusftrage 13, 1.

Raden berichtebener Große in bem Weigenburgftrafe (feine Borg.) ebil. mit Labengin, Reller u. Lagerraume auf jofort gu verm. R. Anausftr. 2, 2917

Webergaffe 16. befie Rurlage, Eckladen m. 3 Schaufenstern und Ladenzimmer, 33475 Raberes bafelbft bei Jstel.

Bureaus,

2 belle, gr. Ranme, m. gr. Ansftellfenfter, Bort., im Abichlug. Donbeimerfir, 28 per foi. ob. fp. ju mm. R. baf. 2325

> Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatmeife gu vermieten, Rab. Tagbi.-Rontor.

Große Lagerräume c. fofort ju vm. Morinfir. 12. 3338

Für Architekten o. Warenagenten raume im Mittelb., ev. mit Lagerraum bill. ju berm. Rab, Rauentbalerftr, 9.

Großer ichoner Ectladen mit 2 Schaufenstern, großes Reben-gimmer u. Ruche, für jedes Geschäft paffend, befonders für Konditorei und Kolonialwarengeichäft geeignet, ver fofort zu vermieten. Rab. im Haufe Rheinstraße 89, Parterre. 9299 Bäckerei

Saalgaffe 4/6 Baben fof. gu vm. 2916gu verm. per foiort Ablerfte. 27.

Baderei mobernfter Einrichtung

mit Laden und Wohnung in bester Lage isfort zu berm. Auch ist Berk d. Saufes nicht aus-geschl. R. i. Tagbl. Berk. 2839 Tp

Baderei und Ronditorei "BB mit iconem Laben und Bohnung, ber Beugeit entiprech., ju bern. Für Ansfänger fehr geeignet. Off. u. 84. 699 an ben Tagbl. Berl.

Bereinsfälchen Samstag, prei Bellmundfrage 54. Fürst.

Billen und Banfer.

Waldlage, Dambachtal. Die Billa Freseniusstrafie 41 ift per Oftober, auch früher, ju berm. Rab. bortfelbft. 3341

Villa San Remo, Heasstrasso 1, and Parkstr., hochherrech. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh. Hotel Einhorn. 3342 

# Villa Parkftraße 95.

mit allem Komfort ber Neuzeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubehör, in berrl. Lage, 2 Minuten v. Halte-fielle der Tennelbachtr., günftig fofort zu berm. oder zu verfaufen. Besichtigung zu jederzeit. Louis Blum. Architett, Göbenstraße 18. 2914

Dilla Merotal, Meinbergftr. 18, mit Garten, zirfa 11 Zimmer, mit affen Kontfort ber Neugeit ausgest., Nähe b. Saltest, b. elettr. Babn, sof. od. fpät. zu berm, oder zu verfaufen. Näh. bei 3344 Bellmunbftrage 13.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kirchgaffe 24, Seitenban, fl. gu vm. nah. i. Rahmaid. 200.

Möblierte Wohnungen.

Villa Alicenhof, Aveggar. 2 nachfte Rabe bes Kurhaufes, freundl. mobl. Etage, eb. m. Ruche, preiswert zu berm. Much einzelne Simmer fur bie Bintermonate ober bauernb. Baber 3nh.: Muberta unb Eisbeth Radloff.

Abgefchl. möbl. Wohung

Elijabethenftraße 10, 2. n. dem Aurhaus, 3-5 3., aroß. Ball., Bad, Gas, f. d. Winter-monate zu vermieten, ebenfo

monate zu bermieten, ebenso einzelne Jimmer 1. Dauermieter. Für Aurfremden. Gleg. möbl. J. Billa Mainzerstr. 14, auch ganze Etage. für den Binter zu verm. Rendauerstr. 10 Wohn- u. 1 bis 3 Schlafzimmer (Sonnenseite) zu derm.

Nifolasstraße 18

ift bie 2. Grage, gut möbliert, mit eleftr. Licht u. vollft. eingerichteter Ruche für ben Winter zu vermieten. Diefelbe fann auch ohne Rüche mit voller Benfion ab-gegeben werden. Rab. Barterre. 8305 Rheinbahnftraße 2, 1, fchon mobil. Wohnung gu bermieten.

Connenbergerftr. 40 möbl. Billa ju vermieten. (Rur Selbfibewohner.) Rab. Arari. Bimmer gu vermieten.

But mobl. Wohnung Borthftrage 7, 2, Vornehme möblierte Herrichafts-Billa,

in ichonfter Lage Wiesbabens, ift gang ober teilweise mahrend ber Wintermonate zu vermieren. Offerten unter B. 2002 an den Zagbl.-Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Bismardring 26, Hody, I., gr. g. m. 3. b. D. a. Alleinm. G. Poft. B4618 Eriedrichftraße 5, 1. Stage, eleg. Bur frei. Bur Dauermieter aut mobt. Bim. fertebrichfrage 19, 3.

Eleg. möbl. Salon m. Schlaft. u. Prabftud nur an foliden Deren ju vermitten Rariftrage 28, 2. Gin fdon mobl. Bobn- u. Schlafgimmer

mit ich. Eing., mit Gas u. eleftrifcher Beleuchtung. 1. Etage, Ece Worige u. Abelheibirt., vom 1. Nov. ab zu verm. Näh, bei Weinhardt. Moripit. 13. Borthftraße 3, 1. Grage, finben gemutt. heim mit u. obne Bervflegung.
D ichon mobl. gr. Rimmer (Aurbiertel einzeln ob. gujammen mit Frühftud au vermieten Stiftfir. 1, 1 rechte.

Bemifen, Stallungen etc.

Weinkeller, sa. 20 St. h., 3u vm

# Mietgesuche

Ungen. 8-4-Rimmerwohn, gefucht für fofort ob. 1. Rob. Preis nach liebereinstunft. Offert, nuter T. 725 an ben Togbl.-Berlag.

Eine Wohnung im Rutviertel, 3-4 Zimmer, nicht höber als 2 St., wo Abbermieten geft, ift, fofort ober ipater gefucht. Offerten an bas Kaffeegeichaft Michelsberg &

4=Bimmerwohning in der 1. Gtage ju mieten gefucht. Jos. Mundnitzky. Webergaffe I.

3ch judic

in best. ruh. Lage d. Stadt e. Wohnung.
1. ober 3. St., 7-8 gim., in moderner Ausliattung u. vor allem ruhiges haus ober anch Billa 3. Alleinbewohnen 3. Ur. von 2-3060 Mt. per Jahr. Genau bestaillierte gest. Offerten unter C. 219 an den Tagbl. Berlag.

3 mibl. Fimmer iailierte geft. Dfferten unter C. 219 an ben Tagbl. Berlag.

Steinzeln od. anfammen, evi. Küchenmitbenutung, für die Winterm. Meisdergftr. 20, 1.

Morithfir. 21, 1, Halteft. d. Gleftr., ichon mödl. Jim. frei. 20, 25 u. 30 Mt. monatl., infl. Frühft.

pon besiehenber Frembenpension eine Biffa mit Zentralbeigung u. eleftrischem Licht jum Fruh abr 1908 ju mieten Licht jum Frub abr 1908 ju mieten gefucht. Offerten unter W. 52 an bie Lagbl. Daupt Mg., Bilbelmftr, 6. 9192

Bur Dauermieter werden v. alt. Gur Dauermietet werden v. alt. Chepaar 2 geräumige, beft mobl. Jimmer, 1. Einge, Gudjeite, in freier Lage, einem Balton, mit fein burgert. Rude in ben. Privathaufe gefucht. Offerten mit Preis angabe pro Monat intl. Licht u. Beit. u. A. 559 an Tagbl. Werl.

St. Laden für f. Weidiaft, Burgitrage, gejudit. Dif. unter E. E. poftlag. Genegenbofftrage.

Maleratelier ober helles großes Zimmer mit Reben-raum, Rorblicht. Offerten erbeten Beis, beraftraße 46. 1.

Troctene Lagerhalle su mieten gelucht. Off. mit Größens u. Breisensoibe unter S. 218 an ben Tagbl-Berlag.

Reller

gum Lagern von Betroleum und Bengin in ber Rabe bes Doubeimer Babnbois gu mieten ober taufen gelund. Offerten aub C. 55 an Die Lagbi. Saupt-Ag., Wilhelmftrage 6. 9824 9324

# Fremden-Benfions

Rapellenfir. 5, 1, mobil. Zimmer mit 1 und 2 Betten für Dauer-mieter mit und ohne Benfion.

Mingenehmes Beim mit porgügt. Penf. finden Serven it. Tamen in gebildeter Familie Luifenfir. 14, 2. On parle français. — Se habia espanol. Bader.

Offizierofamilie m. g. Mitergieb. ihr. Rind. ein Rind in

Benfion

n. Komfort. Seim. Corgf. gu n. Romfort. tergieb. u. Bflege. Dan ben Tagbl. Berlag.

## Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- n. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschliftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von and nach auswiirts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassensenatten. Ausstenera etc. etc.



Burcaut 3 Nikolasstrasse 3.

Wohnungs-Nachweis Bureau 11 & Cie.,

Prierridftrafie 11. Telephon 708.

Größte Muswahl von Miet- unb Raufobjetten feber Mrt.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

## Geldvertehr

Savitalien-Angebote.

# npotheken=

Rapital per fofort und Januar-Boften angulegen. Refl. wollen fich balbigft melben bei 9270

D. Aberle senior, Hop. - Maller, Balluferfirafic 2. Sprechstunden 8-9, 111/1-21/2, 6-9 Ubr.

# Suvothefen-Anvital

jur 1. Stelle in jeber Sohe gur geits gemagen Bebingungen gu vergeben. gemaßen Bedingungen zu bergeben. Enel Götz, Kaifer-Friedrich-Ring 59. Telephon 3433. B 4699

#### Sinvothefen= Belber für fofort unb Aufang 1908 gunftig gu vergeben burch

Jul. Triboulet, Mauritinsfir. 5. Ferniprecher 2344.

#### Die Stuttgarter Cebensversicherungsbank a. G., "Alte Stuttgarter"

bat ber nächftes Jahr wieder Supothetentabitat jur 1. Stelle auf gute Zinshäufer Wiesbadens unter gunftigen Bedingungen gur Berfügung. Raheres durch die

#### Generalagentur Marttplati 3, 1.

Supothetengeld, 50 Brog. f. Tage, gu 4'. Krog. ausguleiben. Offerten unter E. 719 an den Zagbl. Berlag. Zweite Supothet 7—8000 Mark ber sofort ausguleiben. Offerten unter V. 288 an den Zagbl. Berlag.

14-16,000 Mart auszuleihen, dir. vom Kapitalisten, auf nur 1. Sap. in Miesb. gegen maß. Zins. Off. unt. B. 560 post-lageitib Berliner Hof erbeten.

Privatfavital. Mf. 15,000, 18,000 auf 1. Spp. p. jof., Ref. 14,000, 15,000 a. 2. Spp. p. Jan., Babnhofes auf 1. Janus undir. Geft. Offerten unier guleihen. P. A. Derman, Rheinftr. 48.

Brivat-Rapital gegen gute Sicherheit bisponibel. Rur Gelbftreffeftanten be-lieben fich gu wenden unter #9. 217 an den Tagbl.-Berlag.

Restfanficillinge, bis 5 Sahre laufend, werden erworben. Afgenten berbeien. Offerten unter G. In. 5 haupt-

Anpitalien-Gefudje.

pofilagernd.

#### Weldgeber erhalten toftenfreien Radiweis guter Soppotheten

burd Ludwig Estel, Webergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

1000 Der, auf langftens 1 Jahr gegen 3-Monatsalzept und minbeftens Binfen von biefigem Geichaftemann (Sausbefiger) gefucht. Bielfache Sicherb. vorb. Off. u. VV. 212 a. Tagbl.-Berl.

vorh. Off. u. WV. 2N2 a. Tagbl.-Berl.

Gefucht 7000 und 5000 Mart
zu 6 % an 2. Stelle innechalb 65 %,
deldgerichtstare auf neues Objekt b.
Biesbaden hofort od. später don pr.
Subj. direkt dom Eigenkümer. Angebote u. Z. 714 an den Tagbl.-Berlag.
Ga. 7—10,000 Mk. f. 1. od. 2. Sopp.
gef. Off. und. 2B. R. dostl. Umt 4.
8—10,000 Mk., gute 2. Soppothek,
odine Vermittler gefucht. Offerten u.
R. 707 an den Tagbl.-Berlag.
Ber übern, aute 2. Soppothek

Ber übern, ante 2. Sprothef bon 12,000 a 5 Kroz, mit Rachl. u. Saftb.? Offerten unter 2. 128 an ben Tagbl.-Berlag. B 4701 BR, 15,000 vie Mr. 20,000 zweite Supoth. auf Reubau in ber Alifabt gefucht. Offerten unter M. 693 an ben Tanbl. Berlan.

ben Tagbl. Berlac.

20—22,000 Mark
auf prima 1. Sphothef f. Wiesbaben
geiucht. Ofierten unter L 715 an
ben Tagbl. Berlag.

3ch iuche auf mein Haus
u. Accer eine 1. Sphothef b. 28,000
bis 30,000 Mt. bei gutem Lindiuß,
nicht gang 60% b. feldgerichtl. Tage.
Off. u. K. 715 an den Tagbl. Berlag.

45—50,000 Mt. 1. Sph. a, biei. Obj.
b. gutfit, Hausbef, per 1. April 08 gei.
Ofierten v. Selbstgeb. erb. u. V. TA
an den Tagbl. Berlag.

85-90000 MR. Brivats als 1. Supotbet auf prima meuch Sand in ber Rabe bes neuen Sanpt-Dabnhofes auf 1. Januar 1908 ger fucht. Beft. Offerten unter J. 699 an

25s, 30s, 40,000 Mf. auf pr. 1. Onp. geiucht. Wäheres Elife Henninger, gefucht. Maberes Gli Morinftraße 51, Part.

# Immobilien

Jmmobilien-Verkanfe.

Bu vert. einige febr biffige Bauplate an ber Bingertitrage 3. Chr. Citicklich, Bilhelmfrage 50.

Willa Weinbergftraße, neu erbaut, tregen Tobesiall febr preiswert zu verkaufen burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Bu vertaufen borb. Merotal wegzugsh. ichbne Billa mit Gart. durch F. Clir. Clificklich, Wihelmstraße 50.

Bu vert. fomfortable Billa Bartfir. febr preiswert burch J. Chr. Glücklich, Withelmftr. 50.

Saus in befter Lage ber Bulbetmftr., jum Umbau ober Neubau geeignet, fof. zu verfaufen durch "F. 4 km. Ciliebelielt, LBilhelmstraße 50.

Bu bert. Bilbelmftr. hochrent. neues Gefdaftshaus burch J. Chr. Gilleklich, Bilbelmfir, 50.

Bu vertaufen Saus in ber Rifolaeftr. mit ja. 24 Ruten Terrain, burch Umbau für Sotel ober Benfion vorziiglich geeignet, burch J. Clar. Gillelaliela, Wilhelmftraße bo.

Unt. Preis fehr ichone Billa Emilienfir, fofort ju verfaufen burch 3. Chr. Glücklich, Wilhelmftrage 50.

# Herrichafts-Villa

mit Stall und Remife, Ede Guftabe Frentage und Ublandfrage 4, desgleichen Billa Leffingfrage 5 gu verfaufen, Raberes Leffingfrage 5.

Viktoriastr. 35.

Villa, für eine od, zwei Familien geeignet, zu verkaufen. J. Meier. Ag., Taunumtr. 28.

\*\*\*\* Etagen-Billa, Tal gel., feinste Sobenl., nabe Surbaus, mit Garten, 24 Raume, für Sanatorium, Benstonat passend, günstig zu verfausen. Lig. verb. Off. n. 2238 hauptpostl.

Sochherrich. Billa

mit Stallung u. 1 Mora Garten, feinfte Sturlage, fpotibillig gu verlaufen. Bu erfragen Sagbl.-hauptag., Bilbelmftr. 6. 9160

EGGERALDINA SELECTION DE Beffingftraße 10 Billa jum Alleinbewohnen, 9 Bimmer, Fremdenzimmer, Bureau und reicht. Bubehör, großer Garten, gu verfaufen ober gu vermieten. Naberes baselbft ober Jahnftrage 17, 21.

Meine Billa Alleranbraftraße 19, 10 Zimmer von 35 bis 44 am groß, ber Reugeit entipr. eingerichtet, an verstaufen. Rab. Riedesbeimerfir, 17, B.

Shone Etagenvilla,

2×5 Jimmer, m. reichl. Jubch., zuf. 18 Raume, icon. Gart., iof. preisto. zu bert., auch getr. ob. zuf. zu berm. Nab. L. Förste, Bierstabter Sobe 4.

Dor Sonnenberg, Bicsbabener-Billa mit Garten fofort 3: Der. faufen ober gang ju bermieten. Stein. icon. Wobubaus

mit 4 Zim. 10,300. Abobittoalis mit 4 Zim. 11. Abobitt, jedoch 180 Ant. Garten, videm fein. Obit 2c., berri, Lage hier, für wit. 50,000 bel 8—1 .001 Mf. Angabi. 311 verlaufen. Borgigi. Epetulations. Objett. 19287 Obito Engel. Abolificahe 8.

Rentenhans mit hobem leberfcjuß birelt vom Befiger gu verfaufen. D an ben Tagbi. Berlag.

\*\*\*\*\*\*\* Am Nerotal. Elegantes Einfamidenhaus wegen Wegzugs zu verkaufen. 5. Weier. Agentur,

Taunusstrafe 18. 

Giwa 20 Min. b. Gijenbabn. flation in iconfier Gegend bes Stornberger Gere, ! Gto. bon München, ift ein augerord nilich

#### rentables Rittergut

bon 1000 Morg , pa. Lehmboben, arrond., eig. vorzugl, Jagd, fchone Gebande, umftanbehalber ju enorm billigem Breis g. verfaufen burch Manden, Bergog-Bithelms firage 28. (Ma 10542) F147

Rleine Gartneret, für Anianger gte Mah. L. Berfie, Bierftabter Bobe 4.

Z Biften Ende Rurpart a 50,000 Mt. eignet, megging halber in vert. & gu vert. Off. u. S. 216 Tagbl. Berlag.

# Wiesbaden.

Kochherrschaftliche Besitzung zu verkaufen,

event. zu vermieten. Die in schönster Lage - Gustav-Freytagstrasse No. 17 gelegene, sehr geschmackvoll im Ennern ausgestattete enthaltend 12 Zimmer, Dienerschafts- und Badecimmer, enthaltend 12 Zimmer, Dienerschafts- und Badecimmer, set zu verkaufen. Uebergabe nach Wunsch.

- Die Besichtigung kann täglich von 11-1/:1 Uhr erfolgen. -Nähere Auskunft erteilt

Justizrat Dr. Kleinschmidt, Darmstadt, Hilgelstrasse 55.

Ochfenmengerei

in Stadt am Rhein, gutgebend, mit Saus wegen Burnbefegung zu verfaufen. Off. (Mr. 1665, DR.) F 58

Bauplat, mit genehmigten Beichnungen, porgelegten Stratentoften und fann bas Sange als 2. Dup. 5 Jahre fieben bleiben. mit Saus ! Dff. u. Z. 122 an b. Igbl. B. B 4610 | verfaufen.

In Bicobaden ift fl. gutgebenber Gaitho

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt

(nachw. ficbere Criftens) mit 8-10,000 IRt, Ungablung gu verlaufen. Offerten unt, Ba. 216 an ben Zaabl. Berlan

Wirtschaft mit Saus veranderungehalber gu Julius Allstadt.

Ment. nenes Dans! cegen einen Bauplat ober Grunds find gu verlaufden. Shriftliche Angebote. Julius Allstadt. Mingebote.

Immobilien-Saufgelndre.

Suche Billa mit 6-10 Raumen ju faufen ober mieten. Breis 80-170,000 mit. Dff. u. L. 716 an den Tagbi. Bertag.

Rentabtes Gtagenhaus ober fonft, g. Grunbftud 3, fauf, gef. &. Billa bier in Zablung. Offerten unter &. 210 an ben Tagbl.-Berlag.

In Sotel und mehrere Reffauronts. jowie rentable Pensionen zu faufen ges 311 faufen gesucht. Gebe rentables hatt. Bernbard Kart. Ageninren hab nub event. Bargelb in gabling. geschäft, Schulgasse 7. Telephon 2085. Off. unter F. 785 an den Tagbi.-Berl.

## Sudviertel

fuche rent. Fünfglmmerbaus birelt bom Gigentumer gu faufen. Unof. Offert.

## Grundstücke

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Augeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abwelchenber Sayausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Bertaufe

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hervordeben einzelner Worte im Text burch seite Schrift ift unftaubait.

Gangbares Rolonialmaren-Geidaft fofort billig gu bert, Angabl. 500 Rt. Off. u. M. 719 an den Tagbl.-Berlag. Butgeb. Roloniglwaren-Geichaft, der oberen Dobheimerstraße, zu f. Rah. Tagbl. Berl. B4308 De

Butter- u. Eier-Spezialgeichäft, aut eingeführt, sofort zu verf. Breis 400 Mf. Offerten unt. R. 123 an den Zagbl. Berlag. B4727 Bar Schuhmacher! Maße und Medacatur-Berfjätte mit

Einrichtung zu berfaufen. Raberes im Taabl. Berlag. Lx Edioner Jagbhund billig gu vert. Gruner Babagei mit Rafig zu berfaufen Maingerfreche 60 a. Ranarienhabne, St. Seifert, zu berf. Belte, Webergafie 54.

Berfchiebene

Berfchiebene
getr. Damen- u. Herren-Garderobe, wivie getr. Stiefel zu berfausen.
Rächeres im Lagdbl.-Verlag. Ls
Bersch. fast neue eleg. Kopitime, auf Seide geard. sew. hibiche Ballfl. bill. zu bert. Metzgergasse 25. L.
Gut erh. Wetzgergasse 25. L.
Gut erh. Einterfost. f. i. Rädds.
bill. zu bert. Schieriteinerstr. 11, 3 r.
Dunfelbi. Boserofostüm, Gr. 44, w. getr. 15 Wt. Schlichterstr. 18, 3. v. getr., 15 Mf. Schlichterftr. 18, 8 Beller Wintermantel, Damencape, Blufen ic., neuer Berren-Bulinder bill, au bert. Raifer-Fr.-Ring 41, 8 r.

Guterh. ichwez. Damenrod, sowie Luch-Cave f. icht. Fig., auch ast. Frauensachen, u. einige Möbel, breit. neuer Strohsad, 40 Sefte Naviernoten bill. zu vl. Bochentanz zw. 11 u. 1 llhr Kesteritraße 9, 3 St.

Derren Angug.
Mädchen Binter Agletot, sait neu, b.
zu berfausen Kellerstraße 9, 2. Et.
Kast neuer schwarzer Angug.
Ueberg. Donten Bintermantel bill.
zu berf. Dotheimerstraße 21, 2 I.

Neue Damen Bufte biffig au bert. Bertramitrage 20, 8 L Liebig-Bilber, mit ober ohne Album, bill. gu berf. Schone Musiicht 22,

Photogr. Apparat, tompl., billig verf. Siridaraben 7, 1 rechts.

gu berf. Siricharaben 7, 1 rechts.

Bianins, febr ichön, fof. bill. an of.
Elivilleritrahe 6, 1 rechts.

Bianins, vorz. erh., f. bill. vert.
Bismardring 28, Bart. Its. B 4689

Sarmonium, 2 Cau.,
Edert 1500 Mt., für 900 Mt. gu berf.
Räheres Derberitrahe 31, 3.

Benig gelp. Sarmoniums

Benig gelp. Harmoniums bill. zu bert. Oranienitraße 27, Bart. Rum Gedan, Geerobenftrage 2. Gelegenheitstauf.

Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf.
Gengl. Schlafalm. Eine. (wie neu), beit. aus Schrant. Beit. Wascht. m.
Toilette, Sacheleinl., Rachtt. Sandnuchbalter. 225 Mt., ferner Galerieichr. 25, Stegtijch 20, Stöble a 2 Mt.,
flitr. Meiberichr. 18, 2thr. 30 Mt.,
Küchenichr. 20, Sofa 25, Sprungr. 20,
Dech. 12 n. Frankenftr. 19, B. B4487

2 Muschelbetten, neu a 58 Mt.,
Bild u. Spica. Rouenthalerfir. 6. B.

Bu berfanfen 1 gute Bettinelle
mit Matrade, Nachtlijch, Toileitentijch, 1 Unterbett, f. gr. Schranf. G.Trümeau mit Spiegel. Gaslampe,
Betr.-Ampel, Küchentijch, gr. Anr.Schrant, f. Bittigagit pap., Ablaufsbrett. Kärig. Unguleben bormittags
Beillerftrecke 6, Barterre.
Muschel-Bettk., Sprungr., Matr.,
Trüm. m. Warmor iehr billig au
berf. Waltamijtahe 6, Müller.

Gut erh. 2jchlöf. Betthielle,
m. Sprungr., D.-Jahrx. u. Dido. b. 3.
bl. Clarentbaleritr. 8, 2 L., nur borm.
Gich. Bettstelle für 15 Mt. verf.
Selenentirche 4, Bart.
But erh. Wöbel und Betten.

Misherisch W. Bauenthaleritr. 6. B.

Selenenftrohe 4, Bart. B4744 Ent erh. Mobel und Betten, Reibericht, bt. Rauenthalerftr. 6, B.

Dobel find Umbau halber Mabagoni-Salon-Garnitur

n. berich, alte Bilber billig ju berf. Oranienftrage 34, 2 links.

Oranientirohe 34, 2 linfs.

Salongarnitur, Gola, 2 Seffel
billia av verfaufen Taunusstr. 57, 3.

Div. Sefas, 1 Garnitur, Mofett,
du verf. Albrechtitrahe 23, 2.
Chaifel., nen 18 Mt., m. sch. Desse
24 Mf. Rauentheleritrahe 6. Bart.

Sehr gute Ottomane 15 Mt.,
Sofas it. Divans 25, 1. u. 2-tiir.
Aleiberichr., verich. Bett. bill. zu vf.
Scharnhorfitt. 46, d., Berlit. B4274

Div., Tepp., eif. Bett, Bort.
bill. zu verf. Bismardt. 33, 1 l. B4659

Rangiar, dodpeing, Steppult, Priefick, Mopiermaich, mit Tijch, Schreibmaich, 3. vf. Morightage 9. Ifur. Kfeidericht, 18, Ranapee 20, Ottomane 10, Decidett 8, Aushangichild 3, Tijch für 4 Mf. joi. zu verf. Blückerstraße 29, Bart. r. B4746

2. n. 3.tlir. Spiegelicht... 5. n. D. Schreibt.. Eich Eigim., Al... Bucher., Küch. n. Labenicht... Bertife, Dingan, Ottom., Bajchiom., Tifch n. Stuble Germannirt. 12, 1. Rudienidir., Konfole ze. weg. U Berich, gebr. Mob. Wegg, f. g. pf. Dobbeim, Biesbabenerifrage 62,

Ruft. Derrn. Schreibietretar preisw. gu bert. Rubbergirage 8 Stehpult, aut erhalten, 9 Mf. bert. Bertramitrage 20, 2 linfs. Achtediger Galont., w. n., bill. Geerobenftrage 31, B. G. r. Bi

Beerobenitraje 31, B. G. r. 194672

Ilmangsbolber an verfaufen:
Int erh. Auszichtisch u. einige and.
Tische. B. bei. 11—5 Kirchg. 49, B L.
2 eleg. Trumcauspieg. s. preisw.
Geerobenitrahe 31, B. G. r. 194687

Staffelei für Salon, schwarz, joith, zu berk. Walkmühlstrahe 28, B.

Gebr. Roffer u. fl. Ausftellfaften au bert. Golbgaffe 12, bei Schmidt. Rabmaldine, nabt vor- n. rudw., billig Bellmundftrage 56, 3. B 4646

Gine Nähmaschine, au bert.
Gine Nähmaschine,
aut im Näben, Breis 18 Mf., zu bert.
Gaalaniie 16, Kurzwarenladen.
Gine John'iche Waschmaschine
billig zu bf. Rambaci bei Wiesbaden,
Wiesbadenerstraße 25.

Grergeitell mit Blatten gu vert, iciner, Eltbilleritrafe 12.

Schublabenregale, Thelen, mit u. ohne Maxmor, faufen Sie bill. u. gut. Marftitraße 12, bei Spath. Bollfändige Schalter e Einrichtung, aus 3 Schaltern mit Tire, Teilungsband und Pulten bestehend, su berfaufen Langa. 27, Tagblatt-Daus. Silberplatt. Doppelponygeschirr sofort sehr billig au verlaufen Goldgafte 18, Geslügelladen.

Rar Weinkandt, u. Wirte. Gr. id. Sahnenich Priedrichitr. 14, 1. Schreinerfarren zu verfaufen Schreinerftraße 18, Mib. 1. 9804

Reuer Zwillingswagen,
3 Bochen im Gebrouch, preisw. zu
verl. Anzuf. v. 11—2 u. v. 4—7 llft.
Röb. Porffit. 31, Sih. 2 linfs. B4614 Gut erh, Linberwag, m. Gummir, ür 8 Mf, zu vert. Anzusehen von L2—2 Uhr Ablerstraße 61, S. 2 Tr.

Motorrad, Gronleuchter, & u. barmig, billig au verfaufen. D. Friedrich, Abeinftr. 29. Damen-Rad wepaugsh, f. 25 Mf. der. Rau, Blückerftr. 5, M. 2, B4579

Damen Sahrrad 30 Mt., Gosberd mit 4 Hl., Kinberftüblchen bill. zu verl. Kaifer Fr.-Ring 61, 3. Gin Brennaber Strafenrenner, Modell 1907, noch gang neu, bill. gu bert. Rab. Sellmunditt. 43, 8, B 4722 Serren-Rab, Banberer, gut erb... Murro-Freil. wegsugst. f. 75 Mf. Frau Rau, Blückerftr. 5, M. 2. B4578 Eleftromotor, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. S., billig su verfaufen Raingerftr. 60 a,

Gut erh. Rochberd m. Rubfericiff bill. gu berf. Schwalbacherftrage 59,

billi, zu vert. Gefen und Herbe billig au vert. Bhil. Lied u. Sohn, Alt-Eiten- u. Metallhandl., Aleine Schwalbacheritraße 4. Telephon 1888.

Amerifan. Ofen, 1 fubf. Baichfeffel billig zu berf. Oranienstraße 3, Bart. Gute Defen u. Derbe gu vert, roftrage 29, Borberhaus 1 St.

Gin Ofen, awei Walchtische u. awei Rachtische au vertaufen Riedstrasse 15, Waldstraße. B 4698
Gin saft neuer größ. Ofen, Wurmbacher Spirem, billig zu berstaufen Leberberg 1.

Ameritaner Danerbrandofen, für ein größeres Bimmer, zu berf. Sebanplag 1. 1 St. B4661

Regulier-Küllofen m. Zubehör u. Gastochherd zu vert. Aaritraße 4. Ein gut erhaltener Gasofen u. ein großer Serd billig zu vert. Sainerweg 1, 1 St. 9320

Drei gebrauchte transportable Serbe mit Rubferichiff zu bertaufen Michelsberg 28.

Fast n. gut heiz. Mantelofen m. Rohr, Gash., jow. Schlafz. Garn., Baichtisch m. w. Warmorpt., besgl. Racht. u. langer Lisch, gefchl. Spieg., Teppich u. Bild. su vert. Das. werd. Grumpse mit der Sand angeitrickt, Bieichstraße 14, 1 r. zu erfr. B4784

Lüster, für Gas u. elektr. einger., sowie gebrauchter Schreib-tisch bill. zu bl. M. Frankfurteritr. 6. Haft neu. kupf. Waschkessel (75 L.) f. 8.30 Mt. Rau, Bludgeritr. 5, M. 2.

Gebr., gut erh. Schraubfidde au verf. R. u. F. Merfelbach, G. m. b. O., Dobbeim, R. b. Bahnh. B 4662

Morisftraße 11 Eisentreppe 6,20 Mtr. lang, 22 Stuf., mit Solstritt, Tritt 89 Amtr. breit, 28 Amtr. tief, Sandlehne 4,10 Mtr. lang, Solsgelander 4,70 Mtr. lang, 85 Amtr., hod., Näh. Nheinitr. 107, L. Einige gut erh. Fenfter u. . Laben billig gu bf. Schwalbacherftr. 34, Dof. Riften billig au bertaufen ritiusitrage 1, Leberhandlung.

Rauritiusitrate 1, Lederhandlung.
Ob. 1/2, 1/2 u. 1/2 Stüdfah
au bert, Worihstraße 9.
3 frisch geleerte Rognaffäher,
ca. 2—300 Lit. haltend, zu bertaufen
3. Seim, Friedrichstraße 44.

# Raufgesuche

unr Angeigen mit Aberfchrift anfhenommen - Das herborbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift unbattagft.

Gutes, wenig gebr. Pianino gu faufen ges. Off. mit Fabr. u. Breis u. E. 714 an ben Togbl. Berl. Gebr. Grammonton o. Bhonograph (nur tadellos ipielend) zu faufen ge-fucht. Offerten mit Preis u. 3. 719 an den Tagbl.-Berlag.

Gebr. Echreibmoschine, beutiches Fabrifat, zu faufen gesucht. Offerten unter O. 128 an Tagbl. Zweigst., Bismarckring 20. B 4728 Gebr. gut erh. Kinderbettigen u. Kinderto. zu lauf. gef. Off. 3. 123 Zagbl.-Iveigit., Bismardr. 29. B4692

au faufen gef. Beitenditraße 38, 1.
Gebr. Bäicheichrant zu f. gef.
Offert, unt. D. 123 an die Lagbt...
Aweigst., Bismarkring 20. B4658
Eekr gut erh. emeill. Badewanne zu faufen gefucht. Off. mit Breis u.
R. B. 18 haudtpoillagernd. 9321

Gifen, Lumpen, Flaschen, Bapier und Metall fautt u. holt Ho. Arnold, Aarstraße 10. B47

# - Verpachtungen

nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Des hervorbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Gart, mit Obstbäumen, eble Sort., girla 80 Ruten, Geisbergitt. 46 a. gu berpachten. Rab. Dambachtal 26, 1. Grofter Lagerplat fofort gu berbachten. Rah. L. Seifer, Schubenhofftrage 11.

# Unterrint

In Dieje Anbrif merben nur Ungeigen mit Uberichrift aufgenammen. - Das hervorheben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft

Brimaner gefucht, welcher einem Cuortoner Rachhilfe-n in Latein erteilt. Gefl. Off. unter 3. 718 an den Tagbl.-Berlag.

Schüler jucht Rachhilfe in Latein u. Griechisch. Jüng. Lehr. beborzugt. Offerten nur mit Breis-angabe u. 3. 717 an den Tagbl. Berl. Raufmann fucht

Raufmann sucht behufs Bervollsommung in der doppelten u. amerik. Buchf., speziell Abschluß. Stunden zu nehmen. Off. unt. S. 717 an den Lagdi-Verlag. Lehrerin, 20 J. im Ausl. gew., unterr. Deutsch. Franz., Engl., Klav., Std. 70 Bf. Weinstraße 58. Stb. 1. Primaner ceiucht der einem Sertager Nach-

geiucht, der einem Sertaner Nach-bilfe-Unterricht erteilt. Gefl. Off. unter B. 715 an den Tagbl.-Berlag. Französ. u. engl. Kurse für maß. Breis. Beilftraße 18, B.

Italiener erteilt Unterricht in seiner Muttersprache. Offert. u. O. 709 an den Tagdl-Berlag.

D. 709 an den Tagbl-Berlag.

Rlavierunterricht
w. grdl. ert., 7 W. mfl. b. 2 St. wöch.
Off. u. C. 710 an den Tagbl-Berlag.
Rlavier-Unterricht
nach borzügl. Wethode wird von junger Dame zu mäßigem Breife ert.
Offert. u. B. 718 an d. Tagbl-Berl.
Fublurfe
werden grändlich erteilt, monatlicher Kutzus 16 Wt. Kirchgaffe 13, 1.
Bügelfurfe. Unterricht jederzeit.
Eleonorenstraße 8, 1
B 4490

#### Gefunden Berloren .

In biefe Rubrit werber unr Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Dos hervorbeben eingelner Borte im Legt burch feite Schrift ift unflnttbaft.

Berloren ichwarz-seidene Talche mit Bügel, Fortemonnaie enthaltend, Wilhelmstraße ober untere Luisen-straße. Abzugeben gegen Belohn. Derberstraße 81, 1 I. B 4723 Kneifer verloren.

Gegen Belohnung retour zu geben Faulbrunnenftrage 9. Gutflogen ein Ranarienvogel. ederbr. Belohn. Goetheftraße 2. 8

Geschäftliche . Empfehlungen |

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen — Das Hervorbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftartraft.

But burg. Mittag- u. Abendtifc Guter Privat-Mittagetiich Bleichitrage 16, 1. B 4320

Bertreter-Gefuch.
Eriffasi. Kalaos, Schofol.s u. Zuder-waren-Jahrif lucht f. Wiesbaden tücht, bei best. Detaillisten borzüglich eingeführten Playvertreter zu enga-gieren. Offerten mit Angabe bon Referenzen find unter A. 569 tm Lagbl.-Berlag niederzulegen.

Befeiligung.
Bermögender derr kann sich mit 2-300 Mt. zur Bestreitung der Tatentloiten an einer hochwichtigen Satentloiten an einer hochwichtigen Satentloiten Gefällige Offerten unter K. 123 an den Tagbt. Berlag erbeten beteil

Svezereiläben (und ähnliche) erh. Ausjtatt. u. fl. Lager in Gelees, Bond., Schofol., Caf. 2c. in Kommifi. b. monatl. Abrechnung. Chne Rifflo. Adr. u. R. 715 a. b. Tagbl. Berl. erb.

Reparaturen an Rahmafdinen aller Guft, prompt u. billig. 26 aller Guft, prompt u. billig. Abe Rumpf, Mechanifer, Saolgoffe 16.

Bitte eines Blinben! Rohr u. Strohit., Schreibiefiel w. b. mir gut u. bill. neu gefl. War 8 J. Bögling d. hief. Blindenanfialt. Bitte bei Bedarf m. zu gedenken. Beftell., auch der Bobilarte, an Karl Kraft, Gneisenaustraße 18, 1 St. Stühle werden abgebolt und gedracht.

Arausidneiden wird angen. ditrage 12, 1 St. rechts. T. Ednielberin bat it. Tage frei. Blucherftroße 18, 3 rechts. B4607 Tüdt. Schneiberin f. n. Kunben n u. a. S. Franfenitr. 24, 1 l. B4257 Bert. Schneiberin fucht n. Kunben. Frbacheritrope 5. Sib. Bart. Grbacherftrage

Tücktige Schneiberin empfiehlt fich aufer bem Saufe. Beite Empfehl. Friedrichitrage 28. Belibte Saneiberin empfiehlt fich

gur Anfertigung igmilicher Damen-und Kindergarberobe in und außer dem Saufe. Gneisenauftraße 11, 8. Berf. Schneiberin hat n. T. frei. obheimeritrage 122, 4 St. rechts. Di Schneiberin empfiehlt fic.

Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Dotheimer-ftrafte 74, 2, bei Fr. Beimer. Tücktige Schneiberin bat noch einige Tage fr. M. Supprich. Sermannitrage 22. B 4716 Berfette Schneiberin fucht

noch einige Kunden aug. dem Saufe. Räb. Riehlstraße 21, 1 r. B4709 Damen- u. Rinderfleid. w. mob. angefect. Kapellenitrage 16, Gtb. 1.
Räherin hat Tage frei, Kleiderm. Weißzeugn. u. Ausd. Lutierftr. 24, 3

Dand., Rinbertl. u. Blufen w. bill. angef. Relleritr. 13, Gth. 3. Bein, Bunt u. Gold, to. angefertigt Webergaffe 3, Oth. Barterre. Bute werben icon und billig garniert Stiftftrage 22, 1 rechts.

garniert Stiftstraße 22, 1 rechts.

Nebes.
Ditte werden ichid garniert. Sämtl. Jutaten auf Lager. Alte Sachen w. verwendet. Kirchgasse 18, 1.

Wodes. Damenbite w. angef., gefrag. Sachen hibich moderntiert bei billigiter Berechnung. Pleichstraße 39, 1 St. B4190

T. Büglerin f. D.- u. D.-Wässche. Bleichitraße 12, Sth. Part. lints.

Berjeste Büglerin sucht Aunden.
Räh. Oranienstraße 39, Oth. 2 lints.

Buglerin bat 2-3 Tage frei. Dobbeimerftrage 118, 1 Gt. Bilgel-Auftalt "Frompt"! Billige Breise. Freie Abhol. u. Zuft Frau Wegner, Wörthstraße 7, 8 St

Neu-Baiderei B. Rund, Richlitrafe 8 u. Römerberg 1, eleftr, Betrieb. Zel. 1841. Speg.: Aragen, Manschetten, Bor- u. Oberhemden.

Beff. Baide gum Baid. u. Bug. m. angen. Serberitt. 27, 3 L B 4307

14 Friebrichftraße 14. Baiderei u. Feinbuglerei. Fremben-maide in 10 Stunden.

Reuwölderei u. Feinbüglerei, Spezialgeichift für Serren Baiche. Eleonorenstraße 8, 1. B 4488 Bäscherei v. Frau Zimmermann übern. n. best. Serrns u. Serrichafismösche. Walramstraße 25. B 4495 Wäfde w. ich. gew., gebüg., ausgeb. Wellripftraße 43, 1 St. B 4535

Wasch- u. Blättanftalt Lirsten, Clarenthaleritr. 3, Tel. 4074, übern. Herriche, Hotes u. Fremden-Wäsche. Spez.: Herrenwäsche. Gardinenspan.

Wäscherei mit Nasenbleiche übernimmt Wälche jum Waschen u. Bügeln. Herrenwälche auf Reu. Wellrihstraße 87. Telephon 8638.

Baide 3. Balden u. Bügeln w. angen. Elivilleritraße 14, Mb. 1 L

Berfeste Büglerin sucht noch Brivatsunden. Jahnstraße 11, 2. Et. Langjährige Frifeuse n. u. D. an. Derberftrage 26. 3. Boba.

Franfenftrage 7, Sth. 1. B 4745

# · Berichiedenes

In Diele Blubrif merben unt Angeigen mit Uberichrift nitgenommen. — Das hervordeben einzelner Worze im Text burch fette Schrift if unflattuaft.

Theaterfarte Abonnement D, 2. Neihe, Bart., Mitte, abzugeben Friedrichttage 8, 2. 9318

3/4 Abonnement C, Barfett, 2. Reihe, abzugeben. Zu er-fragen im Tagbl.-Berlay.

Ein ernsterer Gebantenaustaufch gesucht. Sier geschäftl. tätig, fremb, West. Offerten unter K. 719 an den Tagbl.-Berlag.

Gin Ainb findet lieben. Pflege, am liebsten ein Mädchen. Naheres im Tagbl.-Berlag. Lt

wird in gute Pflege genommen. Off. u. K. M. 102 pojilagernd Biebrich.

Ein Kind besterer Sertunft wird in gute liebebolle Bilege genom. Räheres im Tagbl.-Berlag. Lw Aräftiges Mäbchen lucht ein Kind mitzuftillen. Näheres inr Tagbl.-Berlag.

Affeinsteh, vermög. Witwe v. A., evang., 48 J., w. m. sol, ält, vermög. Serrn oder Beamten zweds Seirut befannt zu werden. Offerten unter befannt zu werden. Offerten A. 565 an den Tagbl.-Berlag.

Bwei j. Herren, militärfrei, w. mit 2 Fraul. gesesten Alters in Berbindung zu treten zweds baldiger Heirat. Eiwas Bermögen erwünscht. Offerten mit Abotographie u. K. 718 an den Tagbl.-Berlag. Disfretion Chrenjache.

Aelterer Bitwer, Sandwerfer, 30 Jahre, jucht ält. Frl. eb. Bitwe ohne Kind, zweck heirat lennen zu lernen. Derf. fieht haupts. a. guten Charafter u. angenehm. heim. Kur-ernfigemeinte Offerten werd. berück-fichtigt. Offerten unter H. 718 an ben Tagbl.Berlag.

dunger Mann bon angen, Neuhern wünscht mit ein, braben Dienstmadchen ober Köchin, welche auf e. glüdliches Heimbung zu treten zweds Heirat. Offerten und A. B. 865 Biebrich a. Rh. postlag. Anonhm ober Bermittler berbeten.

Fräulein, Mitte 30er, evang., Baile, humpath. Erich., kanslich und gemütboll, e. Tauf. Berm., w. wegen Rang. an pass. Serren-Gefellich. m. alt. best. Serrn bef. zu werden zwecks Seirat. Gefäll. nur ehrenhafte inn. träge unter itrengiter Distretion u. G. 719 an den Zagdl.-Berlag.

# disamentary.

# Damen.

Glegantes Weichaft in feinfter Lage gu perfausen. Erforberlich Mf. 15,000.
Branchefenntnis nicht unbedingt nötig, Offerten unter CV. 5-2 an die Tagbl-Haupt-Ag., Beithelmur. 6. 9208

Charteau d' B quem. 1899.
300 Flaschen Original - Abfüllung abzugeben. Offerten unter 52. 723 an den Tagbl.-Verlag.

Damenhiite, einige 100 Stiid, hochmobern, von 1,50 an bis zu den feinsten, Ansarbeiten von 25 Bf. an. Wässche gestickt und ansgedeffert don 5 Bf. an. Größte Auswahl aller möglichen Handarbeiten für menig Riemier uns im Sandarbeiten für wenig Bfennige nur im Sanbarbeits-geschäft Golbgaffe L

Gelegenheitsfauf. Salongarnitur Bouis XVI, weiß ladiert, mit Bergolbung, faft neu, weit unter Breis gu vert. C. Elebelsheim, Möbelfabrif, Friedrichftraße 10.

Sir die Reife. Reifes, Schiffs. gu verlaufen Rengaffe 22, 1 Gt.

Vianinos biffig zu vert. Oranienstraße 27, Bart.

Bollftändige Schalter = Ginrichtung,

nus 3 Schaltern mit Thure, Teilunge-manb u. Bulten bestebenb, gu berfaufen Banggaffe 27, Zagblatt-Saus.

Elektr. Selendinngskörper mit 25% Rabatt im Miconerfant Gebr. Wollweber, Barenfir. 8.

Lutter, Ampeln, Pendel, (elette.) be. Fabritat, weniggebr., bill. gn vert. Abeingauerfir, 2, 1 r. 9263 Ein fast neuer Auget : Kaffee-Brenner mit Künter billigft zu vert. Storoneim a. DR., Grabenfrage 35.

Am Abbrudi Moriburage 6 find guterd. Herde, Defen, Türen, Jenster, Bartettböden, Bau- und Brennb., Schieferdach, ein- u. zweiflüg. Eiden-Lüren in feinst. Austight., Nettlach. Al., sow. jonit. Bau-materialien bill. zu bl. Abolf Tröster, Kohn.: Kellerfir. 18. Telephon 3672.

Bohn.: Rellerfir, 18. Telephon 3672.
29. Cinfiftafaß, 19.
12 St. rund, m. Th., f. g. erh., preisw.
31 berf. Gefl. Anfrag. unter A. 560 an ben Tagbi. Bering

Mebrere weingrune Salbftud gu rfoufen. Raberes bei Frau Jacob Befaff, Erbenheim.

# Routceining

Rut L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Telephon 2079,

Sablerin Bitesbadens für gut erhaltene herrens, Damens und Auberfl., Militarl., Schube, Gold, Silber, Möbel, ganze Rackl. 2c. Bolifarte genigt.

Bable für geir. Derren-Uniformen, Gonhe und Stiefel Die beften Preife. Jul. Bosenfeld, Deggerg. 29.

Unt II. Schiffer, Meigers gafte die höchften Breife für getr. Berren-st. Damentl., Mittarfach., Schuthe, Golde u. Gilberfachen. Befiell. werd. punttl. beforgt.

Sehr guten Preis zahlt Damens und Rinber-Garberoben, Gold, Silber, Brillauten und Antiquitäten.

Iraulein A. Geizhals, Bradenstr. 24, fein Laden, zahlt die höchten Brotle für gut erd. S. n. Damen-Heider, Uniformen, g. Racht., Pfandin, Gold, Silber n. Brillanten, A. P. f. t. S.

Mari Kunkel

sahlt am besten für Derrens u. Damenskleiber, Schuchtvert, Uniformen, Möbel und Afandicheine. Sochftätte 16.

Mur Js. Stummer,

RI. Webergasse 9, I. kein Laden, gahlt die allerhöchsten Preise f. gater. Bennzösisch — Bentsch Eussenstr. 5. G. H. Ernnzösisch — Bentsch Ernnzösisc

Gegen anftändige Bezahlung werden gange Wohnungs-Gin-richtungen, fowie gute einzelne Stude fofort gefauft. Offerten n. b. 684 a. d. Zagbl.-Berlag. Bitte ausschneiden!

Bumpen, Bapier, Flafden, Gifen zc. fauft u. holt p. ab E. Sipper. Dranienftr. 54. Raufe und gable reelle Breife für gebrauchte Maichen, Metalle, Gummi re, Belt. Beill, Blücherfir, 6, M. 1. B4519

# Bernachtungen

FF Lagerplat Tes mit großer Salle, Bafferleitung, gang ober geteilt billig zu verpachten. 9262 Zeltmann, Rheingauerfir. 2.

# Unterrient

Institut Words,

ftaatt. gen. Borbereitungsauftalt auf alle Schul- u. Militäreramina m.Arbeitsft.b.Brima intl.u.Benf.! Gründl, Unterr, in famtl. Jad. ! Worbs. Juftituisvorft, m. Ober-lebrerg., Luifenftr. 43 u. Schwalbacherftr.

# Militärberechtigte Privatschule

Realprogymnasium u. Realschule.

(Kleines Pensionat.) Der Unterricht beginnt

Montag, den 21. Oktober, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Die Prüfung wird an der Anstalt seibst Ostern und Herbst abgehalten, und die Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw. Dienst.

# Berlitz School.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene, Luisenstrasse 7.

Nur nationale Lehrkräfte. Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufent-halt im Auslande erreicht werden.

Hentzutage kann sich Jeder in den "Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in verhältnismäßig kurzer Zeit und mit ge-ringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, auf folgenden Hauptgrundsätzen

Systematisierung des Unterriehts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Anfangs-stadium, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeitraum durch einen Aufenthalt im Auslande erreicht werden können,

Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Belse vorzubereiten, wird je nach den Vorkenntnissen schneller im Unter-richt vorwärtsgegangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

Privatunterricht. Engl., Frang. und Deutich erfeilt Fri. Grundler. Rheinftraße 93, 3.

# Altphilologe

auf fofort jur Bertretung gejucht. Off. mit Referengen und honoraransprüchen unter N. 217 an ben Lagbl. Berlag.

Deutschen Unterricht für Mus-länber ert. geb. j. Dame. Dff. unter Damen und herren fonnen an meinem englifden Rub feifnehmen. Miss Carne, Taumisfir. 25, Gb. 2

Giglander, fruh. Lehrer an der School, ert. Unterr. bill. u. jchnell. Probeh. grat. W. Rend. Dogheimeritt. 15, 1. Französisch — Beutsch Eutschstr. 5, G. I.

#### Becker'sches

# Konservatorium für

Schwalbacherstr. 29 (Ecke der Mauritiusstrasse),

Schüleraufnahme jederzeit, Endtiger Dirigent für ben biefigen Rirchengefangverein gef.

Meldungen ge. an Biarrer Mummeri h. Erbenheim. Del=Bortrats, Baftell. Runitmal, empf, fich, Rinberportrats und Breis. Portftrage 4, 2 r. Wiesbadener Tanzichule

#### Moelheidftraße 21. Uniere Tanzfurie

beginnen am Montag, ben 21. Oft. Die Teilnahme einiger Damen und Berren ift noch erwünscht.

Erib Saner n. Erau.

Bu unferen jest beginnenben

# anz=Kursen

find noch Anmelbungen von Damen und herren erwunicht. Der Unter-richt findet in unferem eigenen, elegant eingerichteten Caal i. B. ber Loge Plato, Friedrichftrage 27, ftatt.

### Julius Bier und Frau,

Emferstraße 43, 1, Michelsberg 7 (Laben).

## Privat-Canz-Unterricht

obne Ronfurreng in unferer Wohnung gu feber Beit ungeniert und bequem. Gieft. Mumelbung erbeten, B 4706

G. Diebl und Frau, Bleichftrafe 17, 1.

### Geschäftliche, Empfehlungen

Guten Brivat-Mittage: und Abendtifch. Borfftrage 11, 1. Damengimmer feparat

Teilhaber, still ober tätig, gur Andbehunng eines hiei. Berfandacschäftes gel., nöt. Kapital Mt. 10,000, einem stillen Teilhaber 10'/s garant.
O. Engel. Abolistr. 3, 9288

# Erste Gesellschaft

fucht einen tüchtigen Beren, ber in befferen Rreifen gu berfehren imftanbe ift, gur Hebernahme ihrer

**R** 

箘

魏

# Vertretung

eines ohne Stonfurreng betriebenen Berficherungs-gweiges. Sobe Beguge! Event. feste und bauernbe triebenen Unftellung.

Geff. Offerten bitte ju richten unter A. 5GOS an Maasenstein & Vogler A.-G. in Berlin W. S.

# Alleinvertrieb (Likörbrandje)

eines alten Spegialartifels, ftellenweife glangend eingeführt, ju vergeben, ev. füchtiger Bertreter gefucht. Rur feriofe Girmen reip. herren wollen Angeb. unt. A. 578 an ben Tagbl. Berlag fenben.

#### Mührige Bertreter für ein Bantgeidaft gefucht. F 163

Genobenichartsbant fucht Berbinbung mit tiichtigen bertrauenswürdigen Ber-tretern. Off. unt. L. L. 6335 an Rudolf Mosse, Leipzig.

# Konkurse

vermeibet

mit beftem Erfolg

ein erfahrener Maufmaun, Inhaber eines renomm Geichäftes, welcher zahlreiche Berbindungen hat und in Geichäfistreifen fehr bekannt in Gelhaustreien for betannt ift. Jahlungsschwierigkeiten befeitigt durch gütliche Bergleiche oder Woratorien, selbst in den verwickeltesten Fällen. Event, Uebernahme unter Garantie. Viele große Erfolge nachweistich. Off. u. F. Z. B. 882 an Kudolf Worse. Tentiurt a. W. Mosse, Frantjurt a. M.

(F. cpt, 3463) F148

Edmeiberin mit gut, Empf. nimmt och beffere Runben an pro Tag 3 Dt.

# Bon einer in flottem Betriebe be-

Majdinenjabrif, welche Spezialmaschinen anfertigt u. bierin Abiab an bedeutende Abnehmer im In- u. Auslande bat, wird sur weiteren Ausdehnung ein Kapitalist gesucht. Brima Banterferenzen. Gest. Offerten unter A. 568 an den Tagdl.-Verlag.

#### Gerichts-Berichterstarter

für dauernd g. gute Bez. gefucht. Penf. Gerichte Beamten bevorzugt. Off, unter B. 55 Tagbl. Saupt Mgentur, 29il-helmftraße 6. 9825

Barl Baiser. Diens, Berbe u. Reffelfeber, wohnt Martiftrage 15. Zelephonanidlug 4023.

## Baiderei u. Bügelgeichaft

Ricteuring 8 nimmt noch Baiche an Labellofe Arbeit, Schonende Behandlung, Gigene Bleiche. Brima Empfehlungen.

Tein gebildete Schwester, fehr erfahren in der Araufenpflege, fucht fogleich Brivatpflege. Dfl. 11. M. TEG an den Tagbl. Bertag. Frangofill empfichtt fich fur Boldgaffe 21, 1, a. b. Langgaffe.

Massage,

b. junger Dame, Schulgaffe 9, 2. Et.

Berfette Frifenie, von auswarts tommenb, welche niehrere Babre in erften Gefcaften tatig mar, nimmt Damen an bei magigen Breifen.

Premologin W Portfirafie 20, Sth. 1. Bhrenologin 34 Langgaffe 5, im Borberhaus.

# Berichiedenes

### Lukrative Pension

von 2 Damen zu übernehmen gesucht, Entsprechendes Kapital vorhanden. J. Meier. Agentur, Tannusstr. 28.

Wer

unterftüst junge hübsche Berfönlichkeit, damit dieselbe sich in ihrem Beruse ver-vollkommnet, mit girka 500 Mt. ? Offert, unter M. E. S. haupipostlogernd.

Ige. feinere Persönlichkeit

Vertretung od. Miederlage

gu übernehmen gefucht. Offerten unter Welche Dame gint bit abfoluter leben zur Erweit, e. Frauenzta. (eig. schuldenfr. Druderei). Di, u. P. F. 1628 an W. Frenz. Wiedbaden. F51

Bitte!

Gin ftimmbegabter jung, Manu, bem bie beiten Empfehlung bon Gadm ann aur Seite fieben, birtet ebelbentenge Menichen um bie nötigen Mittel gur weiteren Ausbild. Gef. Dir it. C. 214 an ben Zagbl. Berlas.

FLECHTEN- od. BELYWUN-

denkranke, auch solehe, die nirgends Heilung funden, verlangen Prospekt und beglaubigte Atteste gratis, C. W. Rolle, Alto a-Bahrenfeld (Elbe),

# Franenleiden

behendelt gewissenhalt und blotret, fr. M. Musscynski. Jürich i (Schweiz) Löwerftr. 55. Rückporto erb, Damen beff. Ctanbes wend. 1. in all, bisfr, Franchangelegent, a. guberläff, burchans erfahr, Frau. Offerten unter A. 525 an ben Tagbl.-Berlag.

Damen

finden fraundt, Aufn., Rat bei deutscher Obrhebamme. (Kept. 450b) F 144 Frau Pruntz, Berviers i. Belg., Place du Naiter No. 9, II.

Walhalla = Theater.

Die dunfte ig. Dame in weiße wollener Binfe u. ichwarzem Rod, figend 1 Tifd rechte vom Orchefterfitend I Tisch tegte bom Ordicker, fit, in Begleitung inng. Serrn, wird, falls ehrvare Annaherung gestattet, von großem, Ordickerfis fitenden Serrn um freundt. Angabe eebeten, wann und wo fle ihm seine Borfiellung erlaubt. Gest. Rachricht erbeten unter Co. 718 an den Tagbl. Berlag.

# Riccll.

Beamter, Mitte 4der, evol., Wor, m. R., in ich. Steffung, incht mit einer Dame od. finderl. Wwe. v. gut. Auf u. gl. Alter zweis Deirat in Berbda. du treten. Etwas Bermögen erwinischt. Genügem, Dif, wenn mögl. mit Photogr., unter B. 723 bef. der Tagbl. Berlag. Großfanimann, Ende Wer, winscht mit gebildert junger Tame zweis

Deirat

in Berbindung zu treten. Suchendet besitzt ein bedeutendes u. angesehenes Engros-Geschäft. Gest. nicht ang-nome Luichristen mit Angabe der näheren Berbaltnisse unter A. 564 an den Tagbl. Berlag erbeien.

iucht, durch Mingeschief gezwungen, Dar-leben von 50 Mf. distret. Geft. Off. Samptpostligernd lagert nochmals Brief unter Re. 225 an den Tagbl.-Berlag, Bitte abzubolen. (Ar. 82) F 54



3. Blatt.

Wiesbadener Frauenverein.

Bei ber am 16, d. M. unter boligeiticher Aufficht ftattgefundenen Ber-Lofung jum Beften ber Armen find auf die nachftebend aufgeführten Los-Rummern die daneben bezeichneten Geminn-Rummern gefallen,

2080 No.	Bew.=	208: No.	Bew.s	208= No.	Bew.=	208: No.	Bew.s	208= No.	Mew.=	208s No.	Bew.*
2	259	765	98	1645	328	2491	179	3172	271	3615	214
24	191	769	31	1682	801	2504	51	3173	282	8617	321
34	309	778	895	1668	178	2523	80	3189	289	3827	170
85	48 288	778	228	1664	348	2524	361	3197	353	3628	217
88 45	322	802	205	1666	358	2527	276	3911	165	3680	000
47	190	816	17 816	1675 1703	34 153	2 31 2 32	24	3212 3224	32 372	3632	296 194
49	298	821	95	1716	285	2552	120 381	3235	86	3633 3637	100
52	69	831	357	1721	293	2564	311	3238	391	3640	240
59	180	849	187	1786	326	2567	211	3242	83	8645	261
68	291	865	117	1740	234	2579	132	8243	324	3650	883
83	52	874	262	1761	218	2581	285	3246	323	3652	393
87	256	878	340	1768	370	2589	92	8250	15	3662	82
91	3.2	896	193	1789	45	2598	229	3262	359	3663	147
104	154	911	546	1802	162	2644	78	3273	112	3666	2 2
112	107	912	272	1811	186	2648	74	3280	344	3685	180
125	227	922	10	1882	123	2669	167	3284	175	3686	113
182	177	925	54	1852	278	2686	57	3285	1000	3688	127
141	58	927	144	1864	318	2699	88	8291	138	3695	269
148	355 142	928 955	146	1865 1878	380 84	2705 2713	388	881 ± 8816	94 394	3699 3699	96
172	347	957	254	1898	219	2716	319 268	3319	305	8718	21
179	800	960	299	1899	371	2718	124	8820	313	3717	883
191	27	968	200	1906	126	2729	164	3321	232	3718	42
243	246	996	835	1907	255	2781	827	3336	397	3721	312
247	850	1004	23	1921	332	2733	236	3344	2	3723	268
269	56	1014	806	1926	360	2736	26	3347	239	3731	331
270	185	1041	842	1938	125	2744	210	3369	1.8	3762	9
288	915	1044	197	1949	110	2766	251	8876	166	3767	226
817	247	1068	87	1974	75	2807	297	8379	35	8775	6
821	270	1101	59	2008	11	2826	49	3880	349	8789	257
328	178	1115	143	2013	108	2884	188	8888	18	8791	233
880	171	1124	310	2016	329	2843	201	3385	841	3798	102
848	260	1168	13	2053	206	2872 2894	90	8339	400	8798	61
354 364	250	1170 1172	265	2078 2088	181	2899	88	8895 8400	50 874	3799 8803	199
870	78	1176	202	2093	304	2908	243	8407	156	3817	72
871	390	1192	77	2110	155	2911	40	3418	398	8819	399
398	163	1207	62	2119	273	2913	203	3425	365	8828	136
898	203	1230	284	2131	204	2926	43	3432	85	3827	91
436	281	1242	111	2139	168	2935	378	3433	188	3836	119
450	.36	1266	336	2147	81	2938	71	3455	286	3841	368
454	220	1280	141	2150	253	2940	80	3457	280	3849	207
462	160	1289	174	2152	192	2944	157	8458	807	3852	218
474	396	1299	98	2181	362	2945	172	3459	118	8857	225
481	382	1802	104	2188 2195	244	2951	258	3468	223 150	3865	182
487	364 354	1305	187	2211	352	2962 2972	209	3479 3496	23	3866	376 181
502	366	1827	379	2262	151	800	325	3502	12	3874	128
507	369	1358	284	2265	176	3 03	114	3503	287	3881	121
514	221	1867	387	2271	55	8006	577	3506	169	3885	292
542	79	1370	134	2284	144	8020	184	3514	87	3898	19
547	367	1400	158	2802	145	8047	803	3518	384	3899	211
550	14	1421	283	2343	215	3076	356	3520	843	2900	196
554	106	1433	76	2544	274	8085	46	3524	320	3916	64
568	252	1486	218	2888	8	3132	388	BF 29	216	3929	189
580	237	1465	108	2410	219	8184	337	3.3	161	3931	41
581	209	1476	89	2428	149	8185	109	3539	886	3953	63
585	97	1497	16	2433	245	3139	380	3540	222	8855	152
684	188	1511	275 863	2434	808	8142	58	3563	389	8957	101
683	123	1564	295	2440	68 375	3147 3154	116 224	3565 3569	25 28	3962 3166	290
782	345	1592	212	2442	159	8156	266	8575	230	3968	317 334
	60	1608	66	2458	122	3162	99	8588	67	3985	65
737	375	1613	885	2462	267	3164	195	3590	47	3992	351
760	189	1615	291	2478	392	8168	185	8594	277	100000	OHA
764	279	1688	105	2484	198	3169		3612	115		

Die Gewinne können von beute Freitag, den 18. Oftober an, vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr, in dem Laden des Bereins, Reugaffe 9, in Empfang genommen werden.

Ge wird bringend gederen, die Gewinne möglichst bald abzuholen. Gewinne, welche bis ner Groven ber nicht abgeholt sind, sind vertallen und werben wen Belten ber Armen permenbet.

Der Borftand des Biesbadener Franen-Bereins.



Schr günstiger Gelegenheitsfanf für besiere Bianinos.

Mehrere ersttlaffige, hochelegante Pianinos, noch neu, mit großem eblem Flügelton feinster Spielart, mit 12-jühriger Garantie.
Große Kongert-Pianinos, Katalogpreis Mt. 1200.—, jest Mt. 750.—.
Kongert-Pianinos, Katalogpreis Mt. 900.—, jest Mt. 650.—.
Salon-Bianinos, Katalogpreis Mt. 775.—, jest Mt. 550.—.
Mibbildungen und nähere Bedingungen durch die
Bianoforte-Fabrit Wills. Arnold. Afchassenburg.



# Blumentische,

wegen Umzug mit 10-20 % Rabatt.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. K130

Die fünf Ginne.



fteht am Ridenherb Und bort bas Baffer fingen, "Es focht, juchheifa! Seute foll Der Raffee fein gelingen!"



Bas fcaut fie ba fo gludlich an? Bus balt fie in ben Sanben? "Du lieber Lindre Sofer follft Die Serrlichfeit vollenben!"



2Bas Duftet bier fo wunderbar!"" Sprint Dans u. ichnuppert fröhlich.-Der Feigentaffee, lieber Schau, Macht Deine Rafe felig!"



Das fameat ja föfilider benn je!" Ruft Sans und trinft vier Taffen. Und auch bie Grete mochte beut' Das Erinfen nicht mehr laffen.



Bie fühlt man fich fo bergerquidt, So wollig ohne Schranten! Die Ruffe bie bie Grete friegt, Wem hat fie fie gu banten? Chter Audre Hofer feigenhaffee ift ber feinite, mobifdmedenbite unb, wie miffenichaitlich envielen, ber ge-fünbefte, einzig eldtige Raffeegulag. nerfe fich bie Schutymarfe, ben Andreas Hofer-Ropi. F148

Shlaj-Sofa

(Suftem Guftav Monath, Biesbaben). Be Patentamtlid gefdügt. -Slibartig in bequemes Bett vermandelbarer Divan. Glangend begutachtet. Berbliffend einfach.

Jahlreiche Anerkennungen. Macht Fremdenzimmer entbehrlich. 1219 Maeinvertauf für Bicebaden:

Wilhelm Baer, Mobel und Innendetorationen, Friedrichftrafe 48.



Bir geben wie bisher jedem Raufer bei Betragen bon Mt. 1 .- aufwarts bie fo beliebt geworbenen Guticheine auf Baren

welche in den bekannten hiefigen Seschäften sofort bei Borzeigen eingelöft werden. Wir empfellen einen Selegenheitskanf feinster Derrenställesel

in Bogfalf und Chebreaux zu fabelhaft billigen Breisen. Die bewährten Schulltiefel
aus fräftigem Wicheleber verfausen wir zum Anöpfen, Schnüren ober Haftigen 25 u. 26.
Größen 27, 28, 29, 30. für Mt. 3.25 u. 3.00
Größen 31, 32 bis 35. für Mt. 3.75 u. 3.50

Sie tonnen fich leicht überzeugen, wie vorteilhaft Sie taufen im



nabe ber Buifenftraße, 19 Rirdgaffe 19, nabe ber Buifenftraße.

# ohenlohesches

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die

Milch allein nicht vertragen, oder an engischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe sches Hafermehl zugesetzt wird.

Z, 58870)

Wegen Weggung berfteigere ich gufolge Auftrags heute Freitag, ben 18. Oftober er., vormittage 10 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungs-7 Schwalbacherstraße 7

folgende gebrauchte, gut erhaltene Dobiliar-Begenftanbe, als:

5 volft. Ruft.-Betten mit Roftbaar-Matragen, 3 Ruft.-Bettftellen mit Sprungrahmen, 3 vollit. lad. Betten, Baiglommoben, dege Ruft.- Damen-Friser-Tollette, Ramttijde, Meiderichränste, Diwan, Soias mit Plaiabeaug, verstellt. Zofa, Wos-à-dos mit Gobelindeung, Muft.-Berru-Schreibtisch, Giden-Fiagere-Büfett, Ruft.-Bautsstrade, Buitenfäuse, Pancelbrett, Nahagoni- Trimcan mit Maxmor, ovale und vierestigte Sosatische, Kuft.-Bestrich, ichwarzer Sosatisch, hölz, u. eil. Ripptischen, Roft- u. Pelfterstühle u. Sessel, Spiegel,

Bilber (Raiferfamilie) in Giden-Rahmen, bib. fonft. Bilber, Regulator, Mähmalchine, sehr schoner Korakenschung in Gotdenstäung, beit, aus Kollier, Broiche, Armband, King und Obrringe, versilberte dreis teilige Wenagen, Weisings und Aupfer-Wasserteilel, Aupfer-Timbal-Körmchen, Tehpiche, große Angant Vorrieren, Decketten, Blimeans, Kissen, Cefter, Juglüster und Laupen, 1s., 3s. 1s. hestamm. Gastüster, 6ssamm. Bronze-Kerzen-Umpel, zwei 6ssamm. Gastüster, 6ssamm. Bronze-Kerzen-Umpel, zwei 6ssamm. Bronze-Kerzen-Kandelaber, O.95 m hoch, Stebs u. Hängelamben, versilberte elektr. Tijdlampen, Petrol.-Heigelen, Regulier-Fullosen, fl. Badewanne, Reiselosser, Doppelleiter, Kidenschränke und sonitge Küdenmöbel und dergt. mehr, freiwillig meisibietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

# Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tarator, Schwalbacherftrage 7.



# Rur noch einige Tage 3

banert ber Musverfauf. Brima Loden oppen mit Blaibfutter . . . bon DR. 3.90 an. Baletots, morein , , 12.00 Leibnöeden . . . . 0.90 Westen

Ph. Deuster. Juh.: Fr. L. Haarstick, Oranicuftrafie 12.

## Berrichaft in Schlefien,

18 klm von Breisfiabt und Babuffation entfernt, Große go. 4280 Morgen, bavon 2760 Morgen Ader, 275 Morgen Biejen, 905 Morgen Balb (jum Teil Laub-, jum Teil Nabelwalb). Neu erbautes Chloft, quie Birtichaftsgebande, Reichliches lebendes u. totes Inbentar. Borgugliche Jagd. Reue Brennerei mit 61,000 Liter Kontingent. Angahlung 300,000 Mart. Geff. Offerten find gu richten an herrn Abminiftrator Sehmide in Berfingen, Boft h:rrenlauerfig in Schlefien (Rr. 719) F 193

# ropäischer Hof.

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.
Prima Austern - Kaviar.

Seezungenfilet auf Pariser Art, Kalbsschäuferl auf Bayerische Art, Has im Topf mit Klößen, Schweinsrücken, polnisch, Thüringer Klöße mit Hammolbraten, Kartoffelpuffer mit Apfelkompott.

Diners von 12 Uhr ab zu Mk. 1.50, 2.50 und höher.

Erilsener Erquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier.

Weine erster hiesiger Firmen.
Bläder der altberühmten Adlerqueile pr. Dizzl. 10 Mk. Faul Luiz. Direktor.

# Damen-Hüte.

Grosse Auswahl. Billige Preise. E. Schliephake, Seerobenstraße 24, I.

Raiferi. Mafent-Amt gefenlich gefchüht Mr. 95367

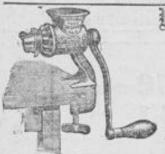
# Scolas

Minalnfe: Grokh. Chem. Prufungsflation Bewerbe Darmftabt

bas Befte Beigenichrot-Brot - bleibt lange frifc u. moblidmedenb.

Un Klinisen und Sanatorien bon Prosessoren und hervorragenden Aerzien der inneren Medizin mit bestem Ersolge geprüft und begutadizet. Die zahlreiben glänzenden medizin, Gutadien liegen dei mir zur Einsicht offen. Täglich frifch gu haben bei

Aug. Hennerich, Oranienstraße 51. Zelephon 4060.



# Verbell. Universal-Hadmaschine.

biefelbe eignet fich gum Bertleinern bon

Wieifch, Bett, Gemüje, Biviebein, Brobden, Emotolade, Buder

Franz Flössner. Wellrititrage 6.

#### Adjung! Adtung! Mainzer Wild= und Geflügel-Handlung

porm, Mari Petri. Blücherplat. Empfehle Blücherplat.

prima Rehragout Pfund 50 Pf., fowie blutfrifde Bafenbraten 3.20.

Sonftiges Bilb und Gefingel jum billigften Breife. — Beftellungen ber Boftfarte w. prompt beforgt. B 4787

Frankfurter Würsichen bon Türk & Pabst. la Maimer Sonethrant beute tobellos frifch. Mubert Schlitz, Delifatellen, Abolfftr. 6, Telephon 8769.

Speisekartoffeln u. Aeptel gu bert. Dogbeimerftroge 57, 1. B 4748



Saudtafden, Rettentafchen, Sandtoffer, Faltenfoffer, Portemonnaies. Größte Auswahl. Billigfte Breife.

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10. 1152

# Gelegenheitsfauf Die bekannten Goodpear=

find wieder neu eingetroffen in Borcalf- und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Berren und Damen in berich, Faffons n. biberfen Sorten, Borcalis, Chevreauge u. Bicheleber-Stiefel für Derren, Damen und Rinber fauft man am billigften im befannteften Spezialgefdaft für (Belegenheitstäufe 8615

Gelegenheitstäufe nur Markiftraße 22, 1.

Rein Laben. Tel. 1894. Rel. 1894.



Vertreter: J. G. Baipp, Frankfurt a. M. Zu haben in den F146 einschlägigen, durch Platate kenntlichen Geschäften!

Des beste Glühstrung heisst

Er spendet welsses Licht und ist von grösster Haltbarkeit. Man verwende da-Ga her ausschliesslich den Auerglühkörper Genochlägigen Geschäften, die durch das mote Auer-Löwen-Plakat kenntlich sind 100 Auer-Löwen-Plakat kenntlich sind 100 Auer-Löwen-Plakat kenntlich sind 100 Auer-Rousellech in 100 Au Auergesellschaft, Berlin O.17.

# Nassovia-

fiir Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weisin-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1087 Paket à I Iltzd. M. I .-

Andere Fabrikate von 80 Pf. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

#### Gin Schönes Genicht

ist die beste Empfehlungskarte. Ba die Natur dieses versogt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bern-bardts Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugend-licher Frische. Beseitigt Leberslede, Mitester, Gesichtskröte und Sommer-sprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände.

à Glas Ma. 1.50.

Brenneffel-Ropf-BBaffer und Birfen-Ropf-Waffer

bon L. M. Bernhardt, Braunschweig, ist das alleebeste Gaarwasier der Reuzeit. Die Kraft dieser Essengen baben geradezu überraschenden Erfolg für das Backstum der Gaare und träftigt die Kopfhautporen, sodaß sich sein Schinn und Schuppen wieder bilbet.

à Glas 75 Pf., MR. 1.50, 2.50.

#### Frangofifche Saarfarbe

bon Jean Rabot in Paris, Greise und rote Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, durch jedermann ersucht, dieses neue gift und bleisreie Gaarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Harbe.

à Karton Mak. 2.50.

#### Lockentvaffer

gibt jedem Saar unverwüftl. Loden und Wellenfraufe.

à Glas MR. 1.- n. 60 Pf.

Enthaarungs Bomabe entfernt binnen 10 Minuten seden lästigen Saarwuchs bes Glesichts und der Arme gefahr- und schmerzlos.

à Glas PAR. 1.50.

### Schwache Angen

werben nach bem Gebrauch Throfer Engian - Branntweins

à Glas Raft. 1.50 u. 2.50.

Derfelbe ist zugleich haarstärkendes Koof- und antiscotisches Mund-waser. Gebrauchsanweisung gratis. Bp.: Ein Deitillat von Enzian-wurzeln u. Enziandsütten. Bertaufsfiellen bei:

Bekend-Drøgerie, Sedanplat 1. Drøg. Woedus, Launuditraße 25. Drøg. Zanitas, Mauritiusitraße 3. Otto Siebert, Apothefer, Drogen handlung, Warttiraße 9.

## Bon besten Saaren! Anfertigung von Scheiteln, Peruden, Jobfen, Loden, Unterlagen. 1807 Feinfte Musführung. Billigfte Breife. M. Gurth. Spiegelgaffe 1. Ringfreie Rohlen,

Ia Rug II, Dit. 1.35 per Beniner, franto Reller. Befiellungen unter #8. # 28 Lagbl.-Bweigstelle, Bismardr. 29. B 4749

Großer Schuhverfauf ff. Zafelobit

aum Ginfellern billig Dopheimer-ftrafte 20, Mittelb. Bart. 3wetiden ju baben Roberfir. 21, 2.

Binter-Goldparmanen, gr. Reinetten gu verlaufen Friedrichftrage 14, 1.

#### Inges: Beranitaltungen

Rochbrunnen. 11 Uhr: Morgenmufit. Rechbrunnen, 11 libr: Morgenmunt. Kurhaus. Rachm. 3 libr: Wagen-fabrt. Rachm. 4 libr: Konzert. Abends 8 libr: Großes Konzert. Königliche Schaufviele. Abds. 7 libr: Erites Schuphonie-Konzert. Resbeng Deater. Abends 7 libr: Hebeng Theater. Abends 8 libr: Balbala-Theater. Abends 8 libr: Rochellung.

Borftellung. Balballa (Bleffaurant). Abbs 8 Uhr: Bieichehaffen-Theater. Abends 8 Ilbr:

Borftellung. Bishbon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Sotel Monopol.) Nadum, 4—9<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

Alftnardus' Aunstialou, Taunusftr. 6. Bangers Aunftsalon, Luisenftr. 4 n. 9. Aunstialou Bietor, Taunusftraße 1. Garienbau.
Damen Afub G. B. Oranienftr, 15, 1, Geöffnet bon morgens 10 bis

Geoffnet bon morgens abends 10 Uhr.

## Versteigerungen-

Berfleigerung von 30 Kisten Sand-faie im Güterichunden der Königt. Güterabsertigung Sid, vormittags 10.30 Uhr. (S. Tagdt, Nr. 586, S. 17.)

Berfteigerung von Mobilien ufw. im Auftionsfaale Schwalbackeritr. 7, vorm. 10 Uhr. (S. Tagbi. 487,

## Kirchliche Anzeigen

Beraelitifche Rultusgemeinbe. Shnagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Haupt-Shnagoge:

Freitag, abends 5.15 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. Sabbat, nachmittags 3 Uhr. Sabbat, abends 6.15 Uhr. — Wochentage, morgens 7 Uhr. Bochen-tage, nachm. 4.15 Uhr.

Altisraelitische Aultusgemeinbe.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag, abends 5 Uhr. Sabbat, morgens 8 Uhr. Augendgottesdienit 2.45 Uhr. Sabbat, nachm. 3.30 Uhr. Sabbat, abends 6.15 Uhr. Mochentage, morgens 6.45 Uhr. Wochentage, abends 4.45 Uhr.

# Theater Concerte





Breitag, ben 18. Oftober 1907: Sum Besten ber Wittven- u. Baisen-Benstons- und Unterführungsanstalt ber Mitglieder bes Königl. Theater-Orchesters:

#### 1. Symphonie-Konzert

bes Stöniglichen Theater Ordichters
unter Leitung des Königl. Stapellmeisters Serrn Brofessor Brans
Wannitaedi und unter Mitwirfung
des Serru Brofessor Entile Sauret
(Bioline) aus Gens.

Musers 7 Uhr Sude nach 2 Uhr

Die Toma-Truppe.

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 9 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samstag, ben 19. Oft. 224. Borftellung. 4. Borftellung im Monnement 20. Lenies Erwachen, Sannele. Sonntag, ben 20. Oft., bei aufge-hobenem Abonn.: Aannbaufer.

Refideny-Theater. Direttion: Dr. phil. 2. Bandy.

Freitag, ben 18. Oftober. Dubendtatten gultig. farten gultig. Finfaiger.

#### Saben Sie nichts gu verjollen?

(Vous n'avez rien à déclarer ?) Schwant in brei Aften von Maurice henneguin und Bierre Beber. Deutich von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Anfang 7 Hhr. - Enbe nad) 9 Hhr.

Samstag, ben 19. Offober. Dupend-farten guttig. Funfsigerfarten guttig, Fräulein Josette — meine Frau. Sonnrag, ben 20. Offober, nachmittags 154 Uhr: Staatsanwalt Alexander, Mbends 7 Uhr: Fräulein Josette — weine Frau.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 18. Oktober.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik-

Vereins in der Kochbrunnen-Anlag-Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. Lindner.

1. Die Fahnen hoch, und Bauer"

3. Luna-Walzer

4. Jäger-Lieder, Potpourri

5. Nah, Lied Lineke, Reckling

Lindblad. 6. Schneeglöckehen-Polka-Masurka 7. Unter dem Doppel-Hasselmann. adler, Marsch . . . Fr. Wagner,

Nachmittags 4 Uhr. Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füsil. Reg. von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80. Leitung: Kapellmstr, E. Gottschalk.

1. Persischer Marsch Strauß. 2. Phantasie a. d. Oper "Das Glöckehen des Eremiten" Eremiten"
3. a) Serenade . . . . Maillart. Moskowsky,

b) Liebestraum nach dem Balle . . . 4. Ouvertilre zur Oper Czibulka 5. Divertissement aus d. Herold. Oper "Die Walkuro" Wagner. 6. AliceRosevelt-Gavotte Schneider.

Potpourri aus der Operette "Die Fleder-Strauß. 8. NiederländischesDank-Kremser. gebet . . . . .

Freitag, den 18. Oktober: Abends 8 Uhr im grossen Konzertsaal: Grosses Konzert.

Leitung: Die Herren Kurkapellmeister Ugo Afferni und Musikdirektor J. B. Zerlett aus Hannover. Solistin: Fran Zerlett-Olfenius aus Hannover (Alt). Orchester: Städtisches Kurorchester. Am Klavier: Herr Musikdir. Zerlett.

Programm. K. M. v. Weber.

 Ouvertiffe zur Oper "Euryanthe" . E
 Szene der Andromache mit Orchester: "Aus der Tiefe des Grams" aus "Achilleus" . . M. Bruch. Frau Zerlett-Olfenius.

Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und R. Wagner.

Vorspiel zur Oper Olac' . J. B. Zerlett. 5. Lieder mit Klavierbegleitung: a) So einer war

anch er . . . . J. B. Zerlett. c) Frühlingswehen.
Frau Zerlett-Olfenius.

6. Zum ersten Male: Dallettmusik aus der
Oper "Olaf" . . . J. B. Zerlett.
I. Vorspiel. — II. Brauttanz (Gavotte). — III. Kinderreigen.

votte), - III. Kins IV. Mummenschanz,

Eintrittspreise: Rangloge u. 1. Parkett I.—12. Reihe: 3 Mk., für Abonnenten: 2 Mk.; alle anderen Plätze 2 Mk., für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonmenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im
Hauptportale ab Dienstag, 15. Okt.,
vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und
der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen gööfinet.

Releuchtung der Kaskaden

Beleuchtung der Kaskaden,

Die Toma-Truppe,

phinomenale Akrobaten. Max Sterling,

Englands greatest Illusi 6 Rocking Girls

sensationelle Novitäten. Anfang 8 Uhr.

# Biophon-Theater.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Täglich Beginn 4 h Uhr.

Neues Programm! Hedw. Francillo Mauffmann Barcarole a. "Hoffmanns Erzühlungen". Gertrud Bunge: Mein Herr Mar-

quis aus "Fiedermans". Reoxy Ming: Arie der "Santuzza". Marie Ottmann: "Es waren zwei Königskinder" aus "Lustige Witwe" Sterbeszene des Valentin aus Gounoda

"Margarethe", Humoresken, Kolonialbilder etc.

Lore 2.-, I. Parkett 1.50, H. Parkett 1.- Mk., Parterre 50 Pf. 8096

# Verreist: bis

Dr. Weyrauch, Emserstrasse 26. Vertroter: Dr. Geissler, Schwalbacherstrasse 38.

vom 13. Oktober

7. November

题

ter atiane. But bein he Croken veranhaliete, wurde zum diffentlichen Standell. Tarnowist, der hich auf eigene Fauh dischtlichen Standell. Tarnowist, der hich auf ich ich einem Zechgelage in dynischer, wurde von Borhhewsti bei einem Zechgelage in dynischer Abeije brüskliert, indem diese sich dischtlich der Gunft der Phiraken, indem diese sich dischtlich der Gunft der Phira Tarnowist rübbnte. Tarnowisti stoh über den Paufen. Bährend des die die die angegebenen Details gutage. Die weisere Lamen alle die angegebenen Details dutage. Die weisere Lamen alle die angegebenen Westalls hind, die viele Wähner rutniert und etliche von ihnen in den Tod getrieben hat, ift bekannt. Tads Auß er e der Fran Tarnowista ichildend der Der Tarnowisti wie folgt: Bruder ihres Gatten. Der Jüngling konnte keinen Andemeg aus dem Gewissenstonfiltt finden und schoß sich eine Prugel in den Kopf. Run wechselte die Tarnowska lüre Liebhader wie die dendschube. Ran saß sie in allen "Die Frau sie weniger als schon; sie in aussalend schauf und ihr Gesicht wein unregelmäßige, degenerierte Bige auf. Die Augen sind ausdrucklos, um den Altund spielt ein listernes Lächeln." Und trohdem über diese Freu auf die Männer durch ihre kongentrierte Sinnlickette einen Reig aus, der geradezu danvuisch genannt Barisisch und Neftaurants erster und manchmal auch lete-ter Alasse. Ihr Berhältnis zu einem Herrn 17jabrigen Brau ben 3hr Berhalinis zu er, mit bem fie Drgien gefallfilldinge betörte bie merben muß.

die Gatten eines jeden Raddhens zu werden. Madhen, die nach Europa gehen, um sich von dort her ihre Münner zu holen, verdienen das Schicffal, das sie finden, ja noch ein viel schlinmeres. Boulte mein Sohn eine Außländer in heirateh, weil ihm die Verdindung mit ihr einen Titel einbringt, so wirde ich mich von ihm sobsagen. Eine Vautter, die 5 Williamen Dollar sir einen Titel zahlt, den sie ibrer Tochter verschafft, soll nicht erwarten, einen Schwiegeriohn zu sinden, sie wird höchten sie schrifte sinf Williamen einen Bedienten finden, und sie bedürfte sür ihre sinch sier finnlofe Tat viel ehre kaaben, nach sie daufpatht. Die Eduzfte sur elbft an Sinter-Ein Bekenntnis der reichten Frau der Belt. Mrs. Seth Green, die reichte Frau der Welt, die ihr ingehenres Vermögen mit dem größten Geschie verwaltet und rermehrt, hat sich in ihrer eigenartig flugen Weise einem Faherveiewer über ein paar altuelle Fragen geäußert. aufpaßt." Die Gerilchte, die davon sprachen, daß Mrs. Exeen sich von ihren Geschälten zurückziehen werde, ertfärt ste filt salsch. "Benn ich zu arbeiten ausbure, dann soll mein Lebenswerf in diese Welt getan sein. 42 Jahre blindurch bin ich tätig gewesen und Arbeit bat mich sung jung nnd glüdlich gemacht. Richt das Geld ift es, nach dem ich verlauge, sondern das Glüd, das mir aus meiner Tätig-keit erwöchst. Geld darf uns ja nur ein Mittel fein, um siber die Heiraten von reichen Amerikanstinnen an euro-päische Herzöge, Fürsten und Grafen sprach sie sich sehr absällig aus. "Ich sien froh", meinte sie, "daß Gladus Vanderbilt uich meine Tocker ist. Es gibt Tausende von ehrenverten jungen arbeitsamen Männern in den Vereinigten Staaten, die gut und tichtig genug sind, um laffen, da verbannte ich jeden Gedanken daran aus meiner Seele, je nach einer gesellschaftlichen Stellung gu ftreben." glifelich zu werden. Als ich mich vor den Entickluß gelifelich zu werden. Als ich meines Bernogens felbst fübren, um zu erhalten, was mir mein Bater hinte fabren, um gu erbalten, was mir mein glaffen, ba verbannte ich jeben Gebanken

geifterung aufgegriffen haben. Ein jeder hat wahrichein-lich ichon gemerft, daß ein Beiger mit einer Glabe eine eben jolche Seltenbeit darnellt, wie ein kahlfopfiger Gornbläfer eine gewöhnliche Erscheinung ift. Holgin-Ungemittel, bas ift bie große Entbedung, bie ber Denfehrel gemacht bat und bie englifche Blätter mit Beausgeiprochenen Einfluß auf den Haarwuchs ausgniben. Bon biefer alltäglichen Beobachtung ift man nun ausgegangen, um die den Haarwuchs jo außerordeutlich beför-dernde Wirkung der Saiteninstrumente sestanstellen und ftrumente, wie bie glote g. B., icheinen Sogegen feinen Mufit als Dufff und Sacre.

großen curophischen Bertungen fennt, erstäate die Tatfache sint unweberlegbat. Bischnissen, Gellisten und
Phantisten prangen im berrlichten Lockenwald. Plane,
Burmester, Rivarde, Micha Climan, der Gellist Gerardn,
die großen Pianisten Raderendsti und Stavenbagen, sie
alle haben das schützte lange Hanr. Bet Stavenbagen, sie
es besonders aussälligt, daß er seine Harbenen bat,
seitdem er nicht mehr spielt, sondern dirigiert. Die Künstelet aber, die Messingingrumente spielen, die Dirigenten
von Blakorchestern straßen im Glange von augesprochenen Glaben oder haben sedenfalls starte Anistse zu einer
Platte. Eine origineste Erstlärung dieses Phänomens
hat der Loudower Haaften schläusstung dieses Phänomens
hat der Loudower Haaften schläusstung dieses Phänomens
hatch ein Erchester von Blechinfrumenten bervorgernsen
rith, auf das Blut und Gebirn eine Erregung und schäde.
barrch ein Erchester von Blechinfrumenten bervorgernsen
tithen Erstling andside, "La das Baachstun des Kaares
barrch ein Ernen Blutandang zum Gebirn abhängt, die Blechinstrumente in ihrer Schädlichteit für den Haar-wuchs zu kennzeichnen. Ein befannter Londoner Konzert-direktor, der viel mit Musikern zu tun bat und sat alle großen europäisichen Birtuofen fennt, erklärte die Tai-sche für unwederlegbar. Bedlinisten, Ecklisten und fo ist anzunehmen, daß eine Erhibung und Erregung des Bluies schäblich wirken nuch, während die sauste Weige das gesunde Bachstum der Haare wiel eber besördern muß."



Edna reiche Auskracht jüdischer Wibe und Anchden (Schauduse Berionges) ist unter dem Titel: "Schaudelt, "berlegst nechtig der Germann Seaffel Gespannselt, "berlegst nechts dem Seinem Seaffel Gespannselt, "berlegst nechts dem Sermann Bende, Berlin NW, 87. Gebruckt 1907 nach Golfischer Rechnung", straffic erfdienen. Bean feight das Interlie an dem eigenerfiehe Sammelindeum dem Gebruckt 2005 dem Spiece Benefichte Schauderigen Gemmelindeum dem Gelegste Gebrecher Beiter Schauderigen Gemmelindeum dem Bauft sich für 20 Ph Unselwendungen. "Ballen Sie es im Gapier oder in ein Rüfichden? Fragt der Solfen Sie es im Gapier oder in ein Rüfichden? Fragt der Wolfeler. "Beite des Peiste", ford Prinzimmann, "schalten Sie es mit gleich lieder ins Genich Gerein." But 190. fann man fich mit dem Buche bief Dumot ins Daus fichtfen.

Ren ericienene Bucher.

(Befprechung einzelner Berte borbehalten.)

# Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 244.

(Radibrud verboten.)

Fortfebung.) (54.

Roman von C. von Dornan.

Freitag, 18. Oftober.

1907.

Der rechte Sleck.

Sange hatten die drei Männer an diesem Abende gustammengelessen und tausend ernste Dinge besprochen. Dann waren sie auf den Zehen nach oben im die deren Dann waren sie auf den Zehen nach oben in die deren Salen nach oben in die deren Staffe in der Habe wir in steinen Zehen zu nachen. Zehen zu nachen mit der staffe, und Zeher trachte mit der nicht sie in den steinen deren Beschen geschlich und Zeher machte mit den stein der steinen der sie einen vertren der staffe, und der geworden. Zeit wartet ein Wohnginnurer, die Selma ihm die Freunde zu Witt steuen Wilde, bloß und abgegehft aus stillte einen Wohnginnurer, die Selma ihm die Freundin zu- führte Worten genacht. Getwa der zustigeren, milderen Zehen stillte in Wohnde hatte einer rudigeren, milderen Zehen sie den in ihrem genacht. Getwas sehr Schlaus mit bei Wohnder Wieden Schlaussten Weben. Gie dans der schlaus den in ihrem genacht siebe Preundlichstet, sie reichte Fritz frau mit den Westen. Sein den Gofa Staft und an über genacht. Getwas sehr schlaus und Schlaussten der schlaus den Schlaussten der schlaus den Schlaussten der schlaus den Schlaussten der schlaussten den Staften auf den den der schlaussten sich vieder er- packfelen der Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten der Schlaussten Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten den Schlaussten Schlausst

"Stringard) 3st es möglid, daß es — daß es — "
Strik brachte ben Ramen nicht liber die Rippen: entfett feiner Eligen tond. Ben Illagindliche, die für hier hier die die floren in feinen Eligen tond. Eie furach ihm flatt feiner aus feinen Eligen tond.

"Seing — ibn traf ich, als ich von der nach Hauf einen Eligen tond on in the nicht per nach en gebemitigt, io bil- and bollics — de naime in die net floren ind flot in Boulloer nichtige Efel bor mir felber und ich flot aus meines Wannes Saule — Wittags nar ich flot in Bondung, um den de gebemitigt, io bil- manielle Britis. Er hatte eigentlich mir das eine Bort gebort aus dem flotstelle Britiser übn gebonmen — jeht mödle er eine nirmllichten Bertenhung nor es juerft liber übn gefommen — jeht mödle er eine nirmllichten Bertenhung aufgulfaben, die Sonde parleit liber ibn gefommen — jeht mödle er eine nirmllichtige Bernenhung aufgulfaben, die Sonde parleit liber ibn gefommen — jeht mödle er eine nirmllichtige Bernenhung aufgulfaben ließ sie feine Sönde das und er hob fich mitsten.

"Steißt bu nan einem Zode gumeffen. Ilnd des Eligit leiten Britis ich bie ferben will?" fragte fie unfäglich bitter. "Sch bitte es fichon dem der den in mitgen. — der ich dachte bu wirbelt der nig frechen — lebe tools grett hote — jeht fam ich mitgen er es beb ich de ir den selben bei Britis frechen — lebe tools grett hote — jeht fam ich mitgen en eis del ich die erben will? Kragte fin dangem der bei Eligter Bild.

"Bieß frechen — lebe tools grett hote — jeht fam die frechen ich er geben — der die Britiser Bilder Bild

Brentmottlich für bie Scheifteitung: D. Rafoler in Beefaben. - Drud and Befag ber B. Schelfenbergiden Bof-Buchbrudteri in Biebbaben.

Sie war zuerst zusammengezuckt und zurückgefahren, als er zu reden angefangen. Doch ihre Widerstandstraft war gebrocken. Ergeben neigte sie das Sauht mit den gesensten Augen und hörte zu, ohne Wisberspruch, aber anscheinend auch ohne Teilnahme.— Als Fris innehielt, sah sie unendlich wehmutig zu ihm auf. aufammengegudt fie das

"Solch armseliges Cyfer für so große Schutd!" Sie seutzte tief auf und schanderte zusammen. "Wie kann es ihm wohltun, mich wiederzusehen? Wie kann es ihm wohltun, meine Beickte zu hören?"

"Er wird nach seiner Beichte verlangen! Er wird so glicklich sein, dich nieder zu haben, dah er site nichts anderes Gedanken haben wird — er ist sa auch viel zu krant dazu! Er ist za ein Sterbender, Armgard! Biel-keicht sind ihm nur noch sehr, sehr wenige Tage vergönnt. Bielseicht kämst du morgen schon zu spät! Du sollst nicht vor einem zürnenden Richter erscheinen — du sollst einem Sterbenden Gutes erweisen! Komme mit mir, ehe es zu spät ist — —"

Beichwörend flangen die Worte des treuen Freundes an Armgards Shr. Sie richtete die tiefumschattenden Augen auf das einst jo liebe, vertraute Antlit, das von felblofen Eifer glüßte. Sie holte tief und schmerzlich Atem, stand auf und gab ihm die Hand: "Was gehe mit die, Frite", sagte sie sanst. "Was du willst, is: immer das Rechte. Ich folge dir — ach mein Freund Aenn ich der doch siets gefolgt wärel Wringe du mich auf den einzigen Flech, wo ich jetzt him-

gehöre!"

# 10. Stapitel.

Lies Dammacher hat nicht 10 Jahre auf ben siebten Mann warten brauchen, wie sie's ihm beim died verheißen batte. 800

bergangen, als lendes Weib in Noch nicht zehn Monate waren seit gangen, als Frit Jachmann sein jung des Meib in sein Haus führen konnte. junges, jener gliidftrab Stunde

Nicht in das kleine, niedrige, ein werig schiefe Haus, das er von seinen Eltern ererbt hattel In dem herrichte die kleine Fran Selma weiter über Kiche und Garten und den Bruder Karl. Das alte Haus lag viel zu abseits in der schmalen Gasse, war viel zu klein und eng silt die Unternehnungskust, den Lätigkeitskrieb, der wie ein frischer Lustzug durch Frit Jachmanns Keben

In der Haupflraße, nahe dem Martte, an der Haupflererenden, alten Reichstader ker neu aufblübenden, alten Reichstad flad erhab sie Gestäterberfenten — über breiten, blitenden Spiegelseiterben des Fernenschle: "Brit Jachnann, Telephon-, Blitableiter- und elektricke Lickionlagen; elektrotechnische Versuchsansalt." Zwei Huterhöse sind der geschwische Versuchsansalt." Zwei Huterhöse sind der genzen Stock des Versuchsanses besindet sich die hischie ben Werflätten und Lagerräumen unschlieben. In ersten Stock des Verdenkonnen, Tas haus sie im Ziederbeiten Sachnann ist einer der klästigsten und angeschenkten Geschäftstente Heine Verstätigten und angeschenkten Geschäftstente Heine Versuchsanses sind und meinte hier wäre endlich einmal das Geld in die richtiger gönnte dem streich sie den klied einmal das Geld in die richtiger gönnte dem streich Versuch der Gebeinnen Versuch der Stie der Gebeinnen Versuch der Gebeinnen Versuch der Geschwiner der unglicklichen Jugendgebeisen der Versuch der Geschwiner Versuch der Geschwiner Versuch der Versuch de

ie Erlöfung bon all seinen in Gerlögung bon all seinen g Frit ihm

demutigste, liebreichste Aflegerin zugeführt — da er fuhr derfelbe ahnungslose Frih eine Mitteilung, die ihm trot der ernsten, juristischen Form zuerst ganz ungland-

licher Geheiner Kommerzienrat, hat dem ehemaligen Obermonteur Frih Jachmann ein Kapital den baren 150 000 Marf vermacht, "in Anerkennung bessen", wie es in des Berblichenen charafteristischer Ter verstorbene Ger Friedrich Werrma Husbrudsweise Sings

hieß — "in Knerkennung dessen, daß Herr Frit Jack-mann mir als einziger unter vielen hundert Wenschen, die meinen Lebensweg gekrenzt haben, ohne Erwarkung oder Wunsch eines Lohnes Gutes erwiesen hat. Die Er-sahrung, die ich an ihm gemacht habe, ist durch ihre Selkenheit allein 100 000 Mark wert — — "

150 000 Mark! Es schwindelte dem braden Fritz. Er starrte den Rechtsanwalt, der ihn zur Testamentsber-lesung auf sein Burcan hatte kommen lassen, fassungs-los in das nüchterne Gesicht.

"150 000 Mark" stammelte er, "das kein Frrtum, Gerr Rechtsanwalt?" 111 δοά) απά

"Ein Fretum!" Der Rechtsamwalt hatte sehr beleidigt ausgesehen. Er ließ Frit selbst in das Schriftflück Einsicht nehmen und eröffnete ihm dann mit fühler Geschäftsmäßigkeit, daß er das Geld jederzeit auf der Deutschen Bant abheben könne, wo es bereits auf seinen Namen eingezahlt set. Und Frit taumelte aus dem Bureau in die frische Luft hinaus, mit einem Guthaben auf 150 000 Mark bei der Deutschen Bank 14 合計 der Tasche — und war vor einer Bertelstunde 1 armer Arbeitsuchender gewesen, der vergeblich Tagen in Berlin umberlief. und war vor einer Biertelftunde noch feit

er noch in Wiesbaden wußte. Er glaubte, ihr das Vermächtis ihres Gatten zu verdanken. Aus ihrem Antwortschreiben sah er, daß dies nicht der Fall gewesen war. "Alles Gute und Weise und Gerechte ist von ihm selbst ausgegangen", so lautete ihre Antwort. Alt unsäglicher Dantbarkeit gedachte sie seiner makellosen Liebe und Treue, die sie so gar nicht verdient hatte—und mit tiesster, selbstvernichtender Demut empfing sie den Reichtum, den er sterbend in ihre Hand gelegt hatte. "Nur als Verwalterin darf ich mich betrachten", schrieb sie dem Freunde. "Als Berwalterin eines anbertrauten Gutes, das ich für andere nutbringend verwerten soll. Wenn ich's anders aufsatte, würde mich sein Erbe erdriiden — —" Am selben Abend noch schrieb er am Armgard,

Armgard fam bald darauf nach Hornberg — ernst und schlicht — ihr ganzes Wesen von einer wunderdaren Ruhe und Klarbeit übergossen. Sie wohnte bei Selma, und die Freunde rieten und halsen ihr nach Kräften, ihr großes Lebenswerf zu gestalten. — Inmitten der neuen Anlagen jenseits des Torteiches stiegen noch im selben Herbste die Grundmauern freundlicher, weit ausgedehnter Gebäude empor. Elternlose Kinder sollten ein Herbste dechnied unterstüßen, die jungen Wenschen sollten Ein Liebe auf den Weg der Pstichterstüllung zu geleiten. Sie selbe schrift im Weltwensselse, das in eine wieder abs selbe schrift im Weltwensselse, das in eine wieder abs selbe schrift im Weltwensselse, das in eine wieder abs mit ihrem sansten, ernsten Läckeln den selbstge-en Plad aufopfernder Nächstenliebe, und Segen 2 auf, wohin immer der Strahl der wunderbaren,

(Schluß folgt.)

wählten Pjad auf blühte auf, wohin fchwarzen Augen



Man vergißt feine Schuld, wenn man fie einem anderen gebeichtet bat, aber gewöhnlich vergist ber andere fie nicht. Riebiche.

dung. So ift 3. B. start die Ansigt verbreitet, daß es Papier aus Lunpen kaum noch gäbe, alles aus minderswertigen Stoffen hergestellt wird und doch sindet in ersteren immer noch ein Uniah statt, der sich auf viele, viele Millionen bezisfert, und da sie nur zur Papierssäbrikation dienen, so zelgt dies, welche bedeutende Mengen diese verarbeitet. Dank den Verbesstennen, welche jeht die Verschiebet. Dank den Verbessennen, welche jeht die Verschiehet, können Wasschen und Vleichen der Kumpen ersahren haben, können die Industriesten nun anch Stoffe verwenden, die früher höchstens für die Herschiehen der fiellung von Pappe zu gebrauchen waren. "Billig und schlecht" scheint immer noch vielsach der Wachlipruch der Industrite zu sein, doch richtet sie sich nach diesem meist nur, weil sie es muß, und findet, wo es angängig, auch immer besseres Material noch Verwen-Wan ver Papierfabrikation.

Trogdem ja es keine Frage, daß Lumpen absolut nicht mehr genügen, um dem enormen Bedarf an Papier zu entsprechen, der jeht vorhanden ist. Man fabrizierte ca. 40 000 Tonnen in 1850, jeht werden von Papier und Pappe mehr als 450 000 Tonnen gemacht. Man fah sich genöftigt, an Stelle der Lumpen andere Stoffe zu nehmen, und fand besonders einen Ersah in der

Bellitofe, die direkt dem Pflangenreich enkindmenn wird.
So werden für die Papterindustrie Solg, Stroß, Alfa, Jute, Aloe, Zwergpaline, Bananenbaum, Nania, Alfa, Jute, Aloe, Zwergpaline, Bananenbaum, Nania, Mais, Juderroßr usw. zu Masse verarbeitet. Gegenwärtig sind es vor allem Stroß, Alfa und verschiedene weiße Holgarten, die am meisten Benutzung sinden. Es wäre zu wünschen, das bezüglich senterer man nicht weiter gebt als bisher und möglicht sich an die anderen Darbietungen des Pstanzenreiches hält, damit einem zu stroß kann den Anspriches hält, damit einem zu stroß kann den Anspriche die erste Stelle einzunehmen. In 1891 veröffentlichte Mathias Avops in

nehmen. In 1801 veröffentlichte Mathias Koops in London ein Wert, das er die "Geschichte des Papters" nannte. Dieses war auf Strohpapter gedruck, das er damit einführen wollte. Wie man sieht, verstand man sich bereits damals auf die Retlame. Später sand sier berliellung von Ditten und zur Berpackung Benuthung, aber erst seit ea, 85 Jahren hat die Fabrisation von

Stroßpapier eine wirkliche Bedeutung erreicht. Allein liefert die Strohmasse ein zerbrechliches Erzeugnis, mit anderen Massen wermengt, wird das Papier dadurch dichter und doch zugleich dinner und so siese Mischer und doch zugleich dinner und so siese Mischer und doch zugleich dinner und so siese Mischer und doch zugleich dinner und so siese Mengen werfommt, ist zuerst in der Nitte des vorigen Jahrsunderis sie Papiersabrikation benutt worden. Man wolke damals Alzier siese werschaften und machte in Frankreich Berliche damit. Dort wurden sieser bisch ansgegeben, in England aber fortgeseht, und dieser in drankreich Berliche damit. Dort wurden sieser ind tunessische Alfa, Diese Pssanzen algerisches nich tunessische Alfa, Diese Pssanzen biegiame Masse, die sind eines Vollagiame Masse, die sind eines Kehn, der Frendes Rohmaterial liesert Hold, zum großen Bedauern der Frendes Kohnaterial liesert Hold, zum großen Gebauern der Frende des Baldes. Tanne, Ficher henriche Berspel, Birke werden durch mechanische der Genische Berspel, Birke werden durch mechanische der Genische Berspel, Birke werden durch mechanische der Genische Gest werden durch mechanische

In beiden hat man es au großer Bollendung gebracht und man tann fast jagen, daß für den jährlichen Bedarf einer der jehigen bedeutenden Zeitungen mit Massenauflage irgendwo ein Bald der Azt aum Opfer gefallen ift.

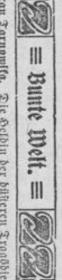
Der erste mechanische Entsaserer wurde von Kel erfunden und von Woelter, einem Papiersabrikanten heidenheim, verbessert. Er diente zur Herkellung 1 holzmehl, das, mit anderen Massen genischt, die Lie

war aber wenig haltbar. amifchen ben gafern ausfillt. Das fo ergielte Papier

gleichzeitige Anwendung von tonzentrierten alfalischen Billifigleiten und von fiartem Drud anempfahl, aber erft in 1867 nahm es einen großen Anfichvonug. Später wurde die Behandlung mit doppelichwefelsaurem Kall als die beste erkannt. Zeht ist chemische Masse das Hauptrofober mit anderen Maffen gemifcht verarbeitet. material für Papier mittlerer Qualität, Das chemtiche Berfahren erwies fich als bester. datiert eigentlich aus dem Jahre 1857, wo Houghton fie wird allein

Unter den Ländern, weiche Holgmaffe ergeugen, nehmen Schweden und Norwegen die erfte Stelle ein. Der Bald bebect ca. die Halfte bes ichwedischen Bodens und einen großen Teil des norwegischen, und die gablireichen und möchtigen Balferfälle liefern den Fabrifen die treibende Kraft. Aus gleichen Gründen bat auch in Kanada diefe Industrie einen großen Aufichwung geпешшен.

Jum Schluß fei noch ermähnt, daß ber Borififiag ge-macht worden ist, die Auftur des Papprus in Ngupten um den fie gerofit find, die feinen Streifen und fegten fie aufeinander, bis die Blätter die gewünichte Dicke errorgeben 2 513 3 Meter. bamais, reichten. im großen zu betreiben. Die Pflanze wächt in dem bes fruchtenden Baffer des Nil und erreicht eine Söhe von nämlich ca. heute würde man natürlich und ein Blatt baber auch nicht ben Preis Die Alten entfernten von dem Glengel, 4 MR., erreichen. III anberer Beife



was der Plauderer eraählt, gemacht in einselnen intimen Schails an die gewagtesten Novellen des Boccaccio,
Murd Tarnowssa, die Tachter bes Grasen des Boccaccio,
Murd Tarnowssa, die Tachter des Grasen des Boccaccio,
Murde erzogen wie die meisten jungen Mädchen in Auftland erzogen werden. Nan schäck sie die sie die Austitut
für adlige Fräusein und drackt sip die stillschen "guten
Manieren" det. Als Nödchen von 16 Jahren siel sie
einem vornehmen Wischling in die Hände, der nuch bente
schie linvessen in Kiep treibt und Hunderte junger Mädchen auf die Bahn des Lasters getrieben haben soll. Alefer perverze Tovelace, der trop seines kadden der jungen
Mura und sie Bahn des Lernte sie Anlagen der jungen
Mura und sie ging aus seiner Schule als vollendete
Messalina hervor. Da ternte sie den jungen Tarno wist, einen elehanten Lernte sie den jungen Targeist, seinen elehanten Lebenaun, Dandy und Schongeist, seinen elehanten Lebenaum, Dandy und Schongeist, seinen elehanten Vebenaum, Bereits während
des Honignondes, der in St. Betersbie. Doch zeigte sich
bald die Dirnennatur der jungen Frau. Bereits während
des Honignondes, der in St. Betersburg in Saus und
bes Honignondes, der in St. Petersburg in Saus und
Braus und ging dann nach seisteiten und dem Bansenden Leben heist in St. Petersburg in Saus und
Minder Bunderdinge von den Totletten und dem außlämerischen Leben des jungen Karus allerdien wuße lämerischen Leben des jungen Karus allerdien mußbildter Kunderdinge von den Totletten und dem außlämerdes geben des jungen Karussal erzählen mußten. In Kiep herbeite der Kohlenders an erzählen mußbildter Kunder karus wohlt die Tonlenders and erzählen mußwie die "St. Petersburger Zettung" untttellt, an der Hand von authentischen Material, das er in einem Obessarr Blatt verösseiticht, Licht in diesen scheinder so dunkeln Charakter. Es erweis sich, wenn man diesen Mittellungen Glauben schenes dars, daß Mura Taxu owista, wie sie is kiew genannt wurde, eine der schendluktigken Kiewer Tamen war, von deren gesanten Verlicht greisen der Kiewer Gabt sprach. Man ichteit in gewissen Areiten der Riewer Gesellschaft, wicht allen prüde zu sein, denn, Fran Tarnowsfa. Die Heldin der billeren Tragobie, ber in Benedig Graf Komarowsft jum Opfer fiel, ift pielen ein pipchologisches Räffel geblieben, die nicht zu begreifen vernobzen, daß diese Fran die gespige Urheberin einer so raffiniert überlegten und ausgesührten Tat sein fann. Ein Herr Alle nan drow ill bringt nun,

# iesvadener Cagl Bilhelmftraße 6 (Qanbt-Agentur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. 2 Tagesansgaben.

Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Ar. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

Bezungs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlic burch ben Berfag Langgalle 27, ohne Bringen-jahn. 2 Mt. 50 Big. vierteijahrtich durch alle beneichen Boftanftalren, andichließim Bestelligeib.
Wegungs-Beitellungen nehmen außerbem entgegen; in Beitebaben die Zweighellen Bilthefinitraße 6 und Pilmanaffring 20, inwie die 147 Ausgabelliehen in allen Teilen des Erabt; in Bebrich der bartigen 83 Ausbgabellellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagb.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sapiorm; D Bfg. in baron abweichender Sapaustührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Bfg. für alle avswartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Bertamen; 2 Mt. für answartige Bestanen. Gange, halbe, britiet und viertel Seiten, durcksingtend, voch besonderer Berechung. Bei wiederholter Answard unveränderter Angeigen in burgen Zwischenderen entiprechender Rabutt.

Bur bie Aufmabme inder eingereichter Ungeigen in bie nachbericheinende Ausgabe wird feine Gemahr übermemmen.

Mr. 488.

Biesbaben, Freitag, 18. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe. 1. 386att.

### Der polnische Kriegsschauplat.

Zwei scharfe und spite Schwerter sind gegen das Volentum neuerdings gezückt worden. Das eine soll es den Bolen verwehren, ihr Bersammlungsrecht so frei auszusiben, wie es den Deutschen gestattet werden wird, das andere soll zugunsten der deutschen Ansiedelung gegen den polnischen Grundbesitz geschwungen werden. Mit dem Meichsvereinsgesetz wie mit einem Ent-eignungsgesetz soll also der polnischen Propaganda zu Leibe gegangen werden. Dies ist die Absicht, dies war sie vielmehr in der zweiten Beziehung noch die vor furgem; aber merben auch die Taten dem Bollen entfprechen? Wir haben unfere Gründe dazu, das zu bezweifeln. Wenn das neue Reichsvereinsgeset eine Bestimmung enthalten wird, nach der in öffentlichen Ber-sammlungen anders als Deutsch nur mit polizeilicher Erlaubnis foll verhandelt werden dürfen, jo wird das eine fo ichwere Belaftung der Blodpolitif bedeuten, daß wir an ein Gelingen einstweilen nicht glauben möchten. Bir glauben aber andererfeits auch nicht daran, das um biefes Begehrens ber Regierung willen ein unheilbarer Zwist zwischen ihr und den Freisinnigen eintreten wird; wir meinen vielmehr, daß die Regierung das meiste von der erwähnten Forderung schließlich fallen lassen wird, um es nicht zu einem vorzeitigen Bruch mit dem linken Fligel der Blodparteien fommen zu laffen. Bas fobann bas zweite der beiden gezudten Schwerter betrifft, jo will es uns noch weniger wahrscheinlich dünken, daß es vernichtend niedersausen werde. Man spricht so viel bon bem Enteignungsgeset, aber noch feiner bat es formuliert geseben, und nach unseren gewichtigen Erfundigungen empfehlen wir bringend, diefe Borlage erft an dem Tage, wo sie auf unseren Arbeitstischen liegen wird, für eine Realität zu halten. Die Zeit wird bald fommen, wo wir deutlicher werden fein fonnen. Gur jest fei nur darauf aufmertfam gemacht, das die Schwierigfeit einer landesgesetlichen Regelung ber Enteignungefrage fo riefengroß baftebt wie von Anfang an, daß man alfo hier um die Reichegesebung nicht herumfommen fann. Abgesehen von triftigen, in ber politischen Gesamtlage beruhenden Gründen, burfte die Regierung eine Burudstellung der heitlen Materie icon darum für nütlich halten, weil der Beg ber Landesgesehgebung aus staats- wie berfaffungsrechtlichen Grunden überhaupt nicht begehbar ju fein Wie man weiß, ist auch im Schofe der Regierung felbit, und zwar in Form eines gerichtlichen Butachtens, ein erheblicher Zweifel entstanden, ob diefe Enteignungsfrage nicht unter allen Umftanden vor den Reichstag als die allein zuftandige Bolfsbertretung gelangen mußte, wenn der Entidluß zu einer entiprechen-Borlage überhaupt gefaßt werden follte. Genug, die überwiegende Wahrscheinlichkeit spricht für einen Bergicht auf das Enteignungsgeset. — So weit hatten wir geschrieben, als uns eine merfwürdige Broichure zuging, in der der polnische Grundbesitzer v. Turno unter dem Titel "Zum Enteignungsgesetz, Ossenes Bort eines preußischen Staatsbürgers polnischer Nationalität", Worte des bersöhnlichen Entgegensommens findet, wie man fie von polnischer Geite feit langen Jahren nicht gehört hat, Schon die Be-tonung bes preußischen Staatsbürgertums des Berfassers (seine Broschüre ist im Selbstrerlage zu Posen erschienen) ist bezeichnend. Herr b. Turno, dessen Borichläge nicht so wichtig sind wie die Gesinnung, mit der er pladiert, hat fich einen tuchtigen Beiftand gu bericaffen gewußt; nämlich Brofeffor Sans Delbriid hat das Borwort zu der jedenfalls interessanten fletnen Schrift geschrieben, und dies Borwort bor allem liest man mit demfelben Intereffe wie die Broidire felbft. Delbriid ichreibt u. a.: "Auch wenn die Enteignungsvorlage, die die Regierung angeblich vorbringen will, im Landtag durchgehen sollte, so würde das seine wesentliche Wirkung ausüben; denn was die Bolen hier nerlieren, gewinnen fie ja an anderen Stellen, und das Gigentum an Boben ift überhaupt in Nationalitätenfampfen nicht entscheidend. Das beweift Irland, mo ber gesamte Grund und Boden den Englandern gehörte, und man umgefchrt den Nationalitätenfampf ichwichtigen suchte, indem man den Fren von Staats megen wieder Besitrechte zuerteilt; das beweift unser eigenes Oberichleffen, wo ber bei weitem größte Teil des Bodens in deutschen Sanden ift und dennoch gerade bas allerradikalite Bolentum fich ausbildet." Wir begnugen uns mit ber Ermahnung bes einen Gates, meil er fo lieglich alles fagt, mas gu diefer leidigen Frage gu fagen ift. Aber (und das bleibt vorläufig ein Troft) Die Sorge um das Enteignungsgefet fann man einftmeilen ja aurüdstellen.

#### Der nationalliberale Parteitag und die Sozialdemokratie.

H. F. Berlin, 16. Oftober.

Der nationalliberale Parteitag und die Sogialdemofratie, Referent Reichs. tagsabgeordneter August Bebel, war das Thema einer Bolfsversammlung, die für heute abend nach Kellers Festjälen einberusen war. Bereits gegen 6 Uhr abends war der Andrang der Besucher ein so furchtbarer, daß die langgestredte Koppenstraße und alle Rebenftragen jo überfüllt waren, daß man fich nur mit Mühe durchdrängen fonnte. Eine ungeheure Bolizeimacht zu Fuß und zu Bferde war aufgeboten. Im Eingang feiner Rede glaubte fich Bebel darüber entschuldigen zu muffen, daß er eine seit langen Jahren jo "einflußlose" Partei wie die nationalliberale überhaupt berüdsichtige. Aus feinen weiteren Ausführungen ging aber hervor, daß er die Nationalliberalen doch nicht für so einfluglos ansieht, denn sonst würde er der Bolemit gegen ihren Parteitag und die dort gefagten Be-ichluffe nicht so viel Zeit gewidmet haben. Bebel mandte fich u. a. gegen die Behauptung Baffermanns, die Sogialbemofraten feien die Affilierten bes Bentrums. Er führte dann etwa folgendes aus:

kay il. a. ge gen bie Sehalpring Justernaturs, die Sozialbemofraten sien die Aifilierten des Jentrums. Er sührte dann etwa folgendes aus:

Die Sozialdemofraten haben nur in ganz bereinzelfen Fällen mit dem Zentrum gestimmt. Ich habe es schon mehreach aussgesprochen: Bir sind der Todse in die 8 den mehreach aussgesprochen: Bir sind der Todse in die 8 den incht von den Riberalen, sondern den den Gozialdemofraten gegen des Zentrum geschlagen werden. (Lechafter Beitall.) Alsdann dursten die Rationalliveralen auf seinen des Zentrums sein. Vossenman sagte, Sedel schöft ilt ab der beite Aronzeuge für die Affilierung des Zentrums mit den Sozialdemofraten. Es ist richtig, dei den engeren Stichwahlen ind wir mehrsach mit dem Zentrum zulammengegangen. Bei einer Stichwahl muß man fragen, welches ist das kleinere sibel? Benn es gilk, einem großen Gegner zu des schimpfen, dann gestiert es disweilen die Bolitif der Klugkeit, lich mit einem fleineren Gegner zu verkänderen mit den Portenden. Das sogt derr Basiermann au dem Bündnis der Sozialdemekraten mit den Liberalen in Baden? Dort baden die Liberalen unseren Genosien das Bahlbindwis angedoten und uniere Genosien haben es angenommen, weil es sich um Verdinderung eines reaftionaren Schul-Kirchen und anderer reaftionarer Esehen den es, das in Baden Gehehrnräte, hohe Beamte, Indulreisdande motten kein erklicher und anderer beatigen kunn in Arm an die Bahlume gingen. (Eesterfeit.)

Bätten wir eine richtige Bahltreiseinseilung, dann würden wir nicht 43, sondern 114 Reichstagsmandene haben. Nach der Stimmenzahl if jeder viere Mann über 25 achen in Deutschländ Sozialdemotrat. (Etikrmischer Beisall.) Ind wenn sich virsig en Kartei der Kartei den Nochten der Stimmenzahl in zehe nicht den gen der Schilenden, der Gestermache, der Erich wollen, die für der Sozialdemofraten der Gelie au betreiben, den der Stimfe, einig klassen der Beden nich der Gehein werden, den der ein den der klassen der vollen, die für der der Sozialdemofraten werden in den delten delten der Mehren der Sozialdemofrat uns erst noch viermal überlegen. Der Redner beleuchtete alsdann das Verentsrecht und lam alsdann auf die aus martige golitif gu sprechen. Es ist sein Breisel, so etwa suhr er fort, die Böller würden sich langit auf Befehl ihrer Kegterungen in den Haaren liegen, wenn es keine Sozialdemostaten gade. Ich hade vor einigen Redrem dem Beichsfanzler bei Gelegenheit einer Etatsrede im Reichsfanzler bei Gelegenheit einer Etatsrede im Reichsfanzler bei Gelegenheit einer Etatsrede im Reichsfanzler bei Gelegenheit einer Etatsrede im Reichsfanzler. Ein Krieg mit allen seinen Erschütterungen und kerstörung der Kultur würde sweisellos zur Kolge haden, dah der Graatsund der heutigen Geschächaftsordnung das letzte Stündlein geschlängen hat. Derauf antwortete der Reichsfanzler: Tas wissen wir genau, und deshalb machen die leinen Arteen Streg. (Türmischer Beitall und Beiterleit). Aber trob alledem, und dewohl seit Monaten im Haag die Artiedensfonserenz aler Kulturmächte iaat, werden die Kultungen die ins ünendiliche getrieben und ist de Spannung eine so furcht dare, wie sie noch niemals gewesen. Wir sehen doch nieme bollfonmen werrichten Reik". (Türmische Seiter keit.) Der Kedner som dann auf das preußt ih es ahlrech der kulturmächte der keiter Reik". (Türmische Seiterseit.) Der Kedner som dann auf das preußt ih es ahlrech kau sprechen und erwähnte der Reden, die Kringaben der Kedner die gehonen. Benn der Kadn König den Kreußen würde, das ware eine Freude, dann könig den Kreußen würde, das kare eine Freude, dann könig den kreußen würde, das dagemeine gleiche, direkte nur wergen in Breußen das allgemeine gleiche, direkte nur wergen in Breußen das allgemeine Bahlrecht in Breußen niederzeiten. Were Kreußen kann könig den konstantlicht. Mir find is der Kreußen Kreußen man es dech und keine kein gerächtlich. Werensche gesche kan dann die kein gevondere leine kreußen wieden keine keiner keine keiner keine fam nodmals auf die Blodpolitif gu fpreden und bemerfie.

daß diese nur zum Zwede habe, weitere Armes, Marines und Kolonialvorlagen durchzudrücken und daß dements sprechend die Steuerlast eine immer größere werden würde. Schon machen sich die ersten änfänge einer wirtschaftlichen Arise demerfdar. Am meisten werden selbswersichtlich ein mer die Arbeiter davon detroffen. Sie werden ichr bald in Scharen sich allesamt der Sozialdemokratie anschließen. Ich schließe mit dem Ause: Vorwaris, vorwaris! (Siemrischer, langanhaltender Veisall.)

Bum Schluß nahm die Berfammlung eine lang-atmige Resolution an, in der unter heftigen Ausfällen auf die Nationalliberalen und natürlich auch auf ben Reichskangler bon bem preußischen Landtag die ichleunige Einführung des allgemeinen gleichen direften und geheimen Wahlrechts für alle über 20 Jahre alten Staatsangehörigen auf der Grundlage von Berhältniswahlen gefordert wird.

## Deutsches Reich.

Dof: und Berfonal-Machrichten. Die Raiferin ift gestern mit knapper Rot einer folgenichweren Auto: mobil-Rollifion entgangen. Die Raiferin fuhr fury nach 3 Uhr nachmittags mit dem Pringen Joachim in einer offenen hofequipage von der Raifer Bilbelm-Gedachinistirche ber die Tauenginftrage berab. Un ber Rarnbergerftrage bog bas faiferliche Gefährt nach Rorben um und hatte gerabe den nach dem Boologischen Garten gu belegenen Damm erreicht, als mit rafen = der Beich windigfeit die Autodroichte 9314, von Dien fommend, heranjaufte. Die Raijerin erhob abwehrend die Arme, Pring Joachim fprang im Wagen auf und bengte fich über feine faiferliche Mutter. 3m letten Augenblid gelang es dem Droichtenfutider, fein Automobil gum Stehen gu bringen, jo bag nur das rechte Trittbreit des Wagens der Raiserin beschädigt wurde, die hierauf ihre Jahrt nach dem Schlof "Bellevne" fortjeste.

Die faiferliche Familie fiedelte geftern nachmittag nach dem Roniglichen Schloffe in Berlin über. Pring Ostar verblieb im Schloffe Bellevue. Der Pring

ift an ben Binbpoden leicht erfranft.

Ronig Friedrich August von Cachjen verlieh dem dentiden Gejandten in Beting Birff. Geb. Rat Graf v. Reg bas Großfreus des Albrecht-Ordens.

Der Reichstangler Gurft Bulom fuhr gestern nachmittag in Begleitung feines Bruders, bes Befandten v. Bulow, nach dem Samburger Rathaus, von Alein-Flotibed aus, um bem erften Burgermeifter Dr. Stammann einen Bejuch gu machen. Er benutte biergu eine ihm ftandig gur Berfügung ftebende geichloffene Automobildrofchte. Bei Ottenfen überfuhr bas Antomobil eine Frau Schichtmann, eine altere Dame, die die Strafenbahn hatte besteigen wollen, aber megen itberfüllung abgewiesen worden war und furg vor dem Antomobil die Strafe überichreiten wollte. Die Gran wurde von dem in raicher Sahrt daberfommenden Automobil umgeriffen und überfahren. Die Raber gingen ber Ungludlichen über Bruft und Sale. Der Reichs-tangler ließ fofort halten und veranlagte, bag die ichmer verletie Grau in ein nabegelegenes Saus geichafft murbe. Gine Canitaisfolonne ber Feuerwehr übernahm den Transport der Berungludten ins Arantenhaus, Auf dem Wege dorthin ift Die Frau geftorben. Der Reichstangler lieft die Rummer des Bagens und ben Ramen des Chauffeurs festftellen und fette dann feine nach hamburg in einem Wagen ber elettrifcen Bahn fort.

Der evangelische Oberfirchenrat wies die Ronfiftorien an, in den Rirchen ihres Auffichtsbegirts im nächften Sauptgottesbienft eine firolice Gurbitte für die glitdliche Entbindung ber Rronprin.

seffin abhalten gu laffen.

\* Die Ginführung des Aronpringen in die Staats: verwalinugsgeschäfte. Dem Aronpringen murden im Minifterium bes Junern burch Minifter v. Molife die Beamten bes Ministeriums vorgestellt. An die Borftellung ichlog fich ein Rundgang durch bas Minifterium.

\* Dieberdings gutfinftiger Anchfolger? Bie bie "Chemn. Allg. Big." aus parlamentarifden Areifen erfahrt, ift gum Rachfolger des in abfehbarer Beit von feinem Amte gurudtretenben Staatsfefretare bes Reichsjuftigamtes Dr. Rieberding der Brafident des Oberlandesgerichts in Breslau, Birll. Geh. Oberjustigrat Dr. Bierhans, in Ansficht genommen. Dag ein Bechiel im Reichsjuftigamt überhaupt bevorftebe in "absehbarer" Beit, wurde bekanntlich noch jüngft bestritten.

\* Die Frage, ob der prengifche Landtag noch vor Beihnachten einbernfen wird, foll, wie die "B. N. N." erfabren, in der nächften Woche, fogleich nach Rudfebr des Gürften Billow, entichieden werden. Es läßt fich annehmen, daß die Enticheidung dabin geben wird, den Laudtog Anfang Degember gu eröffnen, obwohl der Ctat erft im Januar gur Borlage gelangen wird. Denn ce wird beabfichtigt, die Ditmartenvorlage noch por den Etatsberatungen au verabicbien. da die

Tätigfeit der Ansiedelungsfommission durch die Erichöpfung des Ansiedelungsfonds brachgelegt ift. Es wird baher die Ostmartenvorlage jedenfalls den ersten Bezatungsstoff des Landtages bilden.

\* Das Stenerprivileg der Staatsbeamten. Zu den Erwägungen, welche an amtlichen Stellen zurzeit über das Stenerprivileg der Staatsbeamten schweben und die nach einer Meldung bereits zu Borarbeiten eines Gesesentwurses geführt haben sollen, ersährt die "R. Z.", daß in dieser Materie dis setzt an Tatsächlichem nichts weiter vorliegt, als lediglich eine vertrauliche, zwischen den beteiligten Ressorts eingeleitete Korrespondenz, leineswegs aber etwa schon eine Stellungnahme der Staatsregierung. Ob sich eine solche aus den im allerersten Stadium besindlichen Erwägungen überhaupt herausarbeitet, erscheint noch sehr fraglich und für den Augenblich ist es ganz ungewiß, welche Lösung das Problem einer etwaigen Ausbedung des erwähnten Privilegs einmal sindet.

\* Die Aufbesserung der jächsichen Beamtengehälter und Erhöhung des Wohnungsgeldes beansprucht in Sachsen eine Mehrausgabe von etwa 10 Millionen. Die Beseitigung des 25proz. Steuerzuschlages ist daber schwer-

Iich möglich.

\* Die Konferenz der Rheinuserstatten. Bon den wie gemeldet in Münster bei Colmar stattsindenden Berhandlungen der Konferenz von Bertretern der Rheinusperstaaten ist weder eine grundsähliche Entscheidung der Frage der Kheinregulterung und der Schiffsahrtsabgaben noch eine neue Bendung in dieser Angelegenheit zu erwarten. Die Konferenz dient lediglich einer unverdindlichen Aussprache unter den beteiligten Regierungen. Nach wie vor wird also als Standpunkt der süddentschen Regierungen zu betrachten sein, daß ehr eine Entschung über die Frage der Schifsahrtsabgaben erfolgt, die staat brecht ich e Seite geregelt werden muß

\* Distonterhöhnug ber Reichsbant? Bie verlautet, ift für heute der Zentralausichuß der Reichsbant zu einer Sitzung gusammenberufen worden. In Finangfreisen nimmt man an, daß die Bant den Distont um 1/2 Brog.

erhohen wird.

\* Die Reaktion im Gifenbahuminifterium. Der Minister Breitenbach scheint febr wenig Berftandnis für bie Blodpolitif gu haben, benn er läßt einen reaftionaren Erlaß dem andern folgen. Kürzlich ging er gegen Roalition und Betition ber hoberen Beamten por, bann Ift nach feinen Grundfagen verfügt worden, daß beim Bau bes Großichiffahrtsweges Berlin-Stettin Arbeiter, bie im Umfreis von 25 Rilometer landwirtschaftlich befcaftigt maren, nicht angenommen werden barfen, moburch ihnen Greigugigfeit und Arbeitagelegenheit eingeschränft wird, und neueftens find, wie mehrere Blatter melben, in einer Reihe von Stabten die fogenannien "bahnamtlichen" Spediteure aufgefordert worden, feine organifierten Arbeiter gu beichaftigen, worauf denn die Spediteure ihren Angeftellten erflarten, daß fie feinem Berbande, insbesondere nicht bem Deutschen Transportarbeiterverbande angehören burften. hierzu ichreibt die "Frantf. Big.": "Dies lettere ift ein fo ftarfes Stud, daß man die Radricht nicht glauben möchte, aber da fein Dementt erfolgt, muß fie mohl mahr fein. Es ift gu bedenten, bag bie bahnamtlichen Spedis teure feine Ungeftellten der Gifenbahnverwaltung find, fondern felbftanbige Unternehmer, die im Huftrage ber Gifenbahnverwaltung bestimmte Arbeiten ausführen und ju ihr in einer Art Gubmiffionsverhältnis fteben. Diefes Berhältnis gestattet freilich, ben Unternehmern gemiffe Bedingungen gu ftellen, und fo ift es B. eine Forberung fortidrittlicher Cogialpolitif, baß die Behörden Arbeiten nur an folde Unternehmer vergeben follten, die ihren Arbeitern anftandige gobne und Arbeitsbedingungen gemähren, wie fie etwa in Tarifverträgen bes betreffenden Gewerbes festgelegt find. Dieser Forberung tommen einzelne Behörden ichon entgegen.

\* Der bayerische Landiagskonslift beigelegt? Befanntlich hat die liberale Landiagsfraktion bei der Zentrumsfraktion wegen des Borgebens des Abg. Lerno in der Abgeordnetenkammer gegen den Abg. Dr. Casselmann angefragt. Offiziell wird nun mitgeteilt, daß die Antwort des Zentrums so gelautet hat, daß damit die Differenzen als er led igt erachtet schienen. Der Briefwechsel wird vorläufig nicht veröffentlicht.

\* Der neue Landtag in Reuß j. L. fett fich aus drei sogialdemokratischen und zwälf bürgerlichen Randidaten zusammen. Die Sozialdemokraten haben ein Mandat verloren.

\* Saftpflicht ber Tierhalter. Dem Bundesrat ist nunmehr auch der Entwurf fiber die anderweitige Regelung der Haftung des Tierhalters für den von seinen Tieren angerichteten Schaden, und zwar in unveränderter Fassung, wieder zugegangen.

\* Der Streit um ben "Tatt" in ber Sogialbemofratie. Gegenüber bem "allerhochften" Erlag von Auguft Bebel im "Bormaris", der den Genoffen Grant und Rolb die Teilnahme am Leichenbegangnis des Großbergogs als mangelnde Raden fe ft igleit ansgelegt bat, ichreibt Rolb im "Bolfsfreund": "Wenn man in diejem Falle icon von Ruden- und Radenfestigfeit reben will, jo geborte unferes Erachtens jum Gernbleiben von biefem Begrabnis nicht die Spur von Nadenfestigkeit. Schon eber tonnte man biefes Bort für ben umgefehrten Gall anwenden; benn daß die Saltung ber Genoffen Frant und Rolb nicht ohne Biderfpruch bleiben und von befonders liebenswürdigen Parteigenoffen gum Anlag perfonlicher Berbachtigungen und Beleidigungen genommen werden wurde, mar porausguschen. Tropbem von diefem De en ich en recht Gebrauch gu machen und bas gu tun, mas man als menichlich gerechtferiigt und tapfer halt, bagu gebort Radenfestigfeit. Im übrigen mag es auffallen, daß die Genoffen Frank und Rolb eine mahre Blut von Angriffen und Berbachtigungen fiber fich ergeben laffen muffen, mabrend g. B. die Beteiligung bes Benoffen Ged und die Beteiligung ber beffifchen fogialbemofratifchen Bandtagsfraftion an ber Graiulations. abreffe anläglich ber Geburt eines Thronfolgers von ber Parteipreffe faum beachtet murde.

\* Peters-Prozeh Rr. 12. Dr. Peters, der in Breslau einen Bortrag über wirtichaftliche Kolonialpolitik bielt, kündigte dort einen neuen (12.) Peters-Prozeh an. Offenbar handelt es sich um die "Breslauer Bolkswacht", deren lehte Rummer Schmähungen gegen Beters brachte.

# Ansland.

#### Öfterreich-Ungarn.

Im Befinden des Kaisers zeigte sich zwar seit vier Tagen eine Wendung zum Besseren, aber erst gestern ist wirklich ein gün stiger Umschwung eingetreten. Die Körpertemperatur ist normal, der Husten ist leicht und loder, die Heisersicht ist völlig beseitigt. Die Stimmung des Kalsers ist die beste. Die Arzte bezeichnen das Besinden bereits als den Eintritt der Rekonvaleszenz. — Aus Schloß Schönbrunn wird weiter gemeldet: Das Pieber, das im Berlauf des gestrigen Tages eingeseth hatte, hielt in den ersten Nachsstunden an. Die Temperatur beirug 37,7. Der Schlaf des Kaisers, der sich um 1/28 Uhr zur Ruse begeben hatte, war durch trockenen Husten vielsach gestört. Erst als Dr. Kerzl dem Kaiser ein Linderungsmittel gab, stellte sich besserer Schlaf ein.

Erot der Biederaufnahme der normalen Arbeit bei die Ausgaben deden, ohne daß eine neue Steuer ober Staatseisenbahngesellichaft bleibt vorläufig noch ber die Ausgabe neuer Obligationen erforderlich fet. Der

Berkehr bes Nachtichnellungspaares Bien-Prag, bes Frühichnellungs Bien-Brünn und der Güterzüge Bien-Grußbach eingestellt. Die Nordwestbachn und die Auffig-Teptither Bahn suchen beim Eisenbahnministerium eine Erhöhung der Tarise, die Eisenbahn Bien-Aspang eine Erhöhung der Absertigungsgebühren nach.

Unter dem Drud ber Alerifalen hat der Universitäts. fenat in Budapeft die Borlefungen des Profesors Biller

auf 8 Tage fiftiert.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

#### Muffland.

Bor dem Petersburger Militärbezirksgericht wurde der Prozes wegen des vereitelten Attentats gegen den Kriegsminister Rödiger verhandelt. Angeklagt sind sieden Personen, darunier meist Militärschreiber, sowie die oldenburgische Staatsangehörige Bilhelmine Delms. Sie gehören sämtlich der revolutionären Partei an. Der spezielle Zwed ihres Planes war, den böchten militärischen Bürdenträger zu ermorden. Doch gelang es der Polizei im letzen Woment, das Bombenattentat gegen den General Rödiger zu vereiteln. Alle sieben Angeflagten wurden zu Zwangsarbeit in Sibirien von 15 bis 6 Jahren verurteilt.

Unter ben Warschauer Russen wurde ein großer Wahlich in del entdeck. Rachdem nach der neuen Wahlordnung es den Russen in Warschau gestattet ist, einen eigenen Duma-Abgeordneten zu wählen, teilten sich dieselben in drei Parteien: "echte Russen (ichwarze Bande)", "Oftoberpartei" und "Kadeiten". Es ist nun sesigenellt worden, daß es den "echten Russen" gelungen ist, mit hilfe von russischen Po ib e am ten alle Agitationsbriefe (Aufruse und Wahlzettel), welche von den anderen Parteien abgesandt wurden, zu entwenden und ihrem Bestimmungsort sernzuhalten. Insolgedessen verteilten die "Oftoberpartei" und "Kadeiten" vorgestern am Bortage der russischen Wahlzettel, diesmal durch Vertrauensmänner. Es sind Protesiversammlungen gegen die "echten Russen" geplant. Der Standal wird auch wahrscheinlich ein gerichtliches Nachspiel haben.

In Lodz überfielen gestern vormittag etwa 30 Bandit en den Kasserer der Fabrik Dewel, der Geld sür die Handelsbank mit sich führte. Sie raubten 22 054 Rubel. Eine Privatperson, die in einer Droschke folgte, wurde gleichfalls berandt, und zwar um 400 Andel. Bahrend des Augelwechsels wurde das Pferd gestiet und ein Polizist verwundet. In der Berwirrung wurde ein Bandit von seinen Mitschuldigen erschoffen. Die storigen entfamen mit dem Geld.

Frankreids.

Muf dem in Rambouillet verfammelten Dinifter. rat machte ber Minifter bes Auswärtigen Bicon Dit. teilung von einer Depeiche des Gefandten Regnault über feine und General Liauthens Unterredung mit dem Sultan Abd ul Afts, bei der alle die frangofifden Intereffen in Maroffo und befonders an der algerifchen Grenge berührenden Fragen erörtert murben. Abb nt Mfis traf Magregeln gur Entfendung von hinreichend ftarfen Mahallas, um die feindlichen Stamme gu unterwerfen. Finangminifter Caillaug gab einen eine gebenden Aberblid über die Finanglage und erflarte, 1906 ergebe nur ein Defigit von 14 Millionen, Die Lage fei befriedigend, wenn man die betracht. lichen Militarlaften fowie bie Berausgabung bon 57 Millionen furgfriftiger Obligationen in Betracht giebe, die gur Berftellung bes Gleichgewichtes vorgefeben find. Das Finangiabr 1907 werde frog ber friegerifchen Unternehmungen in Marotto und ber bedauernswerten Bortommnifie im Guden und im Bentrum mit einem Aberichus abidliegen, wie mit Giderheit gu ermarten fei. 3m Ginangjabr 1908 murben die Ginnahmen bie Musgaben beden, ohne bag eine neue Steuer ober

## Fenilleton.

#### Königliche Schaufpiele.

Donnerstag, 17. Oftober: "La Traviata". Oper in 4 Aften von G. Berbi.

Sur ben Berismus - fo urteilt ein befannter Dramaturg - gibt es nur zwei Realitäten: "Die Orgie und das Spital". Berdis "Traviata", icon 1853 fomponiert, darf gemiffermaßen als ber Borläufer veriftischen Richtung in der Oper angesehen werden. Orgien hatte es bis dahin schon genug als "Realität" gegeben. Bei Berdt und Megerbeer. Aber die Spital-Realität fam erft durch die "Kameliendame" jum erftenmal auf die Opernbuhne, mo fie feitbem fo üppige Bluten trieb. Es wird nicht jum geringften Teil von der darstellerischen Kunft abhängen, wie weit wir den einzelnen "verzweifelten Fallen" auf der Bubne gern unfere Teilnahme gumenden. Basgrau Gemma Bellincioni betrifft, fo bat fie die Geftalt der fdwindfüchtigen Bioletta mit feinfühligem Aunftgeschmad vor allen gar zu peinlich berührenden Ronturen gu ichuten gewußt. Gie mar poetifd. Ein glangender Schmelg lag über ihrem bramatifchen Gebilde, eine facht fich beranichleichende, beftechende Liebenswürdigfeit. Bie meifterhaft bie Runft-Ierin alle icaufpielerifche Technif beberricht, ift foon neulich betont. Gie fiberrafchte babet auch an biefem Abend wieder durch ben ichlichten, natürlichen Musbrud ber Affette. Immer verftebt fie in ihrem Spiel bei aller impulfiven Lebhaftigfeit des Empfindens doch Rube und Raf, Bahrheit und Schonbeit gu beobachten. Eine gefomeibige, biegfame Geftalt, beredt geftifulterende Sande, Bebeutungsvolle, eble Gefichteglige, und Hugen von einer Macht, Die alles in ihren Bann awingen - pervollftanbigen die Borguge biefer felten begabten Runftferin. Und alle Borginge fuchte fie als Bioletta fo mirfungenoff ju verwerten, als es bei Berbis abgeftanbener, oft gar fo darafterlofer Mufifbegleitung, die nun doch einmal mit-

sufprecen bat, nur irgend anging. Etwas fiorend blieb, daß die Rünftlerin im erften und zweiten Aft das fonft an ben Buhnen übliche modernere Roftim trug; erft im dritten Aft fich für das an unferer Buhne beliebte Rototo entichied (mas ihr minder gut ftand), um dann im vierten Aft wieder das modernere Negligefostum zu bevorzugen. Doch ihre Runft ift gottlob von Rleidern und Frifuren unabhangig: ihre Ausgelaffenheit und übermutige Laune in ben erften Gienen mar von binreifenbem Charme; von ihrer Perionlichfeit ging da wirflich ein verführerischer Zauber aus. Je mehr fich dann die Schatten des schrecklichen Leidens tiefer fentien, se weicher, warmer und innerlider murbe ihr bramatifder Musbrud; fo in ben Saenen mit Germont Bater und Cobn: fie batte bier tief ergreifende Momente. Und icon mar Btolettas Sterben: möglichft frei von realistifden Butaten gab bie Rünftlerin bies lette Auffladern, bies facte Sinichwinden, biefen letten efftatifden Aufichwung, bies plotiliche Berloiden mit einer Bartheit und Büchtigfeit, bie jebes Mitleibe ficher blieben.

Aber Bioletta foll nicht nur leben und fterben, fonbern auch fingen. Benn nun Gemma Bellinciont feine Gefangsvirtuofin im Sinne einer Prevofti ift, fo mar es doch bewundernswert, mit welch raffiniertem Geichid fie ihr Organ behandelte; ja, wie fie felbft bie Unvollfommenheiten diefes Organs gur mufitalifch-dramatifchen Charafteriftit ausgunuben mußte. fiber ber Freiheit und Leichtigfeit ibrer Deflamation - burch bas italienifche Idiom mefentlich unterftutt - und über ber temperamentvollen Berve ihres Bortrags - ich erinnere befonders an bie Regitative und bas Allegro ber erften Arie - vergaß man gern, wie icarf, wie bruchig und vibrierend die Stimme im eingelnen icon antlingt. Bergaß dies am cheften im vierten Aft, mo die Bellineioni im Ausbrud eine fo reiche Schattierungsfähigfeit, eine folde Bulle von effettvollen Details im gefanglichen Rolorit offenbarte, bag ibre Stimme fait jugendlich anmutete: ein Gieg fünftlerifden Beiftes fiber ben miberftrebenden Stoff; ein Sieg ber Seele über bie

#### Auc Small and Labor

Aus Runft und Teben. \* Regitationsabend im Anrhans. 3m fleinen Saale des Rurhaujes las geftern herr betebrügge vom hiefigen Refideng-Theater Berje und Brofa von Otto Ernft. Die Bahl Otto Ernfts für einen folden Bortragsabend im Rurhaus ift ameifellos eine gludliche. Denn faum ein anderer Dichter ift des Beifalls eines breiteren Bublifumöfreifes jo ficher wie Otto Ernft. Er ift gang der Dichter, wie man ihn haben will. Ein bifchen nachdenflich, aber nicht fo tief, daß er ungemutlich murbe, ein bischen gefühlvoll, aber nicht fo elementar, daß er unangenehm erschüttern fonnte, ein bischen sattrisch, aber nicht so icharf und frech, daß ihm nicht auch der Boblerzogenfte einmal nachfichtig Beifall lächeln fonnte. herr Setebrügge las mit den befannten, bier icon ölter carafterifierten Borgugen und Schattenfeiten. Gemandt und ficher in ber Tednit, bie und da gern fpieles rifch über dem Autor, ftatt ehrlich mit ihm. Am reinften gelang ihm ber Profahymnus auf "Beihnachten". Bortrag ber Berfe fiorte wieder die allgueilige Mufeinanderfolge ber einzelnen Gebichte. Go tonnte feine Stimmung auch nur einigermaßen ausflingen, war icon im Intereffe des Regitterenden felbft ichabe, der gwar dadurch nicht um den Beifall, aber um die tiefere innere Birfung fam, die er fich bas eine ober andere Daf ehrlich verdient gehabt hatte. Der Bortragsabend mar febr gut befucht, mogu außer Otto Ernft und dem Bortragenden wohl and die vernünftige Preisermagigung ihr Teil beigetragen haben mag.

H. Frantsurier Opernhanskonzert. Man ichreibinns: Das erfte dieswinterliche Konzert verlief unter Dr. Rottenbergs Leitung recht interesant. Als Golift gab Fritz Rreisler von Wien seine bravoursse Ausst zum besten. Er spielte Tschaikowskys Biolinkonzert in D-dur und eine "Rhapsodie Biemontese" von Sinigaglia, beide Stüde mit vollendetem Gelingen. Unter den Orchesterwerken erwedte Pfisners Duverture zu einem Beihnachtsmärchen "Christ-Elflein" besonderes In-ereise, obwohl er darin über ein Schwelgen in Tönen nicht hinauskommt und dadurch auf die Dauer ermidet. Den Manen Griegs aalt die erste "Beer Gunt-Suite", die

Unterrichtsminifter Briand fprach barauf über bie Rirdendiebftähle, wies auf die Rotwendigfeit bin, neue Wefebe gu erlaffen, auf Grund deren die in den girchen aufbewahrten Runftgegenstände in die Rational-, Departementes und Lofalmufeen übergeführt merden

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Kolonialminister Lacroix erklärte in einer Unberredung fiber die Rolonialftandale im franabftiden Rongogebiet, daß der Sandeleagent Sailly verhaftet morden fet. Ein zweiter Sandelsagent beging Gelbftmord; andere Berhaftungen fieben noch bepor. Das Berfahren gegen die Schuldigen wird beichleunigt merden. Der Minifter erflärte weiter, daß er bieje Rolonialifandale bedanere. Bas die mirifchaftliche Musbehnung des frangofifden Longo betrifft, fet er ber Unfict, bag für den Augenblid dieje Rolonie nicht imftande fet, eine Anfeihe aufgunehmen. Er meinte ichlieflich noch, daß den Bunichen der Rolonie entsprechend die Infanterietruppe burch eine berittene Truppe erfest merben mürde.

Die Boligei nahm porgestern die Räumung bes Bfarrhaufes von Courteix vor. Rach der wiederholten vergeblichen Aufforderung, ju offnen, murden die Titren eingeschlagen und die anwesenden Priefter in Begenwart einiger hundert Aundgeber ausgewiefen. Das Ginichreiten der Bolizei erfolgte wegen einer feindlichen Rundgebung. Der Haupträdelsführer

murbe verhaftet.

#### Miederlande.

Die Expedition nach der Infel Flores begegnete stelfachem Biberftanb. Mehrere befeitigte Dorfer murben eingenommen. Der Feind hatte 198 Tote. Alle Bubrer aus der Gegend des Rolfa-Berges, mo der Biberftand jest gebrochen ift, unterwarfen fich.

In der gestern abend abgehaltenen Blenarsthung ber Sanner Griedenstonfereng feste Renault ben Generalbericht fiber bie Redaftion ber Schluftonpentionen fort. Cobann murde die Colugafte einftimmig, abgefehen von einer Referve ber Schweig, genehmigt. Die Ronferens wird in der heute nachmittag 81/2 Uhr ftattfindenden Schluffigung geichloffen merben. Die Unterzeichnungen erfolgen heute ober am Samstag. Sonntag ober Montag reifen fajt alle Delegierien ab.

Pyanien.

Ronig Alfons reifte, begleitet von Maura, nach Malaga ab, von wo er fich bann nach Barcelona begeben wird. Der Swed ber Reife, die eine Woche banern foll, ift, bie burd fiberichmemmungen beidabisten Gegenben gu befuchen.

Serbien.

fiber die neuefte Ctanbalaffare gwifden dem & ronpringen und dem Gardefommandanten Major Dunfitich erfahrt der Belgrader Korrefpondent der "Granff. Big." folgendes: Der Aronpring Georg beargwohnt, mit Grund ober nicht, bleibe bahingeftellt, bag gegen ihn gugumften feines Brubere Mlegander eine Bartet gebilbet merbe. Bu biefer foll er auch ben Gerbefommanbanten Dajor Dunjitich gegablt haben, und beswegen ift er auf ihn nicht gut gu fprechen. Gon beim bofbiner machte ber Rronpring, welchen das Blatt ben "iungen Dann" nennt, eine biffige Bemerfung an die Abreffe bes Majors Dunjitid. Als biejer nach bem Sofbiner um 11 Uhr nachts beimging, bolte ibn ein hofmagen ein, boch foll ber Major ben barinfigenden Gronpringen nicht bemerft und baber nicht gegrunt haben. Der Bagen hielt, und bemfelben entfrieg ber Rronpring. Er fuhr ben Major mit ben Worten an: "Barum grußt Du nicht?" Der Major enticulbigte fich mit ber Finfternis. ,Marich, belle nicht meiter, Du Sund", mar die Antwort, gegen welche der Major zu protestieren wagte. Mit noch einem fehr berben ferbifchen Fluch gegenüber bem Major fubr der Kronpring fort.

Vereinigte Staaten.

Die "Sun", die als Gigentum bes Truftgemaltigen Biecpont Morgan die gehäffigfte Geindin Roofe = pelts ift, veröffentlicht eine breifpaltige Depefce aus Bajbington, welche bas Thema erbriert, ob Roofevelt Borbereitungen jum Arieg mit Japan ireffe. Das Blatt behauptet, die gange Ariegsflotte werde nach den Philippin en geben, wohin jest ichmeres Beichits und Seeminen geichicht murden. Die Marinen Amerifas und Japans entwidelten eine fieberhafte Tatigleit. Die "Sun" jagt, Rovievelt treffe genan biefelben Magregeln, bie er vor bem fpanifd en Ariege De.Rinlen anriet. Indeffen fteht die "Sun" vereinzelt mit ihrer Beroffentlichung ba, benn andere Blatter bringen feine Beile fiber bie japanifche Frage, außer einer Depefche aus Tolio, bag Die bortigen caupiniftifchen Blatter die neuerliche Schlägerei in San Francisco quibaufden. Rach einer auf Informationen berühenden Melbung ber "Franti. Big." and Rem Dort Hegen jedoch feinerlei neue beunrubigende Tatfachen vor. Allerdings haben Tafis Trinffprüche an ber allgemeinen Spannung nichts geanbert, weber in Kalifornien noch in Japan.

Borca.

Der Raifer und der Kronpring von Korea reisten nach Chemulpo und begrüßten dort am Nachmittag ben japanifden Aronpringen bei feiner Landung. Die Stadt ift ausgeschmudt. Die Gefellicaft begab fich jegleich nach Soeul, wo toreantiche Beamte und eine große Bolksmenge den japanischen Kroupringen auf dem Bahnhof begrüßten. Der Kronpring von Korea flattete darauf dem javanifden Aronpringen einen Bejud ab, ben Diefer ermiderte. Soeul ift illumintert.

#### Die Ereignisse in Marokks.

hd. London, 18. Offober. Rach Melbungen aus Cafa-Planca hatte General Drude gestern eine Unterredung mit Bertretern verichiedener Stomme aus der Umgebung Gajabiancas, morin dieje ihre Untermerfung angeboten hatten.

bd. London, 18. Oftober. Ein Telegramm aus Tanger berichtet, daß die Mahalla, welche der Gultan Muley Safid gegen den Raid Anfons, jowie gegen die Stadt Mogador entjandte, bet Saba eingetroffen ift. In Mogabor legen die Einmohner große Inruhe an ben Tag. Der Gonverneur trifft Borbereitungen, die Stabt su perlaffen, aus Gurcht, Mulen Bafib in die Banbe gu fallen. Der frangoffiche Ronful bat ein Ariegoidiff nach Majagan entfandt, um dort Unterfifigung frangofifder Ariegsichiffe gu erbitten.

#### Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Londen, 18. Oftober. Die Direftoren ber Gifenbabn-Gefellichaften haben gestern eine Berfammlung abgehalten, worin fie fich mit ber Eventualitär eines Gifenbahner-Anbitanbes und den Mitteln gu feiner Befampfung befagten. Direftoren icheinen feineswegs geneigt, den Forderungen der Arbeiter su entfprechen. Die Bewegung augunften einer Berfraatlichung ber Gifenbahnen macht infolge ber fenigen Erife große Fortichritte. Eine unter den Abgeordneten über diefen Bunft veranfialiefe Umfrage batie das Ergebuis, daß unter ben liberalen, Sogialiften und friiden Abgeordneten eine Debrheit gugunften ber Berftaatlichung porhanden ift. Dagegen fei die Berftaatlichung, befonders bei denjenigen Mitgliedern beider baufer auf Biderftand geftogen, die Bermalter von Gifenbahn-Gefellichaften find. 3m Oberhaufe allein befinden fich beren 52. Railand, 17. Oliober. Rach den nom Berweltungs-

rat der Gifenbahnen beichloffenen Beftrafungen ber

am Generalftreit beieiligten Gifenbahner icheint nach Außerungen hiefiger Führer der unmittelbare Ausbruch bes Babuftreits in gang Italien unvermeiblich. Die von der Regierung geplante Einberufung unter bie Baffen tann nur einen Teil bes Berfonals betreffen.

hd. Maifand, 18. Ofiober. Die hiefigen Gifenbahner haben gestern vormittag ben Beschluß bes Etjenbahurats, bie Teilnehmer an dem letten Generalausftand gu beftrafen, erfahren, und jofort mit bem paffiven Biberftand begonnen. Gur bente Racht wird in gang Italien ber Generalausftand fämilider Gifenbahner erwartet. Der Generalstreit in Turin ift im Erlöschen begriffen, da von 50 000 Mann Laum noch 4000 Metallarbeiter und Zeitungsfeber im Ausftand find. Die Straßenunruhen dauern tropbem an. Wegen 200 Personen wurden verhaftet.

## Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 18. Oftober.

#### Obstansftellung.

Mit der gestern beendeten Obstausstellung war eine Preisverteilung verbunden, deren Ergebnis folgendes ift: Klaffe 1 (landwirtichaftlicher Obfibau) einen 1. Breis: Bermafter Bollmer-Biebrich, Sammermithle; einen Breis 1a: Paul Schall-Bider; je einen 2. Preis: Wilh. Ripel-Bierftadt, Phil. Bilh. Kahl-Maffenheim, Phil. Andr. Rahl-Maffenbeim, Rafp. Renneißen-Rordenftabt, Phil. Ruf-Bilbjachfen, Rarl Ruf 2r-Bilbjachfen, Bargermeifter Sand-Glorsheim, Rarl Grund-Biebrich, Grau Rath. Beber-Dlaffenbeim, Rarl Bierbrauer-Bierfiadt; je einen Preis 2a: Mungheimer-Massenheim, With. Diefenbach-Delfenheim; je einen 8. Preis: Raul Preis-Sochheim, Baummarter Breug-Diebenbergen, S. Soneider-Maffenheim, Bitrgermeifter Bint-Maffenheim, Sch. Rahl 2r-Ballau, Adolf Mayer-Begloch, Phil. Schleidt 8r-Floreheim; je einen 4. Breis: Lebrer Jung-Delfenheim, Rungheimer-Dellenheim, Gg. Sch. Jafob Müller-Diebenbergen, Frang Sitd.Dochheim, Frau Schellenberg Bitme-Rambach, Joh. Belden 8r-Sochheim, Gg. Birichinger-Sochheim, Genlberger-Bierfiabt. Gin Diplom erhielten: Sch. Rleber-Diebenbergen, Sch. Roll-Maffenbeim, Bilb. Bücher-Bierftadt, Sch. Wilh. Kahl 2r-Maffenheim, Joh. Abis Sochheim, Bhil. Konrad Rahl BreMaffenheim. Rlaffe 2 (gewerblicher Obitbau), 1. Preis: Anton Duchmann-Bad-Beilbach; je einen 2. Preis: Ant. Schirg-Biebrich, Aug. Seelgen-Sonnenberg; 3. Preis: J. &. Moeller-Biebrich. - Leider mußten nicht unwesentliche Bestände von Ausstellungsobst ben Ausstellern wieber gurudgegeben werben, bie feine Räufer fanben. Man fcreibt dies - und wohl nicht mit Unrecht - den gum Teil etwas fehr boch angesetzten Preisen ber einzelnen Sorten gu. Es murbe vielleicht angebrachter gemefen fein, anftatt die Preife ben Ausstellern, begm. Berfaufern porguichreiben, den letteren in biefer Beglebung freie Sand und im allgemeinen den Breis durch die Rachfrage regeln gu laffen, wie dies auch bei früheren Ansftelfungen und Obsimarften, nicht gum Rachteil der Obfiguchter, geicheben ift, allerdings aus eigenem Antrieb von Ausftellern, die eben ihre Brodufte nicht wieber nach Saufe icaffen wollten. Eine Berfreigerung des nicht verlauften Obfies etwa heute vorzunehmen, war mangels Ermächtigung des Komitees hierzu nicht angängig, hätte fich aber doch mohl empfohlen, da auch dann immer noch annehms bare Breife mit Giderheit ergielt worben maren, Anbernfalls lag auch der Gedante nahe, einen dritten Ausfiellungstog gu veranstalten, mogegen jedoch wieder die Dobe ber entftehenden Betriebstoften fprach, die im gan-gen giemlich erheblich geweien fein bürften. Deffenungeachtet barf man hoffen und wiinichen, bag bie Obftaus-

Wehmut entfleibet, ins Poffenbait-Spielerifche gewandt. Saltens anmutig berechnende, fauber und geichmadvoll arbeitende Technif hatte nicht fo wirfen tonnen, wenn feine Sachen nicht bie glangenbfte icaufpieleriiche Darftellung gefunden hatten. Go murden fie erft gum eigentlichen Leben erwedt. Bielgestaltig reich, bewunderungs. würdig groß mar Albert Baffermann in ben brei Sauptrollen, als falfcher Graf, als ichwindfüchtiger Rampfer um bes lebens Ernft, als vom Tobe erftandener Lebemann, und ihm ebenburtig waren feine Bariner, in den beiden erften Studen Reich er, im britten Gife ehmann. Borguglich maren auch in Epifoden SCHTL Stieler und Karl Forest. Dr. P. L.

\* 280 Meter mit ber Flugmafdine. Aus Baris wird berichtet: Der Rampf um die Eroberung ber Lufte erringt jest ftanbig neue Erfolge. Den jüngften Leiftungen der lenkbaren Lufticiffe gefellt fich nun ein neuer Reford des Meroplans hingu: am Dienstag hat henry Farman auf dem Manoverfelde von Iffy-les-Moulineaux mit feiner neuen Flugmafchine einen Flug unternommen, 280 Meter ichwebend gurudgelegt und bamit ben Reford Cantos Dumonts, ber im letten Rovember 247 Meter burchflog, gebrochen. Das neue Meroplan Farmans ift nach dem Belleninftem von den Briidern Boifin und von Collieg fonftrutert. Anfange verhinderte bie ichlechte Beichaffenheit bes Gelandes alle Berfuche; ichließlich gelang es Farman am Dienstag, fich vom Erdboben zu erheben, er erreichte eine Sohe von fiber 10 Meter, fentte bann burch bie Steuerung feine Mafchine auf etwa 51/2 Meter und führte in biefer Sobe feine Flug gludlich su Ende. "Ich fonnte ben Apparet nach jeder Richtung lenten", fo ergablte Farman felbit, "und nicht die geringfte Schwierigfeit ward dabei fühlbar. Es wehte ein ftarfer Sudweft, tropbem femahrte bie Maidine ihr Gleichgewicht und gehorchte bem Sieuer. Benngleich die Bindftromungen ftart variferten, tonnte ich genaue die gleiche Flughobe einhalten. Als ich ben Motor ausichaltete, fentte fich bie Mafchine langfam nieber in berfelben rubigen Beife, in ber fie aufgestiegen war; eines der Raber, auf benen die Maichine ftebt, erlitt eine leichte Beichabigung. Satte nicht bas Regen- 1 ftorben.

wetter eingefest, fo hatte ich meinen Flug gewiß foriges fest. Ich bin mit dem Fortidritt, ben ich errungen babe, vollauf gufrieben." Santos Dumont bat fich fiber Barmans Griolg jehr günftig ausgelaffen: "3ch habe nie an der Möglichfeit gezweifelt, daß mit der "Schwerer-als.bie-Luft"-Majchine diese und auch größere Distanzen zurficgelegt werden tonnen. Cobald ich meine Berfuche mit dem Sporoplan abgeichloffen, gedente ich zu meiner alten Liebe, dem Meroplan, gurudgutebren und mit meinen Rivalen um den Preis zu ringen . . . "

#### Theater und Literatur.

Die Mitglieder des bankrott gewordenen Bentral. theaters in Berlin haben beichloffen, in ben nächften Tagen auf Teilung ju fpielen. Die Eigentümer bes Saufes baben ihr Einverftandnis damit erffart. Gie werden das Konfursverfahren beautragen, mabrend die fibrigen Gläubiger fich mit einer Stundung ihrer Unfprüche einverftanden erflärt haben. Der Komifer Julius Sachs beabsichtigt nach dem "B. T.", das Theater au fibernehmen und ift bei ber Polizeidireftion um eine Rotfongeffion eingefommen.

Geftern feierte am Biener Burgificater Bernhand Baumeifter in feiner berühmteften Rolle im "Richter von Balamea", fturmifc gefeiert, ben fünfatgften Jahrestag feiner Ernennung jum Soficaufpieler. Raifer Frang Jofeph verlieh ihm ans biefem Anlag das Komturkreng des Frang Joseph-Ordens.

#### Biffenicaft und Tednit.

Die merivolle Bibliothet des nerftorbenen Runfts hiftorifers Bralat Dr. Friedrich Schneiber in Maing ift burch Rauf in ben Befit ber Buchhandlung Jojeph Baer u. Ro. in Frantfuri übergegangen.

Weheimrat Dr. Erbftein, bisher Direftor bes Granen Gemolbes in Dresben, ift im Alter

von 60 Jahren geftorben.

Dr. Dod, ber Gründer und Letter der weitbefann. ten Auranftalt "Untere Bath" bei St. Gallen, popularer Mrgt und Menichenfreund, ift im 75. Lebensjahr a e.

febr beifällige Aufnahme fand und gleich ben übrigen Programmummern forgialtig und gut in die norwegifche Eigenart eingepaßt gur Bicbergabe gelangte.

" Gin Ginafterabend im Berliner Leifing:Theater, Man ichreibt uns aus Berlin: Gin gutes Theaterftild gu ichreiben, ift eine nicht geringe Runft. Es erforbert nor affem Burudhaltung bes Antors, der dem Schauspieler nicht viel mehr als das Gerippe liefern barf, bas jener mit blübendem Gleifch umgibt. Der Theaterbichter bat bas Tempo bes Spiels angugeben, bie fpannenden Situationen gu figieren und die Pointen der Sandlung beransguarbeiten. Richt mehr bat Gelig Galten in feinem Ginafterauflus "Bom anderen Ufer" getan, ber am Mittwoch im Leffing-Theater gum erftenmal aufgeführt murde. Der ergmungene Titel, der ben fein gearbeiteten Bagatellen eine völlig unangebrachte fumboliiche Beripettive eröffnen mochte, fiort nicht und lagt jede ber brei Szenen gern für fich exiftieren. Das Abmediefungereiche in Stoffen und Motiven, das vom Tragitomtichen übers Grotestipannende jum burlesten Sumor führt, feffelte ebenfo wie die außerordentlich geichidte Buhnenmache, fo daß ein ehrlicher Erfolg den Stillen guteil murbe. Das ichmachite unter ihnen, "Der Graf", ift eine Sochftaplergeichichte à la Bedefind, aber niel fentimentaler und pathetifcher behandelt. Diefer Rellner Jojevh Maller, ber unter einem falichen Grafentitel eine echte Grafin beiratet und entlarvt fich als itbermenich geriert, ift eine unmögliche Figur, die in ber Romit nicht an Rellers unfterblichen Schneiber in "Aleider machen Leute", in der Bathetif nicht an Bede-finds "Marquis von Reith" heranreicht. Der "Ernft bes Beben &" ift eine atemranbende Momentigene, in ber fich im Angeficht bes Todes zwei Menichenfeelen blitartig enthullen und, die Sand am Druder ber Bifiole, die fieberhafte Erwartung bes Schuffes bis gum Enbe machhalt. Am luftigiten ift die "Auferftebung", eine toll-tomiide Bermirring, unter vier Menichen bas burch angerichtet, daß ein Todfranter fich in letter Stunde die vergeffene Beliebte antrauen lagt und miber Erwarten aller Beteiligten nicht ftirbt, fondern gefund mird. Gin Schniplermotiv ift bier feiner melandolifden

ftellungen und Obitmarfte gu einer ftanbigen Ginrichtung merden, bei der allerdinge die bisber gemachten Erfahrungen, namenilich auch wegen des Berfaufsmarftes, mehr noch als bisber gu berüdfichtigen fein wurden. A

o. Schulhaus : Ginweihung. Die Bilisicule, meiche die Stadt für die bobere Daddenichule in ihrem aus dem Bermachtnis des Grl. Eleonore Stuber herrührenden Gebaude Dopheimerftrage 5 errichtete, murde heute bei Eröffnung bes Binterfemefters ihrer Bestimmung übergeben. Das Gebaude ift icon alteren Domms, und feine Raume maren ohne weiteres feineswegs geeignet für eine Schule, doch bat das Stadtbauamt es verftanden, fie fo bergurichten, daß auch die Auffichtsbehörde ihre Bebenfen, die fie anfangs hatte, fallen ließ. Und jo wird dieses Provisorium dem Raummangel, der fich in ber Sauptichule am Schlofplat immer bringender bemerkbar machte, bis gur Errichtung einer zweiten höberen Maddenichule gut abhelfen. Diefer Reubau foll in der nächften Rachbarfchaft der jehigen Silfsichule, ba, wo jeht noch das Garnifonlagarett und bas Offigiertafino fiehen, feinen Plat finden. Bei ber beutigen Geier mußte mit dem Better gerechnet merben, benn in Ermangelung eines größeren Raumes in der Silfsichule hatte fie bet ichlechtem Wetter in ber Mula am Schlofplat abgehalten werden muffen. Doch - und bies darf als ein gutes Omen für die Schule gu betrachten fein - ber Simmel zeigte fich gnabig, es mar ein freundlicher, fonnentforer Berbitmorgen, und die Schulerinuen der jeche Rloffen, die in der Silfsichule untergebracht find, tonnten fich mit dem Schülerinnenchor in dem Schulhofe in ber Dobheimerftraße verfammein, wo fich auch Oberburgermeifter Dr. v. TheII, das Auratorium der Schule und das Lehrerkollegium einfanden. Rachdem die Beier mit bem dreiftimmigen Gejange "Lobe ben Berru, p meine Geele" eröffnet mar, hielt Bürgermeifter Beg als Borfibender bes Auratoriums eine Ansprache, worin er de Berfammlung begrußte und das Gebande ber Schule übergab. Direttor Dr. Sofmann ermiderte mit Danfesmorten und fibergab das Saus dem Leiter der Siffsichule, Profesior Dr. Anader, ber es übernahm und babei auf die Rotwendigfeit des eugen Bufammenhangs mit der Sauptichule bejonders hinwies. Die Anfprachen maren von Wefangen bes Schulerinnencors unterbrochen, der noch die Motette für vierfrimmigen Frauenchor "Bo der Berr nicht das Saus baut" (Bfalm 127), eine Romposition feines Gefangfebrers &. Sed, ferner "Im fconften Biefengrunde" und "Das gerfierte Glud" jum Bortrag brachte. Den Beidluß machte die 5. Rlaffe mit dem Befange des Liedes "Bei einem Birte mundermilb".

- Bur Stadtverordnetenwahl. 3m fatholifchen Gefellenhaus fand gestern abend eine Befprechung der bevorftebenden Stadtverordnetenmablen ftatt. Dabei wurde ein Zusammengehen der Bentrumsportet mit ben Mationalliberalen und ber handwerkerpartei fonftatiert und ale Randidat für die 2. Rlaffe Rechteauwalt Laaf ale Raubibat für bie 3. Alaffe Ladlerergehilfe Jojeph Stoly aufgestellt. Lehigenaunter ift in Arbeiterfreifen beiondere befannt burch feine langidbrige erfpriegliche Tätiafeit auf bem Gebiete ber Rranten., Invaliditalis. und Altersversicherung, für die ihm auch bereits eine Ordensauszeichnung guteil murde. In der Berfamm-Tung tam auch das Bedauern jum Ausbrud barüber, daß ein Bufammengehen ber nichtfogialbemofratifden Parteien nicht guftanbe gu fommen icheine.

- Sandwerfliche Fortbilbungefurje. Die Sand. merfefammer gu Bicsbaden beabsichtigt, wie in ben Borjahren, in auch in diefem Binter wieder die hand. merflichen Fortbildungsfurfe gu Bicebaden eingurichten. In den Aurien mird gelehrt über: Bewerberecht im Bandmerlergefen, Genoffenichaftsmejen, Bürgerliches Gefenbud, Bedfelrecht, Gerichtliches Dabnverfahren, Aranfenverficherungegefet, Unfallverficherungegejet, Inmaliditätägefen, Buchführung und Ralfulation. (Preisberechnung der Arbeit.) Der Unterricht findet in ben Abenbitunden fatt, jo daß jeder daran teilnehmen fann. Bugelaffen ift jeber Sandwerfer, der feine Behrzeit beendet hat. Das Schulgeld beträgt 5 Dt., wofür bei angemeffener Beteiligung auch noch die Lehrbucher loftenlos geliefert werden. Die Anrie beginnen, fobald eine genügende Teilnehmergahl augemeldet ift. Die Renninis ber porgenannien Lehrzweige ift für jeben Sandwerfer dringend notwendig, gang besonders mit Rücksicht auf bas jum 1. Januar 1908 ju erwartende Gefet über die Befugnis gur Unfeitung von Schrlingen. Anmelbungen nehmen entgegen das Bureau ber Gemerbeichule und bas Burcau ber Sandwertstammer.

- Der "Raufmannifde Berein Biesbaden" begann feine diesiagrigen Binterveranftaltungen mit einem geftern abend im "Bartburg" Saale von herrn Schulbireftor Diller ans Cincinnati gehaltenen Bortrag über "Deutiche Rulturarbeit in Amerita". Redner ichilderte gunachft den Werdegang der erften in Amerita eingewanderien Deutichen, die, mit der Orthodoxie verfebbet, aus einem Banbe tamen, bas durch den 30jabr. Arieg feine politifche Machtstellung fast vollfiandig verloren, und porerft im Urmalde ihr Dafein frifteten. Er bann auf die Anglo-Sachfen und die Entwidelung diefes Bolles gu fprechen, und wie allmählich unter dem großen Aufturfinn der Deutschen blubende Anfiedelungen entftanden; die leider oft unter Rampfen mit Englandern und Indianern gu leiden hatten. Referent ichilderte bann in betaiflierter Beife die meiteren Ginmanderungen, wie allmählich neue Zeitungen ins Leben gerufen, Bobliaitg-Leitsanftallen gegrundet, Theater eröffnet, und daß auf Anregung der meift aus politifchen Glitchtlingen beftebenden iBer Einmanderer fogar der deutiche Unterricht in amerifanifcen Schulen eingeführt murbe. Als Aderbauer leifteten die Deutiden Borgugliches, fie wirften babubrechend in Runits und Landichaftegartnerei, beteis ligten fich an großen Unternehmungen, wie Bruden. Gifenbahnen nim., Mufif und Badagogif murbe gehaben, und Sandel und Induftrie bedeutend geforbert. Bum Solug gedacie Redner noch des eingewanderten Rhein-

länders Rarl Con urs, beffen bervorragende Betätigung in Amerifa er in ehrenden Borten gum Ausdrud brachte. Die Deutschen haben fich thre Stellung in America felbit erworben und errungen, und folange die deutice Cinwanderung fortbefieht, wird fich auch bas Deutschimm in Amerita erhalten. - Der intereffante und gut durchdachte Bortrag fand bei dem gerade nicht febr gablreich ericbienenen Bublifum lebhaften Beifall. Dem Dant gab der Borfitende bes Bereins, Gerr Beinrich Gladlich, in herglichen, an herrn Chuldireftor Miller gerichteten Worten Musdrud. Berr Gludlich nahm noch die Gelegenheit mahr, dem "Berein felbft-ftandiger Raufleute", dem "Berein ber Raufleute und Industriellen", fowie bem "Raufmannifden Berband weiblicher Angestellten" ben Dant bes "Raufmannifden Bereins" für die von feiten der drei Bereine bewilligte Beihilfe gu den Borträgen ausgniprechen, und gab unter lebhaftem Beifall ber Berjammelten dem Buniche Musbrud, daß die taufmannifden Bereine auch fürbin in Einigkeit gujammen arbeiten möchten gum Bohle des gemeinfamen Stanbes.

c. Rafernen-Renbanten. Bon ben auf bem Exergierplat in der nächften Rachbarichaft der dort ichen vorbanbenen Raferne bes 2. Baiaillone des 80. Regiments gu errichtenben Rafernen-Reubauten gelangen gunächst bicjenigen für bie 2, Abteilung bes 1. naffanifchen Gelbartillerie-Regiments Rr. 27 (Oranien) gur Ausführung. Die Borarbeiten bagu find foweit beendet, daß die Bergebung der Erd- und Maurerarbeiten erfolgen fonnte. Den Buichlag erhielt Maurermeifter 23. Dengit bier. Dieje Bauten muffen bis gum 1. Ofrober 1909 rollendet fein, da nach ben gwifden dem Militarfistus und der Stadt bereinbarten Bedingungen die alte Artilleriefaferne an der Rheinstraße mit diefem Beitpuntt an die Stadt fibergeht. Gir den Abergang ber Infanterielaferne nebft Logarett und Offigierstafino ift noch fein Termin fefigefett. Mit ben Bouarbeiten gu ber Artilleriefajerne foll am nächften Montag begonnen

Das Steuerprivileg ber Beamten. Bic aus hoberen Beamtenfreifen verlaniet, hat in Berlin biefer Tage eine gemeinichaftliche Sigung von Bertretern ber verichlebenen Ministerien ftatigefunden, in welcher über die von verichiedenen Stadten beantragte Aufhebung bes Gemeindefteuerprivilegs ber Beamten beraten murbe. Die Stabte fteben gum Teil befanntlich auf bem Standpunft, daß der Ausfall, der ihnen durch Aufhebung des Oftrois ab 1. April 1919 entfteht, nur durch Aufhebung des Gemeindeftenerprivilege ber Beamien und Geiftlichen einigermagen gededt werden tonne. In der ermabnten Gibung fam man gu der Anficht, daß die Anfprüche ber Stadte auf Befeitigung des Beamtenprivilegs bet ben heutigen Beitverhaltniffen bis au einem gemiffen Grad ihre Berechtigung hatten. Dan murde jedoch die geplante Regulierung und die Regelung bes Wohnungegeldguiduffes fofort wieder illuforifc machen, wenn man fait gleichzeitig ben Beamten eine nene Steuerbeloftung auferlegen murbe. Man fam beshalb nach langen Berhandlungen gu der Anficht, daß der Staat eventuell den Stadten ben Ausfall, den fie durch das Steuerprivileg der Beamten erleiben, jum Teil burch eine von Fall gu Fall gu beftimmende Panicalfumme erfeten miffe. Ratürlich handelt es fich bier noch nicht um endgultige Beichluffe, aber auch icon bas vorliegende Ergebnis ber Beratung ift von allgemeinem

Gurforge für Pfarreretuchter. Der Silfeverein für elternlofe, nicht mehr venfioneberechtigte ledige Todter evangelischer Geiftlichen im Konfistorialbegirt Biesboben hielt unlängft feine biesfahrige Beneralver fammlung auf bem Bollhaufe bet Dies ab. Mus bem Rechenicaftsbericht des Borfitenden diefes Bereins, des herrn Konfistorialrate 3 ager aus Bierftabt, erfuhren wir, daß die Bahl ber Mitglieder diefes Bereins 136 beträgt, darunter find 17 außerordentliche Mitglieder. Cehr gu bedauern ift, bag taum die Balfte aller naffautichen Beiftlichen biefem fegenoreichen Bereine angehört. Die Bahl der Prabendinnen, an melde 4451 Dt. ausbegablt murben, beträgt 80. Im Luifenftift an ber Ravellenftrage in Biesbaden haben 5 Bfarrerstochter Aufnahme gefunden. Diejes Sans, mit einem großen Rapitalvermogen, das jest bie Sobe von 132 000 Dt. erreicht bat. murbe bem Berein feinerzeit von dem in Biesbaden verftorbenen Buchandler C. B. Rreidel, der der Cohn eines Pfarrers mar, testamentarifch vermacht. Dem Borftand des Bereins gehoren jest bie Berren Biarrer Rampfer gu Sahnftatten und Konfiftorialrat Jager su Bierftadt 25 Jahre an. Für ihre Berdienste um den Berein und ihre langjahrige Mitgrbeit an demfelben murde ihnen ber Dant der Berfammlung ausgesprochen.

- Eisenbahuverfehr. Auf der Tagesordnung für bie am 30. Oftober 1907 in Coln ftattfindende Befamtfigung bes Begirfseifenbahnrats gu Coln fteht n. a. ein Antrag auf Biedereinführung des Schlafwagens im Rachtichnellange 89 Munchen-Biesbaden bis nach Coln. fei es über Mains ober über Biesbaben.

Berfanf von Fahrradfarten auf dem Bahnhof. Bei ber Ginführung der Gifenbahntarifreform murbe bie Einrichtung getroffen, daß die Jahrradlarten am Bepadicalier au lofen waren. Dies bat den Nachteil, daß der reifende Radfahrer gunachft ein Billett für fich am Billetticalier und dann eine Karte für fein Fabrrad an bem entfernt liegenden Gepadichalter lofen muß. Bie guverlaffig verlautet, mird man in Rftrge wieder gu bem früheren Modus gurudtehren und den Berfonf der Gahrradfarten einftweilen nur für die Rabgo. e an Billettichalter bewertstelligen, ba dies für bas Bublifum meit bequemer ift.

- Eine Leiftung in der Photographie, und awar in größerer Gruppenaufnahme, zeitigte bas befannte Atelier 3. B. Chafer, fruber Rheinstraße, nunmehr nur Rifolasitrage 22, die "Biesbadener Rafino-Regelgefellihaft" barftellenb. 42 Perfonen, einzeln im Atelier aufgenommen, murben gu einer gwanglofen Gruppe vereinigt. Das Bild ftellt ben letten Regelabend auf ber alten Regelbahn bar, um als bleibendes Undenfen an

diefe nunmehr ber neuen Regelbabn einverleibt gu merden. Das überans gelungene große Originalbild ift im Schaufenfter bes Bergoibers Reichard, ftrage 18, melder den gefdimadvoll ausgeführten, aus majfivem Rufterhols bergeftellten Rahmen bagu lieferte, nur furze Beit (bis Montag) ausgestellt.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

- Erfolgtofe Revifion. Begen gefährlicher Corper. verleting hatte bas Landgericht Biesbaben ben Subrinecht Abolf Scheng ju 6 Monat Gefängnis perurteili. Einige Mitangeflogie erhielten auch Strafe. Die Angeflagten hatten eines Abends in Biebrich drei ruhig ihres Beges gehende Manner überfallen und ichmer verleht. Rur Schauf batte gegen bie Urtett Revifion eingelegt, welche unrichtige Anmendung bes Gefenes rugte und fich auf ben Ginmanb fintete, bat ber Angeflagte in Rotwehr gebandelt habe. Das Reichs. gericht tounte aber feinen Rechtbirrtum in bem Urteil finden, erachtete vielmehr die Schuld bes Angeflagten einmandfrei festgestellt. Die Revision murbe besbalb permorien.

o. Großer Brillauten-Diebftahl. Gin Offigier, ber fich mit feiner jungen Gran auf der Sochzeitereife befanb, hat auf ber Gahrt von Migga hierher die unangenehme Entdedung gemacht, bag einer feiner Roffer mittele Rachichluffels geöffnet und daraus ber größte Teil der Schmudiachen der Frau, Brillanten im Berte von etwa 26 000 M., genohlen worden maren. Der Dieb hatte es ipegiell auf die Brillanten abgeschen und alles übrige, Türfifen, Berlen ufm., unberührt gelaffen. Der Roffer mar wieder ordnungegemäß verichloffen. Da der Diebstahl auf frangofischem Boden verübt murde, durfte es ichmer follen, bie geftohlenen Schmudfachen wieder gu erlangen.

- Doppelfelbftmord. Bor einiger Beit brachten aud wir eine Notis, daß in Boppard ein fruber in Borms wohnhaft gemesenes junges Chepaar den Berfuch gemacht habe, fich burch Gasvergiftung das Leben ju nehmen. Durch rechtzeitiges argtliches Gingreifen murben bie bereits Bewußtlofen bem Leben erhalten und ins Aranfen. haus in Boppard gebracht. Borgeftern fruh wurden unn, wie wir icon meldeten, in Coblens am Rheinufer Aleidungoftude und ein Bettel aufgefunden, die auf einen Doppelfelbstmord ichliegen liegen. Die Beichen, die fich an verichiedenen Rleidungeftuden befinden (Bormier Firmen), geben ber bortigen Boligei Beranlaffung, in Borms Rachforichungen anzuftellen. Da. bei wurde nun festgestellt, daß bas vorermabnte Chepaar am Conntag and bem Aranfenhans in Boppard entwichen ift; es unterliegt feinem Zweifel, bag die beiben bort gemeinichaftlich den Tod im Rhein gefucht und gefunden haben. Der 40 Jahre alte Chemann Boos mar lange Jahre in einem Bormfer Gefchaft als Raufmann tätig und hat infolge Beiftesgerrüttung feine Ciellung aufgeben milien. Er war bann eine Beitlang in einer Seilauftalt und mobnte mit feiner Frau nechber furge Beit in Boppard. Leichen, auf welche die Beidreibung paßt, wurden noch nicht gefunden.

- Eine Rohlengasvergiftung ereignete fich in bei vorletten Racht in einem Saufe ber Glachsmarfiftrage in Maing. Dort ift in einem ebenerbigen Magagin ein Danerbrandojen aufgestellt worden, ber vorgestern aum erften Dale geheist und mabricheinlich am Abend gu friif geichloffen murde. Es bildete fich eine große Menge Rohlenoundgas, das dem Ofen entftromte, das Magagin füllte und durch den Gugboben in die barüber liegende Semilienwohnung eindrang. Mehrere Mitglieder ber betreffenden Gamilie murben betäubt, tamen aber gliid. lichermeife jo rechtzeitig in aratliche Behandlung, baß fie fich jest außer Lebensgefahr befinden. Rur eine altere Frau ift fo bedenklich erfrankt, daß man fie ins Rochus. ipital fahren mußte, wo fie noch in bewußtlofem Buftanbe darnieberliegt.

- Mudgeichnung. Der Firma B. Rofenftein Beingroßhandlung bierfelbit, murbe auf ber Internatio. nalen Ausftellung in Gpa (Belgien) bie golbene Mebaifte

— Aurhans. Die Maileach, 3 Uhr ab Kurhans, fährt, gesianete Bitierung boransgesetzt, morgen Samstag durch das Aerotal über die Blatte, den Kundfabrweg und durüd nach dem Kurbause. — Die Kurberwaltung het für die durch das Kerotal über die Blatte, den Aundfaderweg und zuried nach dem Kurkause. — Die Kurderwaltung hat für die
Tom bolg gelegentlich des am Samstag im Kurkause patikindenden großen Kinder der da lies eine große Anzackreisender Gewinnigepennände erworden und dürste hiermit
den Aleinen viel Freude und überraschung geboten werden.
Der Ball, welcher um 4 Uhr beginnt und die 7 Uhr dauert,
findet in dem fleinen Konzerisale und dem dasur reservierten Teile der Bandelballe hatt. Ganz desondere Aberraschungen werden die während des Kalles hattifindenden
Zauber-Borführungen des Kreitögliateurs Geren Restam den fleinen und großen Ballteilnehmern dieten. Die Eintriffspreise betragen sir Richtsbonnenten 2 M. für Abonnenten (Indaber von Kahrestrembenfarten, Saitonfarten und Sinwöhnerfarten) 1 M. Lede der gelösten Karien
korten und Sinwöhnerfarten) 1 M. Lede der gelösten Karien
berechtigt aggen Absienwelung derselben zu zwei Kinderfarten
zum ermäßigten Freise von 50 Vi. Jur Teilnahme an der
Tambola berechtigen nur Kinderfarten. Si wird dasse akunensen berechtigt nährend des ganzen Tages zum Befuche des Kurgartens und des Kurhauses. Die in die Beranstellung einbezogenen Kaume werden dom I Uhr die Karlten
Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Har ab für die
Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Har

portal.
— Aleine Rotizen. Sonntina, den 20. Ofteber, macht die Diehliche Tanzichule einer Lustlug nach Rambach, und ömar bei jeder Witterung. — Die für den König von Siam vor furzem ab Frankfurt erpedierte Waggon-ladung enthielt auch eine vor der Spieltwarenkandlung Schweitzer, Ellenbogengasse 13 hierielbit, gelieferte große Aupdendille Gine vor nach Aufzeichnungen genannter Firma erbaut und mit allem Komfort der Keuzeit, als Lift, elektrische Beleuchtung, Wintergarten usw., ausgestattet.

#### Theater, Sunft, Bortrage.

Biophontheater. Auch das neue Programm weißt wiederum eine Blütenlese des Schönften auf, was sich auf den Brettern, die die Belt bedeuten, abivelt. Jo Norn King in der Arie der Santuzzsa aus "Cavalleria rufticana" Ledwig Francillo Kanismann in Ossendahs "Barcarole" in "Oossmanns Erzählungen", Gertrud Runge in ihrem "Mein Oerr Marguis" aus der "Fiedermaus". Ersählternd birts die trefslich wiedergegebene "Stedenkaus". Ersählternd birts die trefslich wiedergegebene "Stedenkaus" Ersählternd birts die trefslich wiedergegebene "Stedenkaus". Ersählternd birts die krefslich wiedergegebene "Stedenkaus". Ersählternd birts der Oper "Margarete" und die famole Gesanalizene "Die Feuerwehr", von Robert und Otto Steidl dargeitellt, löst wahrhasite Salven des Beisalls aus. Eingeleitet wird das Programm durch die Szene "Es waren wei Königslinder" dargestellt von Marie Otimann und Gu'av Rahuer. Der

Thaumatograph bringt "Kachersabrikation in Japan", Miß Kellermanns Schwimm- und Taucherkünste, eine himmungsbedle Gondelsabrt durch Benedig. Bilder aus Aord-Botneo und swei Humoresten: "Ein dienistreier Aachmitog", sowie Dier ist ein Autemebil zu verkaufen". — Nächste Woche dietet uns der Thaumatograph eine überaus lehrreiche Rummer: "Aus der Bele des Unsichtbaren". Bunder des Wiktsoftopes. B. "Leden in einem Bastertopten", Keitstiege, Junge der Griffliege, Basiermedute, Konmunn, Viedmilde, Blutsgirfulation im Gioldrijchichvanz, Seigenmilde, Kaiemilde ist. Bit verfehlen nicht, besonders die Jugend, Freunde der Katur und des Tierledens, Krste auf diese sehn, Kreunde der Katur und des Tierledens, Krste auf diese sehn unterestamten Darbietungen aufmerkjam zu machen, auf welche unlängti das "Biesbaddener Lagblat" besonders hingewiesen aufe. Für Militärs und Aspinisten bringt die nächte Woche, Allbenmandver der Schweizer Truppen". Man berfäume nicht den Besuch des Biophontheciers, das wirklich seine Kulturausgabe treissung der Leiffund zu wien weiß. trefflich au loien meis.

21f de Orgel-Konzert des derin B. bon ber Au aus Mainz, welches am Sonntagboumittag 11½ Uzr im Kurshanfe im Abonnement itatifindet und auf das abends 8 Uhrebenfalls im Kurshanfe statifindende Sinfonie. Konzert mit Frl. Elia Auegger aus Brüffel, einer bedeutenden Bieloncello-Birtivofin, dieles gegen besondere Eintritisfarte, aufmerliam machen zu sollen.

aufunerljam machen zu jollen.

\* Zuflindengerte der Ansverwaltung. Die Kurderwaltung dat für ihre dieswinterlichen Inklusekongerte die nachfolgenden Kinkliterinnen und Kinfiler engagiert: Krida Sempel (Koloratur), Fl. v. Reuter (Bioline), Worzz Bofenthal (Kladier), Felix Senius (Tenor), Ferruico-Bustoni (Elevier), Germaine Kenaud (Kladier), Alexander Retiginibit (Kioline), Ulois Kennartni (Tenor), Berta Worena (Sopran), Protesior Julius Kennertni (Tenor), Berta Morena (Sopran), Protesior Julius Kengel (Kioloneello), Wargarete Kieuse-Madonauer (Alt), Jiodde Wenged (Violoneello), Wargarete Henrien, Frid Keindals (Variton), Theodor Bertram (Bartion), Jacones Thibaud (Violine), Libedder Bertram (Sopran), Dr. Alfred b. Barth (Tenor), Leodod Godowski (Kioline), Die Monnementspreise jür fämtliche 12 Konzerte betragen für Logensüt 48 M., 1. Barfeit 1. die 12. Meise 42 M., 1. Barfeit 13. bis 22. Reihe 36 M., 2. Karfeit 30 M., Konzealerie 30 M., Kanggalerie Küdsich mid im Abonnement nicht abgegeben.

\* Galerie Banger (Luisenstraße 9), Die Ausstellung

\* Galerie Banger (Quisenstraße 9). Die Ausstellung fünfilerischer Frauenkleidung von Frau Banda v. Cranach wird Samstagmittag 1 Uhr geschloffen.

\* Kunfigelslichtlicher Bortrag, Fräulein Meta Eicherich wird nächten Dienstagnachmittag in der Galeric
Banger (Luisenstraße 9) einen Bortrag über den Worpstrober Künftler Geinrich Boaeler vor dessen ausgestellten
Originalen halten. Eintrittskorten a 1 M., für Monnenten
des Kunftsalon Banger frei, sind daselbit zu haben.

#### Gefcaftliche Mitteilungen

Geschäftliche Miticilungen

Die Wäsche und beren Reinigung, eine Saupisorge der Baisfrem, ilt beute ein vielemmirittener Bunft. Der Bert der Wäsche macht es wehl erflärlich, daß der Keinigung derzielben eine to große Aufmerksamseit gewidmet wird. Seit die Industrie es ich zur Aufgade machte, auch für die Waschliche Gilfsmaichinen zu schaften, mehrt sich das Angedet in Baichmaschinen, und es ist beim Antauf größte Sorgfalt zu verwenden. Die versichtige Sausfrau wird vor allem die Maschinen im eigenen Saushalte prodieren. Mehr als durch das Tragen selbst wird die Raschen das Keiben beim Baichen ruiniert, und es verdient deshald hervorgehoben zu werden, daß die Robnicke Baldwansfr Baichmaschine der Ghonung der Wäsche das Keiben beim Baichen ruiniert, und es verdient deshald hervorgehoben zu werden, daß die Robnicke Kolldampfr Baichmaschine der Erfarnis von ca. To Kroz. an Leit und Kosten das Bollfommenste leistet, was gefordert werden kann. Die Wäsche wird in dieser Waschine weder gerieden noch gewallt, gezerrt oder angedrannt, sondern deim Drehen der Trommel nur durch einfaches Durcheinanderfallen unter Einwirkung der kodenden Lauge und des Dampfes gereiniat und gleichzeitig des infiziert. Achns "Bolldampf" lann sewohl auf dem hextell das lach auch auf zehn kacherde den nut gedauten Sparofen als auch auf zehn kachferde den nut dernachten Seaten. Beitseherneunigungs-Wasichine und Kruchtdampfer, Wäsichesparat, Beitsehernreunigungs-Wasichine und Kruchtdampfer, Baildeapfrügenen Hans feiner Rogens zu frühr ruinierter Bäche neben ann der deutenden Eribarnisien, das sind Barteile die die Anschaften Beutenden Früharnisien, das find Barteile, die die der von den erwähnten Loren auf febeziellen Munich gibt die Kruna E. T. Aung Archgaffe 47, die Masichne unter entsprechenden Bedinangen zur Krobe ah, is das fich ieder von den erwähnten Lorzügen dar Archgaffe 47, die Masichne unter entsprechenden Bedinangen zur Krobe ah, is das fich er der erwähnten Borzügen dar Anfahringeließt über zeugen kann, felbit übergengen fann.

#### Maffanifdie Radrichten.

N. Biebrich, 18. Oftober. Den Bewohnern des Saufes Brunnengaffe 18 mar es aufgefallen, bag fich bie bort mohnende, alleinftefende 68jahrige Bitme Glifabeth R 5 r f ch , geb. Rofenberg, mahrend des gangen geftrigen Tages nicht feben lieg und auch auf wiederholtes Alopfen Die Tur nicht öffnete. Die benachrichtigte Boligei lieft bie Wohnung gewoltiam öffnen und bort fand man bie Grau tot vor. Mis Todesurjache murde ein Derg. jchlag festgestellt.

A Schierfiein, 17. Offober. Am Sonniag, den 3. November, veranstaltet der hierige Verickon erungsberein im Sachdau Tivoli ein Volksfest, dessen Ertrag für die Greichtung eines Aussichtisturmes auf dem Seidelbrig Greichtung eines Aussichtisturmes auf dem Seidelbrig eine. Nadsafre und Turnvereine, sowie der Musstberein mit.

Der diesiährige Samtterfang brackte nur gegen 80 Eremplare aur Greichtung abgeliefert wurden.

I Schlangenbed. 17. Offober: Ver Berlehr mit der

bei der Gemeindeverwältung abgeliefert wurden.

J. Schlangenbad, 17. Oftober: Der Berkehr mit der Kleinbahn soll vom 18. Nedember ab auf undeftimmte Seit gänzlich ein gestellt werden. Es nuch daher angenummen werden, daß diese Mohregel mit dem Umbau des Nahnforders zusammendängt. Ein anderer Grund ist nicht ersichtlich. Immerhin ware es wünschenswert, wenn hierieber hestimmtere Mitteilungen seitens der Aleinbahnderwaltung in die Offentlichkeit gelangten.

-r- Riebernhaufen, 16. Oftober. Geftern fand bie amtliche Ronfereng ber fatholifden Infpet tion 3dicin in ber hiefigen Schule ftatt, ber auch Berr Landrat v. Roeller aus Langenichwalbach beimobnte. Das Gffen murbe in der Pulvermuble eingenommen. Berr Lehrer Sett von bier ift mit dem 1. Rovember pon bier nach Bommersheim verfest worden.

el. Socibeim, 17. Oftober. Der Socib ei mer Mar It, einer der größten Siehe und Vierdemarkte Südnakjaus, steht wieder bevor und ist man schon rüftig an der Arbeit, um die nötigen Vordereitungen zu treisen, daß alle, die sich in unserer Rebenstadt zusanmenfinden, auf ihre Rechnung kommen. Während man sonit allgemein über Rückgang der Räcklie und Mehen klagt, dat der hiesige Warst dis auf den heutigen Tag seine alte Anziehungskraft behalten. Von nah und bern eilen Tausende berbei, um sich das Kierdematerial, das eriksläsige Kenner dis zur Ligeunermähre aufzuweisen bat, zu beirachten und das interehante Sandeln der fremden Gestalten, unter welchen man vielfach auch polnische Auchen und brune Zigeuner sieht, zu beodachten. Der hiesige Markt wurde im Jahre 1484 durch Kaiser Friedrich genehmigt, und murbe im Jahre 1484 durch Raifer Friedrich genehmigt, und

Diesbadener Cagblatt.

Imat zu "seinen und des Reiches lieben und getrewen Schulteis, Gericht und Gemeinde zu Sochheim auf demüldigliches Bitten und Anrusch aur Forderung des gemeinen Ausens des Dorfes. Damals wurden eigentlich zwei Martie eingeführt, einer um Piingiene, der andere in der Ernteget.
Als höcher grobe Aussichertungen vorlamen, bob das Domdopitel deibe auf, sührte sie nach einer Reise den Zahren 
wieder ein, traf jedoch die Anderung, daß der in die Erntezeit sallende Martt auf Wontog nach Allerselen vertuczeit sallende Martt auf Wontog nach Allerselen von Zahren 
wirde. Lebterer wird beite noch abgebalten, während der 
Plingitmartt, sowie zwei durch das Domfapitel nen eingeführte Martie, der eine 8 Tage nach Offern, den andere am 
3. Wontog des Schientder, wieder eingungen. Ende des 17. 
Nahrbunderis verfückten die Grafen von Eppstein dem hiefigen 
Martt dadurch zu schachen, daß sie in den des 
nachsanten Orien Delsen heit m., Ig kade, Wallau 
und Aorden Dien Delsen heit m. Ig kade i. Wallau 
und Aorden des Genenischen Grafen von Eppstein dem hiefigen 
der Kalferlichen Sanstion auch der gute Weiten. Zedoch 
waren diese nicht von langer Daver; es fehlte ihnen "außer 
der Kalferlichen Sanstion auch der gute Weiten. Bedoch 
waren doch nie Kanstion auch der gute Weiten. Bedoch 
waren doch in der Zeit gerade Gelegenheit, ihn als 
ühren Most oder "Kederweihen" zu kolten. — Die Baltzeiderwaltung lucht junge unbescholtene Wänner, die am Bartt 
die Warttm ach de übernehmen wollen. — Wer an den 
Karttiagen im Gause oder auf dem Martie Getranse veradreichen will, hat dies auf dem Kathaus zu melden und dabei zugleich die Betrieds- und Gemeindestener zu hinterlegen.

3. Höcht a. M., 17. Oftober. Der E und, dem wirt die 
Sorre derbanten, hat nachgewiesenermaßen nicht nur 
einige andere Ounde, sondern auch einen jungen Kaufmann 
gebiffen. Lehterer hat sich nach Berlin zur Behandlung im 
Basteurschen Institut begeben.

a. Rieb, 17. Oftober. dier mußten aus dem Sahre Bot-

Basteurschen Institut begeben.

a. Nied, 17. Ostober. Her mußten aus dem Jahre 1904
913 M. nicht beizutreibende Einnahmen und aus dem Vorjehre 863 M. Sieuern niedergeschlagen werden.
Wur die Kanalisation der Ortsstraßen werden 37 000
Wart als Anleihe aufgenommen bei einer Amortisation von
2 Broz. In der letten Gemeindebertretersstung regte der
Gemeindevertreter Englert die Eingeneiten von ung nach
döcht führten. Birgermeister Simon erflärte, wenn die
beantragten Zuschüße von den Aachdarsadrikorten eingingen,
seien in Nied geardnete Kinansverhältnisse; er gab aber zu,
daß die Eingemeindung nicht für immer abgelehnt, sondern
nur vorläusig verlagt sei. — Eine hiesige Frau, die vor
einiger Zeit ihrem Wanne durchgeganzgen vor, sam gesten mit einer Trosche von Frankfurt angesahren und wollte ihre Kinder holen, die sich aber, als sie die "liebe" Autier sahen, laut schreicht, 17. Ostober. Die Gemeindevertretung be-

u. Griesheim, 17. Oftober. Die Gemeindevertretung bewilligte dem Rachbarort Ried für dieses Achr als Beitrag zu den Schule und Armenlasten 6000 M. und habet, das leitrag zu den Schule und Armenlasten 6000 M. und hohe beitrag zuschen gibt. — Die Bertretung genehmigt die Benubung der Bäder in den Bolksschulen für die Erwachsenen. Es fellen für ein Bannebad 30 und für ein Brausebad 15 Pf.

u. Som Main, 17. Oftober. Des niedrigen Wasserstandes wegen liegt die Schiffahrt auf dem Ram bollständig labm. Der mißliche Umstand wird sicherlich dazu beitragen, das die Kohlen noch weiter im Breise siespen werden. — Der Gesangberein "Liederblüte" in Griesheim wählte an Stelle des Musikirektors Bischof den Chordirigenten Weiterborg aus Frankfurt zum Dirigenten. — Der Rassausische Gangervund balt am 27. Oktober in Griesheim einen Sängervund delt am 27. Oktober in Griesheim einen Sängervund balt am 27. Oktober in Griesheim Schwanzische franzeit und der Einsche in Schwanzische in Schwanzische Der Gestellung gekinden, die seit Sonntag der Einwohnerschaft schlagt; botsentlich recht viele Glückstunden. — Die Kollsichten vom Badnspot in Kattersheim sind dem Jakob Rohr dasselbst übertragen worden. selbst übertragen worden.

(!) Bom Dain, 17. Oftober. In Ruffelsheim erichof fich ber Spezereihandler 3. B. in feiner Bobnung. Fortgefeste Familienzwistigfeiten follen ber Grund gu der unseligen Tot fein. - Der befannten Firma Opel in Ruffelsheim murde von ihren Arbeitern ein neuer Tarif eingereicht, in dem diefe neben anderen Forderungen neunstündige Arbeitszeit und 10 Prozent Lobnerhöhung verlangen; jedoch bat die Berwaltung des Berfes dieje Forderungen rundweg abgelebnt. Gine einberufene allgemeine Berfammlung auf morgen abend foll weiteren Beichluß faffen, nach bem bann gehandelt merden foll. Gaft bie gefamte Arbeiterichaft des Berfes gehört dem Berbande ber Detall-arbeiter an, fo daß ein Streif ber 2000 Arbeiter mobi unausbleiblich fein mird.

n na u 3 b l e i b l t c) tein wirs.

- Ashannisberg, 17. Offsber. Letien Montag lieh Frau Georg Sorn Bitwe dabier ihr samtliches Gut, teils in Johannisberger, teils in Gestenheimer und Winkler Gemartung gelegen, verst eigern. Die Steigerungsluft war ziemlich aut. Bei 19 ausgebotenen Weinbergen wurden für die Rute durchichnititich 30 M. bezahlt. 5 Weinberge wurden für die Aufe durchichnititich 30 M. bezahlt. 5 Weinberge wurden bezen ungenügender Gedore zurückgezogen. Für Acer und Wiesen, die zum Ausgebot gelangten, wurden durchichnitisch 15 M. per Kute erzielt, drei aber wegen ungenügender Gedore zurückgezogen.

!! Eibingen im Rheingau, 17. Oftober. Am nächten Sonnten mith daber der erste 1907er jogen, "Fe eder-

Conning wird daber ber erfte 1907er fogen, "& cher-weiße" in Sapf genommen,

!! Lordhaufen a. Rh., 17. Oftober. Zwifden Cord-haufen und Caub wurde geftern am Rheinufer bas Stelett einer Bricftaube gefunden, beren Glügel die Rummer 52 trug. Der Fußring war mit Rummer 542 bezeichnet.

bezeichnet.

o. Braubach, 17. Oliober. Der Beginn der Weinlesse wirde dier wie folgt feitgesett: Moniog, den 21. Oliober, den Dinkholder die Glodt einschließlich Lippert, Dienstag und Mittwoch von der Ladmikeiner Grenze die an Dautentiel, Donnerstag von Dautentiel die an Kerserser weg, Freitag und Samstag um die Stadt herum.

b. Naftätten, 16. Oliober. Das Ermittelungsberfahre nach den Tätern, welche die lurz von der Stadt entfernt belegenen Bestigungen von Karl Seel und Geinrich Schilden unserer Stadt ausfindin gemacht, welche die Dummenjungenstreiche auf dem Gewihren haben. In der seitzungen werten beiten kolche die Die Dummenjungenstreiche auf den Gewihren haben. In der letzen Racht wurden einige Straßensaternen beschädigt und die Lampen entwendet. Es ist dringend notwendig, daß den Tätern das Gandwerf gelegt wird. In an einer hiesgen Firtschaft schlag am letzen Sonntag ein junger Mensch der Karft schlagen Manne eine Rlasse auf dem Kort ist der Archift den Erwische der Sirtschaft lähug am letzen Sonntag ein junger Mensch den Kort ist furzer Bortwechsel. Die Ba uar deit en Kort arzistäde dilse im Antdruch nehmen mußte. Das Motiv der Zatist furzer Bortwechsel. Die Ba uar deiten der Kortma kein de fürstenlich verzehen, jedoch konnten unsere hießen Mukrette ihrer hohen Kreise wagen nicht berüschichte werden. Gegenwärtigt weilt ein Teilhaber der Firma hier und Leitet versönlich die Bauarbeiten. Auf eine Erösfnung des Getriedes kann mit Ansang des neuen Jahres bestimmt gerechnet werden. redinct merben.

S. Berborn, 17. Oftober. Es ift bereits eine feftftebende Tatjache und binlanglich befannt, wie fich gerade unfer Berborn auf dem Gebiete bes Gemerbefleifes, der Indnitrie, der Runft und Biffenich aft vor gar vielen anderen, ja vielen großeren

Städten vorteilhaft ausgeichnet, und möchten wir daber eine in diesem Monat in unseren Mauern au eröffnende hochintereffante und belehrende Ansfiellung gang besonders erwähnen. Bie wir aus gang guverlaffiger Quelle erfahren, liegt es in der Abficht unferes bereits um bas Ausftellungs. wefen unferer Stadt hochverdienten Mitburgers, bes herrn Louis Sans, Ende Oftober in dem nunmehr renovierten Saalbau Depler feine gang mefentlich vergrößerte und vielfach vermehrte reiche Gamm : lung von Larven, Schmetterlingen und Rafern ausgustellen und diefelbe dem Publifum von neuem vorzuführen. Ift boch ber Aussteller gerade auf dem Gebiete der Schmetterlingsfunde und der rationellen Bucht derfelben rühmlichft befannt, fo daß fich Berr Louis Sans einen über die Grengen des engeren Baterlandes gebenben Ruf erworben bat. Geine bereits in demfelben Lotale por swei Jahren eröffnete Ausfiellung erfrente fich eines fehr fiarten Befuches von nah und fern, fo bag fcon damals ein größerer Betrag für wohltatige Smede ergielt murbe. Den gleichen 3med verfolgt auch feine nunmehrige zweite größere Ausstellung, und es ware im Interelle der guten Cache nur dankend gu begrugen, wenn die jo mubevolle und zeitraubende Arbeit bes Beranftaltere reichliche Belohnung fande in einem recht lebhaften und gahlreichen Befuche bes biefigen und auswartigen Publifums. - In nachfter Berbindung mit biefer Ausftellung wird fich eine weitere anichließen, welche in Baffen aller Ari und Saushaltungs = und Webrauchsgegenftänden aus unjeren Rolo= nien Riauticon, Reu-Buinea, Gudwest-Afrita und Ramerun besteben und wegen ihrer großen Reichhaltigfeif allgemeines Jutereffe in Anfpruch nehmen burfte. Gerade die Abteilung Ramerun, Gigentum des momentan jum Befuche bier weilenden herrn Reichslehrers haas aus Kamerun, ift gang befonders febenswert, interessant und wirklich reich an Jagbtrophäen aller Ari. Um biefer fo vielfeitigen Ausstellung ein weiteres Relief au verleiben, bat fich unfer rühmlichft befannter Maler herr Bilb. Thielmann auf ben allgemeinen Bunich feiner gablreichen Freunde und Gönner entichloffen, feine Bilder und allgemein bewunderten Radierungen ausauftellen und diefe feine Runfterzeugniffe feiner Baterftadt einmal en bloc porguffibren. Dieje pon herrn Louis Saas von neuem ins Leben gerufene und arrangierte Ausstellung auf dem Gebiete der Naturmiffenicaft, der Kunft und den Erzeugniffen unferer Kolonien wird ben Raf unferer Stadt wieder wefentlich erhöben. Möchte nun auch der finangielle Erfolg für Miffions. amede und ftabtifches Kranfenhaus ein in jeber Begiebung lobuender und gufriedenstellender fein!

Freitag, 18. Oftober 1907.

#### Ans der Umgebung.

hd. Franffurt a. Dt., 17. Oftober. Mar Germig, Inhaber des hiefigen Bantgefcafts gleichen Ramens, hat fich gestern fruh infolge fehlgeschlagener Spekulationen erhangt. Es find beirächtliche Depots in Sobe von einigen hundertiaufend Dart unterichlagen morben.

= Frankfurt a. M., 17. Oktober. Nach Ritteilung bes Statistischen Antes ist die Bolkszahl für den Stadt-kreis Frankfurt a. M. unter Beruckichtigung der feit der lebten Volkszählung polizeitich gemeldeten Ju- und Ab-wenderungen, sowie des entsprechenden überschusses der Ge-durten über die Sterbefälle am 1. Oktober 1907 mit rund 352000 anzunehmen. Am 1. Oktober 1906 waren es 343000 Einwohner.

F. C. Frantfurt a. M., 18. Oftober. (Brivattele-gramm.) Der Kaffierer bes Berbandes für Turnfport Theo Rirdbeim, der gurgeit an der ftadtifchen Sahlftelle 1 beidhäftigt ift, hat bem genannten Berein 2600 DR. unterichlagen. Er befindet fich auf freiem Gus.

k. Friedberg i. S., 17. Oftober. Bu dem bereits telegraphisch gemeldeten Familiendrama ift noch zu bemerken, daß es awischen dem Leberhändler Bhilippi und feiner Chefrau in den letten Tagen au mehreren heftigen Auftritten fam. Rachbarsleute hörten heute vormittag mehrere Schuffe fallen, und als fie in die Wohnung tamen, fanden fie das Chepaar in feinem Blute liegend. Philippi batte guerft feiner Fran, dann fich eine Rugel in ben Ropf geichoffen. Philippt ift 40, die Frau 37 Jahre alt. Die Kinder maren male rend der Bluttat in der Schule, bas alteste ift erft zwölf Jahre alt. Philippi befaß in ber Ufagaffe ein gutes Geschäft. Er hatte sich aber für temand mit einer größeren Summe verbürgt, die jest von ihm gefordert wurde.

Ms. Caffel, 17. Oftober. Ihren Grrtum mit bem E o de gebit ft hat eine unbefannte Grau, welche gestern nachmittag ben burchgebenden Tagedichnellzug Berlin, begm. Samburg-Sannover-Caffel-Frantfurt a. auf ber Station Caffel beftieg, um in ber Richtung nach Buntershaufen gu fahren. Diefer Schnellgug (D-Bug), welcher Caffel fahrplanmäßig um 3 Uhr 36 Minuten nachmittags verläßt, fahrt faft 2 Stunden, bis 5 Uhr 14 Minnten, wo er in Marburg eintrifft, alle Stationen burch, ohne anguhalten. Die Frau ift in biefen Bug irr. tilmlich eingestiegen (wie bas Billett 4. Rlaffe beweift) und hat bann bei Station Borfen den Bug wieder verlaffen wollen, und smar bei voller fabrt, ift dabei geftfirgt und gu Tobe gefommen. Die girmfie trug feiners let Ausweispapiere bei fich. Gie hatte einfache Rleibung. grunen Silabut und ichwargen Regenichirm bei fich.

\* Mains, 18. Oftober. Rheinpegel: 07 cm unter 0 gegen 06 cm unter 0 am geftrigen Bormittag.

#### Gerichtssanl.

= Frankfurt a. M., 17. Oktober. Das Ober : friegsgericht verwarf die Berufung des Musfetiers Robann Seing von der 8. Rompagnie des 117. Regiments, geburtig aus Sabu, Areis Befterburg, gegen feine Berurteilung ju 6 Monaten Gefängnis, Die das Kriegsgericht in feiner Sigung vom 23. Geptember gegen ihn wegen verleumberiicher Beleibigung ausgesprochen batte. Being hatte ber Frau eines Rameraden nachgejagt, fie habe mit ihm, Being, verbotenen Umgang gehabt. Das erwies fich als unmahr. Der Berfuch des Angeflagten, vor bem Oberfriegegericht

die eidliche Ausfage der Chefrau, die jeden Bertehr mit Being ober anderen Mannern in Abrede ftellte, burch ein Aufgebot von 10 Beugen gu erichüttern, ichlug vollftambig fehl.

## Aleine Chronik.

Drahtloje Telegraphie über ben Dzean. Marconis brahtlofe Telegraphie murbe swifden Glace Ban (Reuicottland) und Elifden (Frland) gestern für geschäftliche Smede eröffnet.

Ein neuer Louvrediebstahl. Gin fehr mertvolles Manustript ift aus der Sammlung des Louvremuseums veridmunden und angeblich einem belgischen Gelehrten augefandt worden. Gine gerichtliche Untersuchung biefes neuen Diebftahle ift eingeleitet.

Ermorbete Cangerin. In Brescia murde bie Sangerin Colonini in ihrer Bohnung ermordet und ihrer Jumelen und Baricaft in Sobe von ungefähr 12000 Fr. beraubt.

Granenhafter Fund. Bie das "Chemn, Tagbl." aus Mahrifch-Ditran meldet, murde in einer Balblichtung in ber Rabe von Mabrijd Ditrau ein grauenhafter Gund von Spagiergangern gemacht. Un einer an einem Mit befestigten Schnur bing ein blutiger Mannertopf, ber sablreiche Stichmunden aufwies. Unmeit bavon lag der Rumpf ber Leiche, mit Laub und Reifig bededt. Der Leichnam mar icon ftart verwest und wies ebenfalls viele flaffende Bunden auf. Da bei bem elegant gefleideten Toten feinerlei Bertgegenstände und Gelb gefunden murbe, icheint ein Raubmord vorzuliegen. Die Identitat des Toten tonnte noch nicht feftgeftellt merden.

Gin guter Fang. In Leipzig murbe heute ber 26jährige Kaufmann namens Weber ans Berlin megen gahlreicher verübter Ginbrüche verhaftet. In feinem Befit murden Gold- und andere Bertfachen gefunden. Beber verfucte der Berhaftung durch einen Sprung aus bem britten Stod in ein offenes Genfter bes Rachbarhaufes gu enigehen. Die Boligei glaubt einen guten Fang gemacht gu haben. Der Berhaftete icheint ein viel

gesuchter gefährlicher Einbrecher au fein.
Die Berheerungen ber Schlaftrantheit. Bater Lesbro teilt in einem Briefe aus Uganda mit, daß die Schlaffrankheit im Bajesigebiet ungeheure Verheerungen anrichtet. In einem Dorfe, welches früher 1200 Gin-

wohner gahlte, find gurgeit nur noch 105 am Leben. Erbioge. Der "Sun" gufolge find die vorgestern von den feismographischen Apparaten in Bashington angezeigten Erbftoge in Albang erfolgt, und gmar gestern morgen 91/2 Uhr.

Gin neuer Flugapparat. Die Gebriiber Beight Erfinder eines neuen Flugapparates, die mit ihrer 20 Rifometer langen Buftfahrt fo viel Auffchen erregt haben, befinden fich gurgeit in Berlin, um mit mehreren Inter-

effenten Berhandlungen gu pflegen, Die Tobesftrafe für "Unglänbige". ber presbyterianischen Rirche in Philadelphia, Robert Batterjon, iprach fich in öffentlicher Rede vor dem Berein nichtseltiererifcher Brediger für bie Berhängung ber Todesftrafe über Ungläubige, Frauenverführer und Chebrecher aus. Infolge diefer Ausführungen erhob fich ein folder garm, daß die Berjammlung aufgehoben werden mußte. Es ift eine neue Berjammlung anberaumt worden, die fich mit der Frage der Ausstohung des intranfigenten Paftors aus dem Berein befaffen foll.

Gin gefährliches "Spiel". In dem Dorfe Palmierowo (Kreis Coubin) ericon ber 12jahrige Birtsfohn Billiusti beim Spielen mit dem Jagogewehr feine 22fahrige Schwester. Augerdem ichog er feiner Mutter ein Muge

## Zehte Madzichten.

Rontinental. Telegraphen . Rompagnie.

Sirichberg, 18. Ottober. Ein gemeinsamer Antrag der niederschlesischen Sandelsfammern, zur Erleichte-rung des Bertehrs der Landbebolferung mit den Städten Sonntagsfahrfarten zu ermäßigten Preifen auszugeben, ist, wie der "Bote aus dem Riesengebirge" meldet, von dem Minister der öffentlichen Arbeiten abgelehnt worden. Der Zweck der ermäßigten Sonntagsfahrkarten sei lediglich, der größtädtischen und industriellen Bevölkerung die Erholung in frischer Buft zu erleichtern.

Bien, 18. Ottober. Im Abgeordnetenhaus erflärte bei der Beratung des Dringlichkeitsantrages wegen der Berhältnisse der Eisenbahner der Sozialdemolrat Ellenbogen, er werde leere demagogische Dringlichfeitsantrage nicht unterstützen. Der beutschradifale Aron polemifierte darauf heftig gegen die Cogialiften, die ihn deshalb fortwährend unterbrochen. Es entfand ichlieglich ein beftiger Wortwechfel, der gulett in heillosen Larm überging. Später gerteten die Chriftlichsozialen und die Sozialbemokraten anetnander. Als den ersteren der ehemalige Cogialbemofrat Simon Stard gu Silfe fam, riefen ihm die Goglaliften gu: "Schabiger Rerl! Beftochenes Gubjett!"

Budapeit, 18. Oftober. Sandelsminifter Roffuth erflärte in der beutigen Ronferenz der Unabhängigfeitspartei, daß er feine Stellung bon der Unnahme ber Ausgleichsvorlagen abhängig mache. Man betrachtet infolge dieser Erflärung, wie das Ungartsche Korrespondenz-Bureau meldet, die Annahme der Borlagen burch ben Reichstag als gefichert.

London, 17. Ottober. Der Gemeinderat von Best-minster beschloß die Ausschmüschung der Straßen, durch welche der deutsche Kaiser und die Kaiserin bei dem Besuch ber Guildhall fahren. Gleichzeitig wurde befoloffen, bem Raiferpaar eine Abreffe gu überreichen,

Cheffield, 18. Offober. Der Lordprafident des Geheimen Rates Earl of Crewe hielt gestern obend eine Rede, in der er sich auch liber das englisch-russische Absommen auslieh, das er als ziemlich befriedigend für beibe Teile hinftellte. Ereme fprach alsbann fein Bedauers dariiber aus, ban bie Saager Briedenstonfereng nicht ein befferes Rejultat | ergeben habe. Die Berhandlungen feien zu theoretischer Natur geweien. Bor der nächsten Konferenz würden die Mächte bezüglich der auf ihr zu behandelnden Fragen gewiffe Borabtommen treffen muffen.

Madrid, 17. Oftober. 3m Senat stellte der Finangminister in Abrede, daß in Paris Unterhandlungen über die Aufnahme einer Anleihe zum Zwecke des Baues eines Geschwaders geführt oder Schritte unternommen worden feien, um zu vermeiden, daß Spanier, welche Inhaber von Titeln. der äußeren Schuld find, ihre Zinjen in Frank ausgezahlt erhielten. Bas den Bau des Geschwaders betreffe, so brauche man nicht zu einer Anleibe feine Zuflucht zu nehmen, um die Roften aufzubringen.

Madrid, 18. Oftober. Die Kammer bewilligte 1 250 000 Besetas jur Unterstützung der it berich wemmten in Malaga und Barcelona.

#### Depejdenbureau Berold

Berlin, 18. Oftober. Die Einbringung bes nächftjährigen Reichshaushaltsetats wird, wie man in Bundesraisfreisen bestimmt hofft, in den letten Novembertagen erfolgen. Die Beamtengehälter-Forderungen für bas Reich und ber neue Servistarif werben erft im Januar dem Reichstage zugehen, da die Forderung wegen des nötigen Konneges mit den preußischen Forderungen nicht eher bem Reichstage unterbreitet merben fonne.

Stuttgart, 18. Oftober. Die "Redarstg." melbet, bag der Ronig von Sachfen, der vorgestern feinem Comager, bem Gurften Sobenlobe, in Bartenftein einen Befuch machte, auf bem bortigen Schlof bie Pringeffin Bia Donica unterbringen mollte.

Petersburg, 18. Oftober. Großes Auffeben erregt hier das Gerücht, daß die Mostauer Ariminalpoliget, die im Auffpuren von Rauberbanden mit ber politifchen Polizei im regen Bettftreit fieht, fich an gahlreichen Raubüberfällen in fo hervorragendem Dage beteiligt habe, daß dies nicht mehr verheimlicht werden fonne. Man fpricht davon, daß die Entlaffung des Cheis ber Mostaner Kriminalpolizei Moifeento und vielleicht auch bes Mostaner Stadthauptmanns Reinbot zu erwarten fet.

London, 18. Oftober. Dem "Globe" wird aus Songtong telegraphiert, dort verlaute, bag ber Raifer non China, Tfai Tien, an einem ernfien Lungen : leiben erfrankt fei. Er habe bereits mehrere leichte Unfälle von Bungenbluten gehabt.

wb. Berlin, 18. Oftober. Die 20jährige Regine Mieger aus Feuchtwangen marf fich por einen Gifenbahnang, von bem fie germalmt murbe. Das Motiv ber Tat ift Liebestummer.

wb. Riel, 18. Offober. Der Gotenburger Dampfer Bris" ftieg gestern nacht in ber nördlichen Sundeinfahrt mit dem Dreimafter "Eideren" susammen. Beide Schiffe wurden schwer beschädigt. Der Dampfer "Bris" lief boll Baffer und treibt auf feiner Golgladung.

wh. Chemuis, 18. Oftober. Das "Ebenn. Tgbl." melbet ans Treuen: Eine für die Gasanstalt beginnnte 40 Rentner schwerze Bsanne sippte deim Abladen auf dem Bahnbof um und zerquetschte dem 36 Jahre alten verheirateten Arbeiter Bauer den Kopf.

hd. Peiersburg, 18. Oftober. Die Petersburger

ftadtifche Benfionstaffe weift ein Deftatt von 21/2 Millionen Rubel auf. Die Urfache ift noch nicht feftgeftellt.

wb. Betersburg, 18. Ottober. In Riem mütet die Cholera sehr heftig. Alle Krankenbaraden sind überfüllt. Zäglich werden durchschnittlich 80 Erkranfungen gemeldet. Es herricht Mangel an Kranfenmagen.

hd. Wacidau, 18. Oktober. Die Stadt Komphtvod im Gewbernement Barfdau sieht in Klammen. Mutmahliche Ursach: ift Branditiftung. Die Stadt zöhlt 20 000 Sin-wohner, meist Juden. — Die Gräfin Marie Zamoisti ist im Vetersdurger Zuge auf der Kahrt nach Barschau ver-ich wunden. In dem von ihr benutten Coupé wurden Authurgen gegeknehen Blutipuren aufgefunden.

wb. Baris, 18. Oltober. Als gestern Santos Dumont bei der Brude von Renilly von einem Ruderboote aus feinen Sudroplan besteigen wollte, fturgte er infolge eines Gehltrittes ins Baffer. Des Schwimmens untundig, ermifchte er gludlichermeife bas Zau des Ruderbootes und fonnte fich retten.

wh. Cannes, 18. Oftober. Mehrere Häuser des Dorfes Sognes, darunter die Pfarrei, sind infolge eines durch Megeng üße berursachten Bergiturges gerstort. Menschen find dabei nicht berunglüdt. Das gange Dorf ist überschrenmit und von weiteren Bergifürzen bedroht.

wb. Berbenur, 18. Oftober. Ein Luftballon, in welchem am Dienstag swei Mitglieder des Aerollubs, der Börsenmaller Delmon und der Laufmann Scharff, aufticaen, ist diester verschalten. Wan besürchiet, daß der Ballon nach dem Nesere getrieden und dort verunglückt ist. wb. San Sebastian, 17. Ottober. Bei Oris ist ein Berstonenzug mit einem Gitterzug zusammengestohen; 21 Bersonen wurden schwer verletzt.

# Bolkswirtschaftliches.

Bankweien.

Ju der Zahlungsstodung der Hamburger Firma Galler, Söhne u. Ko. ist noch zu berichten: Die Fisiale der Dresdener Bant erklätt, daß ile dei der misobenten Firma nur insoweit deteiligt iei, als daß sie Sechsel im Betrage den 300 000 M. mit dem Giro der Firma im Fortesenille habe. Da aber noch andere gute Giranten auf den Afzepten ständen, so glaubt sie, keinen Verluft zu erleiden. Die Fisiale der Deutschen Bant erklärt, edenso wie die Kommerz, und Distoniodant, daß sie an den in übeem Besth defindlichen Bechseln der insobenten Firma feine oder nur sehr geringe Berluske erleiden. Die Kondbeutsche Bant erklärt, sur 300 000 M. Bechsel der Firma im Vortesenille zu deben, sie erwartet auch aus diesen Wertheit von der Vortesenschaft erklärt, 700 000 M. Bechsel zu besten. Die Arma selbst bestätzt, daß Afzede in Holde den hat geringen Verlust. Die Kandburger Vereinsbant erklärt, 700 000 M. Bechsel zu besten. Die Arma selbst bestätzt, daß Afzede in Holde den hute der Insolvens daher der Verlaumagen der Krima an industriellen Euspapennents, die ihre Kräfte überschriften. Die Aeldung, daß tarfe Kupferengagements als Ursache der Insolvens anzupagements, bie ihre Rrafte überfdritten. Die Meldung, daß itarte Aupferengagements als Urfache ber Infolveng angusehen seien, wird von der Firma als unrichtig bezeichnet. Das Bermogen der Firma wurde noch in letter Zeit in Bank-kreisen auf etwa b Millionen Wark geschär-

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

Gelbmartt.

Frankfurfer Börse. 18. Oftober, n.istags 12½ Uhr. Kredit-Afrien 199. Distonto-Kommandit 171.90, Dresdenner Bank 141.50, Deutsche Bank 228.80, Handelsgesellschaft 154.80, Staatsbahn 140.50, Lombarden 28.90, Baltimore und Ohia 87.50, Gelsenfirchen 196.50, Bodumer 203.20, Darpener 203.50, 4pros. Russen 76.50.

Wiener Börse. 18. Oftober. Ofterreichische Kredit. Afrien 632.50, Staatsbahn-Afrien 634.50, Lombarden 149.50.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 18. Oktober. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div. %	-	-	Vorletzte	lotzte
			Notice	ung.
9 Berliner Handelsgesellschaft				
61/2 Commerz- u. Discontobank		17.0	118.75	118.10
64/2 Commerz- u. Discontobank 8 Darmstädter Bank 12 Deutsche Bank 1 Deutsch-Asiatische Bank 5 Deutsche Effecten- u. Wechselbank 9 Disconto-Commandit 84/2 Dresdner Bank			128.90	127.90
12 Deutsche Bank			229,90	228.90
1 Deutsch-Asiatische Bank			188,50	188
Deutsche Effecten- u. Wechselbank			102,50	102,50
Disconto-Commandit			178	171.25
81/2 Dresdner Bank . 71/2 Nationalbank für Deutschland .			142.90	141*00
17/2 Nationalbank für Deutschland			120,60	120
Ogo Desterr, Areditanstalt			198.75	198.50
9*/s Oesterr, Kreditanstalt 8.22 Reichsbank 8*/s Schaaffhausener Bankverein			155.50	155.50
71/2 Winner Bankverein			140	139,30
4 Wambar Bankverein			182,80	
71/s Wiener Bankverein			98.50	98,50
8 Berliner grosse Strassenhahn			171.00	174
O DUQUEUTADOR PARENTORNOUSALIANNAM			445 00	115,10
10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt			197.75	126,80
10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 81/2 Norddeutsche Lloyd-Actien			113	112.30
GU Outer Tr out 1			***	112.0U
6% OesterrUng. Staatsbahn			-	140
7.4 Gotthard			29.20	29
7.4 Gotthard 5 Oriental E. Betriebs			-	-
5 Reltimore of Objectives			121.50	122
5/s Baltimore u. Ohio			87,80	88
61/s Pennsylvania 62/s Lux Prinz Henri 81/s Neue Bodengesellschaft Berlin 5 Südd, Immobilien			-	
St/s News Redemonstrates Tr.		*	125.75	125,90
5 Sudd Immobilies			115.75	115,50
8 Schöfferhof Rössenbella			98.25	93.75
5 Südd. Immobilien			181	131
8 Cementw. Lothringen			197,50	126,50
30 Farbwerke Höchst				
22'/s Chem. Albert	*	*	\$04 440.08	458
			#15.25	417.25
91/2 Deutsch Uebersee Elektr. Act			141	145
10 Felten & Guilleaume Lahm.			160	158,50
7 Lahmeyer			118.60	119.50
5 Schuckert		100	105	108.75
10 RheinWestf. Kalkw.		100	195 10	124.50
7 Lahmeyer 5 Schuckert 10 RheinWestf, Kalkw. 25 Adler Kleyer 25 Zellstoff Waldhot	-			
25 Zellstoff Waldhot			310	309,50
20 Senseon Maidhot		*	383	
15 Bochumer Guss			901.00	900 5
8 Buderus			116.75	110.60
10 Deutsch-Luxemburg			150.00	110,25
14 Eschweiler Bergw.	1	*	010	014
10 Friedrichshütte			150	140
11 Gelsenkirchner Berg	1	*	197.05	198
5 do, Guas		*	81.05	400.40
11 Harpener		*	908.95	00,000
15 Phonix		-	179.80	120.50
12 Laurahütte		-	205.40	904.05
15 Bochumer Guss 8 Buderus 10 Deutsch-Luxemburg 14 Eschweiler Bergw. 10 Friedrichshütte 11 Gelsenkirchner Berg 5 do. Guss 11 Harpener 15 Phönix 12 Laurahütte			- ALICA (20)	224.60
***************************************	-	-	-	-

# Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

28 efterporansfage, ausgegeben 18. Oftober:

Morgen bei füdweitlichen Binden, kihler Nacht und warmem Tage borwiegend trübe, aber wohl nur frichweise Regen. Die Bitterungslage ift sehr unlicher.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an ben Platattafeln bes "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an ber Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftraße 6. täglich angeschlagen werben.

## Geschäftliches.

#### Für Unbemiltelte

die sich infolge von Krankheit (Bleichsucht, Blutarmut, grossen Blutverlusten, Lungenleiden, Ueberanstrengung, Nervosliät u. s. w.)

schwach und elend füblen, sowie für alle Hälle, wo nur durch eine früstige Blutbildung förperliches Wohlbennben zu erzielen ist, insbesondere auch dit Kindern, die Entswickelungskörungen (Rhachtitis, Strofulose) daben, gibt das Biosonwerf in Bensheim a. d. Bergür, jährlich bis zu 10,000 Pfund Bioson gratis. Es genügt die Bescheinigung eines Arztes oder Armenvorsteders, um dieses beste aller Krästigungs und Bluters zeugungsmittel zu erholten. (B. Z. 4651) F20 fchwach und elend fublen, fowie für alle Balle, mo nur

#### Für Unbemittelte

Blioson erhältlich in der Taunus-Apotheke. 1121



NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. Zu Familienfestlichkeiten, Ge-Sellschaften usw. empfehle ich echtes Münchner, Bilsner, Haulmbacher u. Germanlabier in den mit Eiskühl-vorrichtung versehenen Bierfass - Auto-maten; dieselben Biere auch in Flaschen. Mr. Renhl, Friedrichstr. 10. Tel. 2888.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: 28. Coulte vom Beitel.

Berantivortlicher Rebatient für Bolitift A. Degendanft; für das Feuilleton, J. Laister; für Beekhabener Machtidien. Sport und Bolitmirticaftiches. G. Mobberdt; für Rassaulche Radrichten, fürs ber Ungedung, Brunnsches und Gerichtslaat: D Diefenbach; für die Anzeigen und Refiamen; D Lannung immisch in Wiechbachen. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergigen Doj. Buchbrudere in Biesboben.

# Verein für volksverfländliche Gefundheitspflege. E. D.

Berzeichnis ber Bortrage im Binterhalbjahr 1907/08. Mittivod, den 23. Oftober: fert Ibr. med. Meinrich

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Mittwoch, den 23. Oftober: herr Wr. med. Meinrich Schmidt, hier. Thema: "Gicht und Rheumatismus, Ursalen, Behondlung und Berhütung."
Samstag, den 2. Nov., Dienstag, den 5. Nov., Freistag, den 8. Nov., mid Dienstag, den 12. Nov.: Hran Clara Ebert, Coburg. "Mutterschaftsfursus mit Demonstrationen."
Ib Mitte Rovember: Fraulein Lina Willmann. gesprüfte Bertretetin der Naturheilmethode, hier. Thema: "Die Anwendungssormen in der Naturheilmethode."
Unterrichtsfurfus mit praftischen Unterweisungen in sims Willmann. (Mir für Damen.)
T: herr Ide. med. Sexauer. Franklurt a. M. Thema:

Ende Robember: Her We. med. Sexauer, Frankfurt a. M. Thema: "Die Stellung des Menschen im Weltall." Wifte Januar: Herr Wr. med. M. Spohr. Frankfurt a. M. Thema: "Besen, Bedeutung und Behandlung des Fieders." Donnerstag, den 26. März: Frau Clara Mucke. Mergheim. Thema: "Lust und Sonne in ihrem Einfluß auf den gesunden und franken Organismus." (Für Herren und Damen.)

Degantsmus." (Für Herren und Damen,)
Sämtliche Berauftaltungen sind mit Ansnahme bes Mutterschaftskursus für bie Mitglieder frei. — Für Frauen und Töchter der Mitglieder beträgt das Eintritisgeld zu dem ganzen Mutterschaftskursus Wk. 1.—, einzelne Borträge 50 Bf. Hür Nichtmitglieder Mt. 3.—, einzelne Borträge Mt. 1.—. Für den Unterrichtskursus dan Frl. Willmann tosten Eintritissarten für Richtmitglieder Mt. 2.—, einzelne Borträge 50 Bf. Für alle übrigen Borträge beträgt für Nichtmitglieder der Eintritispareis 50 Bf.

Menanmelbungen ninmt ber Bereinsvorstand jeberzeit entgegen. Neuein-fretende Mitglieder genießen sofort alle Nechte. Eintrittsgeld Mr. 1.—, Jahres-beitrag Mt. 4.—, der zum Besuch aller Beranstaltungen berechtigt und das Freiadonnement auf die Monatsichrift "Der Naturarzt", Bezugspreis sonst Mt. 3.—, einschließt.

## Wiesbadener Militär-Verein. E.



Cambiag, den 19. Oftober cr., abends 3 /: Uhr beginnend, im Saale ber Turnhalle, Bellmundftrage :

Stiftungsfest, beftebenb aus Rongert und Ball.

Der Zufritt ist frei, jedoch nur Mitgliedern und von biesen einzuführenden Gästen gestattet. Sierzu erhält jedes Mitglied 2 Karten, welche bei dem Kassierer, Herrn Rausmann Benil Lang, Schulgasie 9, in Empfang genonumen werden tonnen. Unsere verehrl, Ebrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen laden wir zu dieser Feter ergebenst ein.

Conntag, den 20. Oftober er., nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Erbenheim, Saalban "Bum Bowen".

Gemeinfamer Abmarich 3 Uhr ab Engl. Rirche. Der Borftand.

Sonntag, ben 20. Ottober 1907, nachmittags 4 Uhr:

in ber Manner-Turnhalle, Platterftrage 16, mogu wir unfere Mitglieber, Freunde und Gonner freundlichft einlaben.

Der Borftand.

NB. Die Beranfialtung findet bei Bier ftatt.

G. Diehl und Gran, Bleichstraße 17, Conntag, ben 20. Ottober :

Ausing nach Rambach (Tannus).

Bei Bier u. jeder Bitterung. Gintritt: Serren 20 Bf., Damen 10 Bf., Gliern frei.

getbe 3tr. Mt. 2.70, Magnum bonum 3tr. Mt. 2.70, gur Gintellerung allerbefie ausgereifte garantiert guilochenbe und haltbare Ware, liefert frei Saus

43 Chwalbacherftr. 43. 414 Telephon 414.



Schuhwaren sind die Besten. Nor Marktstrasse 11.

Afadem. Zuschneideschule pon Frl. Joh. Stein,

Quifenplat 1a, 2. Ctage. Erfie u. altefte Pachfoule am Plate für bie famtl. Damen. u. Kinbergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneib. Schnitt, Grinditige Ausbild. I. Schriften und Direftr. Aufnahme tägl. Koftilme werd. zugeschnitten u. eingerichtet, Taillen und Nochsch, von 75 Bf, dis 1 Mt. Büsten in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabritpreisen,

in ihrer

Leistungsfähigkeit ist

Grösste Schonung der Wäsche.

Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen Systemen.

Bedeutende Ersparnis an Zeit und Kosten.

Jede gewünschte Auskunft, sowie ausführliche Prospekte bereitwilligst durch den K 198

Wertreter:

hirchgasse 47.



ist der Beste der Welt! Eine Wohltat für beleibte Horren für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Freiheit des Hückgrates, fres beugende Bewegung: Dieser solide, bequeme Hosenträger ist stets vorrätig bei 1033

M. Bentz. Ellenbogengasse 12 Telephon 341.

Besondere Veranstaltungen vom 14. bis 20. Oktober 1907.

(Aenderungen vorbehalten.)

#### Samstag, den 19. Oktober.

Riochbrunnen-Ronzert: 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal—Platte—Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

4-7 Uhr:

## Grosser Kinderball mit Tombola

im kleinen Konzertsaale und dem reservierten Teile der Wandelhalle. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Meidecker.

Während des Balles:

Zauber - Vorführungen des Prestidigitateurs Herrn Mellani. Vorzugskarten für Abonnenten: 1 Mk., Nichtabonuonten: 2 Mk. Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempelung derselben zu zwei Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Pf. Tellnahme an der Tombola nur für Kinderkarten. Es wird gebeten, dieselben dieserhalb aufzubewahren. Die Ballkarte für Nichtabonnenten berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurgartens und der Räume des Kurhauses. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tages kasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 16. Oktober, vormittags 10 Uhr.

### Sonntag, den 20. Oktober.

Biochbrunnen-Honzert: 11% Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausstug (Mail-coach): Waldhäuschen—Rundfahrweg—Bahnholz—Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 111/2 Uhr im grossen Konzertsaale im Abonnement:

#### Historisches Orgel-Konzert.

Herr P. von der Au, Organist aus Mainz.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntags-karten zu B Mark. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im grossen Konzertsaale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solistin: Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel (Violoncello). Orchester: Städtisches Kaurorchester.

Eintrittspreis alle Plätze 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark. — Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Donnerstag, den 17. Oktober, vormittags 10 Uhr.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht be-rücksichtigt werden. — Das Rauschem ist in allen Innen-Räumen (mit Aus-nahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

Städtische Kurverwaltung.

stets in allen Grössen, Breiten und Preis-lagen vorrütig. Meine Spezialitäit: Fugen-lose Kugelfusson-Ringe (aus einem Stück gegossen) Marke "Obugos" berechne werden kann.

Otto Bernstein, Juweller,

Nur 40 Mirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

# Wiesbadener Fleisch-Konsum.

Bon heute abend 5 Uhr bis Montag abend 5 Uhr foftet jedes Bfund Mindfieifch . . . . 50 Bf. | Lenden . . . . . 90 Bf. Sufte u. Roafibrat. 60 Bf. | Kalbfieifch . . . . 70 Bf.

Tel. 1817. August Beel, Bleichftr. 27.





alle Sorten Wurft= und Rauchwaren empfiehlt

Die erste, alteste und größte Rofichlächterei Biesbadens,

Inhaber: Mugo Messler, früher Sochstätte, jest Hellmundstraße 17.

Telephon 2012. Biebrich, Biesbadenerftr. 84. Telephon 102.

Filialen:

Ibftein, 10 Sreuggaffe 10.

Bollftändige Schaller-Sincidiung,

ans 3 Schaltern mit Ture, Teilungswand und Bulten bestehenb, 311 verlaufen Langgaffe 27, Tagblart-Haus.

Taschenlampen, gute Qualität 1.10 Mk. bessere 1.40, 1.60, 2.50 Mk.

# Tanz-Schuhe - hervorragend aparte Neuheiten -



# Neustadts Schuhwarenhaus

Wiesbaden, Langgasse 9.

Alleinverkauf der berühmten Fortschrittstiefel.

# Tuchhandlung. Herbst- u. Winter-Stoffe

für Herren- und Knaben-Bekleidung

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

# Heh. Lugenbühl, Bärenstr. 4.



#### Empfehle täglich frisch:

Frankfurter Bürftchenp. Baar 30 Bi Wiener Bürftchen " " 15 " Anadwürftchen . . per Gtud 10

Conrad Heiter, 1997

Rheinfiraße 65.

Telephon 2832.



Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560, (Direktion).

# zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich: Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/3 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Lautende Mechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/2 % verzinslich.

#### Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Cou-pons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. F 370

# Modernes

mit Falten - Rock. Jackett mit Seidenfutter



# Künftliche Blumen

für Mode und Deforation in großer Auswahl. — Brautfrange.

Runfiblumen B. v. Santen, gefchaft 8 Mauritiusftraße 8.

Mngiindeholg, fein gefpalten, per 3tr. 2.20, Brennholz

per 3tr. 1.30, liefert frei Saus B 4092

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dopheimerftrage 96.

Zur Herbst- u. Winter-Saison sind eingetroffen: Trikot-Taillen. gehäkelte und gestrickte Damen-Westen, aparte Neuheiten in Golfjacketts, Blusen, Sportmützen. Alle Arten Reform-Beinkleider. neu aufgenommen Damen-Röcke in ganz hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen. 1249 Mühlgasse 11 - 13.

#### Geschäfts-Vebernahme.

Einem geehrten Publikum hiermit die erg. Mitteilung, dass ich das von meinem verstorbenen Schwiegervater, Herrn Carl Wolff, bisher betriebene

## Hypotheken-, Immobilien- u. Agentur-Geschäft

Das meinem Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bitta gütigst auf mich übertragen zu wollen und sichere geschätzten Auftraggebern kulanteste Bedienung zu. Hochachtend

Richard Bechstedt,

Spangenberg sches konservatorium für Musik,

Wilhelmstr. 12. Schülerfrequenz 1906 07: 304. Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, den 17. Okt. Anfänger-, Mittel- und Oberklassen-Seminar. Oeffentliche Vortrags-Abende. — Kammermusik. — Orchesterspiel. — Chorgesang. — Diplom-Prüfungen. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. 9298 Sprechzeit: 12 bis 1 Uhr u. 3½ bis 5 Uhr nachmittags.

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

Wenn die Abende länger werden, vertreibt man sich am besten die Zeit mit einem anregenden

Sie finden solche in grösster Auswahl und stets das Neueste bei



H. Schweitzer, Hoffieferant,

ältestes und grösstes Spielwarengeschäft Wiesbadens, Ellenbogengasse 13.

Gegründet 1859.

Prămiiert 1896.



Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, &cke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten

20° Rabatt. Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

K 130

55. Jahrgang.

### Vermischtes.

\* Die Dachauer Rindesmörderin. Beguglich ber Dachauer Kindesmörderin teilt die Münchener "Allgemeine Beitung" mit, daß fich gestern eine Gerichtsfommission nach Dachau begab, um eine weitere Ex-humierung vorzunehmen. Es handelt sich um die Ausgrabung des im Alter von wenigen Bochen plöglich geforbenen Taglobnerfindes Berta Oppenheimer. Mörderin hat dem Untersuchungsrichter eingestanden, baß fie das Rind mit einer 12 bis 13 Bentimeter langen Nadel auf die bereits angegebene Weise getötet habe. Aber die Art ber Entdedung der graufigen Mordtat erfährt das Blatt, daß es dem Arat Dr. Fischel in Röhrmoos auffiel, daß die Kinder der Leute, bei denen die Ida Schnell bedienstet war, ploglich und ohne sicht-lichen Grund starben. Herr Dr. Fischel hatte ichon vor einiger Beit ein foldes Rind in Behandlung. 218 er mun hörte, daß ichon wieder ein Rind in dem Saufe, in dem die Schnell bedienstet war, gestorben war, erstattete er Anzeige beim Bezirksamt. Bon dort wurde die Anzeige an die Staatsanwaltschaft geleitet, die dann durch bie Schutzmannichaft ufw. die näheren Erhebungen anftellen ließ. Dieje führten ichliehlich jur Berhaftung bes Madchens. Die jetige Berrichaft bes Madchens, Die Familie Oppenheimer, erinnert fich, daß das Mädchen im vorigen Jahr auch an zwei Stellen in München im Dienste war. Es werden also möglicherweise auch Semdermorde in Munchen in Betracht fommen. In der Dachauer Gegend totete die 3da Schnell drei Kinder, eines auf dem Obergradhof, eines in Ampermoching und eines in Mittenheim bei Oberschleisheim. Foa Schnell ift in Oberschleisheim zu Saufe. Gie ist die außereheliche Tochter eines Taglohners. Die Dienstberrichaften des Möddens äußern, daß fie an dem Mädden niemals Anzeichen von Beschränftheit oder Geiftesftorungen mahrgenommen haben. Bei ber am 21. September in Dachau erfolgten Beerdigung der Berta Oppenheimer, deren Leiche heute ausgegraben wird, ging die Ida Schnell sogar selbst mit dur Beerdigung. Das bon ihr in Mittenheim ermordete Kind mar ein Mädchen berTaglöhnerseheleute Riermeter. Bon anderer Seite erfährt das Blatt noch folgendes: Die 14jährige Kindsmagd Ida Schnell war ich on einmal berhaftet worden, eines der ihr jeht gur Raft gelegten Berbrechen begangen zu haben, mußte aber, da fich überführende Beweise nicht ergaben, wieder freigelaffen merden. Der immer wieder ftarfer herborfretende Berdacht aber führte plöglich gur Ausgrabung ber Leiche des fleinen Bichler und gur Berhaftung ber jugendlichen Täterin. Im ganzen find jest fech &

Fälle in das Bereich der Untersuchung gezogen, von denen außer dem Fall Bichler drei im Bezirk Schleisheim spielen, einer bei Dachau und einer in München. Es find auch weitere Erhumierungen beziehungsweise Settionen angeordnet.

hd. Munden, 18. Oftober. Die jugendliche Kindes. mörderin Iba Schnell, welche geftand, 6 Rinder mit einer Stridnadel ermordet zu haben, hat wahrscheinlich noch einen fiebenten Mord an dem Rinde einer Dienstherrichaft in Minden verübt. Gie mar deswegen schon einmal in Untersuchung, aber wegen Mangel an Beweisen freigelassen worden.

" Billiger Wein. In biefem Jahre ift, bem "Boten pom Gardajee" aufolge, die Beinernte am Garbae e fo reichlich ausgefallen wie wohl nie guvor. Aber diefe ungewöhnlich reiche Beinernte icheint eber alles andere als einen Gegen gu bedeuten, da die Breife infolge des ftarten Angebots enorm gefunten find. Bafrend in fruberen Jahren für ben Doppelgentner Beintrauben 20 bis 25 Lire gegablt wurden, ichwantie hener ber Preis ichon beim Beginn ber Ernte gwijchen 18 und 16 Bire. Bor acht Tagen murden in Raffa und Campoverde 9 bis 9,50 Bire für ben Doppelgeniner bejablt, und neuerdings foll ber Preis fogar bis auf fechs Bire gefunten fein. Da es an Befagen fehlt, um bie große Menge Beintranben untergubringen, fo fucht man natürlich ben noch vorhandenen alten Wein um jeden Preis logguichlagen. Der Preis für den alten vorhandenen Wein ift daher ichon bis auf 18 Centefimi für ben Liter geinnten.

\* Die Abdition in der Juftig. Aus Bruffel mird ber "Boff. 3tg." geichrieben: In ben Banbelgangen bes Auftigpalaftes erzählte man fich folgende niedliche Beichichte, beren belb ber Brafibent einer Straffammer fein foll: Der Angeflagte bat gefagt, mas er gu fagen hatte, der Mechtsbeistand hat bereits plaidiert, da wendet fich ber Brafibent an ben Beifiter gur Rechten mit ber Frage: "Bieviel murben Gie geben?" - "Ich - - brei Monate -" - "Und Sie?" fragt darauf ber Brufident ben anderen Beifiger. "Sechs Monate." - "Gut! Dret und feche machen neun, ich gebe ebenfalls neun. (Bum Angeflagten.) Gie find gu achtgebn Monaten Befangnis verurteilt . . .

#### Aleine Chronik.

Ein verlodenber Boften für Argte. Gine gebiegene Zumutung ftellt ber Marktmagiftrat bes 600 Einwohner gablenden Fledens Schonberg in Riederbayern an ben Argteftand. Er hat ein Inferat aufgegeben, bas lautet: Mrat, tuchtiger, welcher nicht Mitglied bes Argteverbanbes ift, wird für jogleich gefucht. Borläufiges Fixum 500 M., Raffen in Ausficht. Alles nabere bireft und gang offen durch Markimagiftrat Schönberg t. Rbb. 500 M. Figum und Raffen in Ansficht in einem Reft von 600 Einwohnern und bagu bas Berbot, feiner Standesorganifation angugehören! Befferes fann man fich allerbings nicht münichen.

Das Durchichnittsalter, in welchem in Deutschland gebeiratet wird, beträgt bei Mannern 27, bei Frauen 22 Jahre. Das lettere fonnte febr mohl noch etwas höher liegen.

Die Bulverexplofion in der Bulverfabrit in Fontas net hat, wie fich jest berausftellt, in einer benachbarten Glasfabrit ebenfalls eine Explojion hervorgerufen und die Maidinerie gerftort. Die tochende, geichmolgene Glasmaffe floß herans. 45 Berjonen tamen ums Le ben , eima 1000 erlitten Berlehungen. - Der "Dailn Telegraph" meldet aus New York, daß großes Elend unter der Bevölferung von Fontanet herricht. Biele Sunderte von Berfonen find obbachlos, viele haben alles verloren. Es murden Belte aufgestellt, um den leidenden Opfern der Rataftrophe Unterfunft gu gemabren. Biele Leichen mußten aus Gefundheiterudfichten verbrannt werden. Da bereits Blunderungen portamen, murde das Ctanbrecht proflamiert.

#### Jandwirtschaft und Gartenbau.

ic. Limburg, 16. Oktober. Die auf Veranlassungen des diesigen Arcis-Obst. und Gartenbaubereins vor einigen Jahren in der Kreisstadt eingeführten Obst mart te haben sich ganz vorzäglich bewährt. Dadurch, dach die meisten Verschufer nur ichon sortiertes und gut verbacktes Obst auf den Karst bringen, sind die Obstpreise ganz bedeutend gestigen. Trobbem in diesiger Gegend die Obsternte gering ausgefallen ist, waren die hier statigefundenen drei Obstwartse gut dessucht. Auch der heutige und ledte Rarts war in bestechgender Beise besahren. Das meiste Obst sammt von den Orschaften des unteren Weste des net der walde, die Krundes. Die Versäufe sanden unter der Leitung des Kreisedsstadgartners Denster statt. Extositeien des Leitung des Kreisedsstadgartners Denster statt. Extositeien der Jentner Goldrenette 12 bis 18 R., Bintergoldparmäne 14 bis 20 M., Glanzenette 10 bis 13 M., Bahnabsel 8 bis 10 M., Birtschaftsobst 5 bis 8 M., Diels Butterbirne 10 bis 12 M., Gellers Butterbirne 10 bis 15 M., Birtschaftsofirmen 5 bis 9 M., Rveischen solieien der Bentner 4 bis 6 M. Die Kartossellen der Koche ihrer Bollendung entgegen. Die Breise der Kartossen vorsige Boche der Zentner Industrie 1,80 M. solieie, wird er Sente schon pro Zentner 2,20 bis 2,50 M., Die kartossellen der Kartossellen palen nach den Großsädten Kranssum bonum sind diese Sahr aussellenberweise sein start begehrt und solieien bereits ichon pro Zentner 2,20 bis 2,50 M., Die meisten Kartosseln gelen nach den Großsädten Franssum den und nach dem Roblengebiet der Rheinproving. Die Kartosselsialle iritt bereits schon recht sart daus.

# AND SECOND OF THE PROPERTY OF

Restaurant

von abends 71/2 Uhr ab:

d. international. Damen-Orchesters Direktion P. Raasch-Hilfreich.

## Bei jeber Witterung macht 211bion

die Sande blendend weiß. Gedt a Flaten 60 Bf., Doppelftaton 1 Mf., in Apotheter Blums Bloras Drogerie, Große Burgftrage 5.



Mohrpli., Raifer, Coubee, Ediffs, und Sandfoffer, Reifetaiden und gorbe ze. f. billig Webergafie 3, D. P.



#### Rheinische Handelsschule.

und Schreiblehranstalt,

#### 19 Nikolasstrasse 19, Telephon 3766.

Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung u. Zeugniss. Beginn neuer Kurse 15. Okt. u. 4. November. Tag- u. Abendhurse. Einze fac er: Beginn täglich. Buchführung, Korrespondenz,

Stenographie, Wechsel ehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben. Muster-

Kostenlose Stellenvermittlung. 9239 Man verlange Prospekt,

# Ceilzahlung!

Uhren, Bilber, Spiegel, Grammophone. 12 Mauergasse 1".

Ropfiquie entfernt rabital ber Racht unfer altbemobres Riffin. 18 9 Progerie Canitas, Mauritiusftr.3, Rauenthalerfr.14.



Reib= majchinen

sum Reiben von Manbeln, Brot-chen, Buder, Kartoffeln, bon Dif. 1.75 an empfichlt 1259 Franz Flössner. 29ellripftraße 6.



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausg. 1907/03

ist soeben erschienen und an den Tagblatt-Schaltern für 20 Pfg. das Stück käuflich.

Berborragend gut ichmedende

"Induftrie"-Kartoffeln, fomie Diel., Generte Butterbirne ic. Dofgut Geisberg,

Biesbaden.

Kohlenfüller u. Kaften, 🚟 Kohlenlöffel u. Stocheifen binign Wellritiftr. 43, Gifenhol.

# 40 % Heizersparnis.

Niederlage:

Süd-Kaufhaus (Inh.: Fr. Mnapp), Moritzstrasse 15.

Raiferfoffer, Sandfoffer 1321 F. Lammert. Meggergaffe 38.



Solleiferei und Reparatur-Bertfiatte

Ph. Krämer, 9326 Tel. 2079. Mehgergaffe 27. Junger Hirich

im Ausfchnitt, per Pfund von 50 Bf. an. G. Becker. 2558 Bismardring 37.

Sentige Tagespreise

Wild-u. Geftügel-Handlung

Ph. Embach,

7 Luxemburgitrage 7. Telephon 1039.

Beinfte Frantf. Ganfe . . Gnten . Ropannen . . . . 1.80 - 2.50 1.70 - 2.50Sübner . . . . . .

#### Aditung! Aditung! Mainzer Wild= und Geflügel-Handlung porm. Marl Fetri.

Binderplat. Empfehle Binderplat.

#### prima Rehragout Pfund 50 Pf.,

fowie blutfrifde Safenbraten 3.20. Sonftiges Bilb und Geflügel gum billigften Breife. - Beftellu Boftfarte w, prompt beforgt.

# Rote Kreuzlose,

Hauptir. 109,000 Mk., Ziehung 22, bis 26. Oktober. Carl Cassel, Kirchg. 40 u. Marktste, 10.

Mr. 488.

# Kurhaus zu Wieshauen.

Winter-Saison 1907—1908.

# Cyklus von 12 Konzerten,

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

# Konzerttage und Solisten:

Fräulein Frida Elempel, Königliche Hofopernsängerin aus Berlin (Koloratur). Mittwoch, den 6. November: Herr Florizel von Reuter (Violine). Herr Moriz Rosenthal (Klavier). II. Konzert: Freitag, den 15. November: Herr Wellix Semins (Tenor). Freitag, den 22. November: III. Konzert: Herr Kerruico B. Busoni (Klavier). Fräulein Germaine Renaud (Klavier). Freitag, den 29. November: IV. Konzert: Herr Alexander Petschnikoff (Violine). Freitag, den 6. Dezember: Herr Alois Pennarini, Opernsänger aus Hamburg (Tenor). V. Konzert: Freitag, den 13. Dezember: VI. Konzert: Fräulein Berta Morena, Königliche Kammersängerin aus München (Sopran). Herr Professor Julius Klengel aus Leipzig (Violencelle). Frau Margarete Preuse-Matzenauer, Königlich Bayerische Hofopernsängerin aus München (Alt). Freitag, den 10. Januar: VII. Konzert: Fräulein Isolde Menges aus London (Violine). VIII. Konzert: Freitag, den 17. Januar: Herr Mark Hambourg (Klavier). Freitag, den 24. Januar: IX. Konzert: Herr Fritz Feinmals, Königlicher Hofopern- und Kammersänger aus München (Barlton). Herr Theodor Bertram, Königlicher Hofopernsänger aus Berlin (Bariton). X. Konzert: Freitag, den 7. Februar: Herr Jacques Thiband aus Paris (Violine). Frau Lilli Lehmann, Königliche Kammersängerin aus Berlin (Sopran). Freitag, den 14. Februar: XI. Konzert:

Aenderungen des vorstehenden Programms bleiben vorbehalten. 🧇

Herr Leopold Godowsky (Klavier).

Herr IDr. Alfred von Bary, Königlicher Hofopernsänger aus Dresden (Tenor).

Für den erchestralen Teil sind von Novitäten in Aussicht genommen:

Hermann Bischoff: Symphonic in E-dur, op. 16. - Max Reger: Variationen und Fuge. - Bernhard Sekles: Serenade op. 14. Jean Sibelius: Pan und Echo, op. 53. - Belsazar's Gastmahl, op. 51. - Leone Sinigaglia: Danze piemontesi, op. 31, Nr. 1. - Leone Weiner: Serenade F-moll, op. 3.

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preise	Kassen-Preise:
für sämtliche 12 Konzerte:	Logensitz 5 Mark.
Logensitz 48 Mark.	I. Parket 1.—12. Reihe 4 ,,
I. Parket 1.—12. Reihe	I. Parket 13.—22. Reihe 3 ,, 50 Pf.
II. Parket	II. Parket
Ranggalerie	Ranggalerie 3 ,,
Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.	Ranggalerie Rücksitz

Vorausbestellungen für das Abonnement auf sämtliche 12 Konzerte werden bis Montag, 28. Oktober, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bei mündlicher Bestellung erfolgt die Aushändigung der Karten für alle 12 Konzerte gegen Zahlung des Abonnementspreises sofort.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgeger

Wiesbaden, im Oktober 1907.

Freitag, den 21. Februar:

XII. Monzert:

# Städtische Kur-Verwaltung.

### Umtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Anf Grund des § 5 des Statuts der Sandelsfammer Wiesbaden dom 21. April 1900 find Ende 1907 Erschnungswahlen dorgunehmen.

Es scheiden aus dem 1. Wahlbezirk (Kreis Söcht a. W. und Wiesbaden-Band) 2 Mitglieder, aus dem zweiten Wahlbezirk (Kreis Gersbaufen Süd) 2 Mitglieder, aus dem zweiten Wahlbezirk (Kreis Hingen und Unterraunustreis) ein Mitgliede, aus dem 4. Wahlfreis (Wiesbaden-Stadt) 2 Mitglieder aus, woden eins dereits sein Mandat niedergelegt dat.

Die Bahlerlisten für die dorzumehmenden Ergänzunasdahlen liegen s Tage lang, dom 18. Oktober die B4. Oktober 1907, auf dem Bureau der Sandelsfammer zu Wiesbaden, Abeleiditraße 13. sowie den Bürgermeistereien lütmeen, Ihlein, Et. Goorsbausen, Schift, Wiedrich, Rüdesbeim während der üblichen Gesichäftskunden zur Einsich der Wahlbereichter offen.

Einsprücke gegen die Listen sind

berechtigten offen.
Ginspriche gegen die Listen sind innerhalb einer Woche nach be-endeter Auslegung dei der Handels-kammer schriftlich anzudringen. Wiesbaden, den 14. Oft. 1907. Die Handelskammer.

Freibant. Samstag, morg. 8 Uhr., minberwert. Aleijch 1 Ochien (50), 1 Ainbes (50), 1 Aub (40), gefocht. Schweinest. (Aleijchandt., Weigern, Buritber., Wirten u. Kossachern) ist der Erwerb bon Freibantsseich berboten.

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

#### Michtamtliche Ungeigen.

Frische echte

Frankfurter Würstchen, Neue Linsen u. Erbsen. Neues Sauerkraut. 1

D. Fuchs,

Sanigasse 4 6. Tel. 475. Hochprima Makgeflügel

bon jest ab feben Freitag und Camstag:

Junge Ganje, Junge Enten,

Junge Bahne, Junge Suppenhühner empfiehit billigft

Kölner Konium-Gelchaft, Wellritfirafe 42.

#### Beflügel-Abschlag!

Junge Tauben . . Sid. 40-70 Bi. Sabne . "1.— bis 1.80 Sapaunen . "1.80 bis 3.— Empenhühner "1.60 bis 3.— Enten . "3.— bis 4.—

G. Becker, R2650 Dismardring 37. - Teleph. 2558.

# Waschmaschine ist die beste!



Vorrätig in allen Grössen zu Original-Preisen.

2 Tage zur Probe

durch den Vertreter

Taunusstrasse 13.

# Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Die ordentliche Mitglieder-Versammlung,

gu ber wir unfere Mitglieber ergebenft einlaben, finbet am Dienstag, ben 22. Ottober, abende D's Hipr, im Saale ber Ober-Realfquie, Oranienftrage 7, im Anfolug an bie Brobe ftatt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.

Abenb.Ansgabe, 2. Blatt.

2. Neuwahl bes Borftanbes und ber Rechnungsprufungetommiffion. 3. Menderung ber §§ 9 und 14 ber Satung.

Der Borftanb.

in unerreicht und einzig baftebender Qualität treffen erfter Tage ein. Gang besonders weife barauf bin, daß meine Firma nur echte Thuringer Gierafartoffeln bezieht und feine sogenannte Gierware in den handel bringt. SCHWEIRIG NECITE. 43 Convateaderfir. 43.



Conrad Mrell. Taunusstrasse IS.

Von der Reise zurück. med. Theodor Möller, Parkstrasse 28.

Sprechstunde 3-4 Uhr.



H. Giersch,

Goldg. 18, I. Laden v. d. Langg. Großer Schuhverkauf Gut. Rengaffe 22, 1 Gt. Binig. Rene Linjen Bjund 25, 35 u. 40 Pf. Bohnen . . . 17 u. 20 ", Erbfen . . . 18 u. 22 Wrifde Brantfurter Burfiden

Salberftabter Würftden Baar 24 Bf. Ph. Lieser, Lutienstraße 43, Ede Schwalbacherstraße,

Wild- u. Geflügel-handlung pon E. Petri, pon E. Petri, Id. 8708. Tel. 3708. Gotogaffe 18. Tel Taglich frifch eingetroffen:

Rrammetsvögel pr. St. 30 Bf. Suppenhühner 1.80 Mf.

Reflauration 3. Hauptbahuhof,



Goetheftrage 1. Morgen Mehelsuppe, mogu freundl einladet J. Hanb.

Ehilringer Sof", Morgen Samstag:



Metelinppe. Ge labet freundt, ein Jos. Keutmann.

Hotel Erbprinz. Morgen Camstag abend:



Sas im Topf mit Rlogen. Junge Gane. Odfenfdwang-Suppe.

Jur Muckerhöhle, Goldgaffe 21. Morgen Camstag:

Mekelsuppe, wogn freundlichft einlabet Buicker.



mogu freundl. einlabet Mich. Modensteiner, Schwalbacherftr. 55.

Frankfurter Würfichen bon Türk & Pahst. la Mainser Souerkrant

beute tabellos frifch. Bubert Schiltz, Delifateffen, Atbolfftr. 6. Telephon 3769.

Empfehle Kalbfleisch 1. Qual. Omfrenkeisch Pfe. Kenle 80 Bs., prima Ochsenkeisch Pfe. 66 Bs., Schweinen. 70 u. 80 Bs., sowie f. f. Wurkwaren. Metgaeret Straub. Walramstr. 18, n. Drogerie Bernstein. B4776

Achtung.

Prima Rindfleifch 60 u. 66 Chweinefl. 70 n. 80 Ralbfleifch 75 n. 80 Hammelfl. 70 n. 80 Sadfleifd . . . 60 Bf. Belenenftrage 24.

Achtung! Fleisch-Abichlag Brima Rindfleifch 64 Bf., fowie ibfleifch 75-80 Bf. B 4668

Raibfieifch 75—80 Bf. B4668 Mehgerei Acker, Walramfir. 17. Junges



E. Ullmann, Mauergaffe 12. Erbite Robichlächteret und Burftfabrit mit eleftrifdem Betrieb.

ff. Tafelobst

sum Ginfellern biftig Dobheimer-firage 20, Mittelb. Bart.

Zwiebeln 10 Bib. 50 Bl. F. Müller, Reroftraße 35.

Johe antike Kalten-Uhr (Meifterwert) febr billig ju verfaufen. Raberes zu erfr. bei Wille. R.mng. Schreinermeifter, Luifenfir. 5, Sinterb.

Piano, fcwarz, mit Auffat. 340 Mt. König, Bismardr. 16. B4629 340 Mt. König, Bismardr. 16. B4629
Fiens, Außbaum, Frenzfaitig,
375 Mt. König, Bismardr. 16. B4630
Fians von Jemler, wie neu.
j. D. Reuw. Bismardr. 16. B4631
Fians, ichwarz, großer Ton,
290 Mt. König, Bismardr. 16. B4632
Fians, bunfel Palifanber,
320 Mt. König, Bismardr. 16. B4633
Fians, nen, v. 435—1300 Mt.,
mur eriffl. Kabr., bar m. höchit. Nab.,
ev. Alz. König, Bismardr. 16. B4634
Thriffer Diwan m. Teppich biff. Thrifder Diwan m. Tevrich bill. au berl. Bismardring 38, 1 I. B 4660

Gefiner Rachelofen billig abzugeben Langgaffe 19, Bart. Bediffein- oder Blüthner-Mingel ober Biano ju faufen gefucht. Dff. unter M. 718 a. b. Tagbl. Berl. Gebr. Bucherichrant gu faufen gef. Weftenbitrage 38, 1.

Gut bürgerl. Reftaurant hier ift mit iconem Saus bei & bis 10 000 mf. Angablung an bertaufen. llebernahme jebergeit. Offerten unter C. 721 an ben Tagbi.-Berlag.

Geld, bisfr., bequente Ruds., bireft v. Rapit., beichafft nachweislich A. Blüber. Biesba ben, Dotheimerftrafte 12, B. r.

Rolläben, Jalousien und Gurmickler werden gut und billig repariert. W. Roth, Herrnmühigasie 3.

Barkettböden merben abgezogen und gereinigt bei bill

Berechnung. Berren-Rleider Pusteff. u. Bug. w. gut beforgt Albrechiftrafe 46.

## Makulatur

in Päcken zu 50 Pig., der Zeutner Mk. 4 .m haben in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Mobes.

Düte werden geschmackvoll garniert, in u. auß. d. D. Oranienstraße 8, B. Damen, welche Luft haben, f. unter Leitung ibre Kleider selbst aufert. und werden babei schön näben geiernt. Bald. Anmeld. erw. Käh. im Tagbl.B. Kz
Eine tüchtige Büglerin such Beschen Beitenstraße Biglerin sen.
Dause. Delenenjtraße 28, Sid. 1 St. Mobel.

Institut f. Phrenologie, Graphologie u. Phyfiognomie. Fron Blessing, Reugaffe 15, 3. Bu fpr. 11-2 u. 4-8 Uhr.

Biffenichaftlich gebilbete Phrenologin, Chirologin Mme. Lydia Ablert-Klaus. wohnt: Goldgaffe 2, 1 fints.

Wirtichaft mit Logis ju verpacht. Bertramftrage 9, 2 L Nübesheimerstraße 3, 1. Etage, 7—8 Rimmer, Baltone etc. per 1. Ott. zu bermieten. Räh baselbit ober Sonnenbergerstraße 45, 2. 8481 Blücherktraße 18, 2. 1., m. 8. B4758

Bauführer, zeichnerijch befähigt, burchaus felbständig auf ber Bauftelle als auch im Bureau ze., gleich ober ipater gefucht. Geft. Off. u. Rt. 220 an ben Lagbi. Berl. Rutider auf gleich gefucht Bimmermannftrage 4.

Berloren ein filbernes Armband mit Ubr vom Rurgarten über Bilbelmftrage bis Betropole Botel". Gute Belohnung

Bimmer 118. Berloren am Wontag abend runder goldener Anhänger m. Bhoto-graphien. Absugeben gegen Belodu. Abelheidstraße 78, L. Etage. 9881 D. L. 1899. Warum fei. Nachrick? Arant? Erw. umgeh. Antw. bew. Stelle. ...L...

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Celefon 411. 1124

Sargmagazin Schwalbacherftr. 22,

Lieferanten des Bereins für Fenerbeftattung

u. Des Beamten-Bereins. Bei Sterbefällen ber-anlaffen mir auf einfache Unseige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

# Namilien Madrichten

Aus den Wiesbadener Livissands.

Be boren: Am 12. Cli.: dem Sernschmeider Zaled Schwalm e. S., Georg Wilhelm. Am 10. Off.: dem Rautmann Ludwig Geds e. Z., Anna Lucie Relame. Am 14. Off.: dem Sellner Franz Schumann e. T., Alma Johann. Am 12. Off.: dem Grundarbeiter Theodor Lendle e. S., Johann Berdinand Wilhelm.

Lu is ged do ie n: Tapeien-Druder Friedrich Wilhelm Wühlbaus in Odershausen mit Anna Katharine Baitian daselbit. Schwied Deinrich Bouis Beher in Kranffurt a. R., mit Muguste Wenzel daselbit. Bostove Ausdrie Weigen Deierschoffer in Polsbeite Zoiefine Beiersdorfer in Polsbeiten. Wetall-Fabrifarbeiter August Lellhan in Ohligs mit Rosa dell daj. Taglöbner Karl Fiedler hier mit Margarete Gäuser hier. Landrichter Alfred Müllenback in Duisburg mit Marie Schoenenberg, geb. Gremme, hier.

Berehelicht: Kückendef Karl

bier. Berehelicht: Rüchenchef Karl Bauer hier mit Ratharine Schneiber

## Königliche Schaufpiele.

Freitag, ben 18. Oftober 1907: Zum Besten der Witwen- u. Waisen-Benstons- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

1. Symphonic-Konzert

des Königlichen Theater-Orchesters unter Leitung des Königl. Kapell-meisters deren Profesior Franz Mannstaedt und unter Mitwirfung des Geren Krosessor Emile Saurei (Violine) aus Genf.

Brogramm:

1. Bum erften Dale: "Im

Onvertüre "Im Herbert Grieg.

Sum ersten Male:
Stongert sür Bioline
mit Orchester (Amoll, op. 53) . . Anton Overal.

Allegro ma non troppo. — Adagio
ma non troppo. — Finale. Allegro
giocoso, ma nou troppo.

Gespielt v. Herry Proj. Emile Sauret.

Till Enterspiecels

"Eill Gulenfpiegels Inflige Streiche", nach alter Schelmenweise - in Ronboform - für großes Orchefter ge-

Michard Strauf. 4. Andante et caprice

für Bioline mit Orchefier . . . . Emile Sauret. Gefpielt v. herrn Prof. Gmile Sauret. 10 Minuten Baufe.

5. Zweite Sumphonie
(C-dur, op. 61) Robert Schumann.
I. Sostenuto assai. — Allegro manon troppo. II. Scherzo. Allegro manon troppo. III. Scherzo. Allegro vivace.
IV. Allegro molto vivace.
Der Mufiführer zu "Till Gulenspiegel" ist für 20 Bia. bei ben Boriiers des Königl. Theaters zu baben.
Bei Besinn des Kongeris werden die Türen geschlossen Musimmern wieder geöffnet.

ber einzelnen Rummern wieber geöffnet. Aufang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr, Gemöhnliche Breife.

Samstag, den 19. Oft. 224. Borstellung.

4. Borstellung im Abonnement ID. Lenses Erwachen, Sanneie.

Sonntag, den 20. Oft., bei aufgehobenem Abonn.: Tannbäufer.

Rendeny-Sheater. Direttion: Dr. phil. S. Band.

Freitag, ben 18. Oftober. Dubendfarten gultig. Bunfaiger. farten gultig.

Saben Sie nichts gu verzollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in brei Aften von Maurtee Hennequin und Pierre Beber. Deutsch von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Berfonen: Graf Robert de Erivelin Beingheiebrüggt. Laulette, jeine Frau Margot Bifcoff. Dubont. Gerichts-

Contran de Barbettes Albert Robler.

Cousan . . . Reinhold Sager. Rese . . . Bertha Blanden. Bogo . Bertha Bianden.
Mariette, Zofe bei Rozé Steffi Sandori.
Ernest ne, Stubenmädch.
bei Dupont . Mice Sarben.
Der Romschüler . Max Ludwig.
Ort ber Handlung: Paris.

Rach bem 1. und 2. Afte finder, größere Baufen ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr. Samstag, ben 19. Oftober. Dugeno-

forien gültig, Hinfzigerfarten gültig Fräulein Josette — meine Frau, Sonntag, den 20. Oftober, nachmittage 114 führ: Staatsanwalt Alexander, Abends 7 lähr: Fräulein Josette — meine Frau.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel

Kontor: Languasse 27.

Codes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die trourige Mittellung, bag mein lieber, unvergestlicher Gatte, unjer treuer, fürforgender Bater, Schwieger- pater und Grofpoter,

Wilhelm Ehrke,

am Mittwoch, ben 16. b. Mts., infolge eines Bergichlages fanft perichteben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau G. Chrite, Bme., nebft ginbern. Die Beerbigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr bon ber Salle bes alten Griebhofes ans ftatt.

# Fremden-Verzeichnis.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser-Friedrichplatz 3.

Hotel Erbpring. Tona, Frl., Wien. — Simon, Kfm., Köln. — Dreger, Kfm., Bielefeld. — Sattler, Baumstr., m. Schwester, Sattler, I Münsingen.

Münsingen.

Hotel Falstaff.

Holbach, Köln. — Müller, Kfm., Frankfurt. — Klausen, Kfm., Mannheim. — Puschmann, Kfm., Dresden.

Frankfurter Hof.

Goerides Fr., Stadtrat Berlin. — Breuer, Kim., Annaberg. — Braunschmidt, Frl., Oberin. Eberswalde. — Richter, Frl., Mariendorf. — Biermann, Fr., Rent., Berlin. — Herwarth, Frau, Prof., Berlin.

Vorländer, Kfm., offenbach. — Michlowsky, Frl., Löbau. — Kehbock, Fr., Dr., Boppard. — v. Othegraven, Fr., Boppard. — Wachter, Fr., Rent., Boppard. — Wachter, Fr., Rent., Boppard. — Caesar, Fr., Dr., Boppard. — Gundlach, Geh. Reg. Rat, Berlin.

boppard. — Caesar, Fr., Dr., Boppard. — Gundlach, Geh. Reg. Rat, Berlin.

Grüner Wald.

Wasserburger. Kfm., Oberwesel. — Goldin, Kfm., Berlin. — Jassoy. Kfm., Hanau. — Levy. Kfm., Munchen. — Hock, Ing., Kassel. — Sondheimer, Kfm. Eiberfeld. — Halberstadt, Kfm., Offenbach. — Nock. Kfm., Berlin. — Kremer, Fr., Dr., Bildstock. — Mohr, Fr., Landger. Dir., Kaiserslautern. — Oltmann, Fr.. Oberamtsrichter. Blieskastel. — Hahn, Kfm., Berlin. — Friede, Kfm., Stettin. — Hoffmann., Oberlehrer, Diez. — Graefe, Kaufm., Leipzig. — Baumann. Rechtsanwalt, Leipzig. — Nauen, Kfm., Wald. — Neldner, Kfm., Chemnitz. — Ruh, Ag., m. Fr., Drosden. — Meyer, Kfm., mit Fr., Barmen. — Overbeck, Kfm., m. Fr., Köln. — Wolff, Kfm., Köln. — Schinnenbusch, Kfm., Berlin. — Knozertmeister m. Fr., Panrod.— Grombacher, Kfm., Berlin. — Meyer, Kfm., St. Goar. Rotel Hahn.

Hotel Hahn. Dirr. Brauereibes. Dommitzsch.
Hotel Happel.
Thiem. Kfm., Elberfeld. — Hessler.
Kfm., Stuttgart. — Franck. Schöne-Hotel Hohenzollern.

v. Kettler, Generalleut., Passau. —
r. Kettler, Leut. a. D. New York. —
r. Kettler, Leut. a. D. New York. —
r. Kettler, Fr., m. Bed., Passau.
Hotel Impérial.
Schloifer Ing., Gr.-Lichterfelde.
Intras Hotel carni.
Hodde Dr. Fr. Bed Nauheim

Intras Hotel garni.
Hoddes, Dr., m. Fr., Bad Nauheim.
Kaiserhof.
Mayer, Kfm., Baden-Baden. — Dallnsyer, München. — Lerbs, Bremen. —
Kirchhoff, m. Fr., Essen. — Heintzmann, Frl., Essen.
Wegner, Fr., Plauen. — Dross, Kfm.,
Dülken.

Dalken. Weisse Lilien.

Dulken.

Weisse Lillen.
Taubert, Fr., Gutshes., Dorna. —
Benecke, Kim., m. Fr., Elberfeld.
Hotel Mehler.

Mueller, Divisionspfarr., Mörchingen.
Metropole u. Monopol.
Steinmeister Siegen. — Fürbringer,
Fr., Geh. Finanzrat, Gera. — Stang,
Fr., Gera. — v. Hagen, Frl., Gera. —
Bosinsky, Fr., Gera. — Ruckdeschel,
Fr., Kommerzienrat, m. T., Gera. —
Huhn, Ober-Bürgermstr., Dr., m. Frau,
Gera. — Gehrke, Kgl. Kreisarzt, Dr.,
Putzig. — Gorisch, Fr., Frankfurt. —
Balomon, Kim., Frankfurt. — Hees,
m. Fam., Frankfurt. — Deilmann,
Dortmund. — Aldinger, Offizier, mit
Fr., Nürnberg. — van den Bosch, Eis.,
Bahndir., Goch. — Höfer, Fr., Ems. —
Bellincioni, Fr., m. Bed., Rom. —
Gajswicz, Dr., med., Lodz. — Gajswicz,
Dir., Lodz. — Schleich, Fr., Dresden.
— Korhammer Hannover. — Picard,
Chaux de Fonds. — Back, Kaufm.,
Munster i. W. — Reuter, Fr., San.-R.,
Ems. — Schmitt, Fr., m. T., Ems. —
Kopisch, Fabrikbes., Dr., Weizenrodau.
— Schmidt, Dir., Dursach. — Zweig,
Fr., Berlin. — Loewe, Fr., m. Kind u.
Bed., Berlin. — v. Bennigsen, Baron,
Berlin. — Arnswald, Baron, Berlin.

Hotel Minerva.
van Liebergen, Ing., m. T., Maast-

Hotel Nassan n. Hotel Cecille.
v. Thielen, Fr., Staatsminister, Berlin. — Voigt, Fr., Oberbürgermeister, Barmen. — Ulrich, Kriegsger-Rat. Stockholm. — v. Griesinger, Exzell., Fr., Stuttgart. — Weatphal, Senator. m. Fr., Hamburg. — Bon m. Frau, Mülhausen. — de Weeth, Fr., Elberfeld. — Frfr. v. Hammerstein, Exzell., Birkenfeld. — Vopellus, Fr., Sulsbach. — Frhr. v. Westerholz, m. Familie, Stargard. — Motel-Rest. Nassaner, Warte.

Motel-Rest. Nassauer Warte. Hebecker, Potsdam. Luftkurort Neroberg.

Gouda, Rent., m. Fr. Amsterdam.

Kurhaus Bad Nerotal.

Marx, Fr., m. Tochter, Berlin.

Hotel Nizza.

Weitze Fabrikbes., m. Fam., Greiz.

Uplegger, Rent., Rostock.

Nonnenhof.

Rosenmeyer, Kfm., Limburg. — Herzberg, Kfm., Berlin.— Daub, Kfm., Eiserfeld. — Bogan, Dr., Steglitz. — Dresbach, Kfm., Köln. — Lagsehr, Kgl. Rechn. Rat, Essen. — v. Basele,

Frankfurt. - Löwengart, Kím., Karuhe. - Wigelius, Kím., Limburg.

Hotel Oranien.

Lessing, Fr., Düsseldorf. — Lessing, Fr., Geh. Rat, Düsseldorf. — Lessing, Fr., Geh. Rat, Düsseldorf. — Bristol. Braunsberg, Baronesse, Berlin. — Braunsberg, Fr., Baronin, Berlin. — Bobrinsky de Lezardi, Fr., Rentnerin, New York.

Pfälzer Hof.

Pfälzer Hof.

Debus, Usingen. — Mayer, Kfm., mit Fr., Köln. — Holland, Fr., Langenhain — Kron, Rüdesheim.

Palast-Hotel.

Stern, Fr., Frankfurt. — Schmieder, Fr., Mannheim. — Möller, Berlin. — Bamberger, Kfm., m. Fr., Nürnberg. — Hartenstein, Fabrikdir., Dr., m. Frau, Dömitz. — Reis, m. Fr., Mannheim. — Lyon Clark, Rent., London. — v. Speidel, Baronin, München. — Baronim v. Guttenberg, Frir., München. — Lipstein, Fr., Berlin. — Hirschfeld, Fr., Berlin. — Bötticher, Kgl. Landrat, m. Fr., Saarbrücken. — Mühsam, Kfm., m. Fr. u. Bed., Berlin. — Goldschmidt, Kfm., Dortmund.

Miele, Kfm., Brüssel. — Linden, Fr., Bonn. — Loewe, Fr., m. T. u. Bed., Berlin. — Zweig, Fr., Berlin. — Ouitmann, Fr., Brüssel. — Coulon, Frau, Wien. — Reis, Kfm., m. Fr., Nürnberg. — Weber, Buchhändler, m. Fr., Leipzig. — Roser, Frl., Stuttgart. — Kronnenberg, Fr., u. Tocht. u. Automobill, Ohligs. — Rodschmidt, Schriftsteller, Berlin. — Kronnenberg jun., Ohligs. — Gutermann, Frau, Heidelberg.

Hotel Petersburg Pychlau, Fr., m. Bed., Riga. — Honfall, Frl., Cheltenham. — Bartel, Frl. Oberschwester, Berlin. — Kossel, Fr. Prof., Giessen. — Olshausen, Dr. Prof., G. phil.,

phil., Berlin.
v. Rokenberg, Fr., Trier. — Dabbort,
Fr. San.-Rat, Trier. — Ullmann.
Rent., m. Fr., Ciucinnati. — Vowinkel,
Kfm., m. Fr., Köln. — Schierstädt,
Kfm., m. Fr., Berlin. — v. Fransecky,
Fr., Homburg v. d. H.

Zur guten Quelle.
Finke, Kfm., Worms. — Horn
Kfm., Köln. — Liesenfeld, mit Frau,
Altenkirchen. — Schmidt, mit Frau,
Wetxlar.

Vetzlar.
Schäfer, Lehrer, Eschborn,
Onellenbet.
Hoffmann, Krimmitschau.
Schmidt, Gutsbes., Kuhbach. —

Hoffmann, Krimmitschau,
Schnidt, Gutsbes., Kuhbach. —
Biasati, Rom.

Hotel Quisisana.

Stahn, Fr. Regierungsbaumeister,
Berlin. — Stünecke, m. Fr., Vegesack.
— Sudermann, Schriftsteller. Blankensee. — Arntz, Frl. Rent., Remscheid.
— Reichardt, Exzellenz, Wirkl. Geh.
Rat. Berlin. — Weidenbacher, Frl.
Berlin. — Böhler, Chemiker, m. Frau.
Frankfurt.
Lazarus, Kfm., m. Fr. Köln.

Frankfurt.

Lazarus, Kfm., m. Fr., Köln. —
v. Schmeling, Oberst z. D., mit Frau,
Charlottenburg. — Kronbiegel-Collenbusch, B., Frau Kommerzienrat, Soemmerda. — Kronbiegel-Collenbusch, T.,
Fr. Kommerzienrat, Soemmerda. —
Goldschmidt, Hüttenbesitzer Dr.,
Essen. — Schuller, Fabrikbes., m. Fr.
Berlin. — Stahlknecht, Frau Leutn.,
Montiern. —

Berlin. — Stahlknecht, Frau Leutn., Montigny. — Hotel Reichshof. Kaiser, Kfm., m. Fr., Rosswein. — Nägele Direktor, Koblenz. — Helm-rich, Baumeister, m. Fr., Baer. — Heyl, Lehrer, m. Fr., Eisenberg. — Lippert, Fabrikant, m. Familie, Bad Kissingen. — Voller, Ministerialdirekt., Weimar. — Berkemeyer, Kfm., Biele-feld.

Weimar. — Berkemeyer, Kfm., Biele feld.

Semüng, Kfm., m. Pr., Köln. — Schmerkel, Kfm., m. Pr., Leipzig. — Kühl, Kfm., Solingen. — Limberg. m. Fr., Hörde. — Sohn, Kfm., Siegen. — Meyer, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Schweicher, Rent. Trier. — Beimann, Kfm., Hamburg.

Hotel Reichspost.

Dittrich, Stud., Breslau. — Rosslich, Stud., Strassburg. — Bender, Student, Strassburg. — Wensmann, mit Frau, Altenbögge. — Drewes, Kfm., Hamburg. — Grander, Fabrikant, m. Frau, Hannover. — Halla, Kfm., m. Familie, Wien. — Hufnagel, Sanitätsrat, Dr., m. Tocht. Bad Orb. — Pass, Kfm., Köln. — Raffany, Rechtsanwalt. Kreuznach. — Brode, Vizekonsul Dr., Sanibar. — Müller, Kfm., Heilbronn. — Cibutski, Kfm., Barmen. — Lind, Kfm., m. Fr., Kaiserslautern. — Fiebig, Fabrikant, Leipzig. — Pester-Prosky, Fr., Köln. — Booz, Oberleut., m. Fr., Stettin. — Grünert, Architekt, m. Fr., Stettin. — Grünert, Architekt, m. Fr., Stettin. — Grünert, Architekt, m. Fr., Chemnitz. — Busch, Ingen., M.-Gladbach. — v. Hoff, Oberkammerrat, Wernigerode. — Metzger, Kfm. Berlin. — v. Dean.
Berlin. — Arnswald, Baron, Berlin.

Hotel Minerva.

van Liebergen, Ing., m. T., Maastricht. — Pelicaeus, Oberstleut., Rastatt. — Schwieder, Frl., Oberschwest., Hamburg. — v. Bostel, Frl., Oberschwest., Hamburg. — Boland, Fr., Amtsricht., m. Kind Iserlohn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille.

V. Thielen, Fr., Stastsminister, Berv. Thielen, Fr., Stastsminister, Berv. Voigt, Fr., Oberbürgermeister, Voigt, Fr., Oberbürgermeister, Elbersdorf. — Nusse, 2 Frl., Amsterdam. — Hosmann, Ing., Haspe. — Mainzer, Kfm., Barmen.

Exzell.

Muldauer, Kfm., Berlin. — Vermuldauer, Kfm., Berlin. — Vermuldauer, Kfm., Berlin. — Vermuldauer, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel.

Muldauer, Kim., Berlin. — Verkoren, Direktor, m. Fr. Enschede. — v. Hempe, Rent. m. Fr., Berlin. — v. Elbe, Fr. Rerlin. — Lehr. Fr. Dr., Berlin. — Gellke, Fr., m. Schwester, Köln. — Powell, Dr. med., England. — Powell, Kim., m.Fr., Berlin. — Wachsmann, Kim., m. Fr., Berlin. — Wachsmann, Kim., m. Fr., Hamburg. — Köhne, m. Fr., Landsberg. — Mertens, Senator Dr., Hannover. — Chrysander, Dr. med. Bergedorf. — Schweder, Journalist, Berlin.

Hotel Ries.

Riegelmann, Kim., mi Fr., New

Riegelmann, Kim., mt Fr., New York. — v. Fürstenberg, Offizier,

Rieb, Fr. Rent., Frankfurt. — Wend-lin, Bauunternehmer, m. Fran, Swine-

münde.

Ritters Hotel n. Pension.

Köpke, Hotelbes., m. Fr., Malente.
Vogelgesang, Student., Anchen.—
Glahn, Oberstleut., m. Fr., Kottbus.—
Müller, Fr., Rellinghausen.

Potel Pi-iora.
Flagg, 2 Frl., New York.

Römerhad.

Müller, Fabrikdirchtor, mit Frau,
Budapest.— Kayser, Kgl. bayer. Reg.
Direktor, Regensburg.

v. Baracz, Univ.-Prof. Dr., Lemberg.

ga, Marie und Helene von Sachsen-Altenburg mit Gefolge und Diene

Hotel Rose.

Se. Durchlaucht Joseph Christian
Fürst zu Stolberg-Rossler, Leut., Potsdam. — The Earl of Rossler, Leut., Potsdam. — The Earl of Rossler, Leut., Potsdam. — Wedder, Kim., mit Fr., Schlesien. — V. Guslar, Fr. Geh. Rat, m. Bed., Frankfurt. — V. Bernuth Fr., Heinzendorf. — V. Hoboken van Oudelande, m. Fr., Hang. — V. Kozlowski, m. Fr. u. Bed., Warschau. — Berner, Ing. Neapel. — Aufschäger, Fr., Hamburg. — Munchmyer, Fr., Hamburg. — Worwerk, m. Fr., Epinal. — Caro, Geh. Rat, m. Fr., Hirschberg. — Sachs, Direktor, m. Fr., Stockholm. — Volckmar, Frl., Leipzig. — Kreusler, m. Fr., Schmitz, Fr. Dr., Niederlahnstein. — Schmitz, Fr., Derbürgermeister, Karlstein. — Schmitz, Fr., Oberlahnstein. — Hengeler, M. Fr., London. — Burckhardtheussler, m. Fr., London. — Burckhardtheussler, m. Fr., London. — Burckhardtheussler, m. Fr., Basel. — Foerster Frl. Brieg. — Busch, Offizier, mit Fr., Edenkoben. — Görtz, Dr. med., Bochum. — Röhland, Direktor, Köln. — Eichborn, Frl. Köln. — Hengstenberg. Exzell., Oberpräsid., Kassel. — Maneau, Baron, Antwerpen. — Caspar, Geh. Rat, m. Fr. u. Bed., Hannover. — Hauser, Ober-Medizinalrat Dr. m. Fr., Karlsruhe. — Stenel, Charlottenburg. — Zimmermann, Assessor Dr., m. Fr., Lamm. — Keibel, Charlottenburg. — Zimmermann, Assessor Dr., m. Fr., Lamm. — Schauff, m. Fr., Barmen. — Linell, Ingen., Berlin. — Lubowski, Dr. med., Rerlin. — Reisen. — Reis Ihre Königlichen Hoheiten Prinzessinnen Olga, Marie und Helene von Sachsen-Altenburg mit Gefolge und Dienerschaften.

Goldenes Ross. Kern, Kfm., Frankfurt. - Eisenstein, Pinsk. - Rönstein, Kfm., mit

Fr. Koblenz. Weisses Ross, Krimler, Fr., Dortmund. — Bret-schneider, Fr., Zwickau. — Herberg, Oberstdorf. — Hempe, Frl., Lucken-walde. — Hempe, Brinn. Russischer Hof.

Seydemann, Direktor, m. Fr., War-

schau. Hotel Sächsischer Hof. Hotel Sächsischer Hof.
Schönlein, Würzburg. — Stippler,
Fabrikhes., Herborn. — Crabana, Frl.,
Porto. — Bender, Kfm., Kirberg. —
Buderus, Kfm., Kassel.
Habicht, Musiklehrer, Frankfurt. —
Laub, Lehrer, Marburg. — Conradi,
Kfm., Bingen. — Bender, Kfm., Kirherg.

Savoy-Hotel. Hast, Hotelbes, Westerland. — Lowenstein, Hotelbes, Ems. — Becker, Beuthen. — Rubinstein, Kfm., m. Fr., Moskau. — Zewalowitz, Kfm., m. Fr., Kimberlyn. Friedlaender, Kfm., Schäfer, Fr., Schöneberg.

Kuranstalt Dr. Sobless.
Walker, Fabrikant, Yorkshire. —
Hess, Fr. Fabrik, Dresden. — Glünsburg, Frau Rechtsanwalt, Russland.

Sanatorium Dr. Schütz.
Orlovins, Frl., Berlin. — Schumacher, Kfm., m. T., Hamburg.
Schützenhof.
Dressler, Pfarrer, Diez. — Hartmann.
Fr. Dr., Diez. — Lindner, Fr., Forst.
— Unger, Fr., Forst.
Bölsche, Fr., m. Kind., Friedrichshagen.

Schweinsbergs

Hotel Holländischer Hof.

Hoffmann, Kfm., m. Fr., Koblenz. —
Goldschmidt, Kfm., Türalingen. —
Zummer, Kfm., Baden-Baden. — Ritter,
Landmesser, m. Fr., Wesel. — Forsch,
Kfm., m.Fr., Köhn. — Berger, Blankenberg. — Henssel, Kfm., Giessen. —
Entzen, Baumeister, m. Fr., Godesberg.
Gerdret, Kfm., m. Fam., Aachen. —
Schneider, Frankfurt. — Schaulen,
Kfm., Rheydt. — Osterwald, Dr. med.,
Hannover. — Spies, Buchdruckereibes.,
Burbach. — Seelzermann, Olfizier, mit
Frau, Saarlouis. — Zimmer, Oberlehr.,
Trier. Schweinsbergs

Trier.

Sendig-Eden-Hotel.

Wolff-Röder, Kfm., m. Fr. u. Enkel.,
Leipzig. — Reichel, Frl., Leipzig.

Masel, Kfm., Antwerpen. — Arnold,
Kfm., Hamburg. — Hensel, Fr. Rent.,
m. Gesellsch., Karlsruhe.

Sanatorium Villa Sieafried. Deharde Fr., m. Sohn, Essen. Lehne, Frl., Osthofen. Spiegel.

Tlusti, Lehrer Warschau. - Nettel, Haag.

Ehlundh, Fr., Trelleborg. — von
Koziernowska, Fr., Schleswig. —
Kremer, Student, Kreuznach. —
Merkus, Frl., Kreuznach. — Forsbach,
Fabrikant, Barmen.

Tannhäuser.

Resphach.

Tannhäuser.

Löw, Kanzleirat, m. Fr., Braubach.

— Ross, Kfm., Köln. — Seelig, Kfm.,
Mannheim. — Köhns, Kfm. m. Frau,
Chile. — Heusehmann, Kfm. M.-Gladbach. — Sill, Kfm., Unter-Türkheim.

— Haupt, Kfm., Mülhausen.

Hemann, Kfm. m. Fr., Hildesheim.

— Schörmer, Kfm., Hamburg. —
Sande, Kfm., Hamburg. — Witte, Frl.,
Betzdorf. — Tümmler, Kfm., Dresden.

— Ahlhelm, Kfm., m. Fr., Dresden. —
Dierkes, Kfm., Dalhausen.

— Tannus-Hotel.

Salomone, Kfm., Berlin. — Freiherr

Taunus-Hotel.

Salomone, Kfm., Berlin. — Freiherr v. Hornstein, m. Freifrau Grüningen. — Krauss, Kfm., Eltville. — Himbard, Kim., Nürnberg. — Henry, Kfm., Paris. — Jung, Hüttenbes., m. Frau. Biedenkopf. — v. Ratschinsky, Exzell. Russland. — Schenk, Hauptm., Lahr. — Tollsehe, Hauptm., Thorn. — Frhr. v. Buttler, Offizier, Frankfurt. — Dillenberger, Kfm., Krefeld. — von Tempsky, Rent., m. Fr., Karlsruhe. — Weinert Kfm., m. Fr., Leipzig. — v. Beckerath, Fr. Bürgermeister, Bad Landeck. — Wuermeling, Dr. med., Berlin. — Moorsen, Kfm., Remscheid. — Schwager, Kfm., Remscheid. — Schwager, Kfm., Remscheid. — Green-Schwager, Kfm., Remscheid. — Green-Schwager, Kfm., Remscheid. — Green-Schwager, Kfm., Remscheid. — Green-Schwager, Kfm., Remscheid. — Green-

- Kratz, Regierungsrat Dr., Darmstadt. - Schuff, Fr., Oberlahnstein. - Fahr, Fr. Rent., Oberlahnstein. - Bromschau, Fr., Oberlahnstein. - Gottfriedsen, Frl. Oberin, Koburg. - Menzel. Fr. Rent., Weilburg. - Baron v. Müller, Oberst u. Kämmerer, München. - Frhr. v. Rotenhaid, Oberst z. D., München. - Kery, Major a. D., München. - Helmers, Fr., Magdeburg. - Pannwitz, Prof. Dr., Charlottenburg. - Werner. Generalarzt, Berlin. - Brenner, Fr. Prof. Jens. - Bufleb, Frau Justizrat, Jens. - Müller von Berneck, Generalleut. z. D., Dresden. - v. Beck, Frl., Karlsruhe. - Hotel Union. Crouark Siegen. - Schneider, Kfm., Berlin, - Steinkamp, Kfm., Duisburg. - Brand, Direkt., Berlin. - Behrendt, Kfm., Löbnitz. - Seidel Kapellmeist., m. Fr., Rotterdam. - Göbel, Fräul, Frankfurt. - Barth, Kfm., Strassburg. Künkler. Kfm., Kassel. - Pauscher, Kfm., Weidenau. - Kirch Fabrikant. Enkenbach. -

Hotel Vater Rhein.

Kirch, Fabrikant, Enkenbach. —
Sentz, Kfm., m. Fr., Elbing. — Benes,
Weinbergbes., Winningen. — Becker,
Dortmund. — Ritter, Regierungssekr.,
Aschen. — Pauli, Fabrikant, Schlüchtern. — Niederschulte, Gutabes., Frohlinde. — Hermann, Ingen., Olpe. —
Eliascheff, Kfm., Wilna.

Victoria-Hotel u. Badhaus. Grotjan, Kommerzienrat m. Fran u. Bed., München. — Grohe, Frl., Speyer. — Roos, Fr. Geh. Rat, Krefeld. — Stöcker, Frl., Krefeld. — Drussen, Fr. Kommerzienrat, Krefeld. — Drussen, Fr. Kommerzienrat, Krefeld. — Busch, Frau San. Rat, Krefeld. — Giessen, Fr., Deidesheim. — Rademacher, Frau Landrat, Westerburg. — Arndt, Fr., Charlottenburg. — Stapff, Reg. Rat. Essen. — Stolz, Kgl. Kommerzienrat, Driesen. — van Oordt, Fr., St. Blasien. — von der Lühe, Rittmeister, m. Fr., — von der Lähe, Rittmeister m. Wien. — Grohe, Fr., Speyer. — I bus. Fr. Geh. Rat, Magdeburg. v. Süsskind, Freifrau Berlin. v. Süsskind, Freifrau Berlin. — von Laurens, Hauptmann a. D., m. Frau, Charlottenburg. — Büchting, Landrat, m. Fr., Limburg. — Vischer, Komm.-Rat, mit Fr., Ludwigshafen. — Froh-wein, Fabrikhes., m. Fr. Barmen. — Wrede, Fr., Rittergut Hornhausen. — Kolbe, Oberleut., Königsberg. — von Kübel, Geh. Kabinettsrat Ihrer Maj. der Königin von Württemberg, Stutt-gart.

Betge Frl., Berlin. — Baebearoth, Fran, Berlin. — von Frankenberg, Referendar, Mannheim. — Chamber-Referendar, Mannheim. — Chamberlain, London. — Hamber, mit Frau, Nottingham. — Racine, Frau, m. T., Lyon. — Menne, Dr. phil., Creusthal. — Wever, m. Fr., Düsseldorf. — Nettey, New York. — Brosset, Toulon. — Opitz, Prof., Düsseldorf. — Rebenkamp, Bauunternehmer, mit Familie, Dortmund. — von Clausen, Frl., Stuttgart. — Tüngen, Baron, Bamberg. — Hubbe, Frau, Magdeburg. — Dencke, Frl. Rent., Magdeburg. — Sierup, Fr. Generalkonsul, m. T., Hamburg. — Delprie, Firenze. — Bergmann, Major, m. Fr., Koblenz. — Leendork, Komm. Rat, m. Fr. u. Automobilf, Krefeld. — Wehrhagen, Ing., m. Frau, Hamburg. — Wernecke, Fr. Kommerzienrat, Magdeburg. Magdeburg Hotel Vogel.

Schönberger, m. Fr. Posen.
Billich, Kfm., m. Fr. Freiburg. —
Ullrich, Kfm., Heidelberg. — Schacht,
m. Fr., Eisenach. — Schroeder, Kfm.,
Bielefeld. — Gaas, Kfm., Remscheid.
— Gerlach, Kgl. Oberförster, Rehburg.

Hotel Weins.
Albrecht, Kfm., Köln. — Kühn,
Kfm., Schw.-Hall. — Benze, Divisionspfarrer Diedenhofen. — Prott, Kfm.,

Kfm. Schw. Hall. — Benze, Divisionapfarrer, Diedenhofen. — Prott, Kfm., Braunschweig. — Kaster, Kfm., Louisville. — Baltzer, Kfm., Diez.

Hintsch, Kfm., Halle. — Zapfe, Architekt, m. Fr., Weimar. — Deuzler, Lehrer, Zürich. — Kempta. Kapellmeister, Zürich. — Schreff, Kgl. Schulrat, m. Fr., Dortmund. — Degner, Fabrikant. m. Fr., Altenburg. — Lehrke, Kfm., Schlawi.

Westfällischer Hof.

Westfälischer Hof. Dolbaum, Krefeld. — Haas, Prokurist, Elberfeld. — Sohn Kfm., Betzdorf.

dorf.

Hotel Wilhelma.

Guran, Kfm., Elberfeld. — Ihre
Durchlaucht Fürstin Obolensky Petersburg. — Blum, Frau Dr., Heidelberg.
Chuchul Landger. Präsid. Stendal.

— Kahl, Konsul, m. Fr., Moustir. —
Ihre Durchl. Fürstin Sollykoff, PetersKanineff, Dr. med., Petershre Durcht, Furstin Solveoi Peters-burg. — Kanineff, Dr. med., Peters-burg. — de Lehmann, Kapitän, mit Fr., Petersburg. — Pantchenko, Frau, Rent. Petersburg. — Wilnot, Frau, Petersburg, Privathäusern: In Privathäusern:

Abeggstrasse 9:
Jacobini, Frl., Godesberg.
Villa Alma:
Eiche, Piarrer, m. Fr., Mühlhausen in Thür. — Bleckwum, Sanitäte-Rat Dr. med. Hannover.
Pension Alexandria:
von Scheriau, Frau Oberst, Klagenfurt.

furt. Betzel, General, München.

Gr. Burgstrasse 14: Markert, Oberleut, Engers.
Kl. Burgstrasse 11:
Gothmann, Frl., Watteuscheid,
Weitkämper, Frl., Bochum.
Villa Carmen:

Mr. 488

Richter Oberamtmann Culmitsch,
Pension Daheim:
Geissler, Rent., Oberlahnstein,
Friedrichstrasse 8:
Körting Generalarzt Dr., Berlin, -v. Hempel, Rittmeister, m. Fr., Allen

Villa Herta:

stein.

Villa Herta:
Downy, Fr. Rent., London.
Hickson, Frl., London.
Villa v. d. Heyde:
Peltzer, Fabrikant, Narwa. — Blum
Fr. Amisrichter, Hof. — von Zwis
kowski, Dr. med., Warschau.
Christl, Hospiz I:
Barlem, Fr., m. T., Godesberg.
Christl, Hospiz II:
Sanft, Fabrikbes. m. Fr., Arnswald.
— Seidensticker, München. — Voigt
Frl., Darmstadt. — Bachmeier, Rechaungsrat, m. Fr. Stuttgart. — Nied
Frl. Schwester, Berlin. — Bracht, Frl
Schwester, Aue bei Bonn.
Evangel, Hospiz:
Hoepfner, A., Frl., Quedlinburg. —
Hoepiner, M., Frl. Lehrerin Quedlinburg. — Eger, Pfarrer, m. Fr., Chemnitz. — Bleckmann, Rent., Detmold. —
Thümmel, Frl. Schwester, Neuenahr,
Villa Humboldt:
Büsgen, Frl., Weilburg. — Gropius,
Fr. Prof., Weilburg.
Pension Internationale:
Powell, Wrexham, — Means, Frau,
Paris. — Leuchs, Frl., Darmstadt. —
Hutton, Frl., Edinburgh. — MiddletonGoldie, Fr. Rent., London.
Villa Irene:
Furbach, Plantagenbes., mit Frau,
Mexiko.

Furbach, Plantagenbes., mit Fran,

Mexiko. Kapellenstrasse 3, P.: Wolfsohn, Fr., Warschau, Kapellenstrasse 5, 1:

Kapellenstrasse 5, 1:
Littauer m. Fam., Lodz.
Kapellenstrasse 8, 1:
Scheuken, Kfm., Mülhelim (Ruhr). —
Urbach, Kfm., Cosel.
Pension Koepp:
Mejer, Frl., Rom.
Leberberg 15:
Krieger, Kfm., London. — Senger,
Bankdirektor, Bonn.

Pension Marga:
Plitt, Oberstabsarzt a. D., Lübeck. —
Beyermann, Frl. Rent., Riga. — von
Holmann, Exzell., Fr., Petersburg.

Holmann, Exzell., Fr., Fetersburg.

Pension Margareta:

Noll, Frl. Rent., Düsseldorf.
Rabinowitsch, Fr., Russland. —
Falkenroth. Frl. Rent., Haspe. —
Goebel. Frl. Rent., Spockhövel. —
Sybrecht, Frau Superintendent, Fromern. — Kotte, Fr. Rent., Lüttring-

hausen.

Villa Marienquelle:

Iwanowa, Fr. Rent., Moskau,
von Bonin, Fri., Berlin, — Seifarth,
Rent., Amsterdam.

Marktirasse 5, 1:

Rent., Amsterdam.

Marktstrasse 6, 1;

Nover, Frl., Darmstadt. — Cr
Oberstleut. a. D., Gelsenkirchen,
Freifrau v. Richtbofen, Hannover. Nerostrasse 18, 1: ach, 2 Frl., Nauheim.

Kisselbach, 2 Frl., Nauheim. — Lorenz, Fr., Berlin. Nerostrasse 18, 2: Seitz, Rent., m. Fr., Bad Nauheim. Pension Nerotal 12: Wassilensky, Fr., m. Kind. u. Bed., Russland.

Nissland.
Villa Olanda u. Villa Beatrice:
v. Kröcker, Exzell., Frau General,

V. Krocker, Exzeil, Fran General,
Lohm.

Pension Primavera:

Bornefeldt. Frl., M.-Gladbach.

Schleicher, Fr., Stolberg. — Greis,
Fabrikbes., Cronenberg. — Hagedorn,
Fr., m. 2 Töcht. u. Berl., New York.

— Schleicher de Kock, Fr. Rent. mit
Gesellschaft., Hilversum. — Osthoff,
Fr. Rent., Petersburg. — Vogel, Landrichter, m. Fr., Chemnitz. — Krüsemann, Frl., Braunfeld.

Villa Ruuprecht:
Kugler, Fr. Hotelbes., Nürnberg. —
Pick, Direktor, m. Fr., Antwerpen. —
Schäffer, Frl. Rent., Neuburg. —
Knörke, Fr. Rektor, Berlin. — Dürkopp, Fr. Rent., Köln.

Privathotel Silvana:

Privathotel Silvana: Schmidt, Steuersekretär, m. Fran. Käln. — Stimmel, Dr. med., Basel.

Niemzoff, Fr. Rent., m. Tocht., Bialy-Villa Speranza: Köstlin, Intendantur-Rat, Südwest-Afrika. Stiftstrasse 28:

Ernst, Fr. Geh. Ratz. Taunusstrasse 18: Ospald, Frl., Karlsthal. Taunusstrasse 22:

Taunusstrasse 22:
Busch, Reg. Baumeister, Neuss.
Taunusstrasse 36:
Schwarzkopf, Fr. Dr., Eisenach,
Taunusstrasse 49, 2:
Scheibe, Dr. med., m. Frau, Bad

Steben.

Pension Viktoria Luise:

Ling Fabrikbes, m. Fr., Süchteln.

Lehnen, Fr., Süchteln. — Desch.

Kommerzienrat, Aschaffenburg.

Villa Violetta:
Sandstein, Kfm., Berlin. — Klaeber
Mexiko. — Garde, Justizrat. Kopen-hagen. — Osterheld, Kfm., Valparaiso. Webergasse 3:

webergasse 3: von Sydow, Exzellenz, Frau, m. Bed. Eisenach. Webergasse 29: Backhaus, Hachenburg.

Augenheilanstalt:
Alt, Sötern. — Mühl, Hotelbesitzer,
Merxheim. — Günther Fr., Mogendorf
— Roth II., Schwabenheim. — Wolf,
Lina, Neuhof.
Pech, Arnold, Stromberg.